Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Achtundvierzigste Jahresversammlung, gehalten in der Kirche der Reformierten Zions Gemeinde zu Waukon, Iowa, vom 30. September bis zum 5. Oktober 1914.

1914
CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

Verhandlungen und Beschlüsse

der Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Gemäß letztjähriger Bestimmung sollte die Synode sich am ersten Mittwoch im Oktober 1914 versammeln und weil keine Einladungen vorlagen, so wurde die Ortsbestimmung den Beamten überlassen. Eine nachträglich erfolgte Einladung wurde von denselben mit Freuden begrüßt und angenommen und demgemäß versammelte sich die Synode in der Kirche der Ref. Zions Gemeinde zu Waukon, Jowa und zwar auf Wunsch der einladenden Gemeinde und nach Anordnung der Beamten anstatt am 1. Mittwoch im Oktober am letzten Mittwoch im September (30.) 1914, abends ½8 Uhr, und wurde eröffnet mit dem üblichen Gottesdienst und einer Predigt vom Präsidenten, Past. E. G. Krampe, über das Schriftwort 2 Tim. 1, 13.

Nach dem Gottesdienst wurde die Synode vom Präsidenten zur Ordnung gerufen und für eröffnet erklärt. Der ständ. Schreiber verlas die Namensliste und wurde ein Quorum festgestellt. Hierauf schritt die Synode zur Organisation. Der Präsident ernannte folgende Brüder als Wahlführer: W. P. Thiel, F. W. Beißer, J. L. Csatlos, H. T. Vriesen und G. D. Elliker. Das Resultat der Wahl war: Pastor E. G. Krampe, Präsident und Pastor G. D. Elliker, Vizepräsident. Pastor E. H. Vornholt hieß die Synode im Namen der Gemeinde herzlich willkommen. Hierauf vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen um ½9 Uhr mit dem Segen, gesprochen vom Präsidenten.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Sheboygan	W. F. Horstmeier, D. D.	F. Langmaß
	D. W. Vriesen, D. D.	P. Treick
	A. Kurtz	
	H. T. Vriesen	F. Fasse
	H. H. Greimann	J. Hunsicker
	M. Vitz, D. D.	
	O. J. Vriesen	
	C. Hauser[2]	
	G. Grether	H. Scherer
	O. Säwert	F. Horn
	C. O. Schröer	
	O. Mühlmeier	
	F. W. Beißer	P. Dennerlein
	J. Stucki	
	P. Großhüsch[2]	
	A. G. Schmid	
	H. G. Schmid	J. Bryner
	E. G. Krampe	P. Blanke
	F. Grether, D. D.	
	J. W. Großhüsch, Ph. D.	
	J. J. Janett, D. D.	
	E. Wentz, Liz.	
	C. H. Schneider	H. Wehrmann
	E. H. Oppermann[2]	W. Klumb
	M. Qual	
	H. K. Hartmann	S. Wehrmann
	J. G. Schmid	
Milwaukee	W. Zenk	
	C. M. Zenk	
	H. C. Nott, D. D.	
	J. L. Csatlos	
	C. J. Walenta	W. Becker
	E. R. C. Meyer	
	V. Rettig	
	A. Mühlmeier[4]	
	G. D. Elliker	
Minnesota	A. A. Depping	
	E. Vornholt	
	K. Stübbe	H. Kiesau
	E. H. Vornholt	C. J. Hansmeier
	W. P. Thiel	
	R. Kirchhefer	F. Greimann

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Nebraska	J. Biery	
	J. Bohler	
	E. F. Franz	L. Langenberg
	C. Iffert	
	P. S. Kohler	
	J. Schmalz	J. H. Ochs
	J. T. Vollprecht	
	F. P. Franke	
Ursinus	J. Gatermann	G. Fey
	S. Elliker, jr.	F. Kanne
	O. A. Menke	
	J. Hauser[2]	
	K. J. Ernst	H. Schonhorst
	R. P. Küntzel	N. Bär
	D. E. Bosma	
S. Dakota	F. A. Rittershaus	J. N. Schäffer
	A. Funck	
	P. Bauer	
	H. W. Stienecker	J. Dockter
	F. Aigner	
Portland-Or.	Keine	Keine
Manitoba	J. K. Mugglin	
	H. Lehmann	
Eureka	H. Treick	
	G. J. Zenk	J. Mehlhaff
	H. Sill	

Delegaten von Schwestersynoden.

Von der Central Synode: Pastor J. H. C. Röntgen, D. D. Stimmberechtigt.

Von der Deutschen Synode des Ostens: Pastor J. G. Grimmer. Stimmberechtigt.

Von der Ohio Synode: Pastor B. E. Reemsnyder.

Von der Inland Synode; Pastor J. M. Newgard.

Ratgebende Glieder.

Bericht vom ständ. Ausschuß eingereicht und von der Synode angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß berichtet, daß folgende ratgebende Glieder zeitweilig den Sitzungen dieser Synode beigewohnt haben: Pastor

D. Burghalter, Heidelberg Klassis, Central Synode; Pastor J. F. Winter, Zions Klassis, Synode des Südwestens.

Achtungsvoll der Ausschuß
S. Elliker, jr.,
W. F. Horstmeier.

Gast der Synode.

Pastor Zißler von der Presbyterianer Kirche.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch unmittelbar nach Eröffnung der Synode statt. Past. E. G. Krampe von Sheboygan Falls, Wis. wurde zum Präsidenten und Past. G. D. Elliker von New Glarus, Wis. zum Vizepräsidenten erwählt. Am Donnerstag nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt. Der bisherige ständige Schreiber, Pastor J. J. Janett, D. D., reichte seine Resignation ein, also lautend:

Sheboygan, Wis., den 28. Sept. 1914.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Veranlaßt durch mein vorgerücktes Alter lege ich hiemit das Amt des ständigen Schreibers, welches die Ehrw. Synode vor 36 Jahren mir anvertraut hat, wieder in Ihre Hände zurück mit der Bitte, diese meine Resignation anzunehmen und eine sofortige Neuwahl anzuordnen. Ich habe stets gesucht, die mit diesem Amte verbundenen Pflichten gewissenhaft zu erfüllen und nach Vermögen der Synode zu dienen. Den größten Teil der Geschichte der Ehrw. Synode des Nordwestens habe ich miterlebt und indem ich hiemit meine Tätigkeit als ständiger Schreiber zum Abschluß bringe, fühle ich mich gedrungen, der Synode meinen aufrichtigen Dank auszusprechen für das mir geschenkte und bisher erhaltene Vertrauen und Ihre mir vielfach erwiesene Geduld und brüderliche Liebe.

Eine kleine Rechnung für Porto und andere Auslagen beträgt $10.00.

Achtungsvoll unterbreitet,
J. J. Janett, Ständ. Schreiber.

Diese Resignation wurde von der Synode angenommen; die Auslagen an den Schatzmeister zur Zahlung verwiesen und ein Spezialausschuß ernannt, den Dank der Synode in passende Worte zu fassen. Derselbe legte später folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses zur Resignation unseres ständigen Schreibers, Dr. J. J. Janett.

Ihr Ausschuß unterbreitet hiermit Ehrw. Synode folgendes zur Annahme.

Beschlossen, daß wir als Synode die Tatsache, daß unser Ehrw. ständiger Schreiber, Dr. J. J. Janett, nach sechsunddreißigjähriger treuer Ausübung seines Amtes, infolge herannahenden Alters sich genötigt gesehen hat sein Amt niederzulegen, aufrichtig bedauern.

Beschlossen, daß wir, indem wir seinem Wunsch die Resignation anzunehmen, entsprechen, ihm zugleich den herzlichen Dank der Synode aussprechen, für seine guten und gewissenhaften Dienste, die er der Synode in seiner Eigenschaft als ständiger Schreiber und Ratgeber geleistet hat.

Endlich sprechen wir hiermit den Wunsch aus, daß es unserm aus seinem Amte scheidenden Bruder noch lange vergönnt sein möge, der Kirche zum Segen und ihm selbst zur Freude, an der Ausbreitung des Reiches Gottes mit uns teil nehmen zu können.

Achtungsvoll,

W. F. Horstmeier,
M. H. Qual,
P. H. Blanke.

Der ständ. Schreiber wurde ersucht, bis nach erfolgter Wahl zu dienen. Der Präsident machte die Glieder des Nominationsausschusses bekannt und derselbe wurde angewiesen, sobald wie möglich wenigstens zwei Kandidaten vorzuschlagen. Derselbe unterbreitete der Synode folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Der Nominationsausschuß erlaubt sich folgende Kandidaten für das Amt des ständigen Schreibers vorzuschlagen: J. Schmalz, A. Kurtz, E. Franz.

Ihr Ausschuß schlägt vor, die Wahl sofort vorzunehmen.

Der Ausschuß

F. W. Beißer,
C. J. Walenta,
E. F. Franz.

Der Präsident ernannte die Glieder des Nominationsausschusses als Wahlführer. Nach stattgefundener Wahl wurde dem Ausschuß erlaubt, sich zurück zu ziehen, um die Stimmen zu zählen. Dann legte er folgenden Bericht vor:

„Ihr Ausschuß kann berichten, daß das Ergebnis der Wahl für ständigen Schreiber ist: J. Schmalz, Harbine, Nebr. Der Ausschuß, F. W. Beißer, Vorsitzer."

Zum korresp. Schreiber wurde durch Akklamation gewählt Pastor E. F. Franz, R. F. D. 1, Box 26, Norfolk, Neb.

Da der langjährige bewährte Schatzmeister Aelteste F. W. Hoff jetzt nicht mehr in den Grenzen der Synode wohnt, so wurde die Wahl des Schatzmeisters auf den Tisch gelegt bis nach Annahme des Finanzberichtes und der Nominationsausschuß wurde angewiesen drei Kandidaten für das Schatzmeisteramt aufzustellen. Die Wahl fiel auf den Aeltesten W. Streblow, Plymouth, Wis. Siehe aber auch Punkt 2 im Bericht des ständ. Ausschusses für Finanzen.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Alle Sitzungen wurden mit der üblichen Andacht eröffnet und geschlossen. Die Zeit der einzelnen Tagessitzungen wurde festgesetzt von morgens 9 Uhr bis nachmittags ½5 Uhr mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr. Am Samstag wurde eine Abendsitzung gehalten von ½8 bis ½10 Uhr. Am Montag morgen fing die Sitzung um 8 Uhr an; und die Nachmittagssitzung dauerte bis ½6 Uhr.

Während der Sitzung am Donnerstag nachmittag wurde die Tagesordnung auf den Tisch gelegt um den Delegaten der Ohio Synode, Past. B. E. Reemsnyder, und am Freitag nachmittag um den Sekretär für Ausländische Mission, Past. D. Burghalter, zu hören.

Als Schranken des Hauses wurden die ersten zehn Bänke der Kirche bestimmt. Am Donnerstag schloß die Sitzung um 4 Uhr um dem Verein für Predigerversorgung Gelegenheit zu geben sich zu versammeln. Freitag nachmittag vertagte sich die Synode um 4 Uhr um der freundlichen Einladung der Zions Gemeinde und der Geschäftsleute der Stadt Waukon zu einer Automobilfahrt Folge zu leisten.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

1. Gottesdienste: Past. E. H. Vornholt, K. Stübbe, E. G. Krampe; Aelt. C. J. Hansmeier.
2. Schriftliche Eingaben: Past. H. G. Schmid, B. Rettig; Aelt. F. Horn.
3. Synodalverhandlungen, 1915: Past. J. Schmalz, P. S. Kohler; Aelt. J. H. Ochs.

4. Klassikalverhandlungen, 1915: Past. W. F. Horstmeier, A. Kurtz, H. T. Vriesen; Aelt. F. Langmaß und P. Dennerlein.

5. Korrespondenz mit Schwestersynoden: Past. C. H. Schneider, J. L. Csatlos, R. Kirchhefer; Aelt. N. Bär und W. Becker.

6. Religion und Statistik, 1915: Past. E. G. Krampe, G. D. Elliker, D. W. Vriesen; Aelt. C. Reichwaldt.

7. Missionshaus: Past. F. A. Rittershaus, G. J. Zenk, E. R. C. Meyer; Aelt. H. Wehrmann und J. H. Ochs.

8. Mission: Past. H. C. Nott, F. Grether, E. Vornholt; Aelt. L. Langenberg, J. Dockter.

9. Kirchbaufonds: Past. W. P. Thiel, W. Zenk, O. J. Vriesen; Aelt. S. Wehrmann.

10. Publikation: Past. J. Bohler, H. H. Greimann, H. T. Vriesen; Aelt. H. Kiesau.

11. Waisenhaus: Past. P. S. Kohler, A. Funck, M. Qual; Aelt. P. Blanke, F. Kanne.

12. Erziehung: Past. J. Gatermann, J. Stucki, A. Kurtz; Aelt. F. Fasse.

13. Invalidensache: Past. H. W. Stienecker, F. Aigner, P. Bauer; Aelt. P. Treick, H. Schonhorst.

14. Nominationen: Past. F. W. Beißer, C. J. Walenta, E. F. Franz, H. Treick, H. Lehmann; Aelt. J. N. Schäffer, G. Fey und F. Greimann.

15. Appellationen und Beschwerden: Past. J. W. Großhüsch, M. Vitz; Aelt. J. Mehlhaff.

16. Finanzen: Past. G. Grether, E. Wentz, O. A. Menke; Aelt. J. Hunsicker.

17. Meilengelder: Past. C. O. Schröer, C. Iffert; Aelt. J. Bryner.

18. Entschuldigungen: Past. K. J. Ernst, H. Sill; Aelt. C. Reichwaldt.

19. Berichterstatter: Past. F. P. Franke, R. P. Küntzel und J. Mugglin.

20. Ratgebende Glieder: Past. S. Elliker, jr., W. F. Horstmeier; Aelt. H. Scherer.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikalprotokolle nebst den Religionsberichten und Statistik waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden wurden empfangen und nach der angenommenen neuen Geschäftsordnung den betreffenden ständ. Ausschüssen überwiesen und verlesen wann über die Sache verhandelt werden sollte.

3. Ferner wurden empfangen und dem Inhalt entsprechend überwiesen: ein Bericht über ausländische Mission, ein Bericht über die Gaben für ausländische Mission aus dem Bereich der Synode, ein Bericht des Hafenmissionars, Pastor P. H. Land.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden empfangen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung dem Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständ. Ausschuß für Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Lieben Brüder!

Der Ausschuß für Gottesdienste möchte folgenden Bericht vorlegen:

Mittwoch abend: Predigt vom Vorsitzer, Pastor E. G. Krampe; liturgischer Teil von Pastor E. Vornholt.

Donnerstag abend: Liturgischer Teil von Pastor G. Zenk. Referat von Pastor F. A. Rittershaus über das Thema: „Der Dienst der Frauen in der Gemeinde.“ Ansprache von Pastor J. Winter, dem Waisenvater.

Freitag abend: Liturgischer Teil Pastor J. Bohler. Abendmahlspredigt Pastor J. Schmalz.

Sonntag morgen: Sonntagsschule: Pastor O. Säwert, deutsche Ansprache und Pastor J. L. Csatlos englische Ansprache.

Morgengottesdienst: Liturgischer Teil Pastor D. W. Vriesen, D. D., der besonders Rücksicht nehmen soll auf den vom Präsidenten unseres Landes angekündigten Gebetstag. Predigten von den Past. J. Stucki und F. Aigner. Eine kurze Rede über den Krieg in Europa von Pastor J. J. Janett, D. D., der

auf Besuch in Europa gewesen war. Wiederum ein Gebet um Gottes Leitung der Kriegsangelegenheiten in Europa von Pastor H. C. Nott, D. D.

Sonntag abend: Liturgischen Teil und Festleiter Pastor W. Thiel. Predigten von den Pastoren K. Ernst, über Heidenmission, und F. Grether, D. D. (englisch) über Missionshaus, und G. D. Elliker über Kirchbaufonds.

Daneben sind angestellt für Sonntag morgen in der Methodisten Kirche (engl.) Prof. F. Grether, D. D. und für abends in der engl. Presbyterianer Kirche Prof. M. Vitz, D. D. Sonntag morgen: in der deutschen Presbyterianer Kirche auf dem Lande, Pastor F. A. Rittershaus.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. H. Vornholt,
K. J. Stübbe,
E. G. Krampe,
C. J. Hansmeier.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der ständ. Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß möchte berichten, daß ihm folgende Eingaben zugewiesen wurden:

1. Eine Mitteilung der Präsidenten der drei Synoden, Nordwestliche, Central und Südwestliche, bezüglich einer modifizierten Geschäftsordnung.
2. Jahresbericht des Schatzmeisters über den $20,000 Fonds.
3. Bericht des Delegaten zur Inland Synode.
4. Beschluß der Ehrw. Missouri Klassis sich der neuen Synode des Südwestens anzuschließen.
5. a) Mitteilung vom United Missionary and Stewardship Committee der General Synode.
   b) Englische Mitteilung vom selben Komitee.
6. Rechnung des Präsidenten für Auslagen.
7. Bericht der Anwälte im Appellations- und Beschwerdefall.
8. Ein Schreiben der General Synode Unregelmäßigkeiten im Protokoll der Synode des Nordwestens betreffend.

9. a) Eine Anfrage der Portland-Oregon Klassis: Darf ein Aeltester nach der Schrift und Kirchenlehre in der Versammlung der Gemeinde lehren und predigen.
   b) Eine schriftliche Eingabe von Past. Th. Schildknecht bezüglich dieser Frage.
   c) Ein Schreiben von Past. G. Hafner dieselbe Sache betreffend.

10. Bericht der Predigerversorgung der Synode des Nordwestens.

11. Ein Schreiben von Past. W. E. Lampe das Laymen's Missionary Movement betreffend.

12. Ein Schreiben von der Board of Home Missions of the Reformed Church die Vereinigung des Einheimischen Missionswerkes betreffend.

13. Annual Statement of the Board of Ministerial Relief of the Reformed Church in the United States.

14. Bericht des Delegaten zur Central Synode.

15. Bericht der Publication and Sunday School Board of the Reformed Church in the United States.

16. a) Ein Schreiben von Past. Wm. Grether bezüglich Gründung eines Sanatoriums für Lungenschwindsüchtige.
   b) Ein Schreiben eines Stadtratmitgliedes aus Loveland, Colo. diese Sache betreffend.
   c) Eine Mitteilung von Past. W. H. Lahr über die Handlung der Central Synode über diese Sache.

17. Bericht des Ausschusses in dem Appellationsfall des Past. Ebinger.

18. Ein Schreiben von der General Synode das Budget and Apportionment Plan of raising the benevolent contributions betreffend.

19. Bericht des Hafenmissionars.

20. a) Eine Anfrage von Past. J. H. Bosch das 50jährige Jubiläum der Synode des Nordwestens betreffend.
   b) Ein Schreiben von Prof. F. Grether dieselbe Sache betreffend.

21. Bericht des Delegaten zur Synode des Ostens.

22. Eine Einladung von der Wheatland Gemeinde die nächste Synode aufzunehmen.

23. Ein Gesuch von Past. F. Aigner Meilengelder betreffend.

24. Ein Gesuch von der Alumnen-Gesellschaft der Synode des Nordwestens.

25. Ein Gesuch von Past. C. Hauser Altenheimsache betreffend.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. G. Schmid,
Val. Rettig,
F. Horn.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Schon seit längerer Zeit hat sich bei den Synoden das Bedürfnis geltend gemacht, auf irgend einer Weise die Erledigung der Geschäfte bei den Jahresversammlungen zu beschleunigen. Ganz besonders hat man gefühlt, daß die sogenannten Routinegeschäfte mehr als gebührende Zeit in Anspruch nehmen. Die Unterzeichneten erlauben sich Ihrem Ehrw. Körper eine modifizierte Geschäftsordnung vorzulegen, in der Hoffnung damit etwas zur Befriedigung dieses Bedürfnisses beizutragen. Dieselbe wird den Synodalen in Verbindung mit den gedruckten Berichten der verschiedenen Behörden, in einem Hefte zusammengeheftet, übergeben werden. Der leitende Gedanke bei der Entwerfung dieser Geschäftsordnung war: 1. das wiederholte Auftauchen eines Geschäftspunktes zu vermeiden; 2. alles was sich auf eine bestimmte Sache bezieht zusammen zu bringen; 3. den Ständigen Ausschüssen möglichst schnell die verschiedenen Punkte zu überweisen, damit sie bereit seien zu berichten wenn die betreffende Sache aufgerufen wird; 4. durch beschleunigte Erledigung des Minderwichtigen, mehr Zeit zur reiflichen Erwägung des Wichtigen zu erlangen.

Wir ersuchen die Ehrw. Synode mit dieser Geschäftsordnung eine Probe zu machen. Sollte ein Nutzen daraus ersprießen, so ist unsre Absicht vollständig erreicht.

Es sei noch erwähnt, daß wir diese Eingabe an die drei Synoden senden: Synode des Nordwestens, Central Synode und Synode des Südwestens.

Hochachtungsvoll,

E. G. Krampe, Vors. der Synode des Nordwestens.
Fr. Mayer, Vors. der Central Synode.
C. F. Kriete, Vors. der Synode des Südwestens.

Sheboygan Falls, Wis., den 3. Sept. 1914.

Beschlossen: Einen Versuch zu machen.

Punkt 2.

Jahresbericht des Schatzmeisters über den 20,000 Dollarfonds.

Decatur, Ind., d. 25. Sept. 1914.

Einnahmen:

Geld in Kasse wie 1913 Bericht:

Zions Klassis	$4055.91	
Interessen 1913—1914 bis Juni . . .	141.60	
Zusammen Zions Klassis		$4197.51

Geld in Kasse, Siehe 1913 Bericht:

Aus andern Klassen	$6609.76	
Interessen 1913—1914	376.55	
Zusammen aus andern Klassen		6986.31
Eingenommen im ganzen		$11,183.82

Auslagen, keine.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Schatzmeister.

Wurde einem Spezialausschuß übergeben, bestehend aus den Past. C. H. Schneider, W. Zenk und Aelt. W. Klumb; derselbe reichte folgenden Bericht ein, der angenommen wurde.

Spezialausschuß für den $20,000 Fonds.

Ihrem Ausschuß wurde der Jahresbericht und ein Privatbrief an den Präsidenten der Synode vom Schatzmeister M. Kirsch überreicht.

Aus dem Bericht geht hervor, daß der Fonds gut angelegt ist. Interessen im letzten Jahre sind eingegangen $518.15. Die ganze Summe des Fonds beträgt jetzt $11,183.82.

Es ist zu bedauern, daß dieser Fonds nicht voll geworden ist, ehe die Synode geteilt wurde. Aus dem Schreiben des Schatzmeisters geht hervor, daß die Gelder teils auf längere, teils auf kürzere Zeit angelegt sind.

Da die Synode des Nordwestens diesen Fonds nicht ganz beanspruchen kann, so entsteht die Frage: Wie soll derselbe verwaltet werden? Wir empfehlen:

1. Daß dieser Fonds ungeteilt bleiben soll.

2. Daß dieser Fonds vorläufig heißen soll: Fonds der Synoden des Nordwestens und des Südwestens für eine theologische Professur im Missionshause.

3. Daß Aeltester M. Kirsch als gemeinsamer Schatzmeister der beiden Synoden für diesen Fonds wieder gewählt werde.

4. Daß die Ehrw. Synode des Südwestens diese Beschlüsse zu den ihrigen mache.

Achtungsvoll,

C. H. Schneider,
W. C. Zenk.

Pkt. 3. Angenommen. Siehe Art. XI.

Pkt. 4. Angenommen.

Pkt. 5. a) b) An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.

Pkt. 6. An den Ausschuß für Finanzen verwiesen.

Pkt. 7. Wurde angenommen und an den ständ. Ausschuß für Missionshaus verwiesen und die Reisekosten an den Finanzausschuß.

Pkt. 8. An den ständ. Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Pkt. 9. a) b) c) Diese Schriftstücke wurden einem Spezialausschuß überwiesen bestehend aus den Past. W. F. Horstmeier, H. W. Stienecker und Aelt. H. Kiesau.

Der Ausschuß berichtete; dann beschlossen: Diesen Bericht und die Dokumente dem Professor der Exegese, F. Grether, D. D., zu übergeben, daß er uns nächstes Jahr darüber ein Referat liefere.

Pkt. 10. An den ständ. Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Pkt. 11. 12. An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.

Pkt. 13. An den ständ. Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Pkt. 14. Angenommen. Siehe Art. XI.

Pkt. 15. An den ständ. Ausschuß für Erziehung verwiesen.

Pkt. 16. a) b) c) Wurde einem Spezialausschuß übergeben, bestehend aus den Past. M. H. Qual, E. H. Oppermann und Aelt. W. Klumb; derselbe reichte folgenden Bericht ein, der angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über Punkt 16 a) b) c) aus den schriftlichen Eingaben.

Ihrem Ausschuß wurden ein Schreiben von Pastor W. Grether sowie einige Punkte der Schwestersynoden überwiesen. Ihr Ausschuß möchte dem Gesuch Pastor W. Grethers entgegen kommen und sieht die Notwendigkeit der Gründung eines Sanitoriums für Schwindsüchtige wohl ein, möchte jedoch nähere Einsicht nehmen in diese Sache. Daher empfiehlt Ihr Ausschuß der Synode ein Komitee zu ernennen, das ohne Kostenaufwand sich in Verbindung setzen soll mit dem Ausschuß der Central Synode um Einsicht zu nehmen und nächstes Jahr der Synode zu berichten.

Achtungsvoll unterbreitet

Ihr Ausschuß,
M. H. Qual,
E. H. Oppermann.

Beschlossen, daß dieser Ausschuß als das vorgesehene Komitee dienen soll.

Pkt. 17. Der Ausschuß legt folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß, welcher ernannt wurde um die Synode des Nordwestens in dem Appellationsfall des Pastor Ebinger gegen die Synode bei der General Synode zu verteidigen, berichtet achtungsvoll, daß derselbe sich die nötigen Dokumente verschaffte und sich auf die Verteidigung sorgfältig vorbereitete, da Nchricht gegeben ward, daß der Fall vorkommen würde.

Als der Fall aber zur festgesetzten Zeit von der Judicial Commission aufgerufen wurde, war weder der Appellant noch sein Stellvertreter erschienen. Wir verlangten dann, daß nach der Kirchenordnung die Entscheidung der Synode des Nordwestens als zu recht bestehend erklärt würde, welches auch geschehen ist.

Past. H. C. Nott war in einem andern Appellationsfall so in Anspruch genommen, daß er die zwei Unterzeichneten ersuchte, die Sache ohne ihn zum Abschluß zu bringen, welches auch geschah.

Da die Synodalkasse ohnehin „einen Mangel an Ueberfluß" hat, so haben wir uns entschlossen, da wir zugleich Delegaten waren, unsere Reisekosten unsern betreffenden Klassen anzurechnen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete,
Paul Träger.

Pkt. 18. Wurde auf den Tisch gelegt, bis wir die Verhandlung der General Synode vor uns haben.

Pkt. 19. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Mission.

Pkt. 20. a) b) Wurden einem Spezialausschusse übergeben, bestehend aus den Past. F. Grether, C. H. Schneider und Aelt. F. Fasse; derselbe reichte folgenden Bericht ein:

Bericht des Spezialausschusses über Punkt 20 a) und b) aus den schriftlichen Eingaben, die Jubelfeier der Synode betreffend.

Ihr Ausschuß schlägt folgendes zur Beschlußnahme vor:

1. Daß im Jahre 1917 die 50jährige Jubelfeier der Synode des Nordwestens begangen werde.

2. Daß wir die Synode des Südwestens sowie die Erie, Heidelberg und Toledo Klassen der Central Synode, als ehemalige Bestandteile unserer Synode, ersuchen sich durch Abgeordnete an dieser Jubelfeier zu beteiligen.

3. Daß wir der St. Johannis Gemeinde zu Fort Wayne, Ind. für die freundliche Einladung, bei ihr diese Jubelfeier zu begehen, recht herzlich danken, uns aber wegen der großen Unkosten, die eine Versammlung unsrer Synode soweit außerhalb des eigenen Gebietes verursachen würde, nicht im stande fühlen die Einladung anzunehmen.

4. Daß der Präsident, Vizepräsident und ständ. Schreiber einen Ausschuß bilden sollen, um für die Jubelfeier ein Program zu entwerfen und weitere Anordnungen zu treffen, und nächstes Jahr darüber zu berichten.

Achtungsvoll,

F. Grether,
C. H. Schneider,
F. Fasse.

Beschlossen: Den Teil des Berichtes, der sich bezieht auf den Versammlungsort, auf den Tisch zu legen bis nächstes Jahr; und dann den Bericht anzunehmen.

Pkt. 21. Angenommen. Siehe Art. XI.

Pkt. 22. Die freundliche Einladung wurde angenommen.

Pkt. 23. Das Gesuch wurde gewährt.

Pkt. 24. Das Gesuch lautet:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Der Alumnenverein der Synode des Nordwestens ersucht hiermit die Ehrw. Synode ihre Beamten zu instruieren dafür zu sorgen, daß bei den Sitzungen der Synode auf dem Program Raum geschaffen werde für eine fröhliche Zusammenkunft des Alumnenvereins am Samstag abend der Synodalsitzung.

Im Auftrage

E. F. Franz, Schr. des Vereins.

Beschlossen: Dies Gesuch zu gewähren.

Pkt. 25. Dem Bruder zu antworten, daß ein Ausschuß besteht.

Punkt 23 aus Synodalverhandlungen wurde vom Tisch aufgenommen und für erledigt erklärt.

Artikel IX.

Synodalverhandlungen.

Der ständ. Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode auf folgende Gegenstände im Protokoll von 1913 zu lenken.

Pkt. 1. Seite 14 Mitte. Ein gewisses Schriftstück soll an den Präsidenten der Cincinnati Klassis gesandt werden.

Pkt. 2. Seite 14. Pkt. 20. Past. F. A. Rittershaus soll ein Referat liefern u. s. w.

Pkt. 3. Seite 19. Pkt. 3. Erneuertes Gesuch an Past. C. T. Martin, D. D. für Aufzeichnungen aus den Anfängen der Synode.

Pkt. 4. Seite 20 oben. Ein Ausschuß für Altenheim-Angelegenheiten hat zu berichten, Prof. J. W. Großhüsch ist Vorsitzer.

Pkt. 5. Seite 23. Pkt. 6 b) Ein Gesuch der Chicago Klassis wurde auf den Tisch gelegt.

Pkt. 6. Seite 25. Pkt. 5 b) Ein Beschluß der Kentucky Klassis wurde auf den Tisch gelegt für unbestimmte Zeit.

Pkt. 7. Seite 84. Pkt. 2. Empfehlung des Missionshauses zur Unterstützung.

Pkt. 8. Seite 84. Pkt. 3. Empfehlung für Vermehrung des Jubiläumsfonds.

Pkt. 9. Seite 85 a) Synode beschließt, daß die Verlegungsfrage fallen gelassen werde.

b) Die Synode verlangt, daß die Behörde des Missionshauses unverzüglich Vorkehrungen treffe für die nötigen Bauten und Verbesserungen.

Pkt. 10. Seite 86. Pkt. 10. Gesuch an die Professoren bezüglich Veröffentlichung ihrer Vorlesungen.

Pkt. 11. Seite 122 und 123. Pkt. 1. 2. 3. 4. Empfehlungen der einheimischen Mission.

Pkt. 12. Seite 123. Pkt. 2. 3 unten. Empfehlungen der ausländischen Mission.

Pkt. 13. Seite 124. Pkt. 2. Die Synode legte den Gemeinden die Hafenmission ans Herz.

Pkt. 14. Seite 124 Mitte. Gesuch an die Sheboygan Klassis, die Leitung der Indianermission der synodalen Missionsbehörde zu übertragen.

Pkt. 15. Seite 133. Pkt. 1. Empfehlung unserer eigenen christlichen Literatur u. s. w.

Pkt. 16. Seite 133. Pkt. 2. Empfehlung der Aufnahme unsers Buch-Agenten, Rev. Chenot.

Pkt. 17. Seite 134. Pkt. 5. Der ständige Schreiber soll ein Exemplar der Psalmen-Sammlung der General Synode übersenden zur Genehmigung.

Pkt. 18. Seite 150. Pkt. 2. 3. 4. 5. Empfehlungen des Werks des Kirchbaufonds.

Pkt. 19. Seite 168. Pkt. 4. 5. Die Synode macht auf die Bedürfnisse des Waisenhauses aufmerksam und empfiehlt dasselbe zur reichlichen Unterstützung.

Pkt. 20. Seite 181. Pkt. I a) b) c) d) Empfehlungen des Werks der christlichen Erziehung.

Pkt. II. Empfehlung der Literatur der S. S. Behörde für unsere engl. Gemeinden.

Pkt. III. Empfehlung der Missionskonferenzen.

Pkt. 21. Seite 188. Pkt. 3 unten. Anweisung an den Schatzmeister bezüglich Ausbezohlung von Rechnungen von Behördegliedern für Reisekosten u. s. w.

Pkt. 22. Seite 189. Pkt. 5. In der Sammlung für den $20,-000-Fonds soll fortgefahren werden.

Pkt. 23. Seite 190. Delegaten zu Schwestersynoden:

Central Synode: Past. F. E. Lahr, Prim., Past. D. Bode, Sec.

Deutsche Synode des Ostens: Past. F. W. Engelmann, Prim., Past. J. L. Csatlos, Sec.

Ohio Synode: Past. D. A. Winter, Prim., Past. O. Steinmetz, Sec.

Inland Synode: Past. E. H. Vornholt, Prim., Past. C. Iffert, Sec.

Inland Synode für 1913: Past. C. W. Deglow.

Pkt. 24. Seite 210. Pkt. 4. Die Synode empfiehlt ihren Predigerunterstützungsverein.

Pkt. 25. Seite 211. III. Gesuch an die General Synode um Gewährung der Organisation einer neuen Synode.

Pkt. 26. Seite 211. IV. Die Synode ernennt als temporäre Beamte der neu zu gründenden Synode Past. C. F. Kriete, D. D. als Vorsitzer und Past. L. C. Rettig als ständ. Schreiber.

Pkt. 27. Seite 211 unten. Der neu zu gründenden Synode wird empfohlen, den Namen „Synode des Südwestens" anzunehmen.

Pkt. 28. Seite 211 unten. Die Unkosten der neu zu bildenden Synode sollen aus der Kasse der Synode bezahlt werden.

Pkt. 29. Seite 214. 1 a—g. Anweisung für die provisorische Verwaltungsbehörde für die Scotland, S. D. Akademie. Past. F. A. Rittershaus ist Vorsitzer.

Pkt. 30. Seite 215 h) Diese Behörde soll der Synode jetzt Bericht erstatten.

Pkt. 31. Seite 218. Pkt. 6. Der Religionsbericht soll veröffentlicht werden.

Pkt. 32. Seite 218. Pkt. 7. Betrifft Druck und Verteilung der Verhandlungen.

Pkt. 33. Seite 218. Pkt. 9. Diese Synode soll eine allgemeine sein.

Pkt. 34. Seite 218. Pkt. 10. Die stehende Regel B 8 soll im Anfang verlesen werden.

Pkt. 35. Seite 218. Pkt. 11. Der Schatzmeister soll dem Kirchendiener $15 bezahlen.

Pkt. 36. Seite 218. Pkt. 12. Der Präsident soll der Salems Gemeinde Dank abstatten.

Pkt. 37. Seite 219. Pkt. 15. Die Synode soll sich am ersten Mittwoch im Oktober 1914 versammeln.

Pkt. 38. Seite 219. Pkt. 16. Die Ortsbestimmung wurde den Beamten überlassen.

Achtungsvoll unterbreitet vom Ausschuß

F. F. Janett,
A. Kurtz.

Beschlüsse der Synode darüber.

Pkt. 1. 16. 17. 31. 32. 33. 34. 36. Berichtet als geschehen.

Pkt. 7. 8. 14. 15. 18. 19. 20 I. II u. III. 24. Auf den Tisch gelegt bis über Klassikalverhandlungen berichtet wurde, dann aufgenommen und für erledigt erklärt.

Pkt. 9 a) u. b). 10. 22. An den ständ. Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Pkt. 11. 12. An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.

Pkt. 2. 38. Erledigt.

Pkt. 3. Das Gesuch wird erneuert.

Pkt. 5. Der Punkt wurde aufgenommen und dann fallen gelassen; und der ständ. Schreiber angewiesen, der Synode des Südwestens mitzuteilen, daß dieser Punkt fallen gelassen wurde, weil diese Klassis jetzt zu der neuen Synode gehört.

Pkt. 6. Aufgenommen und dann gestrichen.

Pkt. 13. Angenommen.

Pkt. 21. Der Finanzausschuß wird auf diese stehende Regel aufmerksam gemacht.

Pkt. 23. Auf den Tisch gelegt bis der ständ. Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtet. Siehe auch Art. XI.

Pkt. 25. Auf den Tisch gelegt bis die Verhandlungen der General Synode vorliegen.

Pkt. 26. 27. Auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Jahresversammlung.

Pkt. 28. An den Finanzausschuß verwiesen.

Pkt. 29. Bruder Rittershaus soll heute nachmittag gleich nach der Eröffnung berichten. Siehe Art. XXIII. Verschiedenes.

Pkt. 30. Erledigt durch den vorigen Beschluß.

Pkt. 35. Auf den Tisch gelegt bis der Schatzmeisterbericht verlesen wird.

Pkt. 37. Die Anordnung der Beamten wird gut geheißen.

Pkt. 4. Auf den Tisch gelegt bis der Vorsitzer des Spezialausschusses anwesend ist. (Es wurde nicht berichtet.)

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Der ständ. Ausschuß für diesen Gegenstand hatte seinen Bericht an den Präsidenten eingesandt, derselbe wurde nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Infolge der Teilung der Synode des Nordwestens berichtet Ihr Ausschuß an Ehrw. Synode nur über die Protokolle der Klassen Sheboygan, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Süd Dakota, Portland-Oregon, Manitoba und Eureka, und lenkt die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis. a) Versäumt über Pkt. 4 Synodalverhandlungen, Defizit der Missionsbehörde betreffend, zu verhandeln. (Seite 25.) b) Bezüglich der Resignation des Schatzmeisters der Indianer-Missionsbehörde wird protokolliert: „Auf den Tisch gelegt, bis nach der Wahl, und dann erledigt," gibt aber nach Erledigung des Berichtes über die Wahl nicht an ob oder wie erledigt. (Seite 17, Pkt. 21 und Seite 41.)

2. Milwaukee Klassis. a) Hat keine Randbemerkungen über den Inhalt ihres Protokolls. b) Versäumt einige Male über Verhandlungen der Synode die untergeordneten Punkte zu numerieren (Seite 7). c) Im Bericht der Exekutive sind die Beschlüsse verschieden von dem Rundschreiben numeriert. d) Das Protokoll enthält nicht die eigenhändige Namensunterschrift

der Beamten, sondern per Schreibmaschine; auch fehlt das Siegel der Klassis.

3. Minnesota Klassis berichtet, daß das Installationskomitee Pastor statt Lizentiat K. Stübbe ordiniert und installiert habe.

N. B.—Mehrere Klassen unterlassen anzugeben bei Aufnahme und Entlassung von Predigern, zu welcher Synode die betreffende Klassis gehört, von welcher sie aufgenommen oder an welche sie entlassen worden sind. Solches sollte auch da geschehen, wo beide Klassen zur selbigen Synode gehören.

II. **Gesuche und Verweisungen.**

1. Sheboygan Klassis. a) Bezüglich Pastor G. F. Chenot als Schriftagenten des Verlagshauses, ersucht die Klassis das Verlagshaus einen Agenten in ihre Klassis zu schicken und ersucht die Synode dasselbe zu tun. (Seite 26, Pkt. 15.) b) Ersucht jetzt die Publikationsbehörde um Wiedereinführung der Rubrick für Synodalverhandlungen. c) Daß auf alle Fälle die Synode die gedruckten Verhandlungen abkürze, durch Hinweglassung des englischen Auszugs und der detaillierten Finanzberichte, sowie alle Berichte, die nur den englischen Teil der Kirche angehen. (Sunday School and Publication.) Vielleicht könnte so die Auflage um einen Zent per Glied reduziert werden.

2. Süd Dakota Klassis und Eureka Klassis beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung, eine Dreiteilung der beiden Klassen vorzunehmen, unter folgenden Namen: Nord Dakota, Eureka und Süd Dakota Klassis. (Siehe Klassikalverhandlungen: Süd Dakota Klassis Art. XV, Seite 18 ff und Eureka Klassis Art. XVII Seite 8.)

3. Süd Dakota und Eureka Klassis lenken die Aufmerksamkeit der Synode auf die Scotland S. Dakota Schulangelegenheit (Akademie). (Siehe Klassikalverhandlungen Süd Dakota Klassis, Art. XV, Seite 19 und Eureka Klassis, Art. XVII, ii, Seite 10.)

4. Manitoba Klassis ersucht die Ehrw. Synode des Nordwestens um Auskunft, welche Gaben man in die Rubrik für Erziehung setzen soll.

III. **Beschwerden und Appellationen.**

1. Sheboygan Klassis entsetzt Pastor Karl Landsberger seines Amts und suspendiert ihn von der Kirchengemeinschaft. (Seite 69. 70.) Herr Karl Landsberger erklärte, er behalte sich das Recht vor an die Synode zu appellieren.

2. Nebraska Klassis hebt die Suspension von Pastor U. Zogg auf. (Seite 21.)

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

Die Klassen nehmen Kenntnis von den meisten Beschlüssen und Empfehlungen der Synode durch Annahme oder Notiznahme. Die Unterstützung der Anstalten und der Tätigkeiten der Kirche werden fast in allen Fällen den Kirchenräten und Gemeinden dringend empfohlen.

I. Sheboygan Klassis. 1. Lenkt die Aufmerksamkeit der Kirchenräte auf die Tätigkeit von Fräulein Cogan. 2. Empfehlung zur Vermehrung der $500.00=Fonds, beschließt die Klassis nebst Annahme, Prediger und Kirchenräte werden darauf Aufmerksam gemacht, mit Hinweis, daß freiwillige Gaben entgegengenommen werden. 3. Bezüglich der Empfehlung der Leitung der Indianermission, an die Einheimische Missionsbehörde der Central Synode und der Synode des Nordwestens, abzutreten — Synodalverhandlungen Seite 124, IV — beauftragt die Klassis die Indianer=Missionsbehörde mit der Einh. Missionsbehörde folgende Punkte zu erwägen:

a) Daß vorläufig die synodale Missionsbehörde in den Synodalverhandlungen einen Bericht über Indianermission veröffentliche.

b) Daß die Milwaukee und Minnesota Klassis je ein Glied in die Indianer=Missionsbehörde wählen mögen.

4. Ersucht ebenfalls den Redakteur des Lämmerhirten eine Monatsnummer der Indianermission zu widmen und ersucht die Gemeinden zur selbigen Zeit einen Sonntag der Indianermission zu widmen. (Seite 43.)

II. Ursinus Klassis. a) Ueberläßt die Feier eines Kindertages den einzelnen Gemeinden, empfiehlt aber die Erhebung einer Kollekte für Erziehung. b) Beschließt dem Gesuche der United Missionary Campaign nicht zu willfahren, da es für ihre Verhältnisse unmöglich ist. c) Beschließt, daß sie die Klassikalauflage von 15 Cents per Glied bezahle, unter Protest gegen die Bezahlung der Unkosten, die durch die Spezialsitzung der Synode, abgehalten zu Plymouth, Wisconsin, vom 4. bis 5. Dezember 1912, hervorgerufen wurde, damit nicht ein Präzedenzfall der Synode geschaffen werde.

III. Süd Dakota Klassis beschließt, a) daß sie sich auf den vereinigten Missionsfeldzug nicht einlassen kann, weil es zu sehr riecht nach der eigenen Macht der sogenannten Heilsarmee. b) Daß sie kein Bedürfnis habe für ein Fräulein um Missionsvorträge zu halten. c) In Bezug auf die Empfehlung der Synode zur Unterstützung der kirchlichen Wohltätigkeit: „Wir lassen uns und unseren Gemeinden kein Ziel setzen, in betreff der kirchlichen Wohltätigkeit, sondern bitten unsere Glieder diese Sachen nach ihrem Gutdenken zu unterstützen."

V. **Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.**

1. Sheboygan Klassis nimmt auf Pastor Martin Qual von der New York Klassis, Synode des Ostens; Past. E. Führer, von der Missouri Klassis, Synode des Nordwestens; Past. Calvin H. Schneider, von der Zions Klassis, Synode des Nordwestens; Past. Athniel Stienecker von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; die Studenten E. A. Oppermann, von der Heidelberg Klassis, Central Synode, Herman P. Ley von der Indiana Klassis, Synode des Nordwestens und C. Schneider von der Zions Klassis, Synode des Nordwestens. Organisiert und nimmt auf die Immanuels Gemeinde in Colby, Clark Co., Wisconsin. Entläßt die Pastoren E. Worthmann an die Toledo Klassis, Central Synode; H. Beck an die St. Joseph Klassis, Ohio Synode und Liz. W. E. Horstmeier an die Allegheny Klassis, Pittsburgh Synode. Installiert die Pastoren A. Stienecker, P. Großhüsch und C. H. Schneider. Ordiniert und installiert die Lizentiaten H. H. Greimann und Otto J. Vriesen. Examiniert und lizentiert die Studenten der Theologie Calvin Albert Schmid, Wilhelm E. Horstmeier, Herman K. Hartmann, Herman P. Ley und Eduard H. Oppermann. Erklärt, daß Liz. E. Pfeiffer noch Glied der Sheboygan Klassis der Synode des Nordwestens ist, da er seine Entlassung an das Presbyterium von New Brunswick der Presbyterian Church U.S.A., nicht verwendet hat.

2. Milwaukee Klassis nimmt auf: Pastor Heinrich Holliger von der Allegheny Klassis der Pittsburgh Synode, und die neue Ref. Immanuels Gemeinde zu Milwaukee, Wisconsin. Entläßt die Pastoren Wilhelm Landsiedel an die Pleasant Prairie Klassis der Ref. Kirche in Amerika und Franz P. Franke an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.

3. Minnesota Klassis entläßt Pastor G. D. Elliker an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens und die Bethanien Gemeinde zu Ledyard, Iowa, an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Nebraska Klassis entläßt Pastor A. Stienecker an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens. Nimmt auf und installiert die Pastoren W. Grether von der Heidelberg Klassis, Central Synode und Francis P. Franke von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

5. Ursinus Klassis nimmt auf Liz. D. E. Bosma, Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und die Ref. Bethanien Gemeinde zu Ledyard, Iowa von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens. Entläßt Kandidat W. C. Lehmann an die Kentucky Klassis, Synode des Nordwestens. Installiert die Pastoren O. A. Menke und J. Christ. Ordiniert und installiert Liz. D. C. Bosma. Examiniert und lizentiert den Kandidaten W. C. Beckmann.

6. Süd Dakota Klassis nimmt auf Pastor R. Birk von der Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf, ordiniert und installiert Liz. Geo. L. Goll von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens. Organisiert und nimmt auf die Neudorf Gemeinde in Jamestown, N. D. Trennt das Verhältnis der Zeeland Pfarrstelle und der Rohrbach Gemeinde. Vereinigt die McNeely mit der Herrick Gemeinde. Installiert die Pastoren H. W. Stienecker und J. M. Bauer.

7. Portland-Oregon Klassis nimmt auf Pastor E. Scheidt von der Eureka Klassis, Synode des Nordwestens. Nimmt auf die Ref. Immanuels Gemeinde zu Kimama, Idaho; die Ref. Gemeinde zu Los Angeles, California und die Ref. Zions Gemeinde zu Aberdeen, Idaho, unter der Bedingung, daß eine kleine Aenderung in ihrer Konstitution gemacht werde. Entläßt die Pastoren Emil Lehrer an die Manitoba Klassis, Synode des Nordwestens und F. B. Ruf an die Heidelberg Klassis, Central Synode. Installiert Pastor J. Wernly. Examiniert und lizentiert Student der Theologie Otto B. Moor und entläßt ihn an die New York Klassis, Synode des Ostens. Die Portland-Oregon Klassis beschließt die Mission in Planada, Cal. aufzugeben und das Kircheneigentum daselbst für den Preis von $1500.00 an die Presbyterianer Kirche zu übertragen.

8. Manitoba Klassis nimmt auf und installiert Pastor E. Lehrer, von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens. Nimmt auf die Zoar Gemeinde bei Schneidt, Saskachewan, Canada und die Zoar Gemeinde bei Fox Valley, Sask., Canada. Entläßt die Pastoren R. Birk an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; E. Brunöhler an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und Albert Bock an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens. Installiert Past. C. W. F. Graeser. Examiniert, lizensiert und ordiniert Heinrich Buenzli.

9. Eureka Klassis entläßt Pastor E. Scheidt an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahresversammlungen und Beamte der Klassen nebst Postamtsadressen der Beamten.

1. Sheboygan Klassis versammelt sich zu ihrer 62 Jahressitzung am zweiten Mittwoch im Juni (9.) 1915, abends ½8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Gemeinde zu Curtiß, Clark Co., Wisconsin.

Beamte: Vorsitzer, Pastor Caleb Hauser, R. F. D. 3, Kiel, Wis.; St. Schreiber, Dr. D. W. Vriesen, R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.; Schatzmeister, Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. Milwaukee Klassis versammelt sich zu ihrer 48. Jahresversammlung am zweiten Mittwoch nach Pfingsten, 7:30 abends, an einem von der Exekutive zu bestimmenden Ort.

Beamte: Vorsitzer, Pastor Ernst R. C. Meyer, Lowell, Wis.; St. Schreiber, Pastor W. C. Zenk, Campbellsport, Wis.; Schatzmeister, Pastor C. J. Walenta, Reeseville, Wis.

3. Minnesota-Klassis versammelt sich zu ihrer 49. Jahressitzung am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 26. Mai 1915, abends 7:30 Uhr, in der Immanuels Gemeinde zu Klemme, Iowa.

Beamte: Vorsitzer, Pastor P. G. Kluge, 952 Reaney St., St. Paul, Minn.; St. Schreiber, Pastor T. W. Hoernemann, Wabasha, Minn.; Schatzmeister, Pastor W. P. Thiel, Klemme, Iowa.

4. Nebraska Klassis versammelt sich zu ihrer 41. Jahressitzung am ersten Donnerstag nach Pfingsten, den 27. Mai 1915, abends 8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Immanuels Gemeinde zu Sutton, Nebraska.

Beamte: Vorsitzer, Pastor J. Schmalz, Harbine, Jefferson Co., Neb.; St. Schreiber, Pastor Julius T. Vollprecht, Humboldt, Neb.; Schatzmeister, Pastor K. Iffert, Yutan, Saunders Co., Neb.

5. Ursinus Klassis versammelt sich zu ihrer 42. Jahressitzung am ersten Mittwoch nach Pfingsten am 26. Mai 1915, 8 Uhr abends, in der Immanuels Gemeinde zu Schaller, Iowa.

Beamte: Vorsitzer, Pastor Samuel Elliker, jr., Marengo, Iowa; St. Schreiber, Pastor H. C. Grieb, Marengo, Iowa; Schatzmeister, Pastor Karl J. Ernst, Slater, Iowa.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich zu ihrer 29. Jahresversammlung den ersten Mittwoch abend nach Pfingsten, am 26. Mai 1915, in Scotland, S. Dak., in der Bethanien Gemeinde.

Beamte: Vorsitzer, Pastor A. Funck, Tripp, S. Dak.; St. Schreiber, Pastor H. Achtermann, Alpena, S. Dak.; Schatzmeister, Pastor M. Nuß, Artas, S. Dak.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich zu ihrer 36. Jahressitzung am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, den 3. Juni 1915, abends 8 Uhr in der Kirche der Ersten Reformierten Gemeinde zu Portland, Ore., Ecke Clay und 12. Str.

Beamte: Vorsitzer, Pastor W. G. Lienkämper, 966 Marion St., Salem, Oregon; St. Schreiber, Pastor G. Ulrich, R. F. D. 5, Box 161, Sherwood, Oregon; Schatzmeister, Herr H. Roth, R. F. D. 1, Box 977, Portland, Oregon.

8. Manitoba Klassis. Zeit und Ort der 15. Jahressitzung wurde der Exekutive überlassen.

Beamte: Vorsitzer, Pastor C. F. W. Graeser, Fort Saskachewan, Alta., Canada; St. Schreiber, Pastor A. Heinemann, 392 Alex. Ave., Winnipeg, Canada; Schatzmeister, Pastor P. J. Dyken, Neudorf, Sask., Canada.

9. Eureka Klassis versammelt sich zu ihrer 5. Jahressitzung am 3. Juni 1915 in der Deutsch Ref. Gemeinde zu Eureka, S. Dakota.

Beamte: Vorsitzer, Pastor H. Treick, Scotland, S. Dak.; St. Schreiber, Pastor G. J. Zenk, Eureka, S. Dak.; Schatzmeister, Aeltester John Haffner, Kulm, N. Dakota.

F. W. Engelmann,
W. H. Knierim,
D. A. Bode,
E. Pfarrer,
A. Wolf.

Beschlüsse der Synode über Klassikalverhandlungen.

I. Tadelnswerte Dinge:

Punkte 1—3 wurden angenommen; und auch die N. B.

II. Gesuche und Verweisungen:

Pkt. 1 a) Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Publikation.

b) Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für General Synode berichtete.

c) Wurde an einen Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. H. C. Nott, G. Grether und Aelt. C. J. Hansmeier. Derselbe bat um die Erlaubnis erst nächstes Jahr berichten zu dürfen. Das Gesuch wurde gewährt.

Pkt. 2. Wurde an einen Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren F. Grether, F. Aigner und Aelt. H. Kiesau. Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über Grenzbestimmung der Klassen in den Dakota Staaten.

Ihrem Ausschusse wurde überwiesen aus Klassikalverhandlungen II. Gesuche und Verweisungen Pkt. 2 und ein Gesuch der Exekutive der Süd Dakota und Eureka Klassis. Ihr Ausschuß schlägt vor:

1. Es soll eine neue Klassis gebildet werden unter dem Namen: Nord Dakota Klassis der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, und deren Grenzen im Osten, Norden und Westen sollen mit denen des Staates Nord Dakota zusammenfallen, die Südgrenze jedoch der Nordgrenze der Counties Richland, Ransom, Lamoure, Logan und Emmons entlang laufen bis an den Missouri Fluß, dann südlich dem Missouri entlang bis an die Grenze des Staates Nord Dakota, dann der Südgrenze entlang bis an die Westgrenze des Staates.

2. Die Südgrenze dieser Nord Dakota Klassis soll die Nordgrenze der Eureka Klassis bilden, deren Ost- und Westgrenzen mit den Staatsgrenzen und deren Südgrenze mit dem 45. Breitengrad zusammenfallen soll.

3. Die Süd Dakota Klassis soll im Norden vom 45.

Breitengrad und im Osten, Süden und Westen von den Staatsgrenzen begrenzt sein.

Achtungsvoll der Spezialausschuß,

F. Grether,
F. Aigner,
H. Kiesau.

Pkt. 3. Auf den Tisch gelegt, bis Pastor Rittershaus berichtet.

Pkt. 4. Die Manitoba Klassis wird an die General Synode verwiesen.

III. Beschwerden und Appellationen:

Pkt. 1. An den ständ. Ausschuß für Beschwerden und Appellationen verwiesen.

Pkt. 2. Notiz genommen.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse:

I. Pkt. 1. 2. Notiz genommen.
Pkt. 3. Beschlossen, diesen Punkt nach dem Protokoll der Sheboygan Klassis zu korrigieren und an den ständ. Ausschuß für Mission zu verweisen.

II. a) b) c) Notiznahme.

III. a) Notiz genommen.
b) Notiznahme mit Bedauern.
c) Wurde Notiz genommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

Alle 9 Punkte wurden angenommen.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahresversammlungen und Beamte der Klassen nebst Postamtsadressen der Beamten:

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Berichte der Delegaten.

a) Bericht des Delegaten zur Inland Synode 1913.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Abgeordneter zur Inland Synode, abgehalten in Kansas City, Mo., im Oktober 1913, kann berichten, daß er den Sitzungen dieser Synode so viel als möglich beiwohnte. Am Freitag vormittag überbrachte er in einer kurzen Ansprache die Grüße und

Segenswünsche unserer Synode. Der Vorsitzer erwiderte in recht herzlicher Weise. Der Empfang Ihres Abgeordneten war ein herzlicher. Reisekosten $2.52.

Hochachtungsvoll,

C. Wm. Deglow.

b) Des Delegaten zur Central Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Delegat zur Central Synode für 1914 wohnte den Sitzungen dieses Körpers bei in Cleveland, O., vom 23. Sept. an. Schon bei der ersten Sitzung wurde man zu Sitz und Stimme zugelassen. Der Empfang der Delegaten der Schwestersynoden fand am Freitag morgen statt. Der Unterzeichnete suchte, nebst den gebräuchlichen Grüßen, auch die gemeinsamen Arbeiten unserer Synoden zu berücksichtigen.

Die Synode nahm den Delegaten mit aller Ehrerbietung in Empfang und hat durch ihn der Synode des Nordwestens Glück- und Segenswünsche übermittelt.

Die nötigen Reisekosten beliefen sich auf $19.90.

Achtungsvoll unterbreitet

F. E. Lahr.

Jeffersonville, Ind., den 29. Sept. 1914.

c) Des Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Delegat zur Deutschen Synode des Ostens kann berichten, daß es für ihn eine Freude war, sich seines Auftrags zu erledigen, indem er den Sitzungen genannter Synode, gehalten vom 16. bis 19. September 1914, in der Reformierten St. Pauls Gemeinde in New York, beiwohnte und am Freitag morgen nach Eröffnung der Sitzung Gelegenheit hatte genannter Synode die Grüße und Segenswünsche Ehrw. Synode des Nordwestens zu überbringen. Er versuchte hinzuweisen auf die große Missionsarbeit des deutschen und deutsch-englischen Teiles unserer Kirche und daß es wichtig ist, diese uns von Gott zugewiesene Arbeit gewissenhaft zu betreiben, damit sich die Kirche, durch den Gebrauch der von Gott verliehenen Mittel und Kräfte entwickle und ausbreite.

In Verbindung hiermit wurde auch die gemeinsame Arbeit unserer deutschen Synoden berührt und forderten besonders auf, in dem Werk der Heranbildung unserer Prediger für genannte Arbeit, nicht abzulassen auch ferner mit den andern Synoden zusammen zu wirken, da durch die Entwicklung und Leistungsfähig-

keit unseres Missionshauses unsere Missionsarbeit im Westen und Nordwesten einer gesunden Entwicklung entgegen sehen könne.

Der Vizepräsident, Pastor Paul Sommerlatte, erwiderte in herzlichen Worten und wies darauf hin, daß es ihr Bestreben sei, mit den andern deutschen Synoden gemeinsam zu arbeiten, besonders auch im Werk der Erziehung und Heranbildung unserer Prediger und ersuchte mich meiner Synode die Versicherung zu geben, daß sie im Geiste der Gemeinschaft die Interessen Kirche auch in Zukunft fördern und pflegen wollten.

Hiermit möchte ich mich auch meines Auftrags entledigen Ihnen die Grüße und Segenswünsche der Synode des Ostens zu überbringen und kann Sie versichern, daß im Geiste der Eintracht und zur Förderung der gemeinsamen Interessen alle Beschlüsse besprochen und gefaßt worden sind.

Meine Reisekosten betrugen $37.50, welche bereits vom Schatzmeister entrichtet worden sind.

Hochachtungsvoll

F. W. Engelmann.

Indianapolis, Ind., den 29. Sept. 1914.

---

2. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung fand derselbe in üblicher Weise statt am Freitag ½10 Uhr vormittags. Die Delegaten übermittelten die Grüße, Segenswünsche und Mitteilungen ihrer respektiven Synoden in folgender Reihenfolge: Pastor J. H. C. Röntgen, D. D., Delegat der Central Synode; Pastor J. G. Grimmer, Delegat der Deutschen Synode des Ostens; Pastor J. M. Newgard, Delegat der Inland Synode. (Der Delegat der Ohio Synode, Pastor B. E. Reemsnyder, war auf seinen Wunsch schon am Donnerstag nachmittag empfangen worden.) Ihre Ansprachen wurden vom Präsidenten auf angemessene herzliche Weise beantwortet, während die Synodalen jedesmal sich von ihren Sitzen erhoben. Der stehenden Ordnung entsprechend wurden den beiden Delegaten der deutschen Schwestersynoden bei ihrem Erscheinen Sitz und Stimme zuerkannt.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse wurden folgende Dokumente zugewiesen:

1. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Central Synode.
2. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens.

Ihr Ausschuß empfiehlt, daß diese Dokumente von der Synode punktweise erledigt werden.

Achtungsvoll

C. H. Schneider,
J. L. Csatlos,
R. Kirchhefer,
N. Bär,
W. Becker.

---

4. Mitteilungen der zwei Schwestersynoden.

a) Der Central Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Lieben Brüder!

Folgende Beschlüsse die Bezug haben auf die gemeinschaftliche Arbeit unserer Synoden wurden gefaßt von der Central Synode bei ihrer Sitzung gehalten vom 23.—26. September 1914 in der Vierten Reformierten Kirche, Cleveland, Ohio.

I. Mission.

A) Ausländische.

1. Daß wir vor allen Dingen Gott, an dessen Segen alles gelegen ist, von Herzen danken, daß er das Werk unserer Hände in Japan und China gesegnet hat zu seines Namens Ehre und zum Heil unsterblicher Seelen.

2. Daß wir die treue, selbstverleugnende Arbeit der ausländischen Missionsbehörde, unserer Missionare und Feldsekretäre dankbar anerkennen und ihnen die Versicherung geben, daß wir ihrer auch in Zukunft mit unsern Gebeten und Gaben gedenken werden.

3. Daß wir unseren Gemeinden unsere Missionsliteratur auf das herzlichste empfehlen und die besondere Aufmerksamkeit lenken auf die neue Publikation "The History of the China Mission" von Pastor W. E. Hoy, D. D., auf "A Survey" von der Laymen's Missionary Movement und auf das Büchlein "Miss Pine Bough."

4. Daß wir Sonntag, den 14. Februar 1915, in allen unseren Sonntagsschulen und Gemeinden feiern wollen als ausländischen Missionstag.

5. Daß wir die Sammlung des sogenannten "Prince of Peace Fund" indossieren und dem Missions- und Haushalterschaftskomitee in seinen Bemühungen die wachsende Arbeit des Reiches Gottes in den Grenzen unserer geliebten Kirche die nötige

Unterstützung zu sichern, unserer herzlichen und gebetsvollen Teilnahme versichern.

6. Daß wir jede Klassis in unserer Synode ersuchen ein Komitee zu ernennen, das mit der Ausländischen Missionsbehörde in der Missionsarbeit kooperieren soll.

7. Daß wir unseren Gemeinden und Gliedern empfehlen, wenn möglich, spezielle Arbeit zu unternehmen, z. B. einen Missionar oder eine Bibelfrau zu unterstützen, oder $500-Fonds für den Bau von Kirchen und Kapellen in Heidenländern zu stiften.

8. Daß wir die Arbeit welche die Frauen-Missionsvereine, das Laymen's Missionary Movement, die United Missionary Campaign, und die Sommer-Missionskonferenzen getan haben zu schätzen wissen und diese Bestrebungen allen unseren Gemeinden auf das herzlichste empfehlen.

9. Daß wir die sogenannten Annuity Bonds empfehlen.

10. Daß wir die Sonntagsschulen und Jugendvereine auffordern die ihnen zugewiesenen Missionare zu unterstützen.

11. Daß wir unseren Gemeinden die sogenannten Missionary Study Classes aufs neue recht herzlich empfehlen.

12. Daß wir alle unsere Klassen und Gemeinden darauf aufmerksam machen, daß wir als Kirche nun auch Mission unter den Mohammedanern beginnen wollen und dieses Werk allen zur Fürbitte und tatkräftigen Unterstützung empfehlen.

B) Einheimische.

Beschlossen,

1. Daß wir ein Ebenezer aufrichten und im Hinblick auf allen Segen im Einheimischen Missionswerk dankbar sprechen „Bis hierher hat uns der Herr geholfen".

2. Daß wir die treue Arbeit unserer Einheimischen Missionsbehörde und unserer Missionare dankbar anerkennen und ihnen zurufen „Stehet fest und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn."

3. Daß wir das wichtige Werk der einheimischen Mission aufs neue allen unseren Klassen, Kirchenräten und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung empfehlen, damit den vermehrten Ansprüchen entsprochen werden kann.

4. Daß auch dieses Jahr die ganze Oster- und der größte Teil der Missionsfestkollekten in Gemeinden und Sonntagsschulen für die Einheimische Mission bestimmt werde.

5. Daß wir die Synode des Südwestens einladen an dem Werk der Einheimischen Mission teilzunehmen; daß jede der drei Synoden nicht durch drei, sondern bloß durch je zwei Glieder in der Behörde vertreten sei und daß der Termin eines Glieder aus

zwei Jahren bestehe. Ferner, daß der Charter der Behörde dementsprechend verändert werde.

6. Daß wir die liberale Unterstützung unseres Einheimischen Missionswerkes von seiten der Ehrw. General Synode dankbar anerkennen und glauben, daß es das Ideal der Ehrw. General Synode von Anfang an war und noch ist das ganze einheimische Missionswerk unserer Kirche ihrer Einheimischen Missionsbehörde unterzustellen. Um jedoch die Interessen des deutschen Werkes zu fördern wurde seiner Zeit das deutsche Werk deutschen Behörden unterstellt und dieses hat sich bisher als eine weise Einrichtung erwiesen. Wir glauben aber doch, daß es mit der Zeit dazu kommen wird, daß das Ideal der Ehrw. General Synode verwirklicht werden wird, das ganze einheimische Missionswerk ihrer Behörde unterzustellen und wollen der Verwirklichung dieses Idals auch keine Hindernisse in den Weg legen, glauben aber, daß das Sprichwort „Eile mit Weile" in dieser Sache die richtige Policy ist, und ersuchen unsere Behörde demgemäß zu handeln, da wir nicht glauben daß der Zeitpunkt, eine Vereinigung zu stande zu bringen, jetzt schon gekommen ist.

7. Wir empfehlen aufs neue die Anstellung eines General Sekretärs.

8. Da in dem Bericht der Behörde sich ein Widerspruch befindet, indem an einem Ort ein Defizit von $138.00 und an einem anderen Ort eine Bilanz von $596.78 gemeldet wird, so sei beschlossen, den Bericht zur Berichtigung an die Behörde zurückzuweisen, mit dem Auftrag, nächstes Jahr diese Sache klar zu stellen.

II. Hafenmission.

1. Wir empfehlen diesen Zweig unserer kirchlichen Tätigkeit allen unseren Gemeinden aufs herzlichste zur Fürbitte und tatkräftigen Unterstützung; ebenso empfehlen wir den Einwandererfreund.

III. Kirchbaufonds.

1. Wir danken allen Gliedern der Behörde und ganz besonders auch Past. G. D. Elliker für die treue selbstverleugnende Arbeit, die im Laufe des verflossenen Jahres im Interesse der Kirchbaufondssache verrichtet worden ist, vor allen Dingen aber Gott, der ihrer Hände Werk gesegnet hat.

2. Wir empfehlen den Kirchbaufonds allen unseren Gemeinden aufs herzlichste und ersuchen dieselben, wenn möglich, wenigstens fünf Cents per Glied für diesen Zweck aufzubringen.

3. Wir empfehlen, daß die Sammlung von $500-Fonds fortgesetzt und ein Guthaben von $100,000 im nächsten Jahre oder doch wenigstens in zwei Jahren erzielt werde.

4. Beschlossen, mit der Sammlung von Annuity Bonds fortzufahren.

5. Wir ersuchen alle Klassen und Gemeinden, Sonntagsschulen und Pastoren dahin zu wirken, daß die ganze Pfingstkollekte für diesen Zweck gehoben und eingesandt werde. Wo dieses nicht geht sollte dies an einem anderen Sonntag nachgeholt werden.

6. Beschlossen, daß der vierte Sonntag im November als Missionstag beobachtet werde und dann ein besonderes Opfer, vielleicht für eine besondere bedürftige Gemeinde gehoben werden soll.

7. Daß einzelne Geber ermuntert werden dieses segensreichen Werkes in ihren Liebesgaben sowie in ihren Vermächtnissen zu gedenken.

8. Daß solche Gemeinden, die mit ihren Rückzahlungen im Rückstand sind, ersucht werden, sich ernstlich zu bemühen, ihren finanziellen Verpflichtungen pünktlicher nachzukommen.

9. In Bezug auf Unterstellung des Kirchbaufondswerks unter die Behörde der Ehrw. General Synode, sei beschlossen, daß wir dieser Behörde dieselben Anweisungen geben wie die, welche der Einh. Missionsbehörde unter dem betreffenden Punkte gegeben wurden.

10. Beschlossen, daß wir die Ehrw. Synode des Südwestens ersuchen sich an unserem Kirchbaufondswerk zu beteiligen. Im Falle sie darauf eingeht, soll jede Synode in Zukunft durch zwei Glieder in der Behörde vertreten sein.

11. Die Dienstzeit soll zwei Jahre sein und der Charter soll demgemäß verändert werden.

IV. **Missionshaus.**

Beschlossen,

1. Daß, falls Ehrw. Synode des Nordwestens auf ihrer bisherigen Stellung zu der Verlegung des Missionshauses beharrt, zur Lösung dieser Frage eine sogenannte Friedenskommission ernannt werde, bestehend aus je drei Gliedern einer jeden Synode.

2. Daß die Kommissionsmitglieder unserer Synode vom Vorsitzer während dieser Synodalsitzung ernannt werden.

Ernannt wurden die Pastoren August Becker, Anton Seyring, und der Aelteste F. J. Brandt.

3. Daß diese Kommission sich so bald als möglich an einem geeigneten Orte versammle mit der ausgesprochenen Absicht, eine friedliche Lösung der Frage anzubahnen.

4. Daß die Resultate dieser Beratung so bald als tunlich den Synoden zur Beschlußnahme unterbreitet werden.

5. Daß Ehrw. Synode des Nordwestens ersucht werde, einen temporären Vorsitzer dieser Kommission zu ernennen welcher das Einberufungsrecht haben soll.

6. Daß die Einrichtung einer dritten Klasse in der Akademie gut geheißen werde.

7. Daß die Klassen angewiesen seien solchen Predigern, welche ihren Verpflichtungen dem Missionshause gegenüber nicht nachgekommen sind, die Entlassung an eine andere Kirche zu verweigern bis sie solches getan.

8. Daß unsere Klassen und Gemeinden ersucht werden, wie in der Vergangenheit so auch in der Zukunft der Anstalt mit Gebet und Gaben zu gedenken und ihr besonders die von der Synode bestimmten Kollekten voll und ganz zufließen zu lassen.

V. Waisenhaus.

Beschlossen,

1. Allen unseren Gemeinden durch die Klassen das Waisenhaus und alle die da ein- und ausgehen, zur gläubigen Fürbitte zu empfehlen.

2. Mit offenen Händen und fröhlichen Herzen die Mittel zur Fortsetzung dieses von Gott gesegneten Werkes darzureichen, wozu das Weihnachtsfest der Sonntagsschulen die beste aber nicht die einzige Gelegenheit geben soll.

VI. Predigerunterstützung.

Beschlossen,

1. Die Behörde der General Synode zur kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

2. Die Klassen zu ersuchen die von der Behörde gewünschten Informanten zu ernennen.

3. Die Predigerversorgung zu reichlicher Unterstützung zu empfehlen damit die ausgedienten Veteranen der Kirche nicht Not zu leiden brauchen.

4. Dahin zu trachten, daß wir einen Pensionsfonds für die ganze Kirche bekommen.

VII. Publikation.

Beschlossen,

1. Daß wir Gottes sichtbaren Segen wie er auf dem Haus ruhte dankbar anerkennen, und denselben auch für das kommende Jahr auf das Verlagshaus und alle seine Inhaber herabflehen.

2. Daß wir uns der segensreichen Arbeit des seligen Dr. Rütenik dankbar erinnern.

3. Daß wir unsere Gemeinden durch die Pastoren dringend ersuchen, a) Wo immer möglich alle Bücher und Zeitschriften

durch unser Verlagshaus zu beziehen; b) nach Kräften dahin zu arbeiten, daß mehr Literatur gekauft und gelesen werde.

4. Daß wir die in der Gründung begriffene Synode des Südwestens herzlich einladen sich an der Verwaltung unseres Verlagshauses zu beteiligen.

5. Daß wir unsere Klassen ersuchen nach Gutdünken dahin zu wirken, daß ihre saumseligen Glieder ihren Verbindlichkeiten dem Verlagshause gegenüber pünktlich nachkommen.

VIII. **Verschiedenes.**

1. Beschlossen, daß wir zur Linderung der Kriegsnot in Deutschland Gaben sammeln und Opfer bringen wollen für Witwen und Waisen und überhaupt für durch den Krieg Geschädigte.

2. Einen Ausschuß zu ernennen der in den Gemeinden der Synode Gaben sammeln soll und unter Anweisung des deutschen Botschafters in Washington dorthin senden wo sie am besten ihren Zweck verwirklichen.

3. Die Central Synode versammelt sich Mittwoch, den 22. September, 1915, in der Reformierten Kirche in St. Marys, O.

Für getreue Abschrift zeugt

F. W. Leich,
Ständ. Schreiber der Central Synode.

Beschlüsse der Synode darüber.

I. A) B) II. An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.
III. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Kirchbaufonds.
IV. An den ständ. Ausschuß für Missionshaus verwiesen.
V. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Waisenhaus.
VI. An den ständ. Ausschuß für Invalidensache verwiesen.
VII. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Publikation.
VIII. Pkt. 1. 2. Wurden einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Past. J. J. Janett, W. P. Thiel und Aelt. P. Dennerlein.
VIII. Notiznahme.

b) Der Deutschen Synode des Ostens.

I. Beschlüsse das Missionshaus betreffend.

1. Wir danken dem treuen Bundesgott für seinen Segen, ohne welchen all unsere Arbeit umsonst ist.

2. Wir sprechen unsere Freude aus über den weit ausgedehnten Wirkungskreis der Lehrer und geben uns der Hoffnung hin, daß sie sich auch in Zukunft an Konferenzen und kirchlichen Versammlungen allerorts beteiligen werden.

3. Wir empfehlen unser Missionshaus der herzlichen Fürbitte der Kirche und ersuchen unsere Klassen, Kirchenräte und

Gemeinden dahin zu wirken, daß die jährliche Durchschnittsgabe von 25 Cents pro Glied aufgebracht werde.

4. Auf Grund der Abstimmung von 1912 der drei am Missionshaus beteiligten Synoden, und auf Grund der von der General Synode gegebenen Entscheidung, beauftragen wir die Behörde des Missionshauses mit der Verlegung der Anstalt voran zu gehen.

5. Wir nehmen mit Freuden wahr, daß die Behörde in Verbindung mit der Fakultät an der Verbesserung und Erweiterung des Curriculums arbeitet und heißen die Bildung einer dritten Klasse in der Akademie gut.

II. **Beschlüsse die Verlagssache betreffend.**

1. Hinsichtlich des Heimgangs des Pioniers der Verlagstätigkeit unserer deutschen Kirche, Dr. Herman J. Rütenik, bezeugt die Synode hiemit ihre Würdigung der treuen und unermüdlichen Dienste dieses bewährten und begabten Zeugen der Wahrheit Christi, und unseren Anteil an dem großen Verlust welchen sein Heimgang in die triumphierende Gemeinde der streitenden Kirche hienieden verursacht hat.

2. Wir ersuchen Pastoren und Kirchenräte durch die Klassen, jährlich während der Monate November und Dezember es sich zur Aufgabe zu machen, in besonderer Weise für die Vermehrung der Leserzahl unserer kirchlichen Zeitschriften in ihren Gemeinden zu arbeiten.

3. Indem wir unsere Zufriedenheit mit der Redaktion unseres deutschen Kirchenkalenders hiemit konstatieren, äußern wir zugleich den Wunsch, daß interessante und kurzgefaßte denominationelle und kirchliche Statistiken von Jahr zu Jahr in demselben veröffentlicht werden.

4. Wir unterstützen den Geschäftsführer in seinen Bemühungen die Rückstände einzusammeln, und beauftragen das Direktorium des Verlagshauses, in geschäftlicher Weise den Kunden einen nur limitierten Kredit zu geben. Größere Verpflichtungen sollten nur gegen finanzielle Sicherung genommen werden.

III. **Beschlüsse die Waisensache betreffend.**

1. Wir danken freudigst unserem himmlischen Vater für den der Anstalt zugewandten Segen.

2. Wir befehlen in herzlicher Fürbitte die Waiseneltern und Waisenfamilie der Vaterpflege unseres Gottes auch fernerhin.

3. Wir ersuchen die Kirche, den Waiseneltern in dankbarer Anerkennung ihrer Arbeit gebetsvoll Herzen und Hände zu stärken, damit das Mehl im Kad nicht fehle und dem Oelkruge nichts mangele.

4. Infolge der staatlicherseits geforderten Verbesserungen sind die Gemeinden dringend ersucht, ihre Wohltätigkeitsgaben wenn möglich zu verdoppeln, damit dieser wichtige Zweig unserer kirchlichen Tätigkeit weder an Ansehen noch an nötiger Förderung leide und den Bedürfnissen in jeder Weise gerecht werde.

5. Da, infolge der Neueinteilung der Synoden eine Aenderung des „Charters“ der Anstalt notwendig ist, und da es wünschenswert erscheint, wenn nun vier Synoden Eigentumsrecht an derselben haben, daß die Zahl der Behördeglieder von jeder Synode von drei auf zwei reduziert werde, so sei beschlossen, daß die Waisenbehörde hiemit bevollmächtigt sei die nötigen Schritte zu tun damit der „Charter“ in der entsprechenden Weise verändert werde.

IV. **Beschlüsse die Mission betreffend.**

1. Wir danken dem Herrn der Kirche für den reichen Segen den er sichtbar der Arbeit der Mission in allen Zweigen gespendet hat.

2. Wir teilen die Freuden und die Sorgen der verschiedenen Missionsbehörden, und möchten sie aufs herzlichste ermuntern, in ihrem Liebesdienst fortzufahren zur Ehre des Herrn und zum Aufbau seines Reiches.

3. Wir entbieten unseren Missionaren auf heimischem Boden, die mit solcher Treue und Selbstverleugnung arbeiten, unsere Segenswünsche und versichern sie unserer herzlichen Fürbitte; ebenso den Missionaren in der Heidenwelt und gedenken in besonderer Fürbitte vor dem Gnadenthron des erkrankten Pastor Dr. Schneder.

4. Durch die Klassen ersuchen wir Pastoren und Kirchenräte in ihren Gemeinden darauf hinzuwirken, daß die jährliche Durchschnittssumme von 50 Cents pro Glied für Heidenmission und 25 Cents für Einheimische Mission aufgebracht werde. Auch empfehlen wir die Hafenmission der Unterstützung der Pastoren und Gemeinden.

5. Wir heißen das Unternehmen gut, $250,000 für die Ausländische Mission bis zum Februar 1915 zu sammeln und erbitten für dasselbe durch die Klassen von unseren Gemeinden liberale Gaben.

6. Wir freuen uns über die Herstellung des "Survey" von der Laienmissionsbewegung und ersuchen die Klassen und durch dieselben unsere Kirchenräte und Gemeinden diesen umfaßlichen Bericht über den Stand unserer Kirche einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen.

7. Wir begrüßen mit besonderer Freude die Ernennung eines Missions- und Haushalterschaftskomitees seitens der Ehrw.

General Synode, und wünschen demselben zu seiner großen und wichtigen Arbeit Erfolg und Gottes Segen.

8. Wir empfehlen aufs neue durch die Klassen den "Every-Member Canvass" einer jeden Gemeinde zur ernsten Betreibung, weil wir gewiß sind, daß dadurch eine bessere Unterstützung aller wohltätigen Anstalten unserer Kirche erzielt werden kann.

9. Wir heißen den sogenannten "two-fold plan" zur Unterstützung der wohltätigen Arbeit unserer Kirche gut und empfehlen alle Punkte in dem Spezial-Finanzbericht Ehrw. General Synode unseren Klassen und Gemeinden zur ernsten Beratung.

10. Wir sind bereit auf Anraten der einheimischen Missionsbehörde unserer Synode die bestehenden Missionen und die einheimische Missionsarbeit unserer Synode der Einheimischen Missionsbehörde der Ehrw. General Synode zur Leitung und Uebersicht zu übertragen mit dem Vorbehalt, daß unsere gegenwärtige Missionsbehörde in derselben Zahl und wenn möglich aus Repräsentanten einer jeden Klassis bestehend, als "advisory board" beibehalten werde. Auch sollen die für das einheimische Missionswerk der Deutschen Synode des Ostens gegebenen Legate vorläufig unserer Synode, resp. deren Verwaltungsbehörde verbleiben und von derselben verwaltet werden. Die einheimische Missionsbehörde ist bevollmächtigt alle Schritte zu tun um diesen Beschluß auszuführen.

11. Wir ersuchen das Direktorium unseres Verlagshauses genügend Raum im Missionsboten zur Verfügung zu stellen um Berichte aus unseren Missionsgemeinden darin zu veröffentlichen, und beauftragen die einheimische Missionsbehörde ihre Missionare anzuhalten, kurze und packende Berichte über den Fortgang ihrer Arbeit dem Editoren des Missionsboten von Zeit zu Zeit zu senden. Wir ersuchen die Central Synode, die Synode des Nordwestens und die des Südwestens dieses Gesuch zu dem ihrigen zu machen.

V. Unterstützung des deutschen Roten Kreuzes.

Herr Doktor Meyer Gerhard, Geheimer Oberregierungsrat des Deutschen Reiches und Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes, gab in einer längeren und klaren Darstellung der Synode Auskunft über die wohltätigen Bemühungen des Deutschen Roten Kreuzes für die vom Kriege Betroffenen in Deutschland und Oesterreich und über die Garantie, daß die Gaben für die speziellen Zwecke verwendet werden für die sie gegeben werden.

Beschlossen, unsere Pastoren und Gemeinden dringend zu ersuchen um liberale und opferfreudige Gaben zur Unterstützung unserer vom Kriege betroffenen Mitchristen in Deutschland und Oesterreich.

Beschlossen, ferner, daß alle Liebesgaben für diesen Zweck der Gesellschaft des Deutschen Roten Kreuzes, No. 45 Broadway, New York, zu übergeben sind zur Uebermittelung und gewissenhaften Verwendung nach dem Wunsch der Geber.

Daß obiges ein getreuer Auszug ist aus den Verhandlungen der 40. Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, gehalten in der Ref. St. Pauls Kirche, New York, vom 16.—19. Sept. 1914, bezeugt

A. E. Dahlmann, Ständ. Schreiber.

Beschlüsse der Synode darüber.

I. Punkte 1—5. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Missionshaus.
II. Punkte 1—4. An den ständ. Ausschuß für Publikation verwiesen.
III. Punkte 1—5. Verwiesen an den ständ. Ausschuß für Waisenhaus.
IV. Punkte 1—11. An den ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.
V. Wurde verwiesen an den Spezialausschuß für Unterstützung der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich in folge des herrschenden Kriegszustandes. Siehe Art. XXIII.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

Bericht des Ständigen Ausschusses über Religion und Sitten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Der diesjährige Bericht über Religion und Statistik sollte eigentlich einen Ueberblick über die ganze Synode des Nordwestens geben, wie sie noch vor der Teilung in zwei Synoden bestand, da ja die neue Synode des Südwestens eigentlich erst noch organisiert werden muß. Es war auch die Absicht Ihres Ausschusses einen Bericht in diesem Sinne zu machen. Es wurden aber nicht alle Berichte von den entlassenen Klassen eingesandt. Darum befaßt sich der gegenwärtige Bericht nur mit den neun Klassen die jetzt noch die Synode des Nordwestens bilden.

Die sämtlichen Berichte dieser neun Klassen bekennen, daß Gott in seiner Gnade sich bekannt hat zu der Arbeit seiner Knechte, daß er über Bitten und Verstehen die Gebete seiner Kinder erhört hat, daß er trotz der Fehler und Gebrechen seiner Knechte seine Reichssache vorangeführt hat; sie alle schreiben ohne Aus-

nahme allen Erfolg der zu verzeichnen ist, seiner Kraft und seiner Barmherzigkeit zu; sie alle bekennen demütig, daß in unsern Gemeinden noch viel Raum zur Besserung ist und daß wir nicht nachlassen dürfen in dem Bitten und Flehen „dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel".

Die Diener am Wort und ihre Tätigkeit.

Ueber das leibliche Wohlergehen der Prediger sagen die Berichte nicht viel. Die meisten erwähnen bloß, daß die Prediger ohne sonderliche Unterbrechung ihre Berufspflichten erfüllen konnten. Hin und wieder aber ist eine Andeutung, daß es trotzdem nicht gänzlich gefehlt hat an Prüfungen mancherlei Art.

Wird nun über das leibliche Wohlergehen der Prediger nur wenig berichtet, so wird dagegen in allen Berichten auf eine überaus rege Tätigkeit derselben hingewiesen. Alle Berichte erwähnen eine ununterbrochene Verkündigung des Wortes und regelmäßige Verwaltung der Sakramente. In vielen Berichten wird auch besondere Ausübung der Seelsorge erwähnt. Alles dies aber in dem demütigen Sinne: „Nicht uns Herr, nicht uns, sondern deinem Namen sei Ehre."

Die Kirchenräte und ihre Tätigkeit.

Ganz besonders erfreulich ist es, daß alle Berichte das gute Einvernehmen zwischen Kirchenräten und Predigern und zwischen Kirchenräten und Gemeinden rühmen. Man erhält aus den Berichten den Eindruck, daß die Glieder des Kirchenrates unter Gottes Gnade sich befleißigen zu wachen über sich selber und über die Herde, daß sie versuchen den Predigern behilflich zu sein in der Arbeit am Reiche Gottes. Ohne Zweifel ist das gute Einvernehmen, von dem eben berichtet wurde, zum großen Teil auf dies Mit-einander-arbeiten zurückzuführen. Wir wollen aber hiermit nicht den Eindruck erwecken, es seien unsre Kirchenräte ohne Fehler. An Mängeln fehlt es auch hier nicht. Aber es ist doch eine berechtigte Ursache zu Dank, daß in dem größten Teile unsrer Synode, die Glieder des Kirchenrates es ernst nehmen mit der Verwaltung ihres Amtes.

Die Gemeinden und ihre Tätigkeit.

Hinsichtlich des Gebrauchs der Gnadenmittel sind die Berichte sehr verschieden. Während einige freudig über einen besseren Besuch der Gottesdienste und regere Teilnahme am Abendmahl reden, beklagen andere wieder, daß besonders die Teilnahme am Abendmahl zu wünschen übrig läßt. Ueberhaupt scheint gerade dies ein wunder Punkt in vielen Gemeinden zu sein, daß es noch bei vielen Gliedern fehlt am rechten Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit. Als ein Resultat davon ist dann

naturgemäß, daß Hausandacht nicht beachtet wird. Andrerseits ist das Unterlassen der Hausandacht wiederum eine Ursache aus der eine Laxheit im Kirchen- und Abendmahlsbesuch entspringt.

In der Darreichung von Gaben für Gottes Reichssache ist unsre Synode vorangeschritten. Die Beiträge für Wohltätigkeit haben allerdings abgenommen. Das verschweigen die Berichte auch nicht. Aber als Grund dafür wird unter anderem angegeben, daß die Gemeinden das Missionshaus nicht mehr so freudig unterstützen, weil die Jubelgabe, welche sie mit Freuden für einen bestimmten Zweck dargebracht, noch nicht für diesen Zweck verwendet worden ist. Auch ist beachtenswert, daß, obgleich die Gaben für Wohltätigkeit geringer waren, dennoch im ganzen über $10,000 mehr für kirchliche Zwecke dargereicht wurde als im letzten Jahre.

Alle Berichte erwähnen, daß dem Werk der Erziehung der Jugend mit Ernst und Eifer obgelegen ist. Immer mehr scheint man auf die Wichtigkeit dieses Zweiges der kirchlichen Tätigkeit hinzuweisen. Von besonderen Früchten in dieser Arbeit wird zwar nicht geredet, aber es ist sicher ein gutes Zeichen, daß man die Bedeutung der christlichen Erziehung für die Kirche anerkennt.

Alle Berichte erwähnen in rühmender Weise die gesegnete Tätigkeit der Frauenvereine und auch die Jugendvereine werden in manchen Berichten als segensreich bezeichnet. Es scheint daraus hervorzugehen, daß die Frauenvereine sich bewährt haben, daß aber die richtige Leitung der Jugendvereine ein Problem ist das seiner Lösung noch harrt.

Ueber den äußeren Zustand der Gemeinden wird aus allen Klassen günstig berichtet. Sehr zahlreich sind die Hindeutungen auf Verbesserungen am Eigentum, die entweder schon gemacht worden sind, oder in naher Zukunft gemacht werden sollen. Auch im verflossenen Jahre sind einige neue Kirchen und Pfarrhäuser erbaut oder gekauft und Kirchenschulden abbezahlt worden, so daß man den finanziellen Zustand der Gemeinden als befriedigend bezeichnen muß.

An Heimsuchungen und schweren Tagen hat es unsern Gemeinden auch im verflossenen Jahre nicht gefehlt. Keine Klassis ist davon verschont geblieben. So hat der Herr auch aus der Reihe der Prediger und Aeltesten einige zu sich gerufen.

Die Sheboygan Klassis berichtet den Tod von den Aeltesten Christian Henning, Heinrich Kaetterheinrich und der Gattin des Aeltesten Friederich Fasse. Die Ursinus Klassis meldet das Abscheiden von Pastor Abraham Schneck.

Auch erwähnen die Berichte mit liebenden und ehrenden Worten der ergrauten Brüder, die infolge körperlicher Schwach-

heit nicht länger im aktiven Dienste tätig sein können und deren einige recht leidend sind.

Aber aus allen Berichten über solche Heimsuchungen klingt doch der Siegesruf des Glaubens hervor: „Dennoch bleib ich stets bei dir, denn du hälst mich bei meiner rechten Hand."

Und wenn uns im Hinblick auf unsre Mängel und Gebrechen, und die große Arbeit die uns anvertraut ist, der Mut entsinken will, so sollte das Beispiel dieser ergrauten, leidenden Gläubigen uns aufmuntern mit einzustimmen in dieses „Dennoch" des Glaubens. Mag es hier dann auch beständig abwechseln zwischen Freud und Leid, zwischen Erfolg und Mißerfolg, zwischen Kampfeszeiten und Friedenszeiten, so werden wir nicht verzagen noch zu Schanden werden, denn er, der Herr, leitet uns nach seinem Rat und wird uns auch zu Ehren annehmen so wir fest beharren und uns zu Gott halten und unsre Zuversicht setzen auf den Herrn Herrn.

Hochachtungsvoll unterbreitet

der Ausschuß:
E. G. Krampe,
H. T. Vriesen,
Wm. Streblow.

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Missionshaus.

Der ständige Ausschuß für das Missionshaus unterbreitete folgenden Bericht:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder in Christo!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Schriftstücke überwiesen:

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten für das Schuljahr 1913—1914.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Deutsche Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrwürdige Synoden!

„Bis hieher hat der Herr geholfen." Dies Bekenntnis Samuels als er bei Mizpah einen Stein aufrichtete und ihn „Ebenezer", d. h. Stein der Hilfe nannte, muß auch das Bekenntnis der Verwaltungsbehörde des Missionshauses bei dem Rückblick auf

das verflossene Schuljahr sein. Gottes Güte ist es, daß wir nicht gar aus sind und seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende. Es war ein Jahr vieler Trübsale und schwerer Sorgen. Doch Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit, hat uns durch alles gnädig hindurchgeholfen. Darum wollen wir seinen Namen preisen und nicht vergessen was er uns Gutes getan hat.

Durch Gottes Gnade ist es mit dem Gesundheitszustand des am Ende des letzten Jahres schwer erkrankten Hausvaters, Georg Engelmann, zwar viel besser geworden, allein noch nicht in dem Maße, daß er hätte die verantwortlichen Pflichten und schweren Aufgaben seines Amtes wieder aufnehmen können. Er fand sich deshalb genötigt im Herbst des letzten Jahres seine Resignation einzureichen. Die Behörde ließ dieselbe vom November 1914 an in Kraft treten; bewilligte ihm aber sein volles Gehalt bis zum April 1914. An seine Stelle beriefen wir dann den, schon in früheren Jahren in diesem Amte erprobten, Pastor Otto Mühlmeier, welcher zu unserer Freude auch den an ihn ergangenen Ruf angenommen hat und nun seit Dezember 1913 dieses verantwortliche Amt zur vollsten Befriedigung der Behörde wieder verwaltet. Die guten Früchte seiner Verwaltung und besonders der Einfluß seiner Gattin in ihrer Stellung als Hausmutter, sind überall, im Hause und auf dem Hofe, in Küche und Keller, wahrzunehmen.

Vermehrte Anforderungen an die ohnehin schon beschwerliche Hauswirtschaft, wurden im vergangenen Jahre durch langwierige Erkrankungen an Pocken und Diphtheritis, unter den Studenten und dem Dienstpersonal verursacht. Ja, endlich sah sich die Gesundheitsbehörde sogar genötigt, zuerst ein Gebäude und später sogar die ganze Anstalt unter Quarantäne zu stellen. Doch der Herr war auch in dieser Trübsal gnädig, sodaß es nur zu leichteren Fällen dieser gefährlichen Krankheiten und zu keinem einzigen Sterbefall gekommen ist. Die Quarantäne der ganzen Anstalt dauerte nur 14 Tage.

Die Ausgaben für den Unterhalt der Anstalt und den Betrieb der Landwirtschaft, waren etwa $2000.00 höher als im vorhergehenden Jahre. Dies wurde zum Teil durch die lange Erkrankung des früheren Hausvaters verursacht, welches die Anstellung vermehrter Hilfe benötigte, sowie auch durch den Ankauf einer neuen Kraftmaschine (Gasoline engine) und den erhöhten Preis von Brennmaterial und Lebensmitteln.

Dagegen waren die Einnahmen aus den Gemeinden um etwa $1600.00 geringer als im vorhergehenden Jahr und zwar verteilt sich dieser Rückgang auf die einzelnen Synoden wie folgt:

Aus der Synode des Nordwestens gingen $778.77 weniger, aus der Central Synode $671.47 weniger, und aus der Synode des Ostens $171.53 weniger ein als im Vorjahre. Die Summen welche in dem letztjährigen Kostenvoranschlag auf die einzelnen

Synoden verteilt wurden, sind in keiner der drei Synoden erreicht worden. Anstatt die Summe von $17,612.00 zu erhalten, welche in dem Kostenvoranschlag aufgestellt wurde sind im ganzen nur $10,439.59 eingegangen. Daraus erklärt sich auch das Defizit von $6790.25 welches der Finanzbericht des Schatzmeisters aufweist.

Die Durchschnittsgabe von 25 Cents pro kommunizierendes Glied unserer Synoden ist also lange nicht erreicht worden. Ist dies wirklich zu hoch gegriffen? Sollte die Kirche für das so wichtige Werk der Erziehung ihrer zukünftigen Prediger nicht mindestens eine Durchschnittsgabe von 25 Cents per Glied jährlich beisteuern? Dann in der Tat dürfen wir uns nicht wundern, wenn eine Zeit kommen wird in welcher das Wort Gottes teuer und wenig Weissagung im Lande sein wird.

Da aber alle drei Synoden beschlossen haben, daß jedes Jahr von der Behörde ein Voranschlag für die Unterstützung der Anstalt gemacht werden soll, so erneuert sie ihr Gesuch auch für das kommende Jahr um eine Durchschnittsgabe im Betrage von 25 Cents von jedem Gliede der deutschen Synoden. Auf die einzelnen Synoden verteilt ergibt sich:

Für die Synode des Nordwestens	$7228.00
Für die Central Synode . . .	6174.00
Für die Synode des Ostens . . .	4700.00

Wir freuen uns, berichten zu können, daß auch im verflossenen Jahre wieder eine Anzahl Vermächtnisse der Anstalt zugekommen sind. Nämlich:

Von Christian Rolle, Saunders Co., Nebraska . .	$500.00
Von Vater Knierim, New Knoxville, Ohio . . .	37.50
Von Vater Lorenz Darms, Philadelphia, Pa. . .	200.00
Von John Lahr, Huntington, Indiana	500.00
Von Maria Christine Schroer, New Knoxville, Ohio .	400.00
Im ganzen die Summe von	$1637.50

Es ist das Bestreben unseres Schatzmeisters, alle Vermächtnisse in den Missionshausfonds fließen zu lassen; da jedoch wegen den spärlicher einkommenden Gaben aus den Gemeinden die laufende Kasse leer war und obige Vermächtnisse ohne irgend welche Bedingungen der Anstalt vermacht waren, so fand er es geraten sie der laufenden Kasse hinzuzufügen. Es wäre gewiß zu wünschen, daß er durch vermehrte Liebesgaben in den Stand gesetzt würde, nicht nur das diesjährige Defizit bald auszugleichen, weil Zinsen bekanntlich mit aus der Schüssel zehren, sondern auch die Summe der obigen Vermächtnisse dem Missionshausfonds hinzuzufügen.

Folgende Studenten haben das Kollegium absolviert und sind mit dem Grade Baccalarius Artium ausgezeichnet worden: George Pfeifle, Franz Schmuck, Otto Stockmeier, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Arno Wentz, Walther Wentz. Außerdem folgende Externen: Hermann Sauerwein und Hermann Hartmann.

In Bezug auf die Verlegung der Anstalt hat die Behörde beschlossen den Synoden folgendes zu berichten:

Ihre Behörde hat folgende Fragen aufgeworfen und sie lange, gründlich und ernstlich erwogen:

1. Sollen wir jetzt, da nicht bloß die drei deutschen Synoden, sondern auch die General Synode in der Verlegungsfrage klar und deutlich gesprochen hat, vorangehen und die Verlegung ohne weiteren Verzug ausführen? oder

2. Sollen wir die anderen Behörden der drei deutschen Synoden ersuchen, sich gleichzeitig mit uns an einem Ort, z. B. in Linwood Park zu versammeln, um mit uns die ganze Sachlage noch einmal zu beraten, ehe wir vorangehen? oder

3. Sollen wir, wie jemand meinte, den Synoden empfehlen, die Verlegungsfrage zehn Jahre lang auf den Tisch zu legen in der Hoffnung, daß die Kirche sich dann darüber klarer sein werde, was das Beste für die Anstalt sei? oder

4. Sollen wir, um des Friedens willen, den in Plymouth, Wis. geäußerten Wunsch der Synode des Nordwestens nachkommen, und trotzdem daß wir das volle Recht haben zu verlegen, der Deutschen Synode des Ostens und der Central Synode empfehlen, das Missionshaus der Synode des Nordwestens zu überlassen unter der Bedingung daß jeder Synode ihr rechtmäßiger Anteil am Missionshause und am Jubiläumsfonds in voll ausbezahlt werde? oder

5. Sollen wir um des Friedens willen, der Synode des Ostens und der Central Synode empfehlen, großmütig nachzugeben und in Town Herman zu bauen, statt nach Sheboygan zu verlegen.

Nach gründlicher Erwägung aller dieser Fragen, ist Ihre Behörde der Ansicht, daß es zu einer von den folgenden Handlungen kommen wird:

1. Entweder wird jetzt die Verlegung ausgeführt werden, oder

2. Falls wir daran verhindert werden, dann wird, was Gott verhüten möge, eine Trennung der beteiligten Synoden, d. h. eine Auflösung der jetzigen Korporation genannt das Missionshaus unfehlbar eintreten. Wir fühlen uns verpflichtet darauf hinzuweisen daß damit dem großen Werke der Erziehung und Vorbereitung zum Predigtamt ein schwerer Schlag bereitet wür-

de. Sollte nicht dies von Gott sichtbar gesegnete gemeinsame Werk in seiner weittragenden Bedeutung, die im Grunde genommen ganz minderwichtige Frage der Lokalisation der Anstalt, bei weitem überwiegen? Brüder, lasset uns einig bleiben und die obschwebende Schwierigkeit beseitigen, indem wir uns der Entscheidung der General Synode fügen und voran gehen mit dem Neubau der Anstalt an einem Ort der dem Wachstum und dem Gedeihen derselben am zuträglichsten ist.

Es wurde darum in dieser Sache beschlossen, daß die Behörde mit den Veränderungen des Missionshaus Charters warten will bis das Verhältnis der neu zu gründenden Synode festgestellt ist, daß wir aber die Synoden ersuchen, uns anzuweisen die nötigen legalen Schritte zu tun entsprechende Veränderungen des Charters im nächsten Jahre vorzulegen.

Ferner wurde beschlossen, die Synoden zu ersuchen, die Behörde zu bevollmächtigen, durch ähnliche Veröffentlichungsmittel wie sie zur Sammlung des Jubiläumsfonds angewendet wurden, nämlich durch die Kirchenzeitung, den Missionsboten, die Christian World, den Reformed Church Messenger und durch Flugschriften, den einzelnen Gebern der Gaben für den Jubiläumsfonds des Missionshauses die Offerte zu machen, falls sie ihre Gaben nur unter der Bedingung gegeben haben, daß an dem jetzigen Orte gebaut werde, ihnen dieselben zurückzuerstatten, wenn sie innerhalb von 90 Tagen nach der Bekanntmachung in obiger Weise, eine persönlich unterzeichnete Forderung an die Behörde stellen; daß aber alle Prediger und Aelteste aufgefordert werden dahin zu wirken, daß die gesammelte Jubelgabe dem Missionshaus ungeschmälert erhalten bleibe.

Auch ersucht die Behörde alle Synoden ihre Klassen anzuweisen, bei der Entlassung solcher Prediger, welche Benefiziaten des Missionshauses gewesen sind, darauf zu sehen, daß sie sich in Bezug auf ihre finanziellen Verpflichtungen, mit dem Missionshause abgefunden haben, ehe sie solchen ihre Entlassung geben, welche nicht zehn Jahre lang der Kirche gedient haben.

Zum Schluß machen wir die Synoden darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit folgender Glieder der Behörde abgelaufen ist:

Synode des Nordwestens: Aeltester Ewald Haase;
Central Synode: Pastor Josias Friedli;
Synode des Ostens: Aeltester F. von Tacky.

Im Auftrage der Verwaltungsbehörde des Missionshauses

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott, Vositzer.

Milwaukee, den 30. Mai 1914.

Beilage.

Der Schreiber wurde beauftragt, den Entscheid der Ehrw. General Synode in Sachen der Beschwerde der Verwaltungsbehörde des Missionshauses, wörtlich mitzuteilen, weshalb hier die offizielle Abschrift folgt:

FROM THE REPORT OF THE JUDICIAL COMMITTEE.

The following complaints and appeals were referred to your Committee for adjudication: 1. Complaint of the Board of Trustees of the Mission House, H. C. Nott, president, against the Synod of the Northwest, concerning certain resolutions passed in a special meeting of said Synod at Plymouth, Wis., Dec. 4th and 5th, 1912.

3. An appeal by H. C. Nott against the Synod of the Northwest.

The Committee examined all the papers relating to the complaint and found them regular according to the provisions of the Constitution. The documents were duly read and the counsel of the complainants and parties complained against were heard. After review and consideration of the papers and the argument of the counsel and the issue involved, the Committee reached a unanimous decision. According to the directions of Art. 184 of the Constitution the Judicial Committee "Shall bring in a report of its finding, giving a succinct statement of the main issue."

The following is a brief statement of the facts in the case, necessary to a clear understanding of the main issue. When the question of the removal of the Mission House from its present location to a city was presented for decision, the Board of Trustees of the said institution proposed to the Synod of the Northwest, Synod of the East, and the Central Synod, which are joint owners of the Mission House, that the same method of voting in vogue for the election of a professor, as prescribed in the Constitution of the Mission House, should be followed. According to this plan of voting a majority of the *collective* vote of the three Synods decides the question at issue. This manner of voting was adopted by the three German Synods. The Synod of the Northwest, held October, 1912, at Town Herman, Wis., adopted this method of voting as follows: 129 favorable; 22 opposed; 8 non liquet. The vote of the same Synod on relocation of the Mission House was: for removal 48; against removal, 119.

The collective vote of the three German Synods resulted as follows: for removal 162; against removal, 138; blanks 2; a majority of 24 for removal. Toward the close of the meeting of Synod it was resolved that the Synod of the Northwest

ask the Board of Trustees of the Mission House that said Board request the two other German Synods to reconsider their vote on relocation of the Mission House. This request was sent to the Board of Trustees and the Board, soon after the meeting of the Synod of the Northwest, took the request under consideration, without, however, reaching a definite conclusion in reference to the request. Therefore the Synod of the Northwest called a special meeting, within two months after the regular meeting, which was held on Dec. 4th and 5th, 1912, at Plymouth, Wis. The following items of business were specified in the call for the special meeting: 1. To pass resolutions aiming to effect a separation of interests of the three Synods having part in the Mission House, so far as these interests relate to the Mission House.

2. To assume ownership of the Mission House by the Synod of the Northwest or to found a theological institution of its own.

3. To make all provision necessary to carry out such resolutions.

The action taken at this special meeting was substantially as follows: The Synod of the Northwest requests the Central Synod and the German Synod of the East "to asquiesce in a peaceable dissolution of the joint management of the Mission House and to present this matter as soon as possible to the respective Synods for consideration and action." This request, however, was to be considered revoked, providing that the Central Synod and the Synod of the East will agree with the resolutions of the Synod of the Northwest concerning the removal of the Mission House, i. e., to have it remain on its present site; and further, that, if they agree with the Synod of the Northwest on this matter they allow also a change in the proportionate representation of the three Synods on the Board of Trustees of the Mission House. The Synod of the Northwest instructed its Committee on Negotiations to "insist" on the following ratio of representation: Five members for the Synod of the Northwest instead of three as formerly; three members for the Central Synod, the same as formerly; two members for the German Synod of the East, instead of three as formerly.

Against this action of the special meeting of the Synod of the Northwest the Board of Trustees of the Mission House, H. C. Nott, president, brings complaint before your body.

After deliberating upon all the facts and arguments presented by both parties in the complaint, it is the unanimous judgment of your Committee that no specific article of the Constitution has been violated by the Synod of the Northwest in its special meeting Dec. 4th and 5th, 1912. Yet the Com-

mittee unanimously recommends 1. That the General Synod sustain the complaint for the following reasons: That the action, as a whole, of the special meeting of the Synod of the Northwest is in spirit and substance a violation of the compact, entered into by the Synod of the East, relating to the relocation of the Mission House.

2. That the effect of this action be defined as follows: That the Synod of the Northwest be direcied to proceed in its negotiations concerning the relocation of the Mission House on the basis of its action in reference to this matter taken at the regular meeting of the Synod in 1912.

Subsequently the appeal by H. C. Nott against the Synod of the Northwest was withdrawn.

I hereby certify that the foregoing is a correct copy of the original report presented to General Synod and adopted by the said body.

J. RAUCH STEIN,
Stated Clerk of the General Synod
of the Reformed Church in the
United States.

Beschlossen, einen Spezialausschuß zu ernennen, um gewisse Irrtümer in dem Berichte der Verwaltungsbehörde zu beleuchten und dann der Synode passende Vorschläge zu machen. Zu diesem Sonderausschuß ernannte der Vorsitzer die Pastoren C. Hauser, K. Hartmann und Aelt. H. Wehrmann.

Dieser Spezialausschuß legte später folgenden Bericht vor: An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde die Angelegenheit von Irrtümern in Dokumenten, die Verlegung des Missionshauses betreffend, übergeben, und derselbe möchte hiermit folgendes berichten:

1. In dem Bericht des Justizausschusses der General Synode wird angegeben, daß die Zurückziehung der Appellation Dr. Notts erst nach Entscheidung des Beschwerdefalls erfolgte. Das Original des Protokolls der General Synode wird zeigen, daß die Appellation im Anschluß an den Bericht über Verhandlungen der Synode des Nordwestens zurückgezogen wurde, daß aber der Justizausschuß erst später in den letzten Sitzungstagen berichtete.

2. In Anbetracht dessen, daß in dem Falle der Appellation von der Entscheidung der Synode des Nordwestens die Appellation vor der General Synode zurückgezogen wurde, muß es eine Unregelmäßigkeit sein, daß die Dokumente für diesen Fall in den Händen ihres Justizausschusses waren (bezw. verblieben) sodaß

derselbe diese im Beschwerdefall benutzen konnte. Siehe Bericht des Justizausschusses.

3. Es scheint die Entscheidung in dem Beschwerdefall nicht konstitutionell richtig zu sein, da nicht angegeben wird, daß und wie viele Spezifikationen der Beschwerde aufrecht erhalten wurden. Auch der Justizausschuß muß nach den Bestimmungen der Konstitution verfahren. Art. 180 in 5 und Art. 162.

4. In demselben Bericht findet der Justizausschuß der General Synode, daß die Verwaltungsbehörde des Missionshauses vor Abhaltung der Spezialsitzung in Plymouth keine definitive Handlung mit Bezug auf das auf Wiedererwägung zielende Gesuch der Synode des Nordwestens (Herbst 1912) beschlossen hatte. Jedoch hatte in einem Bericht des Schreibers der Verwaltungsbehörde, wie solcher in der Kirchenzeitung veröffentlicht wurde (No. 42, 1912), die Behörde die Verlegung nicht nur als beschlossene Tatsache konstatiert, sondern auch erklärt, daß in dieser Stellung für sie in der Behörde kein Rückgang möglich sei, und daher beschloß die Behörde unter ausdrücklichem Hinweis auf den besondern, auf Wiedererwägung zielenden, Beschluß der Synode des Nordwestens, sich bemühen zu wollen, den Synoden bei der nächstjährigen Sitzung noch andere durchführbare Pläne für Verlegung vorzulegen. Ja, in einer Spezialsitzung Ende Oktober 1912 ging die Behörde so weit mit ihrem definitiven Entschluß und Beschluß, die Verlegung als konstatierte Tatsache durchzusetzen, daß sie einen Vorschlag entgegennahm, sofort mit dem Bau in Sheboygan voranzugehen. Dieser Vorschlag wurde jedoch zurückgezogen, um nicht die Gegner der Verlegung durch zu rasches Vorgehen zu reizen. Statt dessen sollte dann doch die Ortsfrage wie gleich im Anfang von der Behörde beabsichtigt, den Synoden noch einmal vorgelegt werden. Siehe Kirchenzeitung.

5. In demselben Bericht des Ausschusses wird die Uebereinkunft über den Abstimmungsmodus (Annahme desselben von seiten der drei Synoden) als eine bindende und daher die so beschlossene Verlegung der Anstalt als eine gültige bezeichnet. Nun liegt aber in einem Beschluß der Verlegung durch Stimmenmehrheit der Gesamtstimmenabgabe in den drei Synoden ein Widerspruch gegen die Erfordernisse des Charters der Anstalt. Wenn Art. III, den Ort der Anstalt betreffend, verändert werden soll, so kann das nur nach Art. VIII geschehen, wonach die Zustimmung jeder am Missionshaus beteiligten Synode dazu erforderlich ist. Der Staat nun würde einen solchen Beschluß wie den, mit welchem die Verlegung beschlossen wurde, ohne Zweifel als einen möglichen Versuch ansehen, die Bestimmungen des Charters zu umgehen, um ein gewünschtes Resultat zu erschleichen, und würde daher die Uebereinkunft als nicht bindend, die Beschlüsse als ungültig erklären. Bleibt die General Synode nun

in der Stellung, die sie mit dem Justizausschuß eingenommen hat, so verlangt sie von der Synode des Nordwestens, daß diese sich dem Staatsgesetze gegenüber in eine prekäre Stellung begibt, und öffnet durch einen solchen Präzedenzfall den sie schafft, Tor und Tür für spätere Umgehungen gesetzlicher Bestimmungen zur Erreichung von Zwecken, die auf dem Wege der Ordnung und des strengen Rechts nicht erreicht werden können.

6.* Der Bericht des Spezialausschusses der General Synode über eine angebliche Unregelmäßigkeit in den Verhandlungen der Synode des Nordwestens von 1913 berichtet diese als tatsächliche Unregelmäßigkeit auf Grund der Beschlüsse derselben Synode von 1912 in der Sache der Verlegung des Missionshauses. In derselben Weise müßten dann aber auch die Verlegungsbeschlüsse von 1912 auf Grund des vorher im Jahre 1909 von allen drei Synoden gefaßten Beschlusses als unregelmäßig und ordnungswidrig angesehen werden; wonach dann wieder die Beschlüsse von 1913 als darauf zurückgehend ordnungsgemäß und rechtskräftig sein müßten.

Wir empfehlen daher, die Ehrw. General Synode auf diese Punkte aufmerksam zu machen, und die Annahme der Entscheidung der Ehrw. General Synode im Beschwerdefall auf den Tisch zu legen bis 1917.

Achtungsvoll

Caleb Hauser,
H. K. Hartmann,
Henry Wehrmann.

Dann wurde der Vorschlag gemacht: Diesen Bericht als Ganzes anzunehmen. Namentliche Abstimmung wurde verlangt und dieselbe ergab folgendes Resultat:

Folgende Prediger und Aelteste stimmten für Annahme:

Prediger: D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, H. H. Greimann, C. Hauser, O. Säwert, A. G. Schmid, H. G. Schmid, E. G. Krampe, C. H. Schneider, H. K. Hartmann, J. G. Schmid, W. Zenk, V. Rettig, A. A. Depping, K. Stübbe, W. P. Thiel, R. Kirchhefer, J. Viery, E. F. Franz, J. T. Vollprecht, S. Elliker, jr., F. A. Rittershaus, P. Bauer, H. W. Stienecker, H. Treick, G. J. Zenk.

Aelteste: H. Wehrmann, P. Treick, F. Fasse, H. Scherer, F. Horn, J. Bryner, P. Blanke, S. Wehrmann, C. J. Hansmeier, F. Greimann, G. Fey, J. N. Schäffer, J. Dockter, J. Mehlhaff. 41 Ja.

Folgende Prediger und Aelteste stimmten gegen die Annahme:

* No. 6 bezieht sich auf Dokument No. 5.

Prediger: W. F. Horstmeier, M. Vitz, M. Qual, C. M. Zenk, H. C. Nott, C. J. Walenta, P. S. Kohler, K. J. Ernst, J. H. C. Röntgen, J. G. Grimmer.

Aelteste: F. Langmaß, W. Becker, H. Kiesau, F. Kanne, H. Schonhorst, N. Bär. 16 Nein.

Non liquet: O. J. Vriesen, C. O. Schrör, J. L. Csatlos, E. Meier, E. H. Vornholt, J. Schmalz, J. Hauser, R. P. Küntzel, D. E. Bosma, A. Funck, H. Sill. 11.

---

2. Jahresbericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.

An die deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge, und die Berge mitten ins Meer sänken, wenn gleich das Meer wütete und wallete und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. **Dennoch** soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihrem Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. **Gott ist bei ihr darinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr frühe.**“ Psalm 46, 1—6.

Dieses Psalmwort bringt das Wechselgefühl des Ernstes und des freudigen Vertrauens zum Ausdruck, das am Schluß eines weiteren Schuljahrs unser Herz bewegt. Wie wohl kaum je, haben wir in diesem nun abgeschlossenen Jahr die Güte und den Ernst Gottes erfahren. Die Güte Gottes ist offenbar geworden in seinen täglichen Gnadenspenden, in den Liebesbeweisen unsrer Freunde und Gönner, in dem opferfreudigen Dienst unserer Lehrer und in dem Fortschritt und der geistigen und geistlichen Entwicklung unserer Studentenschar, für die der Herr seiner Kirche diese Pflanz- und Pflegestätte geistlichen Lebens und diese Erziehungsschule zur Gründung ihres Glaubenslebens, zum Aufbau ihres Charakters, zur Bereicherung ihrer Kenntnisse und zur Vorbereitung auf den herrlichen pfarramtlichen Dienst errichtet und geöffnet hat.

In den Toren unsrer Anstalt lebt und wirkt eine Schar edler und gläubiger Gottesknechte, die ihre Gaben und Kräfte in den Dienst des Herrn und unserer teuren, nach Gottes Wort Reformierten Kirche widmet. Ihre Lebensaufgabe ist es, ihre ganze Kraft einzusetzen um Diener des Herrn auszubilden und auszurüsten, damit sie in die weite, sündige Welt eintreten können mit einem Evangelium der Liebe und der

göttlichen Gnade, das den sündigen Menschen zum Heil und Trost werden kann und soll. Es ist unser Missionshaus heute noch, wie ehemals, vorwiegend eine Predigerschule und eine Betriebsstätte göttlichen Wirkens. Ihm, dem Herrn, huldigen wir als unserem Gründer und Meister; Ihm zollen wir den tiefgefühlten Dank eines in Gott seligen Herzens; Ihm widmen wir unsern ganzen und vollen Dienst und Ihm weihen wir unsre Kräfte.

Auch im vergangnen Jahr ist von unsern ehrw. Lehrern ein gesegneter Dienst geleistet, dem an der Heranbildung und Ausbildung unserer Jünglinge ein herrliches Denkmal gesetzt ist. Auch im vergangenen Jahre durften wir einer an 115 zählende Schar christlicher Jünglinge dienen mit dem Schatz der Wissenschaft und der Theologie. Auch im vergangenen Jahr hat Gott durch Liebeshände uns unser täglich Brot reichen lassen und hat uns, wenn auch durch eine Welt der Sorgen und der Leiden, dennoch sicher und selig geführt. Der Sieg und der Segen der Arbeit ist auch eine gnädige Gebetserhörung. „Wo wir Unrechts vorhätten in unserem Herzen, würde der Herr nicht hören.“ Auf den Säulen des Glaubens und des Gebets ist unser Missionshaus gegründet und diese Grundpfeiler stehen noch fest eingesenkt in die überschwengliche Gnade unseres treuen Bundesgottes. Unsre Aufgabe ist heute noch, wie von alters her, dieselbe, und die Kraft und Gnade dieselbe zu erfüllen, fließt aus derselben Quelle.

Der Unterricht von seiten der Lehrer zeugt von Fleiß und Berufstreue. Ihre dankenswerten Leistungen sind mannigfaltig. In unserer modernen Zeit werden hohe Anforderungen an die Lehrkräfte gestellt, denn ihr Dienst und Einfluß ist weltwirkend. Wir wissen kaum wie weit die Tätigkeit derjenigen sich erstrecken wird, die unter ihrer Hand ausgerüstet werden. Nicht nur in der Anstalt, sondern außerhalb derselben, an Konferenzen, Komiteen, kirchlichen Versammlungen allerart und allerorts sind unsere Lehrer wirksam und wir rechnen es uns zur Ehre an, daß ihr Wirkungskreis sich so weit erstreckt. Für den Arbeiter im Reiche Gottes sind keine Grenzen gesetzt. Weitere Anforderungen, wie z. B. die Veröffentlichung ihrer Vorträge in der Kirchenzeitung, wie von einer Seite gewünscht, können dieselben nicht entsprechen, weil diese Lieferungen doch bestens nur als Bruchstücke und außer dem Zusammenhang gerissen gegeben werden können. Die Kirche kann sich ihres gesunden Glaubens und ihrer evangelischen Tätigkeit freuen. Unser Lehrpersonal, besonders im Kollegium, sollte notgedrungen erweitert werden. Dieses ist besonders nötig, indem ihre Behörde in Verbindung mit der Fakultät an der Ausbesserung und Erweiterung des Lehrplans arbeitet. Um im College Höheres und Besseres zu leisten, und den Anforderungen des staatlichen Erziehungswesens zu entsprechen, müssen einige Fächer hinzugefügt, und die Eintrittsforderungen höher gestellt werden. Eine dritte Klasse ist in der Akademie eingerichtet

und wird bei dem Eintritt in dieselbe, die Absolvierung des 8. Grades in der öffentlichen Schule erforderlich sein. Diejenigen, die nun eine städtische Hochschule absolviert, können direkt in das College aufgenommen werden. Auch im theologischen Seminar werden die Leistungen erhöht werden müssen, ohne die Grundelemente unseres theologischen Unterrichts zu schwächen, vielmehr um dieselben noch tiefer einzupflanzen und zu sichern. Die Kirche der Jetztzeit fordert die besten und tüchtigsten Kräfte heraus und benötigt ihren Dienst. Eine Ausbildung durch Korrespondenzkurse ist darum unmöglich weil das Unterrichtsmaterial so mannigfaltig und die persönliche Berührung und Belohnung zur Gestaltung eines gründlichen theologischen Wissens nötig ist. Unsere Zeit verlangt nicht weniger, sondern recht eigentlich mehr und gegründeten Unterricht in den Heilswahrheiten, soll unser Volk nicht ganz am Geistlichen verkümmern. Die Ausbesserung der Hausordnung scheint auch zu dieser Zeit geboten zu sein.

Es gereicht uns zur Freude mit diesem Jahre neun weitere Prediger des Evangeliums in die Reichsgottesarbeit aussenden zu können. Ihre Namen sind wie folgt:

Wilhelm Carl Beckmann,
Hermann K. Hartmann,
Fr. Hall,
Jason Hoffmann,
Herman P. Ley,
Otto B. Moor,
Eduard A. Oppermann,
Walter S. Rickard,
Calvin A. Schmid.

Wir empfehlen dieselben freudigst der Kirche als Mitarbeiter am schönen Werk des Herrn.

Zum inneren Stand gehört die Aufrechterhaltung der nötigen Autorität und die Pflege der Disziplin. Ein Student mußte entlassen, mehrere suspendiert werden. Unsere Studenten dürften es mehr als Ehrensache ansehen, wie sie sich während ihrer Studienjahre verhalten. Die Ausübung der nötigen Disziplin verursacht immer irgendwo wunde Herzen, aber es trägt dieses sittliche Kraft in sich und hat die Ausbesserung und Charakterstärke zum Zweck und Ziel. Solche Disziplin mit Weisheit und in Gerechtigkeit geübt, zeugt mit der Zeit eine heilsame Frucht. Manches in dieser Disziplin sollten die Studenten nicht nur verhüten sondern durch systematisches Ordnen desselben, selber ausführen.

Wir machen die Kirche allen Ernstes darauf aufmerksam ihre Söhne, die für das hl. Predigtamt Geist, Gaben und Herz haben, zum Studium desselben zu ermuntern. Das Feld ist reif

zur Ernte und der Bedarf an Arbeitern ist groß und wird in unserer wachsenden Kirche immer größer.

Auch in einer theolog. Anstalt gibt es der Leiden gar viele. Zwei unserer Lehrer, Prof. F. Grether, D. D. und Inspektor E. A. Hofer, D. D., waren ernstlich erkrankt und haben sich im Feuer der Trübsal als Gotteskinder bewährt. Auch hat der Herr ihnen und vielen Studenten geholfen, die durch schwere Krankheit heimgesucht wurden. Ueber uns hat der göttliche Wächter gewacht und Lebenskraft verliehen und vermehrt. Ihm sei Dank dafür. Die Fürbitte der Kirche für Lehrer und Schüler ist erbeten, denn eine gläubige Fürbitte ist ein Stärkungs- und Erhaltungsmittel für das Leben und gesegnete Wirken einer Anstalt.

Wir freuen uns berichten zu können, daß der Missionsgeist und Missionssinn in unserer Anstalt wächst. Der Besuch und der Dienst einiger auswärtiger Redner nebst dem Dienst und der Anregung von seiten der Lehrer, hat dazu bedeutend beigetragen. Für jede gute Anregung von außen sind wir erkenntlich, zumal uns durch unsere Abgeschlossenheit nicht vieles dieser Art geboten wird. Es sollten darum die Prediger unserer Kirche uns mit dem besten, das sie haben, freudigst dienen. Auch Spenden an guten theolog. Büchern und gesunder Literatur sind uns sehr erwünscht. Ein jedes Glied unserer deutschen Kirche sollte ein Baumeister des Missionshauses werden.

Möge die Schar unsrer Freunde und Gönner uns ungeschmälert erhalten bleiben; möge der Segen des Herrn Lehrer und Studenten beglücken; mögen viele fromme, fähige Jünglinge ihren Weg in das Missionshaus finden; möge unsere Anstalt ihrem schönen und in unserem Missionsjahrhundert so passenden Namen immer mehr Ehre machen und recht eigentlich zu einem **Missionshaus** machen, ein Haus ungespalten, ungetrennt, das stark gemacht ist durch Bruderliebe und wachsendes Interesse, durch Glaubenskraft und das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit. Mögen auch wir als Kirche immer mehr diese Anstalt als eine Heils- und Segensanstalt für unsere Kirche und das Reich Gottes pflegen und zum rechten inneren und äußern Gedeihen verhelfen. Wir empfehlen unser liebes Missionshaus dem großen Haupt der Kirche an, der in unserem Erziehungswerk an der Spitze steht und in unsern Herzen wohnt. Wir schließen mit dem Gebet, darin unser Vertrauen für das Gedeihen und Wachstum der Zukunft zum Ausdruck gebracht ist:

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf Ihn; Er wird es wohl machen. Und wird deine Gerechtigkeit hervorbringen wie das Licht, und dein Recht wie den Mittag. Psalm 37, 5—6.

Du aber, Herr, wollest Deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß Deine Güte und Treue allewege mich behüten. Ps. 46, 12.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit der folgenden Behördeglieder abgelaufen ist:

Synode des Nordwestens: Aeltester Ewald Haase.
Central Synode: Past. Josias Friedli.
Synode des Ostens: Aeltester F. von Tacky.

Achtungsvoll unterbreitet

J. M. G. Darms, Vorsitzer.

---

3. Jahresbericht des Schatzmeisters des Missionshauses für das Schuljahr 1913—1914.

Einnahmen.

I. Synode des Nordwestens.

1. Zions Klassis.

St. Joh. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	$ 88.35
Newville Pfarrstelle, St. Lukas Gem., Vera Cruz, Ind.	22.00
St. Joh. Gem.,	
Salems Gem., Magley, Ind.	125.36
St. Peters Gem., Huntington, Ind	167.70
Zions Gem., Decatur, Ind.	84.25
Auburn Gemeinde, Ind.	15.00
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind.	5.00
Salems Gem., Ft. Wayne, Ind.	40.84
Kreuz Gem., Berne, Ind.	108.07
	$656.57

2. Sheboygan Klassis.

Erste Gem. (Immanuel), Town Herman, Wis.	$100.00
Zions Gem., Sheboygan, Wis.	59.50
Newton Gemeinde, Wis.	48.91
Centerville Gemeinde, Wis.	24.85
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	90.82
Elmore Gemeinde, Wis.	29.50
Hoffnungs Gemeinde, Manitowoc, Wis.	14.80
Branch Gemeinde, Wis.	2.47
Dale Pfarrstelle, Dale Gemeinde, Wis.	44.02
Freemont Gemeinde, Wis.	10.04
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	32.73
St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wis.	17.29
St. Peters Gemeinde, Kiel, Wis.	56.00
Rhein Pfarrstelle, Elkhart Gemeinde, Wis.	28.14
Zoar Gemeinde, Wis.	6.00
Bethlehems Gemeinde, Town Schleswig, Wis.	4.50
Van Dyne Gemeinde, Black Wolf Town, Wis.	32.75
Chilton Gemeinde, Wis.	48.00

Greenwood Pfarrstelle, Immanuels Gem., Wis. ...	40.52	
Salems Gemeinde, Wis.		
Zions Gemeinde, Wis.		
Potter Gemeinde, Wis.	40.90	
Kaukauna Gemeinde, Wis.	24.00	
New Holstein Gemeinde, Wis.	38.25	
Plymouth Gemeinde, Wis.	50.00	
Calumet Stelle, Mich.		
Black River Falls Gemeinde, Wis.	3.00	
Green Bay Gem. mit Peshtigo, Wis.	4.00	
Curtiß Stelle, Curtiß Gem. (Friedens), Wis.	23.20	
Town Hoard Gemeinde, Wis.	11.41	
Thorpe Gemeinde, Wis.		
Stratford Gemeinde (Ebenezer), Wis.	38.00	
Plank Road Gemeinde, Wis.	10.00	
Oshkosh Mission, Wis.		
Neillsville Stelle, Neillsville Gemeinde, Wis.		
Humbird Gemeinde, Wis.	6.45	
Wausau Gemeinde, Wis.	15.25	
Appleton Gemeinde, Wis.	6.00	
Sheboygan Mission, Wis.		
		$961.30

Persönliche Gaben aus der Sheboygan Klassis.

Von Friedr. Buecker, Greenwood, Wis.	$ 10.00	
Von Mrs. Anna Senn, Elmore, Wis.	1.50	
Von der verst. Mrs. Aug. Themar, Sheboygan, Wis.	10.00	
Von S. Stockmeier, Sgr., Centerville, Wis.	10.00	
Von Aug. Knoebel, Sheboygan, Wis.	1.00	
Von Jac. Schwarzenbach, Jola, Wis.	2.00	
Von C. Straßburger, Seymour, Wis.	5.00	
Von Ungenannt, Black River Falls, Wis.	1.00	
Von Friedr. Buecker, Greenwood, Wis.	10.00	
Von Aelt. F. Langmaß, Sheboygan, Wis.	5.00	
Von Ungenannt, Sheboygan, Wis.	2.00	
		$57.50
		$1018.80

3. Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 20.25	
Poland Gemeinde und St. Peters Gemeinde, Ind. .		
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	36.30	
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind.	25.50	
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	65.00	
St. Petri Gemeinde, Clay City, Ind.	21.00	
St. Joh. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	105.59	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.	34.95	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind.	18.00	
Buttler Memorial Church, Indianapolis, Ind.		
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill.	16.50	
Olney Gemeinde, Ill.		
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.		
Zions Gemeinde, Southport, Ind.		
		$343.09

Persönliche Gaben aus der Indiana Klassis.

Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	$ 5.00	
Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	5.00	
		$10.00
		$353.09

3. Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	$ 5.31	
Sauk City Stelle, Sauk City Gemeinde, Wis.	94.25	
Dane Gemeinde, Wis.	5.25	
Erste Ref. Gemeinde, Milwaukee, Wis.	26.78	
Waukesha Stelle, Waukesha Gemeinde, Wis.	33.83	
Pewaukee Gemeinde, Wis.	7.67	
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	36.86	
Reeseville Stelle, Erste Gemeinde, Wis.	60.00	
Zweite Gemeinde	12.38	
New Cassel Gemeinde, Wis.	10.00	
St. Joh. Gemeinde, Waukegan, Ill.	4.14	
Lowell Gemeinde, Wis.	15.50	
New Berlin Gemeinde, Wis.		
Prairie du Sac Stelle, Prairie du Sac Gem., Wis.	10.00	
Harrisburg Gemeinde	3.06	
Emanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	25.00	
Zoar Gemeinde, Watertown, Wis.	19.30	
Zions Gemeinde, Blanchardville, Wis.	17.10	
Argyle Gemeinde	4.85	
Juneau Gemeinde, Wis.	8.26	
Monticello Stelle, Zwingli Gemeinde, Wis.	72.68	
Reformations Gemeinde	13.00	
Schweizer Ref. Gemeinde, New Glarus, Wis.	50.00	
Fillmore Gemeinde, Wis.	5.00	
Bellville Stelle, Zwingli Gem., Springdale, Wis.	33.50	
Zwingli Gemeinde, Paoli, Wis.	18.25	
Imm. Gemeinde, Dayton, Wis.	15.00	
		$606.97

Persönliche Gaben aus der Milwaukee Klassis.

Von Gabriel Schindler, New Glarus, Wis.	$ 5.00	
Von Jacob Ott, New Glarus, Wis.	2.00	
Von Pastor C. Ruppert, West Bend, Wis.	1.00	
Von Pastor F. P. Leich, D. D., Jackson, Wis.	15.00	
Von Gabriel Schindler, New Glarus, Wis.	5.00	
Von Frau Anna Altmann, New Glarus, Wis.	10.00	
Von Ludwig Schaub, Wayne, Wis.	25.00	
		$ 63.00
		$669.97

5. Minnesota Klassis.

Salems Gemeinde bei Waukon (Ludlow), Ja.	$ 82.15	
Zions Gemeinde, Waukon, Ja.	75.51	
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	11.45	
Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn.	29.00	
Zwingli Gemeinde, Bern, Minn.	38.84	

St. Joh. Gemeinde, Norwood, Minn.	15.00	
Dreieinigkeits Gemeinde, Mormon Cooley, Wis. ...	31.50	
Zoar Gemeinde, Cologne (Chaska), Minn.	16.00	
St. Joh. Gemeinde, LaCrosse, Wis.	16.10	
Immanuels Gemeinde, Klemme, Ja.	80.50	
Dreieinigkeits Gemeinde, Wabasha, Minn.	9.00	
Alma Stelle, St. Pauls Gemeinde, Alma, Wis. ...	15.50	
St. Lukas Gem., Beef River, Wis.	3.00	
St. Joh. Gem., Fountain City, Wis.	31.00	
Emanuels Gem., Town Crosse, Wis.	3.50	
Garner Stelle, Friedens Gemeinde, Ja.	44.89	
Zions Gemeinde, Ja.	4.25	
Ledyard Stelle, Bethania Gem., Ledyard, Ja.	4.00	
Bethania Gem., Thompson, Ja. ..	4.60	
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.		
		$515.79

Persönliche Gaben aus der
Minnesota Klassis.

Von Mutter K. Fruetel, Norwood, Minn. ....$	1.00	
Von „Dem Herrn bekannt“, Fountain City, Minn. .	15.00	
		$ 16.00
		$531.79

6. Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Neb. ....$	45.00	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Neb.	5.00	
Duncan Stelle, Duncan Gemeinde, Neb.		
Gruetli Gemeinde		
Norfolk Stelle, Friedens Gemeinde, Neb.	58.95	
Immanuels Gemeinde	42.61	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Neb.	30.00	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	58.25	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb.	64.30	
Zions Gemeinde, Harvard, Neb.	18.00	
Humboldt Stelle, Salems Gemeinde, Neb.	20.00	
St. Joh. Gemeinde, ...	14.00	
Friedens Gemeinde bei Sutton, Neb.		
Immanuels Gemeinde, York, Neb.		
		$356.11

Persönliche Gaben aus der
Nebraska Klassis.

Von Otto Ulrich, Hoskins, Neb.		$ 15.00
		$371.11

7. Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Ja. ....$	17.00	
Immanuels Gemeinde, Schaller, Ja.	28.05	
St. Joh. Gemeinde, Melbourne, Ja.	50.00	
Wheatland Stelle, St. Pauls Gem., Wheatland, Ja.	87.77	
St. Joh. Gem., Smithtown, Ja. ..	34.56	
Salems Gemeinde, Slater, Ja.	112.00	
Bethania Gemeinde, Baxter, Ja.	140.00	

Salems Gemeinde, Odebolt, Ia.	40.00	
St. Joh. Gemeinde, Marengo, Ia.	12.50	
Genoa Bluffs Stelle, Zions Gemeinde, Ia. / St. Pauls Gemeinde	57.00	
Monticello Gemeinde, Ia.	65.00	
		$643.88

Persönliche Gaben aus der Ursinus Klassis.

Von Past. S. Elliker, Sr., Marengo, Ia.	$ 2.00	
Von Ungenannt, Melbourne, Ia.	5.00	
Von Julius Engelmann, Slater, Ia.	5.00	
		$ 12.00
		$655.88

8. Missouri Klassis.

Hoffnungs Gemeinde, Cosby, Mo.	$ 99.90	
St. Joh. Gemeinde, Amazonia, Mo.	21.00	
Zions Gemeinde, Wathena, Kans.	16.00	
Schoenfeld Gemeinde, Hoisington, Kans.		
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo.	22.35	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	26.15	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo.	43.46	
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo.	8.60	
Immanuels Gemeinde, Bluff City, Kans.		
		$237.46

Persönliche Gaben aus der Missouri Klassis.

Von Pastor C. W. Deglow, Wathena, Kans.	$ 5.00	
Von Pastor J. Schaedel, Jefferson City, Mo.	2.00	
Von Pastor J. Egger, Rockville, Mo.	10.00	
Von G. A. Egger, Oregon, Mo.	10.00	
		$ 27.00
		$264.46

9. Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill.	$ 16.40	
Zions Gemeinde, Freeport, Ill.	22.50	
Washburn Stelle, Washburn Gemeinde, Ill.	10.00	
Metamora Gemeinde, Ill.		
Dritte, Friedens Gemeinde, Chicago, Ill.		
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	42.40	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.	26.76	
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.	5.00	
		$123.06

Persönliche Gaben aus der Chicago Klassis.

Von Hrn. und Frau H. Niemann, Ridott, Ill.	$ 2.00	
Von Pastor J. H. Krueger, Chicago, Ill.	2.00	
Von Geo. Offenheuser, Pearl City, Ill.	5.00	
		$ 9.00
		$132.06

10. Süd Dakota Klassis.

Menno Pfarrstelle, Eben-Ezer Gemeinde, S. D.	$ 15.85
Sarons Gemeinde	11.25
Salems Gemeinde	36.82
Bethlehems Gemeinde	6.00
Hoffnungs Gemeinde	6.10
Zoar Gemeinde	2.25
Tripp Pfarrstelle, S. D.	60.00
Ashley Pfarrstelle, N. D.	51.00
Odessa Pfarrstelle, S. D.	40.00
Goodrich Pfarrstelle, N. D.	10.00
Wimbledon Pfarrstelle, Hoffnungs Gemeinde, N. D.	10.40
New Rockford Gemeinde, N. D. ..	13.36
Medina Pfarrstelle, N. D.	48.26
Zeeland Pfarrstelle, Rohrbach Gemeinde, N. D.	1.19
Kassel Gemeinde, ...	2.26
Neu Kassel Gemeinde	1.91
Johannis Gemeinde	3.53
Müller Mission	1.59
Alpena Pfarrstelle, Eben-Ezer Gemeinde, S. D. ...	4.30
Zions Gemeinde	1.60
Zoar Gemeinde	2.80
Salems Gemeinde	1.89
Hoffnungs Gemeinde	2.02
Upham Pfarrstelle, N. D.	5.75
Loveland Gemeinde, Col.	10.00
Missions Gemeinde, Elm Stelle (Heil), N. D.	3.10
Farrington Stelle, N. D.	8.00
	$361.23

11. Portland-Oregon Klassis.

Erste Gemeinde, Portland, Oregon	
Zweite Gemeinde, Portland, Oregon	$ 12.30
Emanuels Gemeinde (Philipps), Oregon	13.15
Helvetia Gemeinde	2.50
Bethanien Gemeinde, Salem, Oregon	25.75
St. Joh. Gemeinde, Tillamook, Oregon	10.00
Quincy Stelle, Ebenezer Gemeinde, Wash.	35.25
Wheeler Gemeinde	
Meridian Gemeinde, Sherwood, Wash.	8.00
Lodi Stelle, Salems Gemeinde, Cal.	11.60
Hoffnungs Gemeinde	4.78
Dritte Gemeinde, Portland, Oregon	5.15
	$128.48

Persönliche Gaben aus der Portland-Oregon Klassis.

Von H. Lürsen, Portland, Ore.	$ 2.00
Von Ungenannt, Portland, Ore.	.50
Von Pastor E. Lehrer, Hillsboro, Ore.	5.00
Von Edwin Lehrer, Hillsboro, Ore.	1.00
Von Paul Lehrer, Hillsboro, Ore.	.50
Von Chr. Jaggi, Holbrook, Ore.	1.00
Von Carl Ulrich, Sherwood, Ore.	12.00
Von Pastor J. Wernly, Lodi, Cal.	1.00

Von H. Lürsen, Portland, Ore.	2.50		
Von M. C. Heinz, Sherwood, Ore.	2.00		
Von Ungenannt, Sherwood, Ore.	.50		
Von Aug. Schnuelle, Salem, Ore.	2.00		
		$ 30.00	
		$158.48	

12. Manitoba Klassis.

Zions Gemeinde, Winnipeg, Canada	$ 8.40	
Salems Gemeinde, Winnipeg, Canada	10.00	
Friedens Gem. und Zions Gem., Ft. Sask., Can.	10.00	
Bethania Gemeinde, Wolseley, Canada		
Neudorf Stelle, Neudorf Gemeinde, Sask., Canada	6.00	
Josephsberg Gem., Sask., Can.	5.00	
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Sask., Can.	5.00	
Edmonton St., Zoar u. Salems Gem., Sask., Can.	12.00	
Stony Plain Stelle, Erste Gem., Sask., Can.	12.00	
Zweite Gem., Sask., Can.	3.35	
Dritte Gem., Sask., Can.	4.00	
Zions Gemeinde, Vegreville, Alta., Can.	5.65	
Salems Gemeinde, Martins, Alta., Can.	5.00	
Ref. Gemeinde, Duff, Sask., Can.	12.50	
		$ 98.90

Persönliche Gaben aus der Manitoba Klassis.

Von Pastor E. Lehrer, Stony Plain, Alta., Can.	$ 5.00		
Von Ungenannt, Stony Plain, Alta., Can.	5.00		
Von Pastor E. Lehrer, Stony Plain, Alta., Can.	5.00		
		$ 15.00	
		$113.90	

13. Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.		
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	$ 59.00	
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	35.00	
Immanuel Gemeinde, Crothersville, Ind.	19.75	
St. Pauls Gemeinde, Sellersburg, Ind.		
Erste Gemeinde, Belvidere, Tenn.		
Erste Gemeinde, Nashville, Tenn.		
Erste Gemeinde, Hohenwald, Tenn.		
New Middletown Stelle, Ind.		
Stanford Stelle, Ky.		
South Louisville Gemeinde, Ky.		
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	7.75	
		$121.50

Persönliche Gabe aus der Kentucky Klassis.

Von J. C. Wagner (Salems Gem.), Louisville, Ky.	$ 1.00
	$122.50

14. Eureka Klassis.

Friedens Pfarrstelle, Scotland, S. D.	$ 25.60
Eureka Pfarrstelle, Eureka Gemeinde, S. D.	25.64
Hosmer Gemeinde	5.86
Neudorf Gemeinde	5.18
Calvin Gemeinde	5.77
Glücktal Gemeinde	10.28
Heidelberg Gemeinde	3.35
Kulm Pfarrstelle, Kulm Gemeinde, N. D.	32.11
Fullerton Gemeinde	5.26
Temvik Gemeinde	4.30
Herrick Pfarrstelle, S. D.	
	$123.35

Zusammenstellung der Klassen.

Zions Klassis	$ 656.57
Sheboygan Klassis	1018.80
Indiana Klassis	353.09
Milwaukee Klassis	669.97
Minnesota Klassis	531.79
Nebraska Klassis	371.11
Ursinus Klassis	655.88
Missouri Klassis	264.46
Chicago Klassis	132.06
Süd Dakota Klassis	361.23
Portland-Oregon Klassis	158.48
Manitoba Klassis	113.90
Kentucky Klassis	122.50
Eureka Klassis	123.35
	$5533.19

II. Central Synode.

1. Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 10.75
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	15.25
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	59.00
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	35.00
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	15.00
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	14.44
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	15.50
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	5.00
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	75.00
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	35.00
Vermilion Stelle, Vermilion Gemeinde, Ohio	9.00
Brownhelm Gemeinde	8.00
Huron Stelle, Ceylon Gemeinde, Ohio	8.50
Birmingham Gemeinde	8.37
Kelleys Island Gemeinde, Ohio	
Monroeville Gemeinde, Ohio	
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	9.50
Rocky River Gemeinde, Ohio	
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00
	$343.31

Persönliche Gaben aus der Erie Klassis.

Von Chr. Saupe (4. Gem.), Cleveland, Ohio	$ 4.00
Von Pastor G. Dolch, D. D., Cleveland, Ohio	5.00
Von Frl. Anna Hofer, Cleveland, Ohio	2.00
Von Ungenannt (3. Gem.), Cleveland, Ohio	5.00
Von Ungenannt (3. Gem.), Cleveland, Ohio	5.00
Von Ungenannt (3. Gem.), Cleveland, Ohio	3.00
Von Ungenannt (3. Gem.), Cleveland, Ohio	3.00
Von einem Freunde (4. Gem.), Cleveland, Ohio ...	5.00
	$ 32.00
	$375.31

2. Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, Ohio	$570.00
Trinity Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio	20.00
Bluffton Stelle, St. Joh. Gemeinde, Ohio	55.00
Emanuels Gemeinde	55.72
Whetstone Stelle, St. Joh. Gemeinde, Ohio	18.45
Cleyde Gemeinde	3.05
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	70.00
Crestline Gemeinde, Ohio	33.00
St. Joh. Gemeinde, Bucyrus, Ohio	
Prospect Stelle, Ohio	
St. Joh. Gemeinde, Spencerville, Ohio	12.00
Waldo Stelle, Ohio	
Zions Gemeinde, New Bremen, Ohio	79.97
Em. Gemeinde, Loramie, Ohio	
Erste Gemeinde, Marion, Ohio	
St. Pauls Gem., Vernon Twp. (Galion), Ohio	6.00
Friedens Gemeinde bei Botkins, Ohio	25.70
Ref. Gemeinde, Lima, Ohio	50.00
Carrothers Stelle, Windfall Gemeinde, Ohio	
St. Joh. Gemeinde, Ohio	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio	58.00
Ref. Gemeinde, Findlay, Ohio	5.00
	$1061.89

Persönliche Gaben aus der Heidelberg Klassis.

Von den Kindern der Frau Kath. Hocker, Galion, O.	$ 10.00
Von Frl. Anna u. Caroline Knierim, New Knoxville	5.00
Von Ungenannt, New Knoxville, Ohio	2.00
Von Pastor W. Lahr, Bluffton, Ohio	5.00
Von H. H. Kuck, New Knoxville, Ohio	5.00
Von Ungenannt, New Knoxville, Ohio	1.00
	$ 28.00
	$1089.89

3. St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio	$ 56.74	
Stone Creek Stelle, Zions Gemeinde, Ohio	9.65	
Jerusalems Gemeinde	14.61	
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio	25.00	
Shanesville Stelle, Erste Gemeinde, Ohio		
St. Peters Gemeinde		
New Bedford Stelle, Ohio	7.00	
Ragersville Stelle; Zions Gemeinde, Ohio	17.73	
Waynesberg Stelle, Ohio		
Walnut Creek Stelle, Ohio	10.00	
Erste Gemeinde, Akron, Ohio	125.50	
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	50.00	
Glenmont Stelle, Ohio		
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio	94.69	
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio		
Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio	28.00	
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	10.00	
Helvetia Gemeinde, W. Va.		
		$448.92

4. Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$ 38.22	
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	94.00	
Immanuel Gemeinde, Cincinnati, Ohio	7.00	
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	41.03	
Covington Gemeinde, Ky.	10.50	
Erste Gemeinde, Bromley, Ky.		
Erste Gemeinde, Rising Sun, Ind.	23.54	
St. Joh. Gemeinde, Florence, Ind.	4.00	
Beaver Stelle, Ohio		
Erste Gemeinde, Ironton, Ohio		
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio		
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio		
Zions Gemeinde, Piqua, Ohio	3.34	
Oakley Gemeinde, Cincinnati, Ohio	7.00	
		$228.63

Persönliche Gaben aus der Cincinnati Klassis.

Von Joseph Willner, Covington, Ky.	$ 2.00	
**Von Pastor J. Heckmann, Cincinnati, Ohio .... **	**1.00**	
		$ 3.00
		$231.63

5. Toledo Klassis.

Zions Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 60.00	
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	10.00	
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	3.50	
Immanuels Gemeinde, Haskins, Ohio	20.00	
Emanuels Gemeinde, New Bavaria, Ohio	31.00	
St. Joh. Gemeinde, Holgate, Ohio	28.75	
St. Joh. Gemeinde, Defiance, Ohio	16.40	
Zions Gemeinde, Sherwood, Ohio	21.00	
Swanton Pfarrstelle, Ohio		

Archbold Pfarrstelle, St. Joh. Gemeinde, Ohio	20.03	
Zions Gemeinde	7.55	
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	50.00	
Port Hope Gemeinde, Mich.	20.00	
St. Joh. Gemeinde, Elk Rapids, Mich.	12.00	
Erste Gemeinde, Bay City, Mich.	10.00	
Evansport Gemeinde, Ohio		
		$310.23

Persönliche Gabe aus der Toledo Klassis.

Von Eberhard Gerkens, Toledo, Ohio	$ 10.00
	$320.23

Zusammenstellung der Klassen.

Erie Klassis	$ 375.31	
Heidelberg Klassis	1089.89	
St. Johannes Klassis	448.92	
Cincinnati Klassis	231.63	
Toledo Klassis	320.23	
		$2465.98

III. Deutsche Synode des Ostens.

1. New York Klassis.

St. Pauls Gemeinde, New York, N. Y.	$ 10.00	
St. Joh. Gemeinde, New Brunswick, N. J.		
Bridgeport Gemeinde, Conn.	9.00	
St. Pauls Gemeinde, Milltown, N. J.	25.00	
Em. Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	25.00	
Christus Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	55.00	
Martha Memorial Gemeinde, New York, N. Y.		
Holyoke Gemeinde, Mass.	15.00	
Bethanien Gemeinde, New York, N. Y.	5.00	
Christus Gemeinde, Boston, Mass.	60.00	
St. Lukas Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	5.00	
Ridgewood Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	10.10	
Richmond Hill Gemeinde, N. Y.		
		$219.10

Persönliche Gabe aus der New York Klassis.

Von Pastor E. W. C. Brückner, Boston, Mass.	$ 5.00
	$224.10

2. West New York Klassis.

Zions Gemeinde, Buffalo, N. Y.	$125.00
Emanuels Gemeinde, Rochester, N. Y.	130.00
Clarence Gemeinde, N. Y.	6.00
Ebenezer Gemeinde, N. Y.	
Salems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	25.00
St. Pauls Gemeinde, Titusville, Pa.	26.24
Em. Gemeinde, Buffalo, N. Y.	30.00
Jerusalems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	47.47

St. Pauls Gemeinde, Buffalo, N. Y.	40.00	
Zoar Gemeinde, Buffalo, N. Y.	17.00	
St. Joh. Gemeinde, Buffalo, N. Y.	15.00	
Em. Gemeinde, Warren, Pa.	4.00	
Schweizer Gemeinde, Ridgeway, Pa.		
		$465.71

Persönliche Gaben aus der
West New York Klassis.

Von Aelt. F. von Tacky, Titusville, Pa.	30.52	
Von Pastor und Frau M. P. Schöpfle, Titusville, Pa.	5.00	
Von Andr. Steinberg (Salems Gem.), Buffalo, N. Y.	5.00	
		$ 40.52
		$506.23

3. Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems Gemeinde, Philadelphia, Pa. ....$	10.00	
Zions Gemeinde, Philadelphia, Pa.	25.00	
Bethlehems Gemeinde, Philadelphia, Pa.	22.00	
Emanuels Gemeinde, W. Philadelphia, Pa.	30.00	
St. Pauls Gemeinde, Philadelphia, Pa.	19.66	
St. Markus Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Lukas Gemeinde, Philadelphia, Pa.	10.00	
St. Joh. Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Matthäus Gemeinde, Philadelphia, Pa.	30.00	
Carmel Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
Hoffnungs Gemeinde, Philadelphia, Pa.	5.00	
Bethanien Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Joh. Gemeinde, Lancaster, Pa.	29.38	
Zions Gemeinde, Reading, Pa.	9.76	
Emanuels Gemeinde, Bridesburg, Pa.	13.00	
Egg Harbor City Stelle, St. Joh. Gem., N. J.		
Zions Gem. (Folsom, N. J.)		
Glaßboro Gemeinde, N. J.		
St. Pauls Gemeinde, Pottstown, Pa.		
St. Joh. Gemeinde (Hill Church), Pottstown, Pa. ..		
St. Pauls Gemeinde, Fredericksburg, Pa.		
Gnaden Gemeinde, Hazleton, Pa.	25.00	
		$228.80

Persönliche Gabe aus der
Deutschen Philadelphia Klassis.

Von John Hartman (Bridesburg Gem.), Phila., Pa.	$ 2.00
	$230.80

4. Deutsche Maryland Klassis.

St. Joh. Gemeinde, Baltimore, Md. ....$	75.00
St. Pauls Gemeinde, Baltimore, Md.	10.00
Immanuels Gemeinde, Baltimore, Md.	125.00
Zions Gemeinde, Baltimore, Md.	25.00

Friedens Gemeinde, Baltimore, Md.	
Erste Gemeinde, Washington, D. C.	34.00
Zions Gemeinde, Cumberland, Md.	10.29
	$279.29

Zusammenstellung der Klassen.

New York Klassis ....$	224.10
West New York Klassis	506.23
Deutsche Philadelphia Klassis	230.80
Deutsche Maryland Klassis	279.29
Deutsche Synode des Ostens, extra Prof. Gehalt	1200.00
	$2440.42

Zusammenstellung der Synoden.

Synode des Nordwestens ....$	5533.19
Central Synode	2465.98
Deutsche Synode des Ostens	2440.42
	$10,439.59

Aus der Inland Synode (englisch).

Durch Past. S. Thomas von der Ebenezer Gem., Kans. $	14.80
Durch Past. M. Denny von der New Basel Gem., Kans.	37.54
Durch Past. M. Denny von der New Basel Gem., Kans.	22.83
Von J. C. Fausch, Des Moines, Ja.	4.00
	$ 79.17

Vermächtnisse.

Für die laufende Kasse.

Von Christian Rolli, Saunders Co., Neb. ....$	500.00
Von Vater Knierim, New Knoxville, Ohio	37.50
Von Vater Lorenz Darms, Philadelphia, Pa.	200.00
Von John Lahr, Huntington, Ind.	500.00
Von Maria Christina Schroer, New Knoxville, Ohio	400.00
	$1637.50

Für den Professorenfonds des Missionshauses.

Von der Emanuels Gemeinde, Warren, Pa.	$ 3.00
	$1640.50

Aus andern Quellen.

Schul= und Kostgeld der Studenten ....$	7378.09
Schul= und Kostgeld, alte Rechnungen	307.05
Zinsen vom Professorenfonds	1100.46
Landwirtschaft	170.78
Haushalt	121.92
Reisevergütung von den Synoden	272.55
Einnahmen bei der Schlußfeier 1913	267.00
Von der Central Synode, Zinsen von ihrem Fonds ..	62.50
Von der Stage Kasse	229.20
Nachträglich für Jubiläums=Souvenirs	7.50
	$9917.05

Einzelgaben, die keiner Klassis zugerechnet sind.

Von Anselm Bossard, Grand Rapids, Minn.	$ 40.00	
Von Jakob Flick, Holton, Ind.	2.00	
Von Henry L. Balser, Springfield, Ill.	3.00	
Von Palmetta und Geo. Pangel, Omaha, Neb.	5.00	
		$ 50.00
Verschiedene kleine Einnahmen	$ 39.36	
Zeitweilig geborgt auf Noten	3600.00	
In der Kasse bei letzter Abrechnung	979.27	

Zusammenstellung.

Aus den drei deutschen Synoden	$10,439.59	
Aus der Interior Synode	79.17	
Vermächtnisse	1,640.50	
Aus andern Quellen	9,917.05	
Einzelgaben ohne Angabe einer Klassis	50.00	
Verschiedene kleine Einnahmen	39.36	
Zeitweilig geborgt	3,600.00	
In Kasse bei letzter Abrechnung	979.27	
Total Einnahmen		$26,744.94
In Hausvater-Kasse am 20. Mai 1913		402.86
		$27,147.80
Altes Schulgeld, das im Vorjahr nicht berichtet wurde		86.76
Gesamteinnahmen		$27,234.56

Ausgaben.

Gehälter.

Inspektor E. A. Hofer, D. D.	$1200.00	
Prof. H. A. Meier, D. D.	1000.00	
Prof. F. Grether, D. D.	1000.00	
Prof. A. E. Dahlmann, D. D.	1200.00	
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D.	900.00	
Prof. E. Wentz, A. M.	900.00	
Prof. E. Wentz, für besondere Arbeit	100.00	
Prof. M. Vitz, D. D.	900.00	
Prof. K. F. Hagenmeier, Ph. D.	900.00	
Prof. J. Glaubitz, A. M.	900.00	
Hausvater Geo. Engelmann	650.00	
Hausvater Otto Mühlmeier (seit 1. Dez. 1913)	200.00	
Hilfslehrer	311.67	
Pastor J. J. Janett, Schatzmeister	150.00	
		$10,311.67
Prof. J. van Haagen, D. D., Pension		400.00
Haushalt und Küche bis zum 1. Dez. 1913	$2316.05	
sei dem 1. Dez. 1913	2679.37	
Löhne für Dienstboten	1214.33	
Löhne für Studenten-Arbeit	1183.69	
Rückzahlung geborgten Geldes	2200.00	
Reparaturen	830.14	

Kohlen	1108.07	
Holz	809.83	
Landwirtschaft (Löhne mit inbegriffen)	1274.98	
Reiseauslagen	636.64	
Neuanschaffungen	467.64	
Stage	194.52	
Prof. F. Grether, D. D., Hausmiete	100.00	
Drucksachen	341.74	
Steuer (Farm und Prof. Wohnung)	164.68	
Insurance	36.13	
Laboratorium	25.00	
Telephon	46.34	
Zinsen für geborgtes Geld	110.83	
Fracht	9.46	
Porto, Postmarken u. s. w. und Office	31.73	
Verschiedene kleine Ausgaben	272.88	
		$16,054.05
Total Ausgaben		$26,765.72
Gesamteinnahme	$27,234.56	
Gesamtausgabe	26,765.72	
Mehreinnahmen		$ 468.84
Davon sind in der Kasse des Schatzmeisters	$ 357.43	
In Händen des Hausvaters	111.41	
		$ 468.84

Verpflichtungen.

Geborgt auf Noten	$3650.00	
Schuld an den Professorenfonds	3522.33	
		$7172.33
Davon ab die beiden Kassen		468.84
Bleibt ein Defizit von		$6703.49

Achtungsvoll,

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

H. W. Tüchter,
Ewald Haase,
F. von Tacky.

Professorenfonds des Missionshauses.

Derselbe betrug am 20. Mai 1913 laut Buch	$28,044.33	
Dazu gekommen von der Emanuels Gem., Warren, Pa.	3.00	
		$28,047.33

Folgende Summen sind gegen Sicherheit zinstragend angelegt.

Auf Note und Mortgage zu 5%	$1500.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	500.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	2500.00
Auf Note und Mortgage zu 4%	1000.00
Central Publishing House Bond zu 6%	500.00

Milwaukee Light, Heat & Traction Co. Bonds zu 5%	1000.00
Sheboygan Gas Light Co. Bonds zu 5%	2000.00
Auf Note und Mortgage, C. F. Arpke Fonds zu 5%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	5000.00
Auf Note und Mortgage zu 5½%	1500.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	400.00
Auf Note und Mortgage zu 6	1000.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	600.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	500.00
Auf Note zu 5%	250.00
Auf Note zu 5%	225.00
Vorläufig angelegt in Professoren-Wohnung	4050.00
Guthaben an der laufenden Kasse	3522.33
	$28,047.33

Der zur Verwaltung übernommene Haverstick Fonds der Erie Klassis ist sicher angelegt zu 6% $400.00

J. J. Janett, Schatzmeister.

Alumnenfonds.

Derselbe betrug laut Buch am 20. Mai 1913	$ 432.06	
Zinsen davon	22.50	
		$454.56
Angelegt auf Note zu 5%	$150.00	
Angelegt in Bank Certificate zu 3%	250.00	
Bar in der Bank of Sheboygan	54.56	
		$454.56

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

H. W. Tüchter,
Ewald Haase,
F. von Tacky.

Fonds für Ausbildung der Indianer Studenten.

Am 20. Mai 1913 in der Kasse bei Abrechnung		$426.05
Von Aug. Dokter, Ashley, N. Dak.	$ 2.50	
Von Bethel Ref. S.-S., Baltimore, Md.	2.00	
Von der S.-S. in Poland, Ind.	10.00	
Von Gliedern der Em. Gem., Philadelphia, Pa.	35.00	
Von der S.-S. der Achten Gemeinde, Cleveland, O.	10.00	
Vom Jugendverein der St. Pauls Gem., Bronx, N. Y.	10.00	
Von der Zions S.-S., Piqua, O.	5.00	
Von Y. P. S. der 1. Gem., Cincinnati, O.	5.00	
Von Cath. Hartmann, Cincinnati, O. (Salems Gem.)	5.00	
Von C. E. S. of Trinity Ref. Ch., New Kensington, Pa.	4.00	
Von der S.-S. of Boehm's Ref. Ch., Blue Bell, Pa.	5.00	
Von Aelt. F. van Tacky, Titusville, Pa.	100.00	
Von Y. L. S. der Em. Gem., Rochester, N. Y.	15.00	
Von der S.-S. der New Brunswick Gem., N. J.	10.00	
Von Jr. C. S. d. St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	2.88	
Von C. Großhans, Sutton, Neb.	5.00	
Von Jugendverein der Ersten Gem., Akron, O.	25.00	

Von Ungenannt aus Salems Gem., Cincinnati, O. ..	5.00
Von der Christus Gem., Boston, Mass.	10.00
Von Geburtstagskasse der S.=S., Salem, Oregon ..	11.00
Von C. E. Verein der Christus Gem., Boston, Mass. .	10.00
Von d. Bibelklasse der St. Pauls S.=S., Milltown, N.J.	20.00
Von dem Jugendverein der Im Gem., Lincoln, Neb. .	10.00
Von Past. J. Hauser, Melbourne, Ia.	3.00
Von Jr. Mission Band & Ladies' Aid Society of Zion Ref. Church, Lenoir, N. C.	10.00
Von Sr. Jugendverein der Im. Gem., Baltimore, Md.	5.00
Von Jr. Jugendverein der Im. Gem., Baltimore, Md.	5.00
Von Rev. und Mrs. B. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.	10.00
Vom Jugendverein der 4. Gem., Cleveland, O.	5.00
Von Y. P. S. C. E. of St. John's Ref. Church, Bellefonte, Pa.	3.00

$358.38

Total Einnahmen $784.43

Ausgaben.

An das Missionshaus	$209.58
An Tiffin College	346.50

$556.08

20. Mai 1914, in Kasse $228.35

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

H. W. Tüchter,
Ewald Haase,
F. von Tacky.

Jubiläums=Fonds.

Gemäß Anordnung der Behörde laut letztjährigem Bericht vom Schatzmeister H. C. Nott, D. D., übergeben $69,341.11

Seither sind eingegangen nachträglich

Aus der Gemeinde in Youngstown, O.	$ 53.13
Von der Zions Gem., Norwood, O.	100.00
Von der St. Pauls Gem., Philadelphia, Pa. ...	150.00
Von Aug. Kohlhaas, Waukesha, Wis.	.50
Von Kulm, N. Dak.	.50
Zinsen bis jetzt seit Uebernahme	3687.25

$3991.38

20. Mai — Gegenwärtiger Stand $73,332.49

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

H. W. Tüchter,
Ewald Haase,
F. von Tacky.

4. Aus dem Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen Punkt 4, Seite 85.

a) Synode beschloß letztes Jahr die Verlegungsfrage des Missionshauses fallen zu lassen und auf die Beschlüsse von 1909 zurück zu gehen.

b) Synode beschloß ferner, die Behörde soll unverzüglich Vorkehrungen treffen, um die nötigen Bauten und Verbesserungen im Missionshause vorzunehmen.

Pkt. 10, S. 86, Pkt. 10. Auszug aus den Vorlesungen der Professoren im Missionshaus und deren Veröffentlichung in der Kirchenzeitung betreffend.

Pkt. 22, S. 189, Pkt. 5. Die Sammlung für den $20,000-Fonds betreffend.

---

5. Aus dem Bericht des Ausschusses über schriftliche Eingaben, Punkt 8.

Ein Schreiben der General Synode, betreffs einer Unregelmäßigkeit im Protokoll unserer Synode.

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE ON IRREGULARITY IN MINUTES OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST.

TO THE REVEREND GENERAL SYNOD:

Your special Committee to whom was referred an item (C—5) in the report of the Committee on Minutes of the Synod of the Northwest, calling General Synod's attention to an irregularity in its Minutes, reports that we have looked into the matter carefully and find that at the annual meeting in 1912 the Synod of the Northwest conjointly with the other two German Synods, took favorable action upon a recommendation of the Board of Trustees of the Mission House relative to the re-location of that institution, authorizing the Board to take all necessary steps for such re-location.

We find also that, at the annual meeting of 1913, the Synod of the Northwest, without reconsidering and rescinding its action of 1912, passed a resolution to the effect that no change in the charter of the Mission House relative to the re-location of the Institution should be made.

Your Committee, therefore, recommends that General Synod through its Stated Clerk, call the attention of the Syn-

od of the Northwest to this irregularity in its proceedings as recorded in its official minutes.

Respectfully submitted,

E. E. KRESGE,
H. M. GERSMANN,
W. J. ZACHARIAS,
E. E. YOUNG,
E. A. SHELENBERGER.

Attest, J. RAUCH STEIN,
Stated Clerk of General Synod.

---

6. Aus dem Bericht des Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Central Synode.

IV. Missionshaus.

Pkt. 1. Die Ernennung einer Friedenskommission betreffend.

Pkt. 2. Die Nennung der Friedenskommission-Mitglieder.

Pkt. 3. Die Bestimmung der Friedenskommission bezüglich des geeigneten Versammlungsortes.

Pkt. 4. Die Resultate der Beratung betreffend.

Pkt. 5. Gesuch an unsere Synode einen temporären Vorsitzer für diese Kommission zu ernennen, welcher das Einberufungsrecht haben soll.

Pkt. 6. Die Einrichtung einer dritten Klasse in der Akademie wird gut geheißen.

Pkt. 7. Die Entlassung von Predigern betreffend, welche gegenüber dem Missionshaus ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind.

Pkt. 8. Gebet und Gaben für die Anstalt betreffend.

Deutsche Synode des Ostens.

Beschlüsse das Missionshaus betreffend.

Pkt. 1. Dank gegen den treuen Bundesgott für seinen Segen.

Pkt. 2. Der Ausspruch der Freude über den ausgedehnten Wirkungskreis der Lehrer und die Hoffnung für die Zukunft.

Pkt. 3. Empfehlung zur Fürbitte und ein Gesuch, daß die jährliche Durchschnittsgabe der Glieder 25 Cents sein soll.

Pkt. 4. Ein Auftrag an die Behörde des Missionshauses mit der Verlegung der Anstalt voran zu gehen.

Pkt. 5. Drückt die Synode ihre Freude über die Verbesserung und Erweiterung, welche die Behörde in Verbindung mit der Fakultät bezüglich des Lehrplans im Kollegium vorgenommen hat, aus und heißt die Bildung einer dritten Klasse in der Akademie gut.

---

7. Bericht der Anwälte der Synode des Nordwestens in dem Appellations- und Beschwerdefall von Pastor H. C. Nott gegen die Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß wurde ernannt bei der Spezialsitzung der Synode des Nordwestens, gehalten in Plymouth, Wis., den 4. und 5. Dez. 1912 (siehe Verh. der Syn. von 1912, Seite 208, oben) um als Anwälte die Synode zu vertreten in einem Appellationsfalle vor der General Synode. In derselben Sitzung wurde Ihrem Ausschuß ein weiterer Auftrag gegeben — nämlich, die Synode in einem Beschwerdefalle zu vertreten (Verh. d. Syn. 1912, Seite 213).

Ihr Ausschuß erlaubt sich hiermit folgendes zu berichten:

Die Dokumente wurden vor Ablauf der festgesetzten Frist, dem Ausschuß und auch dem Ständigen Schreiber der General Synode übermittelt.

1. Der Appellationsfall. Als der betreffende Ausschuß bei der General Synode berichtete, erklärte Pastor Nott vor der ganzen Synode, daß er seine Appellation zurückziehe. Infolgedessen ist dieser Appellationsfall gar nicht verhandelt worden und durch das Zurückziehen der Appellation, hat also die Synode des Nordwestens diesen ersten Fall gewonnen.

Diese Handlung ist für die Synode von weitgehendster Wichtigkeit; denn dadurch bleibt die Entscheidung des Vorsitzers, bezüglich des erhobenen Ordnungspunktes, zu Recht bestehen und die Spezialsitzung der Synode des N. W. ist jetzt zugestandenermaßen rechtmäßig und konstitutionell gewesen.

2. Der Beschwerdefall. Diese Beschwerde richtete sich gegen die Handlung der Synode über die Punkte des Rundschreibens. (Verh. d. Syn. 1912, S. 212 und 213.)

Diese Beschwerde wurde bei der General Synode, an den Justizausschuß verwiesen und kam zur festgesetzten Zeit zur Verhandlung. Durch eine Erklärung des Vorsitzers der Synode wur-

den die Delegaten der Synode des N. W. von der Teilnahme an diesen Verhandlungen ausgeschlossen.

Der Bericht des Justizausschusses kam am Dienstag nachmittag vor die Synode und wurde von der Synode angenommen. Es wurde Ihrem Ausschuß eine beglaubigte Abschrift gegeben, wie folgt:

"After deliberating upon all the facts and arguments presented by both parties in the complaint, it is the unanimous judgment of your Committee, that no specific article of the constitution has been violated by the Synod of the Northwest in its special meeting, Dec. 4th and 5th, 1912.

Yet the Committee unanimously recommends, that the General Synod sustain the complaint for the following reason: That the action as a whole of the special meeting of the Synod of the Northwest, is in spirit and substance a violation of the compact entered into by the Synod of the Northwest, the Central Synod and the German Synod of the East, relating to the relocation of the Mission House.

That the effect of this action be defined as follows: That the Synod of the Northwest be directed to proceed in its negotiations concerning the relocation of the Mission House on the basis of the action in reference to this matter, taken at the regular meeting of the Synod in 1912."

Als dieser Bericht vorkam und unter Beratung war, gab Dr. Richards (der Vorsitzer des Justizausschusses) mündlich die Erklärung dazu, daß nun die Synode des N. W. wieder mit den Schwestersynoden und der Behörde unterhandeln könne; und als Dr. Darms die Einwendung machte, die Synode des N. W. habe nach ihrer Abstimmung in der Verlegungsfrage doch dazu kein Recht mehr, erwiderte Dr. Richards, ohne irgend welchen Einwand vonseiten der Synode: *"Why yes, it most certainly has a right to do so."*

3. In Verbindung mit dieser Sache ist noch folgende Handlung der General Synode, von großer Wichtigkeit.

Durch eine schriftliche Eingabe hatte die Behörde des Missionshauses das Gesuch an die General Synode gestellt, die General Synode solle der Behörde freundlichen Rat erteilen, wie sie in dieser Sache vorangehen solle. Dies Gesuch wurde einem Spezialausschuß überwiesen, der auch im Sinne der Behörde berichtete. Jedoch dieser Bericht des Spezialausschusses wurde nicht angenommen. An Stelle davon faßte die General Synode folgenden Beschluß, von dem Ihr Ausschuß auch eine beglaubigte Abschrift erhalten hat:

"The General Synod, in reply to the request for friendly advice on the part of the Board of Trustees of the Mission

House, would state that, in view of the fact, that the Judicial Committee has had the case before it, and its decision has been adopted by the General Synod, the General Synod must decline any further action on the case."

Das eigentliche Resultat der ganzen Sache ist nach Ansicht Ihres Ausschusses folgendes:

1. Durch die Zurückziehung der Appellation bleibt die Entscheidung des Vorsitzers, welche durch Entscheidung der Synode aufrechterhalten wurde, zu Recht bestehen — nämlich die Entscheidung, daß die Spezialsitzung rechtmäßig und konstitutionell sei. Die Ordnungsmäßigkeit dieser Sitzung wird ferner bestätigt durch die Erklärung der General Synode, daß die Synode des Nordwestens keinen Artikel der Konstitution übertreten hat.

2. Durch die Entscheidung der General Synode in dem Beschwerdefalle, wird die ganze Angelegenheit zurückgebracht auf die Zeit 1912, "the regular meeting of the Synod in 1912." Der Beschluß der General Synode räumt aber der Synode des N. W. ausdrücklich das Recht ein, mit den anderen Synoden Verhandlungen (negotiations) anzuknüpfen, bezüglich der Verlegung des Missionshauses. Hätte also die Behörde des Missionshauses den Beschluß der Synode des N. W. beachtet und denselben im Sinne der Synode den Schwestersynoden unterbreitet, so hätten zwei Jahre Streit und Unfrieden vermieden werden können.

3. Nach Ansicht Ihres Ausschusses ist übrigens die Entscheidung der General Synode nicht im Einklange mit ihrer eigenen Konstitution (Art. 180). Dieser Artikel besagt, daß, wenn keine der Spezifikationen aufrecht erhalten und kein Irrtum gefunden wird, so soll das Urteil des niederen Gerichts zu Recht bestehen." Was „Irrtümer" sind wird in Art. 173 dargelegt. Nun aber erklärt die General Synode "unanimously," daß die Synode des N. W. keinen Artikel der Konstitution übertreten habe. Sie hält die Beschwerde aufrecht, einzig und allein auf Grund einer Anschauung des Justizausschusses und macht dadurch ihre eigene Entscheidung konstitutionell unrichtig und ungerecht (gegen Art. 162) sintemalen auch die General Synode, nach dem Gesetze des Staates, gebunden ist durch ihre eigene Konstitution.

4. Es ist nun nicht Aufgabe der Anwälte, der Ehrw. Synode Empfehlungen oder Vorschläge zu unterbreiten. Solches zu tun ist Aufgabe des Ständigen Ausschusses für Missionshaus. Es stehen der Synode verschiedene Wege offen ihre Rechte zu wahren. Ist es wirklich die Ansicht der Behörde des Missionshauses, wie in No. 24 der Kirchenzeitung von Pastor Hagelskamp berichtet wird, daß die Frage der Lokalisation der Anstalt im Grunde genommen

„ganz minderwichtig“ ist, so ist es ganz unverständlich warum sie mit solcher Hartnäckigkeit für Verlegung kämpft. Die Synode des Nordwestens hat diese Frage immer als eine wesentliche angesehen. Daß die drei Synoden sich in dieser Sache einig werden können, wenn die Behörde es nicht verhindert, das glauben wir bestimmt. Bisher war aber die Behörde nicht auf Einigkeit sondern allein auf Verlegung bedacht. Ob die Empfehlungen der Behörde dies Jahr einen andern Geist atmen, muß abgewartet werden.

Von der Handlung der Behörde wird es abhängen, was für die Synode des Nordwestens die geeignetste Handlung sein wird: die ganze Angelegenheit auf gerichtlichem Wege entscheiden zu lassen, oder nochmals den Versuch zu machen sich mit den andern Synoden zu verständigen, oder sich von der Beteiligung am Missionshause zurückzuziehen und sich von den andern Synoden zu trennen.

Mag sich nun auch durch die Entscheidung der General Synode, die ganze Angelegenheit, im Grunde genommen, gar nicht geändert haben, so ist doch diese Entscheidung für die Synode wichtig.

Ihr Ausschuß hat folgende Auslagen gehabt:

Past. E. G. Krampe $27.84.

Past. Geo. Grether $62.43.

Achtungsvoll der Ausschuß

E. G. Krampe, Vorsitzer,
Geo. Grether,
Calvin H. Schneider.

Aus den Berichten der Missionshausbehörden geht hervor, daß man sich einerseits sagt: „Bis hieher hat der Herr geholfen“ muß das Bekenntnis der Verwaltungsbehörde sein, bei dem Rückblick auf das verflossene Schuljahr. Andererseits bekennt man im Bericht der Visitationsbehörde das Psalmwort: „Dennoch soll die Stadt Gottes“ u. s. w., Ps. 46, 1—6 bringt das Wechselgefühl des Ernstes und des freudigen Vertrauens zum Ausdruck, das am Schlusse eines weiteren Schuljahrs unser Herz bewegt. Der Schatzmeisterbericht zeigt und es geht auch aus dem Bericht der Verwaltungsbehörde hervor, daß die Ausgaben für den Unterhalt der Anstalt und den Betrieb der Landwirtschaft um etwa $2000 höher waren als im vorhergehenden Jahre; die Einnahmen aber dagegen aus den Gemeinden um etwa $1600 geringer waren. Die Ursache für die vermehrten Ausgaben wird im Bericht der Verwaltungsbehörde angegeben, nicht aber die Ursache der geringern Einnahmen. Wir möchten aber die Ehrw. Synode darauf aufmerksam machen, daß wir aus dem Bericht über Religion und Sitten

vernehmen, daß die Ursache die ist, daß durch die Verlegungsfrage das Vertrauen und die Freudigkeit, für das Missionshaus zu geben, in einigen Gemeinden erschüttert wurde. Wir müssen aber auch tatsächlich konstatieren, daß in dem Bericht der Verwaltungsbehörde und in den uns überwiesenen Punkten, sich alles zuspitzt auf die Unfrieden gebrachte und die immer mehr Unfrieden bringende Frage: Soll, kann und darf das Missionshaus verlegt werden?

Möge uns nun Ehrw. Synode erlauben, erstens zu bekennen, daß wir ehrlich und auf das Beste für das Missionshaus und die ganze Kirche bedacht, uns entschlossen haben folgende Vorschläge zu machen:

1. Keine Zeit war schwerer und gefahrbringender für unser Missionshaus und zu keiner Zeit bedurfte es mehr der Fürbitte und der reichlichen Unterstützung als wie jetzt, deshalb ersuchen wir alle Klassen, Kirchenräte, Pastoren und Glieder dringend, nur ja die Fürbitte für unser Missionshaus, sowie auch die nötige reichliche Unterstützung nicht zu vergessen und zwar durch freiwillige Gaben und ganz besonders durch reichliche Kollekten am

Weihnachtsfest in den Gemeinden, ebenso am Reformationsfest oder zu irgend einer anderen geeigneten Zeit.

Die Durchschnittsgabe soll 25 Cents per Glied sein.

2. Wir danken Gott, daß die Gnade Gottes, trotz allem Unfrieden und allen Widerwärtigkeiten unsere Anstalt nicht verlassen hat, denn sie hat, da der schwer erkrankte Hausvater G. Engelmann trotz erfolgter Besserung die verantwortungsvollen Pflichten und schweren Aufgaben seines Amtes nicht wieder aufnehmen konnte, uns in der Person des schon in früheren Jahren in diesem Amte erprobten Pastor O. Mühlmeier einen Nachfolger geschenkt.

Ferner hat dieselbe Gnade zwei unserer Lehrer, Prof. F. Grether, D. D., und Inspekter E. A. Hofer, D. D., und einer Anzahl Studenten, welche ernstlich und schwer erkrankt waren, wieder die nötige Gesundheit und Lebenskraft geschenkt.

3. Wir freuen uns auch darüber, daß es von der Visitationsbehörde erkannt wird, wie es in ihrem Berichte heißt, daß „in unserer modernen Zeit hohe Anforderungen an die Lehrkräfte gestellt werden" — „nicht nur in der Anstalt, sondern außerhalb derselben, an Konferenzen, Komiteen, kirchlichen Versammlungen allerart und allerorts sind unsere Lehrer wirksam und wir rechnen es uns zur Ehre an, daß ihr Wirkungskreis sich so weit erstreckt." Wir ersuchen die Professoren auch der eigenen Kirche im allgemeinen durch passende Artikel in den kirchlichen Blättern zu dienen.

4. Wir heißen die Einrichtung einer dritten Klasse in der Akademie gut, empfehlen aber mit der Vermehrung des Lehrpersonals zu warten, bis die Verlegungsfrage entschieden ist.

5. Wir empfehlen der Synode sich dem Beschluß der Central Synode anzuschließen, daß Benefiziaten des Missionshauses nicht an andere Kirchen entlassen werden sollen, bis sie ihren Verpflichtungen dem Missionshaus gegenüber nachgekommen sind.

6. Wir ersuchen die Synode Pkt. 22 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, den $20,000-Fonds betreffend, an den Spezialausschuß für diese Sache zu verweisen. (Siehe Bericht schriftliche Eingaben, Punkt 2.)

7. In Anbetracht der Entscheidung der General Synode in dem Beschwerdefall und im Einklang mit deren Instruktion: sei beschlossen:

"That the Synod of the Northwest be directed to proceed in its negotiations concerning the relocation of the Mission House on the basis of its action in reference of this matter taken at the regular meeting of the Synod in 1912,"

A) Wir möchten den Schwestersynoden die Versicherung geben, daß auch wir die Brüder nach Vermögen lieben und auch von Herzen gern den Frieden mit ihnen erhalten wollen. Wir nehmen daher den Vorschlag der Ehrw. Central Synode zur Ernennung einer Friedenskommission an und ernennen drei Glieder derselben, zwei Prediger und einen Aeltesten.

B) Wir sollen aber auch Gott, unsern Herrn, von ganzem Herzen lieben und müssen auf Wahrheit und Gerechtigkeit halten, stellen daher folgende Sätze auf als Grundlage, auf welcher die Friedenskommission eine Einigung anstreben soll:

a) Die gesammelten Gelder sollen mit Rücksicht auf die allgemeinen Staatsgesetze und die Entscheidung der General Synode in einem Präzedenzfall vom Jahre 1872 verwaltet werden.

b) In der Verlegungsangelegenheit muß genau nach dem Charter des Missionshauses verfahren werden, und die Kommission soll sich ein Gutachten der staatlichen Autorität einholen.

C) Die Liebe zu unsern Gemeinden aber, welche durch die Verzögerung der Sache schwer zu leiden haben, bestimmt uns ferner vorzuschlagen, daß im Falle keine Einigung auf diesem Grunde mit den Schwestersynoden in der Kommission erzielt werden kann, dann soll diese Friedenskommission angewiesen sein, eine friedliche Lösung der Teilhaberschaft an der Anstalt den Synoden zu unterbreiten, und eine solche auch einzuleiten, indem sie Vorschläge über eine gerechte Verteilung des Eigentums, bezw. des Vermögens bringt.

Achtungsvoll

F. A. Rittershaus,
G. J. Zenk,
E. R. C. Meyer,
Henry Wehrmann,
J. H. Ochs.

Vorstehender Bericht wurde punktweise erledigt.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. 2. 3. 4. 5 u. 6 wurden angenommen.

Punkt 7. A) B) a) u. b) wurden angenommen.

Ueber Punkt 7 C) wurde namentliche Abstimmung verlangt und dieselbe ergab folgendes Resultat:

Folgende Prediger und Aelteste stimmten für Annahme: Prediger: D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, H. H. Greimann, O. J. Vriesen, C. Hauser, G. Grether, O. Säwert, J. Stucki, P. Großhüsch, A. G. Schmid, H. G. Schmid, E. G. Krampe, F. Grether, J. W. Großhüsch, C. H. Schneider, H. K. Hartmann, J. G. Schmid, W. Zenk, B. Rettig, A. Mühlmeier, A. A. Depping, K. Stübbe, W. P. Thiel, R. Kirchhefer, J. Biery, J. Bohler, C. Iffert, J. Gatermann, R. P. Küntzel, D. E. Bosma, F. A. Rittershaus, A. Funck, P. Bauer, H. W. Stienecker.

Aelteste: P. Treick, H. Wehrmann, F. Fasse, J. Hunsicker, H. Scherer, F. Horn, J. Bryner, P. Blanke, S. Wehrmann, W. Becker, H. Kiesau, C. J. Hansmeier, F. Greimann, L. Langenberg, J. H. Ochs, J. N. Schäffer, J. Dockter, G. Fey. 53 Ja.

Folgende Prediger und Aelteste stimmten gegen die Annahme:

Prediger: W. F. Horstmeier, M. Bitz, E. O. Schrör, J. J. Janett, M. Qual, C. M. Zenk, H. C. Nott, J. L. Csatlos, G. D. Elliker, E. H. Vornholt, E. F. Franz, P. S. Kohler, J. T. Vollprecht, F. P. Franke, S. Elliker, Jr., K. J. Ernst, J. K. Mugglin, H. Lehmann, G. J. Zenk.

Aelteste: F. Langmaß, P. Dennerlein, F. Kanne, N. Bär, H. Schonhorst, J. Mehlhaff. 25 Nein.

Non liquet: E. R. C. Meyer, J. Schmalz, J. Hauser, H. Treick, H. Sill. 5.

Hierauf erfolgte die Annahme des Berichts als Ganzes.

Nun wurde ein Spezialausschuß erwählt, welcher Glieder für die Friedenskommission aufstellen soll, bestehend aus den Pastoren: H. W. Stienecker, J. Stucki und D. W. Vriesen.

Derselbe legte später folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses für Glieder vorzuschlagen zu der Friedenskommission.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Komitee schlägt folgende drei Glieder vor: die Pastoren C. H. Schneider, C. Hauser und den Aeltesten H. Arpke.

Achtungsvoll der Ausschuß

H. W. Stienecker,
J. Stucki,
D. W. Vriesen.

Beschlossen: Pastor C. H. Schneider soll der temporäre Vorsitzer der Friedenskommission sein.

Artikel XIV.

Mission.

Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 9. Juli 1913 bis zum 9. Juli 1914.

Ehrwürdige Brüder!

Es war wieder ein arbeitsvolles Jahr für Ihre Behörde; besonders für die Exekutive, bestehend aus den Pastoren F. Mayer, Vorsitzer, H. W. Vitz, Schreiber, J. F. Winter, Schatzmeister und G. D. Elliker. Die Berufung und Anstellung von Missionaren, die Beaufsichtigung der Missionen, die Lösung eines manchen oft schwierigen Problems in einigen Missionsgemeinden, sowie die Anschaffung der nötigen Mittel zur Zahlung der Arbeiter: verursachte oft sorgenvolle Stunden. Doch, der Herr hat stets geholfen. Auch diente bestehende Harmonie zwischen der Behörde einerseits und den Klassen, sowie den Missionaren andererseits zur Aufmunterung.

Zum besseren Verständnis des Zustandes unseres Missionswerkes dürfte die Anführung der einzelnen Missionen mit kurzer Bemerkung dienlich sein.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.—Neillsville und Humbird. Erstere Gemeinde kaufte eine Kirche von den Unitariern und letztere hat im März eine neue Kirche eingeweiht. Aussicht auf Zuwachs ist gut.—Green Bay. Pastor A. Stienecker ist Missionar seit Januar.—Curtiß. Eine Gemeinde will ihr Gotteshaus verbessern, die andere das Pfarrhaus und die zu Thorpe kaufte eine Kirche. — Cleveland wird von Pastor A. Kurtz von Timothy aus bedient.—Oshkosh wird von Student E. Buehrer mit dem Worte Gottes versorgt.—Appleton. Past. A. C. Plappert schloß seine Tätigkeit hier am 1. Juli. Lizentiat H. K. Hartmann wurde zum Nachfolger gewählt.—Sheboygan Falls hat Aussichten auf baldige Selbständigkeit. Die Gemeinde machte lobenswerte Fortschritte in der Wohltätigkeit. —Sheboygan. Student H. P. Ley bedient die Mission. Seit Juni ist er regulärer Missionar. Man ist im Begriff eine Kapelle zu bauen. Die Zukunft ist versprechend.—Colby ist ein hoffnungsvolles Feld. Im August wird die neue Kirche eingeweiht. Pastor E. Brumoehler wurde dahin berufen.—Calu-

met. Pastor M. H. Qual ist seit dem 1. März hier tätig. Er berichtet gutbesuchte Gottesdienste und will „mit Macht darauf hinarbeiten, daß die Stelle von der Missionsbehörde frei wird."

Milwaukee Klassis.—Stewart hat Herz und Sinn für Wohltätigkeit.—Watertown macht Fortschritte.—Jackson ist vakant, wird aber von Pastor F. P. Leich, D. D., bedient. Milwaukee, Immanuels Gemeinde wurde am 25. Mai organisiert und besitzt schöne Lot und Kapelle. Aussichten, gut.

Minnesota Klassis. Rice Lake und Wabasha. Erstere Gemeinde errichtete letzten Herbst dem Herrn ein Haus; letztere verschönerte und verbesserte ihr Kircheneigentum.—Burr Oak ist eine neue Mission.

Ursinus Klassis.—Marengo. Zustände auf besondern Zuwachs ungünstig. Verlangt $50.00 weniger Unterstützung dieses Jahr.

Nebraska Klassis.—Loveland. Klimawechsel brachte nicht erwartete leibliche Stärkung für Pastor W. Grether, der im Januar die Stelle übernahm. Er sollte einen Gehilfen haben.

Süd Dakota Klassis.—Im Gebiet dieser, sowie der Eureka Klassis ist Pastor F. Aigner als Reisemissionar tätig. Er bedient vakante Missionen, besucht Glaubensgenossen die möglicherweise zu Gemeinden gesammelt werden können, was ihm in Jamestown gelungen ist. Er berichtet: „Leider ist die Aussicht auf Gründung von Gemeinden nicht mehr so günstig als in früheren Jahren. Die Einwanderung nach den Staaten Dakotas hat nachgelassen seit es keine freie Heimstätten mehr aufzunehmen gibt."—Elm. „Aussicht auf Zuwachs." Trotz wiederholter Mißernte wurde ein Pfarrhaus erworben und die Gemeinde zu Heil ist am Kirchbau. „Aus Liebe zum Bekenntnis bringt jedes Glied außergewöhnliche Opfer."—Alpena hat sich selbständig erklärt.—Upham hat im Pfarrhause Verbesserungen gemacht und sieht einer guten Zukunft entgegen.

Eureka Klassis.—Herrick. Past. H. Sill resignierte. Der Reisemissionar übernimmt zeitweilige Bedienung. Durch Wiedervereinigung der Herrick und Gregory Gemeinden und Berufung eines passenden Missionars sind die Aussichten für baldige Selbständigkeit gut. — Temvick wird von Kulm aus bedient. Aussichten auf Zuwachs günstig.

Portland-Oregon Klassis.—Tillamook erholt sich allmählich. — Salem gedeiht und trifft Vorkehrungen zum Kirchbau.—Portland, III. Gem. „Die Gemeinde leidet gegenwärtig sehr unter der allgemeinen Geschäftsdepression." — Quincy sieht baldiger Selbständigkeit entgegen. — Planada. Durch das Zurückziehen des entmutigten Missionars litt die Mission derart, daß man sich genötigt sah sie aufzugeben. — Los

Angeles. Pastor A. Steinebrey sammelte hier eine Gemeinde. Seit März ist Pastor A. F. Lienkämper Missionar. Die Mission erwarb sich bereits eine Kirche. — Idaho. Pastor C. H. Riedesel ist Reisemissionar. Er gründete in Kimama eine Gemeinde und eine zweite zu Aberdeen. Dies sind die Erstlinge vom Staate Idaho für unsere Kirche.

Manitoba Klassis.—Winnipeg, Salems. Pasto C. F. W. Graeser resignierte unlängst um einen Ruf von der Gemeinde zu Ft. Saskatchewan anzunehmen. Die Mission ist in gutem Zustande. — Neudorf. Letzten Sommer brannte das Pfarrhaus ab. Schritte werden getan ein neues zu bauen. Erstarkung der Mission ist auf Zuwachs in den Gemeinden angewiesen.—Pheasant Forks. „Die Aussichten scheinen ziemlich günstig zu sein; jedoch ist auf schnellen Wachstum kaum zu hoffen."—Wolseley. Kandidat H. Buenzli diente der Gemeinde unter großer Selbstverleugnung. Nachdem er ordiniert ist und die Glieder vereint das Werk betreiben, ist bessere Aussicht auf Erstarkung.—Piapot, bestehend aus drei Gemeinden und etlichen Predigtplätzen hat weder Pfarrhaus noch Kirchen. Die Bedienung infolge großer Ausdehnung des Gebiets ist äußerst schwierig. „Ruhige Entwicklung." — Edmonton ist vakant. — Stony Plain ist in gedeihlichem Zustande.—Calgary erlitt starken Verlust durch Wegzug von sieben Familien wegen Arbeitslosigkeit.

Zions Klassis.—Garret gedeiht unter Umständen.

Indiana Klassis.—Indianapolis: Buttler Mem. hat ein wertvolles Eigentum und eine blühende Sonntagsschule. —Siebte Gem. Der Missionar resignierte im Winter. Pastor F. W. Engelmann bedient dieselbe bis Ausgang August, alsdann wird Past. F. W. Hoernemann die Arbeit in Angriff nehmen. — Zion. Solide Arbeit wird hier getan. Die Aussichten sind gut. —Olney. Unbesetzt.

Kentucky Klassis.—S. Louisville schaffte einen Heizapparat an. Ein Frauen-Missionsverein und eine Bibelklasse Erwachsener sollen organisiert werden.—Milton Ave. hat einen neuen Missionar. Das Werk schreitet rüstig voran.—Nashville. Geht über Erwarten gut.—Stanford. Aussicht auf Zuwachs ist gering.

Chicago Klassis. — St. Thomas. Zurzeit sammelt man Geld für eine neue Kirche.

Missouri Klassis.—Butler, Okla., sowie Bluff City, Kans. müssen ohne Zweifel aufgegeben werden. Die Entfernung zwischen beiden Feldern ist zu groß, um von einem Mann mit Erfolg bedient werden zu können. Sie einzeln zu besetzen, wäre

zu kostspielig. Die Butler Gemeinde ist schwach und in der Umgegend ist keine Aussicht für unsere Kirche. Die Verhältnisse in Bluff City haben sich wider Erwarten so gestaltet, daß wenig Hoffnung auf Erfolg blieb.—Barton, Ark. glaubte man sei für unsere Kirche verloren, da der Missionar im Jahre 1908 dieselbe als aussichtslos aufgab. Letzten Herbst berichtete Pastor A. Bolliger, daß die Aussichten sich gebessert hätten und befürwortete Wiederaufnahme. Pastor R. Steiner arbeitet daselbst und berichtet: „Es ist Aussicht auf einen, wenn auch nur langsamen, doch stetigen Wachstum."

Central Synode.

Erie Klassis.—Cleveland, 10. Gemeinde. Allmähliches Wachstum.—11. Gem. Der Missionar resignierte. Pastor H. Eickelberg beginnt seine Tätigkeit daselbst Ausgang September. In der Zwischenzeit sorgte Pastor F. W. Leich für die Gemeinde.

Cincinnati Klassis.—Oakley macht erfreuliche Fortschritte. Dayton. Nach verschiedenen Versuchen kam Ehrw. Klassis und Ihre Behörde zu der Ueberzeugung, daß die Mission fast keine Aussicht auf Selbständigkeit habe und gewährte Unterstützung sonstwo nutzbringender angewandt werden könne. Das Eigentum soll jetzt verkauft, die Schuld bei der Kirchbaufondsbehörde bezahlt werden und der Ueberschuß in die Kasse Ihrer Missionsbehörde fließen.—Ironton. Das Gesuch Ehrw. Klassis wurde gewährt und die Gemeinde als Mission aufgenommen, unter der Bedingung, daß ein ernster Versuch gemacht werde, die Gemeinde zu stärken. Die Gemeinde verspricht, sobald als sie selbständig ist, gegebene Unterstützung zurückzuerstatten. Sollte das Unternehmen mißlingen, so soll der Behörde das Kircheneigentum als Vergütung ihrer Auslage übertragen werden.

Toledo Klassis.—Memorial. Man ist der Ansicht, daß eine zweckentsprechendere Kirche an einem gelegeneren Ort viel zur Erstarkung beitragen würde. Vorläufig wird die durch einen starken Sturm beschädigte alte Kirche verbessert. Auch werden zurzeit Gelder für das neue Gebäude gesammelt. — Bay City, Des Missionars Ziel: „Selbständigkeit der Gemeinde und besseres Eigentum."—Da die Aussichten gut sein sollen, daß die Defiance Pfarrstelle durch Teilung in zwei, mit zeitweiliger Missionsunterstützung selbständig werden können, so wurde das Gesuch Ehrw. Klassis gewährt.

Kurz zusammengefaßt

ergibt sich aus obigem, sowie aus beigefügter Statistik, daß zwar keine glänzenden, in die Augen fallenden Erfolge erzielt worden sind, aber daß unser Missionswerk im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustande sich befindet. Mit nur geringen Ausnahmen er-

füllten die Missionare ihre Pflicht—etliche unter großer Selbstverleugnung—mit lobenswertem Fleiß und großer Treue. Auch die meisten Missionen taten was sie konnten. Trotz Mißernten in einigen Gegenden, allgemeine Geschäftslauheit und Arbeitslosigkeit erklärte sich eine Gemeinde selbständig, drei neue Kirchen wurden gebaut, drei wurden gekauft, eine Anzahl verbessert und erneuert; zwei Pfarrhäuser wurden gebaut, andere renoviert und $11,830 Schulden abgetragen. Etliche neue Gemeinden konnten gegründet werden. Unser Feld hat sich auch im verflossenen Jahr erweitert. Der Segen des Herrn ruhte auf unserer Arbeit. Zudem: dürfen wir nicht annehmen, daß auch nach innen Erfolge erzielt worden sind? Das Wachstum der Kirche Christi läßt sich nicht immer in Zahlen ausdrücken. Das Wort Gottes wurde gebetsvoll verkündigt. Nach der Verheißung: „Es soll nicht wieder zu mir leer kommen" sind wir zu der Annahme berechtigt, daß das von den Missionaren gepredigte Wort, seine erweckende, in Christo Heil verkündigende und durch den hl. Geist heilbringende Kraft an manchen Seelen bewiesen hat.

Die Finanzlage

Ihrer Behörde hat sich gebessert seit letztem Jahre. Die Gaben am Missionstag, ein Vermächtnis im Betrage von $380.00 von Br. K. Becker, Baxter, Ia., $400.00 von der Sonntagsschulbehörde und $1196.00 von dem Frauen-Missionsverein der General Synode, sowie die Hilfe vom englischen Teil der Kirche, nebst den gewöhnlichen Kollekten, die unsere Gemeinden an ihren Missionsfesten und zu Ostern darreichten, ermöglichte es uns bei äußerster Einschränkung, mit einem nur kleinen Defizit von $138.08 unsere Rechnung abschließen zu können. Ein Ueberschuß wäre natürlich besser. Um so mehr, da voraussichtlich im kommenden Jahre vermehrte Ansprüche an die Kasse gemacht werden. Es wurden fünf neue Missionen aufgenommen, eine Anzahl vakanter Missionen warten der Besetzung und neue Felder sollten in Angriff genommen werden. Infolgedessen müssen besondere Anstrengungen gemacht werden, um das uns vom Herrn angewiesene Missionsfeld bestellen zu können.

Das Amt des Generalsekretärs

blieb unbesetzt. Die von Ihren beiden Behörden aufgestellten Kandidaten haben alle, den an sie ergangenen Ruf abgelehnt. Pastor G. D. Elliker wurde ersucht, da sein Gesundheitszustand sich bedeutend gebessert hatte, die Office-Arbeit zu verrichten; was er auch zur vollen Befriedigung tat. Bei der letzten gemeinschaftlichen Versammlung mit der Kirchbaufondsbehörde am 9. Juli wurden Vorkehrungen getroffen, dies für das Missionswerk höchst wichtige Amt mit einem geeigneten Mann zu besetzen.

Schließlich sei erlaubt, Ehrw. Synoden auf folgende

Statisticher Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Central Synode. Vom 1. July 1913 bis zum 1. July 1914.

NAME.	ORT.	KLASSIS.	Wann von der Behörde aufgenommen.	MISSIONAR.	Jahre des Pastors daselbst.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmierte Glieder.	TAUFEN. Kinder.	TAUFEN. Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme durch Schein od. erneuertes Bekenntnis.	Kommuniziert.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	Studenten fürs Predigtamt.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Einheimische Mission.	Kirchen.	Pfarrhäuser.	Wert der Kirchen.	Wert der Pfarrhäuser.	Schulden.	Schulden während des Jahres abgetragen.	Versicherung.	Unterstützung der Behörde.	Gehalt der Gemeinde.	Kirchenzeitung.	Missionsbote.	ADRESSE.
1. Neillsville-Humbird	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	H. G. Schmid	5	2	140	58	13	1	11	20	95	2	..	10	2	2	69	12	..	$ 4461	$ 64	$ 37	2	1	$ 7500	$ 1000	$ 4300	$ 150	$ 6500	$ 250	$ 400	9	5	Neillsville ... Wis.
2. Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	A. Stienecker	½	1	63	35	5	..	10	....	44	..	..	...	..	1	66	8	..	265	24	18	1	1	2500	2500	.....	.....	......	550	210	2	...	220 N. Webster Av., Gr. Bay, Wis.
3. Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	A. Geo. Schmid	2½	3	194	96	11	1	15	9	143	4	..	4	1	1	58	7	..	1532	90	25	3	1	3800	1300	2900	500	3600	250	400	4	...	Curtiss ... Wis.
4. Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	A. Kurtz	3	1	35	24	2	..	4	4	20	..	..	...	..	1	12	1	..	100	.....	6	..	..	......	......	......	......	......	50	75	...	...	Timothy ... Wis.
5. Oshkosh †	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	...		1	39	....	....	..	...	3	....	..	..	...	..	1	11	4	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
6. Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	H. K. Hartmann		1	59	30	1	..	4	4	48	7	..	4	..	1	32	9	..	460	51	37	1	..	2500	.....	1100	200	1600	750	......	5	8	506 North Str., Appleton .... Wis.
7. Plankroad	Sheboygan Falls, Wis.	Sheboygan	1910	E. G. Krampe	4	1	112	48	5	..	12	6	88	..	..	1	1	1	38	6	..	500	178	20	1	1	5000	3000	.....	.....	5000	100	400	...	...	R. F. D. 9, Sheboygan Falls .. Wis.
8. Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1913	H. P. Ley	1M	1	27	....	1	..	1	4	....	..	..	...	..	1	30	7	..	746	.....	6	..	..	......	......	1500	540	......	187	187	...	...	1521 N. 16. St., Sheboygan .. Wis.
9. Colby§	Colby, Wis.	Sheboygan	1914	E. Brunoehler		1	29	18	2	..	...	....	24	..	..	...	..	..	....	....	..	2069	5	.....	1	1	4800	2600	5331	2069	5100	600	......	...	...	Colby ... Wis.
10. Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	M. Qual	⅓	2	115	60	11	..	5	2	74	..	..	...	1	1	30	6	..	1105	6	12	1	1	4000	3000	650	.....	5000	150	600	1	2	1738 Depot St., Calumet ... Mich.
11. Stewart	Steward, Wis.	Milwaukee	1904	A. Grether	4½	1	57	35	17	..	2	3	46	..	..	2	..	1	20	4	..	500	140	64	1	1	900	500	.....	.....	1100	150	400	1	...	R. F. D. 1, Blanchardville ... Wis.
12. Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	2	1	110	40	7	1	6	9	90	4	..	...	1	1	45	10	..	720	74	45	1	1	2500	1500	100	150	2800	100	500	2	10	5 & Cole Str., Watertown .. Wis.
13. Jackson	Jackson, Wis.	Milwaukee	1912	F. P. Leich, D.D.		1	88	40	6	..	3	2	72	1	..	...	..	1	39	6	..	250	20	10	1	..	5000	.....	2500	.....	4500	50	125	6	5	...
14. Milwaukee §	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1914	...		1	39	18	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
15. Rice Lake	Wabasha, Minn.	Minnesota	1912	T. W. Hoernemann	2	2	114	48	7	..	10	13	81	2	..	...	3	2	63	7	..	1414	18	38	2	1	1200	.....	600	100	......	400	300	1	...	Wabasha ... Minn.
16. Burr Oak §	Burr Oak, Minn.	Minnesota	1914	...		..	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
17. St. Johannes	Marengo, Ia.	Ursinus	1907	H. E. Grieb	2¼	1	84	12	....	..	...	....	60	..	..	...	1	1	12	2	..	500	115	40	1	1	1000	2000	.....	.....	1100	200	400	8	6	Marengo ... Iowa
18. Hoffnung	Loveland, Colo.	Nebraska	1905	Wm. Grether	½	1	86	81	10	..	...	17	38	..	..	6	2	1	30	6	2	528	18	5	1	..	3800	.....	2400	100	1200	450	350	2	17	1063 Lincoln Ave., Loveland, Colo.
19. Alpena *	Alpena, S. D.	S. Dakota	1903	H. Achtermann	3	5	158	132	12	..	8	....	....	2	..	6	1	5	58	15	..	-247	163	91	3	1	3500	3000	1000	500	3500	200	700	2	6	Alpena ... S. Dak.
20. Upham	Upham, N. D.	S. Dakota	1908	J. M. Bauer	1	1	42	61	9	..	6	2	27	..	..	4	1	1	25	5	..	429	14	50	1	1	1500	1500	.....	.....	......	250	450	2	1	Upham ... N. Dak.
21. Elm	Heil, N. D.	S. Dakota	1912	J. Grossmann	1½	2	68	71	9	..	7	5	25	..	..	2	..	2	40	4	..	215	18	44	2	1	2000	1200	.....	.....	1000	400	300	4	6	Heil ... N. Dak.
22. Herrick †	Herrick, S. D.	Eureka	1905	...		3	51	47	3	..	2	....	16	11	..	...	..	3	24	5	..	375	25	18	2	1	1400	1100	750	.....	1450	300	300	1	4	Herrick ... S. Dak.
23. Temvick †	Temvick, N. D.	Eureka	1911	...		1	36	38	2	..	...	2	36	..	..	5	..	1	26	3	..	1200	64	57	1	..	1000	.....	.....	.....	......	250	175	...	1	...
24. St. Johannes	Tillamook, Ore.	Portland-Ore.	1902	F. C. Schnuelle	2	1	58	23	1	..	...	14	35	..	..	...	..	1	15	3	..	571	90	42	1	1	2500	2000	2650	100	3300	400	400	4	6	Tillamook ... Ore.
25. Bethanien	Salem, Ore.	Portland-Ore.	1911	W. G. Lienkaemper	3	1	66	28	1	..	2	5	59	..	..	...	1	1	83	13	..	1870	584	459	1	1	1000	3000	500	620	3300	450	450	9	9	066 Marion St., Salem ... Ore.
26. III. Gemeinde	Lents, Ore.	Portland-Ore.	1911	Th. Schildknecht	3	1	78	59	23	..	4	11	40	..	..	...	..	1	27	3	..	525	100	40	1	1	3000	1000	1350	150	2500	850	150	5	...	Lents ... Ore.
27. Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	4	2	67	44	3	..	...	3	45	..	..	8	..	2	32	7	..	504	72	95	1	1	1500	2000	600	100	1000	200	400	8	4	Quincy ... Wash.
28. I. Gemeinde §	Los Angeles, Cal.	Portland-Ore.	1914	A. F. Lienkaemper	¼	1	29	13	....	..	...	....	....	..	..	...	..	1	25	4	..	140	10	.....	1	..	3000	.....	1500	.....	2500	1200	......	3	1	1003 E. 57 Str., Los Angeles, Cal.
29. Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	1	2	35	38	3	..	4	14	18	..	..	...	2	2	47	4	..	......	2	10	..	..	......	......	......	......	......	1000	......	3	...	Kimama ... Idaho
30. Salem †	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	...		1	136	134	27	..	8	15	134	5	..	...	7	1	95	11	..	1615	65	30	1	..	18000	.....	5900	800	6000	600	300	17	6	...
31. Neudorf	Neudorf, Can.	Manitoba	1897	P. J. Dyken	4	2	93	60	5	..	11	2	75	11	..	...	4	2	30	5	..	425	75	42	2	..	2700	.....	210	15	......	200	350	3	...	Neudorf, Sask. ... Can.
32. Friedens	Pheasant Forks, Can.	Manitoba	1903	H. Lehmann	1	1	47	....	9	..	8	3	45	..	..	...	1	1	25	3	..	135	61	27	1	1	1200	800	225	135	......	470	180	4	...	Duff, Sask. ... Can.
33. Bethanien	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	H. Buenzli		1	38	40	5	..	6	3	36	..	..	...	..	1	24	2	..	64	12	14	1	1	2000	800	1600	.....	2400	300	200	4	12	Wolseley, Sask. ... Can.
34. Piapot	Piapot, Can.	Manitoba	1911	J. Bodenmann	1½	3	80	45	11	..	7	12	62	2	..	...	2	2	50	3	..	272	6	62	..	..	......	......	......	......	......	465	335	9	12	Piapot, Sask. ... Can.
35. Zoar †	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	...		1	53	29	6	..	...	14	44	2	..	8	2	1	37	5	1	1023	28	23	1	1	2000	1800	3700	100	3800	650	150	5	...	Stony Plain, Alta. ... Can.
36. Stony Plain	Stony Plain, Can.	Manitoba	1912	E. Lehrer	¾	2	133	83	14	..	...	....	130	1	..	...	1	4	70	8	..	600	180	84	2	1	400	1500	500	100	1000	250	550	10	30	...
37. Calgary	Calgary, Can.	Manitoba	1912	L. P. Goerrig	2	1	49	35	7	..	...	1	41	12	..	...	2	2	26	2	..	162	56	38	..	..	......	......	......	......	......	1000	......	5	...	Box 136, Calgary, Alta. ... Can.
38. St. Matthäus	Garrett, Ind.	Zion	1909	O. H. Scherry	2	1	87	60	4	1	6	4	65	1	..	6	..	1	82	11	..	985	14	13	1	1	9000	2000	1965	25	5500	200	400	2	5	Garrett ... Ind.
39. Buttler Mem.	Indianapolis, Ind.	Indiana	1887	J. F. Grauel	8	1	175	85	11	2	3	16	150	..	..	27	3	1	250	20	2	2648	217	149	1	1	15000	3000	4100	1607	4100	300	600	6	2	1007 Oakland Av., Indianap's, Ind.
40. VII. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	F. W. Hoernemann		1	81	29	3	1	4	8	40	..	..	...	1	1	100	8	..	2374	.....	17	1	1	6000	3000	3000	1347	4500	700	......	...	...	Cor. Hoefgen & Pa., " "
41. Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	D. A. Bode	2	1	61	63	3	..	10	5	51	..	..	...	1	1	111	9	..	907	35	11	1	1	4000	3200	2800	400	6000	600	100	6	1	Fountain Sq., R. F. D. 26 " "
42. Olney †	Olney, Ill.	Indiana	1913	...		1	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
43. S. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. F. Naefe	2	1	136	75	8	..	...	7	85	2	..	...	2	1	132	12	..	625	46	42	1	1	3000	3000	4900	75	275	600	300	...	...	1012 Bluegrass Av., Louisville, Ky.
44. Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	M. P. Schoepfle	½	1	175	158	7	..	7	6	111	..	..	...	3	1	340	18	..	1467	140	39	1	1	8100	3100	5450	500	6800	675	225	4	...	851 Milton Ave., Louisville .. Ky.
45. Stanford	Stanford, Ky.	Kentucky	1912	J. G. Bosshart	2	2	95	72	7	..	...	8	93	..	..	...	3	2	43	3	..	470	20	78	2	1	......	......	......	......	600	100	450	...	...	R. F. D. 3, Stanford ... Ky.
46. Nashville	Nashville, Tenn.	Kentucky	1893	W. C. Lehmann	⅔	1	115	53	6	..	8	6	77	1	..	...	..	1	28	6	..	843	40	64	1	1	4000	2000	400	.....	......	200	600	8	3	1210 9th Av. N., Nashville, Tenn.
47. St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1909	O. F. Steinmetz	2	1	80	23	9	..	13	11	45	3	..	...	..	1	143	13	..	358	52	.....	1	..	3300	.....	1000	.....	......	800	150	2	4	4934 Dakin St., Chicago ... Ill.
48. Bluff City †	Bluff City, Kans.	Missouri	1910	...		1	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	1	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
49. Immanuel †	Butler, Okla.	Missouri	1900	...		1	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
50. Barton	Barton, Ark.	Missouri	1913	R. Steiner	3	2	104	....	5	..	7	2	90	3	..	...	2	1	12	4	..	30	40	.....	..	..	......	......	......	......	......	50	75	1	1	R. F. D. 3, Marvell ... Ark.
51. X. Gemeinde	Cleveland, O.	Erie	1896	C. F. Dewitz	3¾	1	126	65	3	..	5	11	101	..	..	...	2	1	75	8	..	1325	63	21	1	1	7000	3000	1385	485	5500	400	400	8	9	723 E. 101. St., Cleveland .... O.
52. XI. Gemeinde	Cleveland, O.	Erie	1905	H. Eickelberg		1	65	57	6	..	2	....	35	..	..	4	..	1	66	5	..	540	19	10	1	..	700	.....	1100	100	......	700	192	3	...	...
53. Oakley	Oakley, O.	Cincinnati	1906	J. Gaenge	6	1	282	56	13	..	10	23	244	..	..	...	5	1	361	21	..	2109	78	30	1	1	9500	3500	5506	452	8000	650	350	47	2	4038 Taylor Ave., Oakley, Cin., O.
54. Ironton	Ironton	Cincinnati	1914	...		..	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
55. Memorial Gem.	Toledo, O.	Toledo	1900	H. O. Joerris	4¾	1	184	121	8	..	8	4	95	..	..	3	3	1	180	12	..	703	43	14	1	1	7500	1850	1000	200	1500	500	300	9	1	512 Nasby St., Toledo ... O.
56. St. Johannes §	Defiance, O.	Toledo	1914	...		1	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
57. Zion §	Sherwood, O.	Toledo	1914	...		1	....	....	....	..	...	....	....	..	..	...	..	..	....	....	..	.....	.....	.....	..	..	......	......	......	......	......	......	......	...	...	...
58. Bay City	Bay City, Mich.	Toledo	1901	B. Ruf	1¼	1	104	35	4	..	5	15	80	2	..	...	..	1	95	11	..	1650	137	86	1	1	2000	1700	210	210	2000	240	560	1	20	1706 S.Wenona Av., Bay City, Mich.
						76	4578	2575	345	7	244	328	3053	78	..	100	61	67	3332	361	5	$43552	$3372	$2163	55	34	$170300	$66450	$73382	$11830	$114025	$20387	$14439	236	199	

* Selbständig seit 1. Juli 1914. — † Vakant. — § Neue Missionen.

aufmerksam zu machen:

1. Sind Ehrw. Synoden ersucht, aufs neue dies wichtige Werk allen unsern Klassen, Kirchenräten und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung zu empfehlen, damit den vermehrten Ansprüchen entsprochen werden kann.

2. Bittet Ihre Behörde, daß auch dieses Jahr die ganze Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekten in Gemeinden und Sonntagsschulen für die Einheimische Mission bestimmt werde.

3. Die Amtszeit von Pastor H. W. Vitz von der Synode des Nordwestens und die von Pastor F. Mayer von der Central Synode ist abgelaufen. Letztgenannter Synode sei mitgeteilt, daß Pastor J. F. Winter sich einer Klassis der Synode des Nordwestens anschloß.

4. Bei der letzten gemeinschaftlichen Sitzung Ihrer Behörde mit der Kirchbaufondsbehörde wurde folgendes beschlossen: „Wir empfehlen beiden Synoden, die neue Synode des Südwestens einzuladen, an dem Werke der Einheimischen Mission und des Kirchbaufonds teil zu nehmen; daß jede der drei Synoden durch je zwei Glieder in jeder der beiden Behörden vertreten sei und daß der Termin eines Gliedes aus zwei Jahren bestehe. Ferner, daß die Charter beider Behörden dementsprechend verändert werden."

Achtungsvoll unterbreitet, namens der Behörde
Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., Juli 1914.

ANNUAL REPORT

OF THE BOARD OF HOME MISSIONS

of the Synod of the Northwest and Central Synod of the Reformed Church in the U. S.

July 9, 1913 to July 9, 1914.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:

The past year was again a busy one for your Board. Such it was especially for the Executive Committee consisting Revs. F. Mayer, Pres., H. W. Vitz, Sec'y, J. F. Winter, Treas. and G. D. Elliker, acting Gen. Sec'y. The commissioning of missionaries, the supervision of the field, the solving of many, at times rather difficult problems arising within

missions, as well as providing the necessary means to meet our financial obligations is the cause of considerable care. However, the Lord sustained us. The harmony and unity of purpose, existing between the Board on the one hand and the classes as well as the missionaries on the other hand, served as a great encouragement.

To present the condition of our missionary work more intelligibly we shall make mention of the missions severally, with brief comments.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

SHEBOYGAN CLASSIS.—*Neillsville and Humbird.* The congregation at Neillsville purchased a commodius church edifice of the Unitarians at a very reasonable price. At Humbird a new church was dedicated March 15. Prospects for the future are good.—*Green Bay.* Rev. A. Stienecker took charge of this field Jan. 1st.—*Curtiss.* One congregation intends to renovate and improve the church edifice, another the parsonage and the third has purchased a church.—*Cleveland* is supplied by Rev. A. Kurtz.—*Oshkosh* is served by Student E. Buehrer.—*Appleton.* Rev. A. C. Plappert resigned and Rev. H. K. Hartmann succeeds him.—*Sheboygan Falls* expects to be self-supporting before long. The members have made commendable progress in benevolence.—*Sheboygan* was served by Student H. P. Ley. Since June he is the regular missionary. Arrangements are being made to build a chapel. The prospects for the future are encouraging.—*Colby* is a promising field. In August the new church is to be dedicated. Rev. E. Brunoehler was commissioned. — *Calumet.* Rev. M. H. Qual is stationed since March. "Services are well attended. Strenuous efforts are made to become independent of the Board."

MILWAUKEE CLASSIS.—*Stewart* has heart and mind for benevolence.—*Watertown* is hopeful.—*Jackson.* Rev. F. P. Leich, D.D., is supply.—*Milwaukee.* Immanuel's congregation was organized May 25, 1914, and possesses a lot with chapel. The mission is hopeful.

MINNESOTA CLASSIS.—*Rice Lake* and *Wabasha.* The former dedicated their new church last autumn; the latter renovated their church property.—*Burr Oak* is a new field.

URSINUS CLASSIS.—*Marengo.* Conditions here are not especially favorable to gain strength. Nevertheless a decrease of $50.00 support is asked for.

NEBRASKA CLASSIS.—*Loveland* was taken charge of by Rev. W. Grether in January. Change of climate did not bring expected physical strength to the brother.

South Dakota Classis. Rev. F. Aigner is missionary at large within the territory of this, as well as Eureka Classis. He supplies vacant missions, visits those of our household of faith with a view of organizing them into congregations. An organization was effected in Jamestown. He reports: "The prospects of organizing congregations are not as favorable as in former years. No more homesteads are to be had; hence, immigration has largely ceased."—*Elm.* Prospects are for numerical increase. Notwithstanding repeated failures of crops a parsonage was built and in Heil a new church is being build.—*Alpena* became self-supporting.—*Upham* made improvements at the parsonage and is very hopeful.

Eureka Classis.—*Herrick* is vacant. Rev. F. Aigner is temporary supply. In case a reunion with Gregory can be effected and a suitable man secured, the outlook for self-support is good.—For the present *Temvick* is cared for by Rev. C. G. Zipf. Prospects favorable.

Portland-Oregon Classis.—*Tillamook* recovers gradually.—*Salem* prospers and is making arrangements for the erection of a much needed new church.—*Portland, III,* "suffers at present in consequence of the general business depression."—*Quincy* approaches self-support.—*Planada.* On account of the withdrawal of the discouraged missionary, the mission suffered to such an extent, that it had to be abandoned.—In *Los Angeles* Rev. A. Steinebrey gathered a congregation. Since March Rev. A. F. Lienkaemper has charge of the work. Recently a church was purchased.—*Idaho,* Rev. C. H. Riedesel, missionary at large. A congregation was organized at Kimama and one at Aberdeen. These are the first fruits from that State for the Reformed Church. May the Lord continue to bless the efforts of our brother.

Manitoba Classis.—*Winnipeg, Salem.* Rev. C. F. W. Graeser resigned to accept a call from our church at Ft. Saskatchewan. Salem is in a good condition.—*Neudorf.* Last summer the parsonage was destroyed by fire. Steps are being taken to erect a new one. The mission is dependent upon growth from within.—*Pheasant Forks.* The outlook is rather favorable for a gradual growth.—*Wolseley.* Under great self-denial Brother H. Buenzli preached for this people in connection with his theological studies. After being ordained, and receiving the united support of the members, success is assured.—*Piapot* consists of three congregations and several preaching stations. This charge has neither churches nor a parsonage and covers a large territory; hence, difficult to serve. "Slow development."—*Edmonton* is vacant since spring.—*Stony Plain* is in a good condition.—*Calgary* suf-

fered a great loss by the removal of seven families on account of lack of work.

Zions Classis.—*Garrett* is prosperous, considering conditions.

Indiana Classis.—*Indianapolis: Buttler Mem.* has valuable property and a flourishing Sunday-school.—*VII* congregation. The missionary resigned last winter. Rev. F. W. Engelmann is supply. In August Rev. F. W. Hoernemann expects to take up the work.—*Zion's*. Substantial work is done here. Prospects good.—*Olney* was vacant all year.

Kentucky Classis.—*S. Louisville* installed a heating system. A Woman's Missionary Society and an adult Bible class are to be organized.—*Milton Ave.* has another missionary. The work is progressing niçely. — *Nashville.* Prosperous beyond expectation.—*Stanford.* Necessarily slow growth.

Chicago.—*St. Thomas.* Soliciting money for a new church.

Missouri Classis.—Both *Butler, Okla.* and *Bluff City, Kans.* must doubtless be abandoned. The distance between the two fields is too great to be served satisfactorily by one man. To support a missionary for each congregation would be too expensive, because of unfavorable conditions.—*Barton, Ark.* was abandoned 1908 because the missionary considered the field hopeless. Last autumn Rev. A. Bolliger reported that conditions had improved and advocated resumption of the work. Rev. R. Steiner labors there and reports: "Prospects favorable for a gradual increase."

CENTRAL SYNOD.

Erie Classis.—*Cleveland, X* congregation. Gradual growth.—The *XI*. The missionary resigned in May. Rev. H. Eickelberg expects to take up the work in September. During the interim Rev. F. W. Leich supplied.

Cincinnati Classis.—*Oakley* is in a flourishing condition.—*Dayton, Salem.* After several attempts, Classis and your Board became convinced that Salem has no future and that the money appropriated might be used at some other place more profitably. The property is to be sold, the mortgage held by your Board of Church Erection be paid, and the remainder be given to our Board.—The congregation at *Ironton,* upon the recommendation of Classis, was enrolled as a mission. The conditions are, that a special effort be made

to strengthen the congregation and upon self-support the expenditure is to be refunded. Should the effort fail, the church property is to be transferred to your Board for reimbursement of the outlay.

TOLEDO CLASSIS.—*Toledo, Mem.* The opinion prevails that a commodius church at another location would assist the work. For the present the church edifice, damaged by storm, is to be repaired and money is being solicited for a new one. —*Bay City.* Aim of the missionary: Self-support and better church property.—Prospects seem favorable for two self-supporting congregations by a division of the *Defiance charge* and temporary assistance. The request was granted.

BRIEF SUMMARY.

From the above and from appended statistical report it is evident that, though we cannot report of brilliant success, nevertheless our work on the whole is in a prosperous condition. Our missionaries, as a class, attended to their duties with commendable assiduity and fidelity. The same is true of our missions. Notwithstanding failure of crops at some places and a general business depression one congregation declared itself self-supporting, three new churches were built, three were bought, several renovated; three parsonages were erected, others renovated and $11,830 debts paid. Several new congregations were organized. The field has become more extended. The Lord's blessing rested upon our efforts. In addition, may we not assume, that spiritual success was achieved? The growth of the kingdom of God cannot be given accurately in figures. The Word of God was proclaimed prayerfully. We have the promise: "My word . . . shall not return unto me void." Hence, we believe, that the preached Word proved the awakening, saving and sanctifying power of many souls.

THE FINANCIAL CONDITION

of your Board has improved. In addition to the usual contributions of our congregations, the receipts from the observance of Home Missionary Day, a legacy of $380.00 from Brother K. Becker of Baxter, Iowa, $400.00 from the Sunday School Board, $1196.00 from the Woman's Missionary Society of General Synod and the assistance from the English section of our Church reduced the debt of last year to $138.08. Of course, a surplus would have been preferable. Especially so, because the demands upon the treasury will evidently increase during the coming year. Five new

missions were enrolled, a number of vacant missions must be supplied with missionaries and new fields ought to be entered. In consequence thereof, special efforts are required to secure the necessary funds, in order to carry on the work assigned to us by the Head of the Church.

THE OFFICE OF THE GENERAL SECRETARY

remained vacant, since the resignation of Rev. G. D. Elliker last year. A call was extended to four ministers, all of whom declined. Rev. Elliker, however, consented to attend to the office duties, which was greatly appreciated. At a joint meeting with the Board of Church Erection, arrangements were made to fill this important office with a suitable man.

In conclusion your Board begs leave to submit to the Reverend Synods the following

REQUESTS AND COMMUNICATION:

1. That this important work be again recommended to the prayerful and liberal support of our classes, consistories and congregations, so that the increased demand for means can be met.

2. That, as heretofore, the entire Easter and the larger part of the mission-service offering in our Sunday-schools and congregations be devoted to this work.

3. The following terms of office have expired: Rev. H. W. Vitz of the Synod of the Northwest, and Rev. F. Mayer of Central Synod. Rev. J. F. Winter having united with a classis of the Synod of the Northwest, requires the election of a member by Central Synod to fill the vacancy.

4. At the joint meeting with the Board of Church Erection it was *"Resolved,* To recommend to both Synods that an invitation be extended to proposed new Synod of the Southwest to participate in our work of Home Missions and Church Erection; that each of the three Synods be represented by two members in each of the two Boards, the term of office to consist of two years; and, that the charters of both Boards be changed accordingly."

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, president.

Youngstown, O., July, 1914.

Finanzbericht

der Behörde für Einheimische Mission der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 7. Juli 1913 bis 6. Juli 1914.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

St. Johannis Gem., Ft. Wayne, Ind	$200.42
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle	67.07
Salems Gem., Magley, Ind.	180.65
St. Peters Gem., Huntington, Ind	132.01
Zions Gem., Decatur, Ind.	117.88
St. Joh. Gem., Auburn, Ind	43.00
Salems Gem., Fort Wayne, Ind.	143.00
Kreuz Gem., Berne, Ind.	104.20
St. Matt. Gem., Garrett, Ind.	13.00
	$1001.23

Sheboygan Klassis.

Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$ 25.00
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis.	155.10
Newton Gemeinde, Manitowoc, Wis.	30.00
Centreville Stelle, Timothy, Wis.	27.70
Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	64.18
Elmore Gem., Campbellsport, Wis.	48.14
Dale, Wis., Pfarrstelle	34.00
Mosel, Wis., Gemeinde	12.50
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	29.00
Rhine Pfarrstelle, Elkhart Lake, Wis.	27.52
Kiel, Wis., Gemeinde	56.00
Schleswig Gemeinde, Kiel, Wis.	12.25
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle	23.01
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	62.27
Potter, Wis., Gemeinde	44.40
Stratford, Wis., Gemeinde	59.50
Chilton, Wis., Gemeinde	53.75
Wausau, Wis., Gemeinde	19.72
Kaukauna, Wis., Gemeinde	30.61
New Holstein, Wis., Gemeinde	37.68
Plymouth, Wis., Gemeinde	50.00
Calumet, Mich., Pfarrstelle	14.75
Green Bay, Wis., Gemeinde	16.57
Curtiß, Wis., Pfarrstelle	25.85
Neillsville-Humbird, Wis., Pfarrstelle	9.15
Plankroad Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	20.00
Appleton, Wis., Gemeinde	31.25
	$1019.90

Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind	$ 26.75
Poland, Ind., Pfarrstelle	104.76
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	40.00
Zions Gem., Terre Haute, Ind.	113.00
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	158.72
St. Peters Gemeinde, Clay City, Ind.	138.43
St. Joh. Gemeinde, Indianapolis, Ind	196.67
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill.	45.85
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind	88.03
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	72.15
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind	99.50
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind	3.25
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind.	11.42
	$1098.53

Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	$15.50
Sauk City und Dane, Wis., Gemeinden	81.50
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis.	82.00
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	163.68
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	69.28
Erste und Zweite Gem., Reeseville, Wis.	71.85
New Cassel Gem., Campbellsport, Wis	28.59
St. Joh. Gemeinde, Waukegan, Ill	10.00
Erste Gemeinde, Lowell, Wis.	32.55
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle	30.38
Immanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	30.00
Erste Gemeinde, Watertown, Wis.	25.00
Stewart, Wis., Pfarrstelle	54.39
Monticello, Wis., Pfarrstelle	120.18
New Glarus, Wis., Gemeinde	158.00
Belleville, Wis., Pfarrstelle	80.25
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	12.75
	$1065.90

Minnesota Klassis.

Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	$ 28.02
Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn.	61.00
St. Johannis Gem., Norwood, Minn.	51.50
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn.	17.00
Zwingli Gemeinde, Mantorville, Minn.	60.50
St. Johannis Gemeinde, LaCrosse, Wis.	59.01
Dreieinigkeits Gemeinde, LaCrosse, Wis.	52.00
Alma, Wis., Pfarrstelle	90.06
Salems Gemeinde, Waukon, Iowa	132.03
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	188.94
Immanuels Gemeinde, Klemme, Iowa	91.00
Garner, Iowa, Pfarrstelle	77.29
Ledyard, Iowa, Pfarrstelle	14.74
Dreieinigkeits Gemeinde, Wabasha, Minn.	17.35
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	16.40
	$956.84

Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Neb.	$ 64.51	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Neb.	5.00	
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	48.00	
Duncan, Neb., Pfarrstelle	5.00	
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	165.66	
St. Peters Gem., Yutan, Neb.	30.00	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	115.00	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb.	64.46	
Zions Gemeinde, Harvard, Neb.	45.00	
Humboldt, Neb., Pfarrstelle	83.00	
Loveland, Col., Gemeinde	4.50	
		$630.13

Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Iowa	$ 50.00	
Immanuels Gem., Schaller, Iowa	40.85	
St. Johannis Gemeinde, Melbourne, Iowa	60.25	
Wheatland, Iowa, Pfarrstelle	70.93	
Salems Gemeinde, Slater, Iowa	133.00	
Bethanien Gemeinde, Baxter, Iowa	186.07	
Salems Gemeinde, Odebolt, Iowa	32.87	
St. Johannis Gemeinde, Marengo, Iowa	32.50	
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Iowa	103.00	
Monticello, Iowa, Gemeinde	83.50	
		$792.97

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$210.31	
Zions Gemeinde, Wathena, Kansas	20.00	
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo.	50.00	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	52.53	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo.	55.34	
Zions Gem., Potsdam, Mo.		
		$388.18

Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill.	$116.00	
Zions Gemeinde, Freeport, Ill.	13.00	
Washburn-Metamora Stelle, Ill.	34.25	
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	66.10	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.	42.70	
		$272.05

Süd Dakota Klassis.

Menno, Süd Dakota, Pfarrstelle	$351.88
Tripp, S. Dak., Pfarrstelle	104.61
Odessa Pfarrstelle, Artas, Süd Dakota	100.00
Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	35.00
Wimbledon, N. Dak., Pfarrstelle	60.50
Medina, N. Dak., Pfarrstelle	195.63
Zeeland, N. Dak., Pfarrstelle	50.57
Upham, N. Dak., Pfarrstelle	25.50
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	92.99

Saron Gemeinde, Krem, N. Dak.	8.00	
Elm Pfarrstelle, Heil, N. Dak.	15.70	
Ashley, N. Dak., Pfarrstelle	50.00	
		$1090.38

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Ore.	$ 59.66	
Erste Gemeinde, Portland, Ore.	190.38	
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	58.79	
Immanuels Gemeinde, Hillsboro, Ore.	94.23	
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	50.42	
Zweite Gemeinde, Portland, Ore.	52.98	
St. Johannis Gem., Tillamook, Ore.	30.50	
Ebenezer Gem., Quincy, Wash.	64.00	
Dritte Gem., Portland (Lents), Ore.	57.50	
Zions Gemeinde, Lodi, Cal.	10.00	
Hillsdale, Ore., S. S.	71.20	
American Falls, Idaho, Gemeinde	5.80	
		$745.46

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 30.00	
Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	40.45	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Sask., Can.	14.30	
Neudorf Pfarrstelle, Neudorf, Can.	42.50	
Hoffnungs Gemeinde, Stony Plain, Alta., Can.	95.35	
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Can.	28.00	
Fort Saskatchewan, Can., Pfarrstelle	37.60	
Edmonton, Alta., Can., Gemeinde	15.25	
Calgary, Alta., Can., Pfarrstelle	32.00	
Salems Gemeinde, Martins, Alta., Can.	32.10	
		$367.55

Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.	$156.26	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	144.35	
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	55.00	
Crothersville, Ind., Pfarrstelle	109.50	
Erste Gemeinde, Belvidere, Tenn.	162.77	
Erste Gemeinde, Nashville, Tenn.	64.00	
Erste Gem., Hohenwald, Tenn.	7.60	
Stanford, Ky., Pfarrstelle	65.50	
So. Louisville Gem., Louisville, Ky.	42.00	
Milton Ave., Gemeinde, Louisville, Ky.	39.11	
New Middletown, Ind., Pfarrstelle		
		$846.09

Eureka Klassis.

Friedens Pfarrstelle, Scotland, S. Dak.	$32.50	
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle	47.03	
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle	85.52	
Herrick, S. Dak., Pfarrstelle	18.00	
Tenvik, N. Dak., Gemeinde	22.51	
		$205.56

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 27.50
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	47.56
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	86.00
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	115.38
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	30.00
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	32.90
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	77.50
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	21.25
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	10.01
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	200.00
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	20.00
Vermilion, Ohio, Pfarrstelle	123.00
Ceylon-Birmingham Pfarrstelle, Huron, Ohio	75.41
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	35.00
Collinwood und Rocky River, Ohio, Gem	10.00

$921.51

Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, Ohio	$808.00
Dreieinigkeits Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio	110.50
Bluffton, Ohio, Pfarrstelle	126.04
St. Johannis Gem., Bucyrus, Ohio	58.03
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	170.00
Crestline, Ohio, Gemeinde	113.60
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, Ohio	71.16
St. Johannis Gem., Spencerville, Ohio	48.59
Waldo, Ohio, Pfarrstelle	22.93
New Bremen und Loramie, Ohio, Gemeinden	92.53
Erste Gemeinde, Marion, Ohio	15.00
Friedens Gemeinde, Botkins, Ohio	42.85
Lima, Ohio, Gemeinde	104.00
Carrothers, Ohio, Pfarrstelle	48.21
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio	40.00

$1871.44

St. Johannis Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio	$163.26
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, O.	112.60
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio	25.00
Shanesville, Ohio, Pfarrstelle	24.09
New Bedford, Ohio, Pfarrstelle	10.34
Ragersville, Ohio, Pfarrstelle	124.82
Waynesburg, Ohio, Pfarrstelle	27.71
Walnut Creek, Ohio, Pfarrstelle	19.50
Erste Gemeinde, Akron, Ohio	367.34
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	50.00
Glenmont, Ohio, Pfarrstelle	45.74
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio	147.40
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	88.75
Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio	
St. Stephanus Gemeinde, Wheeling, W. Va.	61.00
Zions Gemeinde, Helvetia, W. Va.	

$1267.55

Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$175.00
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	90.00
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, Ohio	17.50
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	140.46
Covington, Ky., Pfarrstelle	34.25
Rising Sun, Ind., Gemeinde	54.00
St. Johannis Gem., Florence, Ind.	23.50
Beaver, Ohio, Pfarrstelle	5.00
Erste Gemeinde, Ironton, Ohio	
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	75.26
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio	50.00
Zions Gemeinde, Piqua, Ohio	27.00
Oakley, Ohio, Gemeinde	30.41
	$722.38

Toledo Klassis.

Erste Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 90.00
Zweite Gemeinde, Toledo, Ohio	84.00
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	12.90
Immanuels Gemeinde, Haskins, Ohio	104.48
Immanuels Gemeinde, New Bavaria, Ohio	42.00
Holgate, Ohio, Pfarrstelle	102.50
Defiance, Ohio, Pfarrstelle	52.38
Swanton, Ohio, Pfarrstelle	6.60
Archbold, Ohio, Pfarrstelle	110.57
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	55.00
Port Hope, Mich., Gemeinde	20.00
Elk Rapids, Mich., Gemeinde	20.00
Bay City, Mich., Gemeinde	86.19
	$786.62

Veschiedene Einnahmen.

„Woman's Home and Foreign Mission Society" der General Synode, Mrs. L. L. Anewalt, Schatzmeisterin	$1196.90
Behörde für Einheimische Mission der General Synode, J. S. Wise, Schatzmeister	5520.43
Eureka Klassis, für Past. F. Aigners Gehalt	158.41
Süd Dakota Klassis, für Past. F. Aigners Gehalt	550.00
Zinsen	40.01
Otto Ulrich, Hoskins, Neb.	15.00
Farrington, N. Dak., Pfarrstelle	7.50
Past. C. F. Kriete, für Bedienung der W. Broadway Mission	257.50
Past. A. Becker, Reingewinn des Missionsboten	60.00
Past. A. Becker, von versch. Personen	7.00
N. N., Waukon, Iowa	5.00
Past. A. Ruehlmann	2.00
Dem Herrn bekannt	20.00
New Basel Gemeinde, Dillon, Kans.	70.54
Zinsen des John Dodge Fonds	120.00
Past. J. Schaedel, Jefferson City, Mo	5.00
Mrs. Frona Lutzi, Minneapolis, Minn.	10.00
Burr Oak, Iowa, Gemeinde, für Bedienung	100.00
Ungenannt, LaCrosse, Wis.	4.00

F. Langmaß, Sheboygan, Wis.	4.00
J. F. W.	25.00
A. Bock, Thief River Falls, Minn.	1.00
Süd Dakota Klassis, für Saron Mission	87.50
Hoffnungs Gemeinde, Sulphur Springs, Ohio	3.97
Past. G. M. Hirsch, Portland, Oregon	200.00
Portland-Oregon Klassis	111.65
Gerjet Rieman, Claflin, Kansas	5.00
Past. J. Heckmann, Cincinnati, Ohio	1.00
J. H. Krueger, M. D., Chicago, Ill.	2.00
Publication and S. S. Board of General Synod	400.00
Jacob Heyman, Bellevue, Ohio	10.00
Simon Goehring, Bayland, S. Dak.	5.00
St. Pauls Gemeinde, Vernon Tp., Galion, Ohio	5.00
St. Stephans Gem., Juneau, Wis.	13.75
Jac. Schwarzenbach, Jola, Wis.	2.00
Fillmore, Wis., Gemeinde	12.76
Gregory, S. Dak., Gemeinde	12.00
St. Boswell, Canada, Gemeinde	4.00
Frauenmissionsver., Detroit, Mich., f. Past. Riedesel	10.00
Vermächtnis von Karl Baker, Baxter, Jowa	380.00
Durch Pastor A. Becker:	
G. Wirtz, Boone, Jowa	2.13
M. Schlaeppie, Kenoza Lake, N. Y.	1.51
J. Buehler, Alliance, Ohio	0.75
J. Fuchs, Appleton City, Mo.	3.51
C. Flick, Holton, Ind.	1.00
Maria Schupbach, Canton, Ohio	0.75
J. Ash, Ada, Ohio	0.50
W. J. Pfaff, Goodrich, N. Dak.	1.00
J. Fluetsch, Visalia, Cal.	3.00
Mrs. J. Wyß, Hastings, Minn.	1.00
W. Flickinger, Indianapolis, Ind.	0.50
Elise Legler, San Antonio, Texas	4.00
Past. W. Feige, Hot Springs, S. Dak.	15.00
J. W. Buehler, Pt. Washington, Ohio	5.00
Mrs. M. A. Goehringer, Weehawken, N. J.	1.00
	$9485.57

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$1001.23
Sheboygan Klassis	1019.90
Indiana Klassis	1098.53
Milwaukee Klassis	1065.90
Minnesota Klassis	956.84
Nebraska Klassis	630.13
Ursinus Klassis	792.97
Missouri Klassis	388.18
Chicago Klassis	272.05
Süd Dakota Klassis	1090.38
Portland-Oregon Klassis	745.46
Manitoba Klassis	367.55
Kentucky Klassis	846.09
Eureka Klassis	205.56
	$10,480.77

Central Synode.

Erie Klassis	$ 921.51
Heidelberg Klassis	1871.44
St. Johannes Klassis	1267.55
Cincinnati Klassis	722.38
Toledo Klassis	786.62
	$5569.80

Verschiedene Einnahmen	9,485.57
Zusammen	$25,535.94

Ausgaben.

Unterstützung an Missionen.

Sheboygan Klassis.

Neillsville, Wis.	Past. H. G. Schmid	$250.00	
Calumet, Mich.	Past. H. Beck	87.50	
Calumet, Mich.	Past. M. H. Qual	50.00	
Green Bay, Wis.	Past. P. Großhuesch	275.00	
Green Bay, Wis.	Past. A. Stienecker	275.00	
Curtiß, Wis.	Past. A. G. Schmid	250.00	
Cleveland, Wis.	Past. A. Kurtz, supply	75.00	
Oshkosh, Wis.	Stud. E. Bührer, supply	10.00	
Appleton, Wis.	Past. A. C. Plappert	750.00	
Plank Road, Wis.	Past. E. G. Krampe, sup'y	100.00	
Sheboygan, Wis.	Past. H. P. Ley	229.16	
			$2351.66

Indiana Klassis.

Buttler Memorial	Past. J. F. Grauel	$300.00	
7. Gemeinde	Past. C. N. Broughman	466.66	
7. Gemeinde	Past. F. W. Engelmann, supply	75.00	
Zions, Indianapolis	Past. D. A. Bode	600.00	
			$1441.66

Kentucky Klassis.

South Louisville	Past. Wm. F. Naefe	$600.00	
Milton Ave., Louisville	Past. A. F. Lienkämper	168.75	
Milton Ave., Louisville	Past. M. P. Schöpfle	337.50	
Nashville, Tenn.	Past. C. Baum, supply	91.66	
Nashville, Tenn.	Past. W. C. Lehmann	133.33	
Stanford, Ky.	Past. J. G. Boßhart	100.00	
			$1431.24

Milwaukee Klassis.

Stewart, Wis.	Past. A. Grether	$150.00	
Watertown, Wis.	Past. F. W. Lemke	100.00	
Jackson, Wis.	Past. W. C. Zenk	50.00	
			$300.00

Minnesota Klassis.

Wabasha, Minn.	Past. T. W. Hoernemann	$400.00	
Burr Oak, Iowa	Stud. F. Wichser, supply	50.00	
			$450.00

Ursinus Klassis.

Marengo, Jowa	Past. H. E. Grieb	$200.00	
			$200.00

Missouri Klassis.

Barton-Marvell, Ark.	Past. R. Steiner	$100.00	
	Past. A. Volliger, Reise	21.50	
			$121.50

Süd Dakota Klassis.

Alpena, Süd Dakota	Past. H. Achtermann	$200.00	
Upham, Nord Dakota	Past. J. M. Bauer	250.00	
Heil, Nord Dakota	Past. J. Großmann	400.00	
Farrington, Bowdish, N. D.	Past. G. L. Goll	87.50	
	Past. F. Aigner, Reisemiss.	100.00	
Aberdeen, S. Dak.	Past. F. Aigner, Miete, Reisen, u. s. w.	422.94	
American Falls, Idaho	Past. C. H. Riedesel	1000.00	
	Past. C. H. Riedesel, Reisen, u. s. w.	17.80	
			$3478.24

Eureka Klassis.

Loveland, Colo.	Past. A. Stienecker	$225.00	
Loveland, Colo.	Past. W. Grether	225.00	
Sidney, Nebr.	Past. W. Grether u. Stienecker	8.40	
Sidney, Nebr.	Past. J. Schmalz, Franke, supply	75.00	
Herrick, Süd Dak.	Past. H. Sill	300.00	
Kulm, Nord Dak.	Past. E. Scheidt	150.00	
			$983.40

Portland-Oregon Klassis.

Tillamook, Oregon	Past. F. C. Schmuelle	$400.00	
Salem, Oregon	Past. W. G. Lienkämper	450.00	
Quincy, Washington	Past. P. Schild	200.00	
Lents, Oregon	Past. Th. Schildknecht	850.00	
Addy Umgegend	Past. P. Schild, Reise	19.25	
Planada, Cal.	Past. F. B. Ruf	175.00	
Los Angeles, Cal.	Past. A. Steinebrey, sup'y	780.00	
Los Angeles, Cal.	Past. A. F. Lienkämper	350.00	
			$3224.25

Manitoba Klassis.

Neudorf, Canada	Past. P. J. Dyken	$200.00
Wolseley, Canada	Past. J. Bodenmann	115.00
Wolseley, Canada	Past. H. Buenzli	225.00
Winnipeg, Salems	Past. C. F. W. Gräser	600.00
	Past. C.F.W. Gräser, sup'y	75.00
Duff, Sask., Canada	Past. H. Lehmann	470.00
Krupp, Sask., Canada	Past. F. Bock	200.00
Piapot, Sask., Canada	Past. J. Bodenmann	375.15
Edmonton, Alta., Canada	Past. J. K. Mugglin	604.16
Stony Plain, Alta., Can.	Past. R. Birk	41.66

Stony Plain, Alta., Can.	Past. E. Lehrer	166.63	
Calgary, Alta., Canada	Past. L. P. Görrig	1000.00	
	Stud. E. N. Oppermann	150.00	
			$4222.60

Chicago Klassis.

St. Thomas, Chicago	Past. O. F. Steinmetz	$800.00	
			$800.00

Zions Klassis.

Garrett, Ind.	Past. O. H. Scherry	$200.00	
			$200.00

Erie Klassis.

10. Gemeinde, Cleveland	Past. C. F. Dewitz	$400.00	
Collinwood Gem., Clevel'd	Past. C. J. G. Russom	583.33	
Collinwood Gem., Clevel'd	Supply	35.00	
			$1018.33

Cincinnati Klassis.

Dayton, O., Salems Gem.	Past. G. F. Feldwisch	$281.25	
Oakley, Ohio	Past. J. Gaenge	650.00	
			$931.25

Toledo Klassis.

Memorial, Toledo	Past. H. O. Jörris	$500.00	
Bay City, Mich.	Past. B. Ruf	285.00	
			$785.00

Verschiedene Ausgaben.

Reisekosten, Gebühren, u. s. w.	$242.26	
Drucksachen	38.13	
Porto, Expreß, Telegramme, Typist, u. s. w.	65.88	
Gehalt und Miete des Generalsekretärs	437.50	
Zinsen für geborgtes Geld	30.23	
Ganze Ausgabe		$22,753.13

Zusammenstellung.

Summa der Einnahmen	$25,535.84	
In Händen des Schatzmeisters, 1. Juli 1913	699.58	
		$26,235.42
Summa der Ausgaben	$22,753.13	
Defizit am 1. Juli 1913	2,885.51	
		$25,638.64

In Kasse am 1. Juli 1914 .... $596.78

Guthaben der Behörde: John Dodge Fonds, zu 6 Prozent Zinsen angelegt $2000.00

G. D. Elliker, Generalsekretär.
J. F. Winter, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

A. C. Pretzer,
S. H. Matzke.

TO THE SYNOD OF THE NORTHWEST AND CENTRAL SYNOD OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

The exact wording of the amendments necessary in the Charter and By-laws, in order to include the Synod of the Southwest in our work of Home Missions, is herewith submitted to your Reverend Bodies for approval.

Resolved—That the name of this corporation shall be: "The Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, the Central Synod, and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States;" and, that the seal be changed accordingly.

Resolved—That the office and principal place of business be changed from "Lafayette in the state of Indiana, to Indianapolis in the state of Indiana."

Resolved—That the number of members of this Board consist of six members as heretofore, but that this article be amended to read—"two of whom shall be elected by the Synod of the Northwest, two by Central Synod, and two by the Synod of the Southwest."

Resolved—That the tenure of each member of said Board shall be amended to read—"two years."

Inasmuch, as the Charter of your Board of Home Missions, makes no mention of authorizing it to receive, hold and control bequests or funds, it is deemed advisable to add the following clause in the revised charter.

Resolved—That said Board of Home Missions be authorized to purchase, lease, build, erect and equip buildings, or offices necessary to conduct the missionary work within its scope; as also to receive, hold, and control any and all bequests or funds devised or donated for the prosecution of its peculiar work.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER,
President Board of Home Missions.

Mitteilung und Gesuch des Vereinigten Missions- und Haushalterschaftskomitees der General Synode der Reformierten Kirche in der Vereinigten Staaten.

An die Ehrw. deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Bei der letzten Versammlung Ehrw. General Synode wurde ein Komitee, bestehend aus zwölf Gliedern, ernannt, welches den

Namen tragen soll: Vereinigtes Missions- und Haushalterschafts-komitee. Dieses Komitee wurde mit der Aufgabe betraut, die ganze wohltätige Arbeit der Kirche genau zu studieren mit der Absicht, die Zahl der Geber für alle Zweige der Wohltätigkeit in der Kirche zu vermehren und reichere Gaben für Wohltätigkeit zu sammeln, wodurch die wachsende Arbeit des Reiches Gottes in den Grenzen unserer geliebten Kirche gehörig unterstützt werden kann. Die erste Versammlung dieses Komitees wurde abgehalten zu Lancaster, Pa. am 30. Juli, unter der Leitung des ehrw. Präsidenten der General Synode, Dr. J. Stahr. Die Organisation erfolgte. Aeltester W. W. Anspach wurde zum Vorsitzenden und Past. P. W. Lampe, Ph. D. zum Schreiber erwählt. Da die Verhandlungen Ehrw. General Synode in ihren Händen sind, wird es nicht nötig sein, über deren Vorhaben uns weiter zu verbreiten.

Dieses Komitee will durchaus nichts Neues schaffen. Was die Männermissionsbewegung und die Vereinigte Missionsarbeit der Kirche ins Werk gesetzt hat, soll erhalten und weiter ausgebaut werden. Die Hauptarbeit dieses Komitees trägt erzieherischen und geistlichen Charakter. Solche Literatur soll hergestellt werden, und allgemeine Verbreitung finden, die auf rechtmäßiges, systematisches, gewissenhaftes Geben nach dem Sinn und Geist der Heiligen Schrift hinzielt.

Die Arbeit, die gegenwärtig vorwiegend von diesem Komitee getan werden soll, ist die Betreibung der sog. Every Member Canvass. Ehrw. Synode ist damit zur Genüge bekannt. Um diese Arbeit in jede Gemeinde einzuführen und intelligent und energisch zu betreiben, ist ein gemeinsames Wirken und vereinigte Kraft nötig. Die ehrw. Pastoren und Kirchenräte sollten ersucht werden diese Arbeit in ihren resp. Gemeinden in Angriff zu nehmen. Ohne die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung Ehrw. Synode und Klassen wird es dem Komitee nicht möglich sein, die ihm zugewiesene Arbeit erfolgreich zu betreiben.

Die Arbeit dieses Komitees ist von weittragender Bedeutung. Durch dessen Erfolg oder Mißerfolg wird die ganze wohltätige Arbeit der Kirche dementsprechend beeinflußt werden. Gewißlich sollten wir in dieser Zeit die wachsende Arbeit der Kirche auf einheimischem Boden wie im Ausland mehr geschäftsmäßig und ökonomisch betreiben. Es dürfte auch die Arbeit der verschiedenen kirchlichen Behörden mehr koordiniert werden um etwaige unnötige Mehrausgaben in der Sammlung der wohltätigen Gelder zu verhüten.

Es ist dieses eine ungeheure Arbeit für Ihr Komitee, welche nicht im Augenblick abgewickelt werden kann. Dazu ist viel Zeit, ernstes Studium und Gebet sehr vonnöten. Ihr Komitee wird Ehrw. Synode in Bezug auf den Weitergang und Fortschritt sei-

ner Arbeit auf dem laufenden halten. Wir erbitten von Ehrw. Synode die herzliche, gebetsvolle und wirksame Teilnahme.

Achtungsvoll unterbreitet

das Komitee:

W. W. Anspach, H. H. Apple,
A. R. Bartholomew, J. M. G. Darms,
W. E. Lampe, J. W. Meminger,
C. E. Miller, C. J. Musser,
G. Leslie Omwake, Lewis Robb,
C. E. Schaeffer, J. S. Stahr.

Philadelphia, im Sept. 1914.

BOARD OF HOME MISSIONS OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

When General Synod was organized in 1863, it created a Board of Home Missions. It was undoubtedly the purpose to unify the work of Home Missions as far as practicable, but at that time conditions were unfavorable. At various meetings of the General Synod since that time, action has been taken recommending the unification of its Home Mission work throughout the Church, which would be the normal condition.

Those who are familiar with the development of the Church, know that she has gradually approached this normal condition in the last twenty-five years. After the English Synods gradually unified their Home Mission work, by placing all their Missions under General Synod's Board, the German Synod of the East seems to be ready to also place its Missions under the General Synod's Board. The Board of the Synod of the Northwest and Central Synod remains the only one carrying on its Mission work independently.

In view of the general tendency towards unification, a conference was held between General Synod's Home Mission Board and the Home Mission Board of the Synod of the Northwest and Central Synod and also the Church Erection Board of these Synods, to consider the advisability of working gradually towards the final unification of the whole Home Mission work of the Church under General Synod's Board, provided that the interests of the German work be fully safeguarded.

The facts above mentioned are respectfully submitted to the earnest and prayerful consideration of the Synod of the Northwest and the Central Synod, with the request of giving their official expression relative to this matter.

Resolved, That General Secretary Dr. Charles E. Schaef-

fer be instructed to communicate this action to the two Synods concerned.

Respectfully submitted by the Committee:

C. F. Kriete,
F. Mayer,
G. D. Elliker,
C. E. Miller,
C. E. Schaeffer.

Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Gel. Väter und Brüder!

Wenn vor vier Monaten ein Prophet aufgestanden wäre und auf Ellis Island verkündigt hätte: In sechs Wochen wird ein Weltkrieg ausbrechen, Ellis Island wird leer werden, und die Vereinigten Staaten werden eine Kriegssteuer von 100 Millionen aufbringen müssen — der Mann wäre verlacht, oder gesteinigt worden. — Noch im Mai war Ellis Island überflutet, es wurden fast täglich 4—6000 Einwanderer registriert, gelandet, oder detiniert und deportiert. Heute herrscht eine merkwürdige Stille in den großen Hallen der Träneninsel, kaum 500 Leute sind dort täglich zu finden. Der Krieg hat fertig gebracht, was sonst nicht menschenmöglich erschien. — Und doch kommen immer noch Einwanderer, wenn auch nur in beschränktem Maße, etwa 500—1200 pro Tag, von den holländischen, skandinavischen, englischen und italienischen Linien, welche noch Schiffe laufen lassen. Sollte jedoch jemand denken, der Hafenmissionar wäre zur Untätigkeit verurteilt, der ist im Irrtum. Um zuerst einen Augenblick zurück zu greifen, wollen wir konstatieren, daß die Einwanderung des letzten Jahres, bis der Krieg ausbrach, die stärkste war seit der Panik von 1907. Auch die Zahl der einwandernden Deutschen war dementsprechend höher als vorher, und wir haben gearbeitet von früh bis spät, um den Ansprüchen in etwa zu genügen. Damals galt es, würdige Leute vor der Deportation zu bewahren; heute wird fast niemand deportiert, denn gleich nach Ausbruch des Krieges kam eine Order von Washington, die Ausgeschlossenen hier zu behalten, um sie nicht dem Schicksal auszusetzen, als europäisches Kanonenfutter dienen zu müssen. Die Folge war natürlich eine sofortige bedenkliche Fülle aller Detentionsräume. Man sah ein, daß es unmöglich sein würde, alle die Ausgeschlossenen auf der Insel fest zu halten, ohne sie der Gefahr verheerender Krankheiten auszusetzen. So blieb denn nichts anderes übrig, als die Regeln der Zulassung zu mildern und in einzelnen Fällen ganz bei Seite zu setzen. Auf diese Weise sind in

den letzten Wochen Hunderte von Ausgeschlossenen glücklich gelandet, und nur in Ausnahmefällen ist es unmöglich, den Leuten die Freiheit zu verschaffen. Wir haben in letzter Zeit fleißiger gearbeitet als je, um die günstige Gelegenheit wahrzunehmen und durch Appellationen und Arbeitsnachweis unsre deutschen Landsleute von der Insel fort zu bekommen, meistens mit durchschlagendem Erfolg.

Viele der Gefangenen auf Ellis Island waren deutsche Reservisten, die per Schiff aus allen möglichen Weltteilen hierher geeilt waren, um sich zu stellen und ihren Regimentern einreihen zu lassen. Die meisten waren ohne Ausrüstung gekommen und ohne Geld; grade wie der Ruf sie traf, so eilten sie zu den Fahnen. Wir haben jetzt die meisten dieser Leute mit Hilfe deutscher Landsleute untergebracht. Andre sind zurück nach dem Westen gereist. — Manches Paar ist hier getraut und zugelassen worden, das bei Friedenszeiten niemals hätte landen dürfen. Wir haben unendliche Quantitäten von Kleidern, Schuhen und allen nötigen Dingen angeschafft und verteilt. In vielen Fällen war auch Gelegenheit geboten, die Seelen auf Christum hinzuweisen und ihnen unsre allerheiligste Religion nahe zu bringen durch Wort und Schrift.

Nach langem Warten hat Ellis Island jetzt auch wieder einen neuen Kommissar erhalten. Derselbe, Mr. Fred. C. Howe, ist ein Mann von gediegener Bildung, und wie es scheint, auch Herzensgüte, von dem wir uns das Beste für die Zukunft versprechen. Gleich am Anfang seiner Tätigkeit berief er die Missionare zusammen und ließ sich Vorschläge zur Besserung der allgemeinen Lage machen; und etliche der von uns vorgeschlagenen Verbesserungen sind schon in Kraft getreten. Unsre Hauptsorge waren in letzter Zeit die Hunderte von beschäftigungslosen und brotlosen deutschen und österreichischen Reservisten in New York. Dieselben belagern unsre Office in der Stadt von früh bis spät, und es kostet viel Mühe und Arbeit, sie allmählich unterzubringen.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß sobald der Krieg zu Ende, auch wieder eine um so stärkere Einwanderung einsetzen wird. Vielleicht wird dann auch unsre Kirche die schon so lange erhoffte und erwünschte deutsche Verstärkung erhalten.

Uns und unsre Mission auch fernerhin der treuen Fürbitte und Unterstützung der Brüder in der Synode des Nordwestens empfehlend,

zeichnet, achtungsvoll,

Ihr Mitarbeiter,

Paul H. Land, Hafenmissionar.

Bericht des Ausschusses über Mission.

I. Einheimische Mission.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Auf Grund der ihm überreichten Behördeberichte und Dokumente, erlaubt sich Ihr Ausschuß der Ehrw. Synode folgenden Bericht zu unterbreiten:

I. Einheimische Mission.

„Anfangend zu Jerusalem“ wie es dem Missionsbefehl unseres Herrn und Meisters entspricht, wollen wir zuerst einen Blick auf den Zweig des einheimischen Missionswerkes unserer Kirche lenken.

Es wurden uns überwiesen:

a) Der Jahresbericht der Behörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

b) Eine Vorlage zur Veränderung des Charters dieser Behörde.

c) Ein Bericht der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode.

d) Eine Anfrage einer Konferenz dieser und unserer synodalen Behörde bezüglich Vereinigung des ganzen einheimischen Missionswerkes unter der General Synode.

e) Die Beschlüsse der Schwestersynoden über Einheimische Mission.

f) Der Bericht des Hafenmissionars.

g) Mehrere Punkte aus den Berichten über Synodal- und Klassikalverhandlungen.

Aus dem klaren, übersichtlichen Bericht unserer Behörde geht hervor, daß der Herr bei uns gewesen ist nach seiner Verheißung in dem Missionsbefehl Matthai am letzten: „Siehe ich bin bei euch bis an der Welt Ende.“

Welch ein Trost sollte uns dies doch sein in dem blutigen Ringen der Völker und dem schrecklichen Kriegsgeschrei das aus aller Welt Ende zu uns dringt in diesen Tagen! Der Herr fordert uns auf die „Zeichen der Zeit“ zu beobachten. Und nicht nur zu beobachten, sondern auch zu beachten, d. h. uns darnach zu richten. Welch eine Aufforderung an die Kirche des Herrn Jesu Christi enthalten doch die Zeichen unserer Zeit, nicht lau und lässig zu werden in dem Werke des Friedensfürsten?! Lasset uns darum dem Gesuch unserer Behörde ihr die Hände zu stärken, nachkommen, indem wir

1. Unsere Klassen, Kirchenräte und Gemeinden aufs neue ersuchen dieses heiligen Werkes in gläubiger Fürbitte und reichli-

cher Unterstützung zu gedenken damit den vermehrten Anforderungen, welche an sie gestellt werden, entsprochen werden kann.

2. Daß wir auch dieses Jahr die ganze Osterkollekte und ein Teil der Missionsfestkollekte, für die einheimische Mission bestimmen.

3. Daß wie die neue Schwestersynode des Südwestens einladen, mit uns in Reih und Glied zu treten in diesem Werke.

4. Daß wir die vorgeschlagene Veränderung des Charters gutheißen.

5. In Bezug auf die Vereinigung unseres synodalen einheimischen Missionswerkes mit dem der Behörde der General Synode sind wir der Ansicht, daß das Gefühl und die Ueberzeugung in dem deutschen Teil der Kirche dafür noch nicht günstig ist. Wir sind der Ehrw. General Synode sehr dankbar für die reiche Unterstützung welche sie uns für unsere Arbeit in den letzten Jahren dargereicht hat und schätzen das große Interesse welches die Behörde derselben unserem Werke entgegenbringt, und ersuchen unsere Behörde so viel wie möglich der Behörde der General Synode an die Hand zu gehen und ihr einen Einblick und eine Uebersicht unseres Werkes zu gestatten.

6. Der Bericht unseres Hafenmissionars zeigt, daß die jetzige Weltlage große Ansprüche an dieses Werk stellt, und daß der Ausfall des Krieges dieselbe noch vergrößern mag. Wenn irgendwo, so ist hier das christliche Almosen angebracht. Wir ersuchen darum unsere Klassen und Kirchenräte den Gemeinden besonders zu empfehlen, damit sie zur Linderung der Not beitragen, wozu ihnen die Verbreitung des Einwandererfreunds recht dienlich sein könnte.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. 2. 3. 4. 5 und 6 angenommen.

II. **Heidenmission.**

ANNUAL STATEMENT, BOARD OF FOREIGN MISSIONS.

To the Reverend Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In presenting to your reverend body a brief report of our Foreign Mission work during the past year, we feel it our bounden duty to ascribe all honor, praise and glory to God for His continued blessings upon the work and the workers in Japan and China.

Since the Twelfth Triennial Report of the Board, accompanied with the actions of the General Synod at Lancaster, Pa., will claim your consideration, we do not deem it wise to burden the Synod with a lengthy review of the work.

Reorganization of the Board. The members of the Board met for reorganization at headquarters on June 2. Their names are as follows: Rev. James I. Good, D. D., LL. D., Rev. Allen R. Bartholomew, D. D., Rev. Conrad Hassel, Rev. Albert S. Bromer, Rev. Frederick Mayer, D. D., Rev. Irwin W. Hendricks, D. D., Rev. Charles E. Creitz, D. D., Rev. John M. G. Darms, D. D., Elder Joseph L. Lemberger, Phar. D., Elder John W. Appel, Esq., Elder George F. Bareis, Elder William W. Anspach, Elder Horace Ankeney, Elder Murray Galt Motter, M. D., Elder David A. Miller.

Dr. Darms is the only new member.

The election of officers to serve for the next three years resulted as follows: President, Rev. James I. Good, D.D., LL.D.; Vice-President, Hon. Horace Ankeney; Secretary, Rev. Allen R. Bartholomew, D.D.; Treasurer, Rev. Albert S. Bromer.

The Board elected Dr. Joseph L. Lemberger Treasurer Emeritus, and in so doing made record of his twenty-four years of faithful service as treasurer of the Board.

With a view of increasing the efficiency of the Board in the conduct of its work, four special committees were appointed: Finance, Literature, Home Base, and Foreign Field.

Our Field Secretaries, Rev. Jacob G. Rupp and Rev. Daniel Burghalter, have been assigned the special work for the coming year of stimulating greater interest and larger offerings on the part of our increasing membership.

New Missionaries. In September, the Board sent five new missionaries to fill important vacancies. Rev. Alfred Ankeney will be a teacher in the North Japan College. Mr. Karl H. Beck will supply a long-felt need in the Boys' School at Shenchowfu. Miss Elizabeth J. Miller and Miss Mary Edna Myers will assist in the hospital work. Miss Helen B. Ammerman will engage in work among the women and children in China.

Home on Furlough. At the present time there are home on furlough from the Japan Mission, Rev. Jesse F. Steiner and Rev. Elmer H. Zaugg; from the China Mission, Prof. Horace R. Lequear and Miss Alice E. Traub.

Sickness among the Workers. There have been several cases of severe illness among our faithful missionaries. Rev. H. H. Casselman had to resign on account of ill-health. Dr. D. B. Schneder is unable to attend to his duties, and must return home this fall. Miss Ollie A. Brick and Mrs. Horace R. Lequear have had to undergo operations for appendicitis.

Death of Miss Ziemer. The death, by drowning, of Miss Sarah Emma Ziemer, in Tungting Lake, Yochow City, China,

December 23, 1913, has cast a shadow over our entire Church. She was our first missionary to die on the mission field in active service. As principal of the Girls' School she did a grand work, and it will be difficult to fill her place in the China Mission. The General Synod has approved the raising of $5000 for the purpose of erecting a building as a memorial to Miss Ziemer.

The Force at Work. There are 63 foreign missionaries, including wives, and 131 native workers in the active service of the Church in Japan and China. There are 23 organized churches, 73 outstations, 25 chapels, 69 preaching places in native houses, 2494 communicant members, 81 Sunday Schools, 254 Sunday School officers and teachers, 4080 scholars, 1 theological seminary with 8 students, 10 boarding and day schools and 1049 pupils. In the four hospitals and dispensaries 11,728 patients were treated during the past year.

Our School Work. The North Japan College with 457 students, and the Miyagi Girls' School with 168 students have had a successful year. A Science Building should be provided immediately for the latter institution. The Lakeside College, Yochow City, has had its first commencement with three graduates, on December 23, 1913. The student body numbers about 100. The Yochow City Girls' School with 60 students is doing a splendid work. At Shenchowfu, the Boys' School with 38 pupils, nad the Girls' School with 36 pupils, have been reopened under most encouraging auspices. There is urgent need for a dormitory for the Girls' School, and the Boys' School should be relocated.

The Evangelistic Work. Our evangelistic missionaries both in Japan and China have tried to make the most of their opportunities, with the meagre resources in workers and funds at their command. There are 84 places in Japan and 10 in China where services are held, and work carried forward. The new chapel at Yamagata costing about $3000, and the new chapel at Lakeside costing about $2000 will be great helps in the spread of the Gospel. There are, at least, 20 places in Japan and 3 in China where we should immediately provide chapels. The Board appeals to the Synod to urge the pastors that they keep this urgent need constantly before their people.

Chapel Funds. During the past year the Board has received three Chapel Funds of $500 each, as follows:

Trinity Bible School and Christian Endeavor Society of Philadelphia, Pa., Philip Williard, Trappe, Pa., and William G. Hoke, Hanover, Pa.

The Moslem Station. The General Synod has authorized the opening of a Mission Station in the Moslem World at an

outlay of $5000 per annum for the next triennium. The Board feels the responsibility of beginning this work, but does not see its way clear to do so until the Church provides a special fund for this purpose. The amount of interest now being paid on the present debt would easily provide sufficient means for opening and maintaining this Mission Station in the Moslem World.

Annual Income. The contributions from congregations, Sunday Schools, societies, and individuals for the year 1913 amounted to $136,894.93, and the disbursements were $135,-087.13. The debt of the Board on January 1, 1914, was $132,-043.77. A detailed financial statement of receipts and expenditures is given in the Twelfth Triennial Report of the Board.

Foreign Mission Day. The offerings for Foreign Mission Day, 1914, were $10,418.08. We trust that all the congregations and Sunday Schools within the bounds of the Synod will observe Sunday, February 14, 1915, as Foreign Mission Day, and contribute special offerings for the work. This Sunday has been set apart by the Federal Council of the Churches of Christ in America as "PEACE SUNDAY."

Valuation of Mission Property. The property valuation of our Japan Mission is $194,000, and of our China Mission, $102,000. Total, $296,000.

Appropriation $250,000. The General Synod has apportioned $250,000 per annum for the next triennium for the work of Foreign Missions. This full amount is necessary if our Missions are to prosper.

Co-operative Work. The Board has been co-operating with the Board of Home Missions and the Woman's Missionary Society of General Synod in Mission Study, the Summer Missionary Conferences, and in the publication of "The Outlook of Missions." These agencies have been a great help in uniting the forces at the home base for the extension of the Kingdom in non-Christian lands.

Such is the faith of the Board in the methods of the Laymen's Missionary Movement, and the permanent benefits to be derived therefrom, that the Board has voted to continue to co-operate with it.

New Literature. We desire to call special attention to a new volume, "The History of the China Mission," by Rev. William E. Hoy, D.D., which sells in paper cover at 25 cents, and cloth bound at 35 cents, and to the beautiful booklet entitled "Miss Pine-Bough," which sells at 10 cents a copy. Copies of the Twelfth Triennial Report of the Board can be had free upon application to the Secretary.

The Prince of Peace Fund. Obedient to the instructions of General Synod at Lancaster, Pa., the Board of Foreign Missions is planning, from now until February, 1915, to raise a special fund of $250,000, to be known as "The Prince of Peace Fund," for the purpose of wiping out the debt and of providing for our most urgent immediate needs. One of our Field Secretaries, Rev. Jacob G. Rupp or Rev. Daniel Burghalter, will appear before your reverend body to explain more fully "The Prince of Peace Fund," and to ask for your hearty endorsement.

We believe that the raising of "The Prince of Peace Fund" is the most important work before the Church at this time. It is a call of God, and the response should be prompt and sufficient. It is a challenge that has grown with the growth of our Missions in Japan and China, and the call from the Moslem World, and it is the only way that the Church can meet the needs of the present hour. To heed this call now will mean a new spiritual uplift to all taking part in it, and a great step forward in realizing our Foreign Mission Policy.

The President of one of our colleges says, that if the Church will rally to the full support of the work of Foreign Missions, it will be the best possible way to strengthen all the home work of our denomination.

Living at a time, when the whole world is in travail waiting for the coming of our Lord, we do well to pray for the mind of the Spirit to direct us in carrying out our God-given task.

Let us expect great things from God and attempt great things for God, and we shall receive the blessing, even Life forevermore.

Very cordially yours,

Allen R. Bartholomew, Secretary.

September 16, 1914.

THE PRINCE OF PEACE FUND.

The Reformed Church United for Foreign Mission Expansion. $250,000 for Immediate Needs. Additional Needs for an Extra $100,000.

"Every congregation in action; every member praying, giving and working."

For a number of years the work of Foreign Missions has been hampered in the Reformed Church because of inadequate financial support. The debt which has accumulated must be wiped out and some of the most urgent immediate needs pro-

vided for. Leading ministers and laymen of our Church are of one mind since the meeting of the General Synod that this is the time to prosecute a Campaign for our immediate needs in Foreign Missions. Because of the peace and prosperity of our land we have great reason to be deeply grateful to the Giver of all good gifts and show our gratitude by taking part in this united effort. It is therefore proposed to have a short term missionary rally, for missionary inspiration and giving, between now and February, 1915.

HOW THE FUND IS TO BE USED.

The Debt	$132,000
Interest for the year 1914-15	8,000
New Work	60,000
Reserve Fund (for some of the other most urgent needs	50,000
	$250,000

WHAT THE CAMPAIGN INVOLVES.

A) *Intercession.*

I. All the Leaders and all Secretaries.

II. All the Members of the Board of Foreign Missions.

III. All Community Leaders.

IV. All Missionaries.

Each challenge two others who are in sympathy in this work to unite with him in daily intercession.

If possible, they should meet occasionally. "Where two or three are met together in prayer."

B) *Organization.*

I. The entire Reformed Church shall be divided so that every congregation is included in some one of approximately 125 *Community Groups.*

A strong *leader* shall be in charge of the work in each Community Group. This should be a minister, or in some instances two ministers, and around him the Group Committee should be organized.

A *center* should be fixed in each group.

II. The leaders of the Community Groups shall be selected and seen personally and their consent to take charge of the work secured.

The minister who is leader in a Community Group shall organize a Community Group Committee by asking each pastor in his group to appoint two influential laymen from each of his congregations and secure their acceptance. The leader shall report the names of this committee immediately after they are chosen. All pastors in the Community Group should attend the preliminary organization meetings.

III. The Community Group Committee shall:

(1) Divide its work, having a chairman of a Committee on Publicity, one on selecting names of possible givers, one on meetings and speakers, and one on place of meetings and luncheons. These four chairmen and the minister who is the Community Group chairman, should be an Executive Committee;

(2) Make up two lists of names of possible givers and report them, that the persons may be cultivated, through printed matter and personally:

(a) A small special list of persons who may be asked for gifts of from $500 to $10,000;

(b) A list of 50 to 100 persons who may give from $10 to $300 each;

(3) Distribute a number of "Gleaners," while visiting and making addresses on the Campaign in every congregation on the last two Sundays of November;

(4) Do general publicity work through the local papers;

(5) Study its field and prepare for the ten days' canvass by choosing the canvassing committees to canvass the membership of the Community Group.

IV. For the canvass itself—February 5th to 16th, 1915—there shall be:

(1) A Pastors' Committee, including all the ministers in the Community Group;

(2) A Laymen's Committee, made up of the laymen on the Community Group Committee (the two from each congregation);

(3) Other Committees, not exceeding eight, of ten members each, the number of such committees to be determined by the Community Group Committee of Arrangements, which shall select the chairman of each Committee and allow him to choose the other nine members.

C) *Cultivation.*

1. There shall be a number of articles on what securing this Fund will do for the Church in developing the consciousness of her power. These should be a series of about 300 words each to be printed in the church papers, or possibly in a pamphlet or as leaflets. In the East there should be distributed for the most part articles written by the Western men, and vice versa.
2. The leaders and their committees should each be furnished with a copy of the report of Commission A-1, of the "Survey." Special equipment in the way of printed matter should also be given these leaders.
3. Special printed matter should be gotten out for the 50 to 100 possible givers in each Community Group. Possibly something more elaborate should be prepared for the few very large givers.
4. The church papers should be used as much as possible.
5. Special letters should be sent to Sunday School superintendents, Young People's Societies, leaders and presidents of Missionary Societies, as individuals.
6. A letter should be sent to each person who is filling one of the "Gleaners."
7. The 9000 laymen, whose names are on file, should be cultivated.

D) *Personal Work.*

1. Secretary Rupp, or some one selected by him, shall go to meet with each one of the Community Group Committees.
2. A Speakers' Bureau shall be organized in order to give the personal touch to the Campaign.

In addition to the speaking by committee members in each congregation in their Community Group at the end of November, leading men from all over the Church shall speak in each Community Group during the month of January.

E) *The Final Rally and Canvass.*

This shall be in February. The Canvass shall begin on Friday, February 5th and end on Tuesday, February 16th, 1915.

1. The "Gleaners" shall be brought in and report made of as many gifts as possible on Sunday, February 7th.
2. All gifts, large and small, should be secured and reported during the week of February 7th to 14th.

3. On Sunday, February 14th, which is Foreign Mission Day, an opportunity should be given to every one to contribute.

NOTES:

1. All money should be transmitted to the Board by the individual contributor through the Community Group Committee.

2. Every pledge under $500 should be paid in full by February 28, 1915.

TIME SCHEDULE.

By October 1st—

Secretaries Rupp and Burghalter.

Determine all the Community Groups, have the consent of the leader or leaders in each, and select the center.

Dr. Bartholomew.

Write to all leaders, missionaries, Board members, etc., asking them to become intercessors and each secure two others.

By November 1st—

All the Community Group leaders report to Secretaries Rupp and Burghalter their committees and the names of their four sub-committees.

Also make up the two lists of possible givers and report them.

October 1st to November 15th—

Secretaries Rupp and Burghalter, and their representatives, visit and meet with the Community Group Committees.

By October 1st—

Preparation of articles regarding the Fund, the publication of these to be in charge of Dr. Bartholomew.

November 15th to November 30th—

Preliminary presentation of the Fund in each congregation of the Community Group, on Sundays, November 22d and 29th, and distribution of "Gleaners."

October 15th to February 1st, 1915—

Cultivation of possible large givers through special printed matter and through personal work.

November 15th to December 15th—

Organization of the Speakers' Bureau.

January 4th to January 25th, 1915—

Study of its field by the Community Group Committee, and selection of the Canvassing Committees, and by February 1st, 1915, assign the names of persons to be canvassed among the Canvassing Committees.

January 1st to 31st—

Cultivation of the entire Church membership by printed matter and letters and through the Church papers and the Speakers' Bureau.

February 5th to 16th—

Final rally and canvass.

RECEIPTS BY THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS FROM THE GERMAN SYNOD OF THE NORTHWEST

from September 1, 1913 to September 25, 1914.

SHEBOYGAN CLASSIS.

Sheboygan, Wis.	$ 63.00
Emanuel, Town Herman, Wis.	60.00
Newton, Wis.	
Centerville, Wis.	
Sheboygan Falls, Wis.	34.00
Elmore, Wis.	23.90
Dale, Wis.	8.10
Fremont, Wis.	2.90
Mosel, Wis.	
Bethels, Town Herman, Wis.	4.25
Elkhart Lake, Wis.	
Zoar, Town Rhine, Wis.	
Kiel, Wis.	3.05
Schleswig, Wis.	
Manitowoc, Wis.	
Immanuel's, Salem's, Zion's, Greenwood, Wis.	10.00
Black Wolf and Oshkosh, Wis.	
Potter, Wis.	27.50
Stratford, Wis.	18.00
Chilton, Wis.	6.70
Wausau, Wis.	8.44
Kaukauna, Wis.	
New Holstein, Wis.	12.00
Plymouth, Wis.	
Calumet, Mich.	4.25
Lake Linden, Calumet, Mich.	
Black River Falls, Wis.	
Green Bay, Wis.	
Town Porterfield, Wis.	
Curtiss, Wis.	
Hoard Township, Wis.	
Thorpe, Wis.	
Neillsville, Wis.	

Humbird, Neillsville, Wis.		
Plankroad, Wis.	3.00	
Appleton, Wis.		
Cleveland, Wis.		
New Elm, Van Dyne, Wis.	17.60	
Total		$306.69

MILWAUKEE CLASSIS.

Friedens, Jackson, Wis.		
Sauk City, Wis.	$ 30.00	
Dane, Sauk City, Wis.		
First, Milwaukee, Wis.	93.00	
Immanuel, Milwaukee, Wis.	8.24	
Waukesha, Wis.	94.98	
Pewaukee, Wis.	21.22	
Salem, Campbellsport, Wis.	73.00	
First and Second, Reeseville, Wis.	112.29	
First, Campbellsport, Wis.	10.00	
St. John's, Waukegan, Ill.		
Lowell, Wis.	6.00	
Zion's, Prairie du Sac, Wis.	4.50	
Harrisburg, Wis.	2.70	
Emanuel, West Bend, Wis.	30.96	
Juneau, Wis.	10.00	
Monticello, Wis.		
Zoar, Watertown, Wis.	3.45	
Zion's, Blanchardville, Wis.	25.21	
Emanuel, Belleville, Wis.		
Zwingli, Belleville, Wis.	10.00	
Zwingli, Paoli, Wis.		
Springdale, Wis.		
New Glarus, Wis.	53.56	
Total		589.11

MINNESOTA CLASSIS.

Friedens, St. Paul, Minn.	$ 2.20	
Paul's, Hamburg, Minn.	10.00	
St. John's, Norwood, Minn.	34.00	
Zoar, Cologne, Minn.		
Zwingli, Mantorville, Minn.	5.00	
St. John's, La Crosse, Wis.	12.16	
Dreieinigkeit, La Crosse, Wis.	10.00	
St. Paul, Alma, Wis.		
St. Luke's, Alma, Wis.		
St. John's, Alma, Wis.		
Emanuel, Alma, Wis.	30.00	
Salem's, Waukon, Ia.	20.00	
Zion's, Waukon, Ia.		
Immanuel, Klemme, Ia.	22.00	
Friedens, Garner, Ia.		
Zion's, Garner, Ia.		
Bethanien, Ledyard, Ia.	8.00	
Bethania, Thompson, Ia.		
Trinity, Wabasha, Minn.	3.75	
Zwingli, Wabasha, Minn.		
Total		157.11

NEBRASKA CLASSIS.

Immanuel, Lincoln, Neb.	$98.71	
Immanuel, York, Neb.	28.00	
Hoffnung, Belden, Neb.		
Gruetli, Duncan, Neb.		
Duncan, Neb.		
Friedens, Norfolk, Neb.	26.90	
Immanuel, Norfolk, Neb.	16.25	
St. Peter's, Yutan, Neb.	25.00	
Immanuel, Sutton, Neb.	52.05	
Hoffnung, Harbine, Neb.	30.77	
Zion, Harvard, Neb.	75.00	
Hoffnungs, Loveland, Col.		
St. John's, Humboldt, Neb.		
Salem's, Humboldt, Neb.	25.00	
Friedens, Sutton, Neb.		
Total		375.68

URSINUS CLASSIS.

St. Paul's, Wheatland, Ia.	$54.42	
St. John's, Wheatland, Ia.		
Immanuel's, Wheatland, Ia.		
Bethania, Baxter, Ia.	48.60	
St. Paul's and Zion's, Genoa Bluff, Ia.	15.65	
Zoar, Newton, Ia.	17.00	
Immanuel's, Schaller, Ia.	19.25	
St. John's, Melbourne, Ia.	33.80	
Salem's, Slater, Ia.	70.85	
Salem's, Odebolt, Ia.		
Monticello, Ia.	23.40	
St. John's, Marengo, Ia.	12.50	
Total		295.47

SOUTH DAKOTA CLASSIS.

Menno, S. Dak.	$43.47	
Tripp, S. Dak.	29.53	
Odessa, S. Dak.	24.23	
Goodrich, N. Dak.		
Wimbledon, N. Dak.	20.00	
Medina, N. Dak.	33.06	
Zeeland, N. Dak.	5.00	
Alpena, S. Dak.	24.71	
Ashley, N. Dak.	20.00	
Upham, N. Dak.		
Farrington, N. Dak.		
Elm, N. Dak.	20.00	
McNeely, N. Dak.		
Total		220.00

PORTLAND-OREGON CLASSIS.

First, Portland, Ore.	$272.00	
Meridian, Sherwood, Ore.	36.35	
Bethanien, Salem, Ore.	83.16	
Emanuel's, Hillsboro, Ore.	13.05	
St. John's, Tillamook, Ore.	9.00	
Second, Portland, Ore.	32.00	

Ebenezer and Wheeler, Quincy, Wash.	14.28	
Lodi, Cal.	50.00	
Third, Lents, Ore.		
St. Paul's, Planada, Cal.		
Hillsdale, Ore.	18.05	
Philips, Hollbrook, Ore.	11.00	
Miscellaneous—		
C. Rieben and Family, Banks, Ore.	50.00	
Total		588.89

MANITOBA CLASSIS.

Salem, Winnipeg		
Zion, Winnipeg	$ 5.00	
Zoar, Edmonton	5.80	
Salem's, Edmonton		
Bethanien, Wolseley		
Piayton Charge, Wolseley		
Calgary, Alta.	5.00	
Hoffnung, Bethanien, and Mewassin, Stony Plain	32.50	
Friedens and Zion's, Fort Saskatchewan		
Friedens, Duff	5.50	
Neudorf	5.00	
Josephsberg		
Miscellaneous—		
Kirchlichen Brueder Stundisten	43.00	
Total		101.80

EUREKA CLASSIS.

Friedens, Scotland, S. Dak.	
Bethania, Scotland, S. Dak.	
Odessa, S. Dak.	
Bethania, Freeman, S. Dak.	
Bethel, Marion, S. Dak.	
Eureka, S. Dak.	
Heidelberg, S. Dak.	
Hosmer, S. Dak.	
Neudorf, S. Dak.	
Calvin, S. Dak.	
Gluecksthal, S. Dak.	
Kulm, N. Dak.	
Fullerton, N. Dak.	
Zion's, Herrick, S. Dak.	
Zion's, Fairfax, S. Dak.	
Friedens, Carlock, S. Dak.	

RECAPITULATION.

Sheboygan Classis	$306.69	
Milwaukee Classis	589.11	
Minnesota Classis	157.11	
Nebraska Classis	375.68	
Ursinus Classis	295.47	
South Dakota Classis	220.00	
Portland-Oregon Classis	588.89	
Manitoba Classis	101.80	
Eureka Classis		
Total		$2634.75

Bericht des Ausschusses.

Ueber das Werk der Heidenmission wurden uns unterbreitet:

a) Ein Jahresüberblick der Heidenmissionsbehörde unserer General Synode.

b) Der dreijährliche Bericht an die General Synode.

c) Ein Feldzugsplan für Heidenmission unter dem Namen: „Fonds des Friedefürsten".

d) Ein Ueberblick über die Reformierte Kirche in den Vereinigten Staaten (A Survey of the Ref'd Church in the U. S.)

e) Die Beschlüsse der Schwestersynoden über Heidenmission.

Ihr Ausschuß bedauert es tief berichten zu müssen, daß unsere Synode auf diesem Gebiete der Missionstätigkeit unserer Kirche, weit zurück steht. Ergibt sich doch aus dem Finanzberichte die betrübende Tatsache, daß in dem letzten Jahre, Sept. 1913 bis Sept. 1914, die Durchschnittsgabe der kommunizierenden Glieder unserer Synode für Heidenmission nur etwa 14 Cents pro Glied beträgt.

Die Sheboygan Klassis mit 5612 Gliedern hat im Laufe des verflossenen Jahres, Sept. 1913 bis Sept. 1914 $306.69 beigesteuert, eine Durchschnittsgabe von 5 Cents pro kommunizierendes Glied. Zweiundzwanzig Pfarrstellen in dieser Klassis haben unserer Heidenmissionsbehörde keinen Cent für dieses Werk eingesandt.

Die Milwaukee Klassis mit 2612 Gliedern gab $589.11. Eine Durchschnittsgabe von etwas über 22 Cents pro Glied. Sieben Gemeinden in dieser Klassis sandten keinen Cent an die Behörde für Heidenmission.

Die Minnesota Klassis mit 2153 Gliedern gab $157.11; eine Durchschnittsgabe von etwa 7 Cents pro Glied. Sieben Pfarrstellen aus der Minnesota Klassis sandten keine Gaben ein. Nebraska Klassis mit 1615 Gliedern gab $375.68; eine Durchschnittsgabe von 23 Cents pro Glied. Fünf Gemeinden dieser Klassis steuerten nichts bei.

Ursinus Klassis mit 1788 Gliedern gab $295.47. Durchschnittsgabe pro Glied 10 Cents. Drei Pfarrstellen aus dieser Klassis steuerten nichts bei.

Süd Dakota Klassis mit 2049 Gliedern gab $220.00. Eine Durchschnittsgabe von 10 Cents pro Glied. Vier Gemeinden aus dieser Klassis gaben nichts.

Portland-Oregon Klassis mit 864 Gliedern gab $588.89; eine Durchschnittsgabe von 68 Cents pro Glied. Nur eine Pfarrstelle sandte nichts.

Manitoba Klassis mit 966 Gliedern steuerte $101.80; eine

Durchschnittsgabe von 10 Cents pro Glied. Sieben Gemeinden steuerten nichts bei.

Aus der Eureka Klassis sandte keine einzige Pfarrstelle eine Beisteuer für dieses Werk unserer Kirche. Brüder, diese Zahlen stellen unserer Synode ein tiefbetrübendes Zeugnis aus in dieser ernsten Zeit über die Frucht der Dankbarkeit gegen Gott für seine Wohltaten an uns. Ist das wirklich eine entsprechende Gabe für Heidenmission?

Lasset uns den Klassen, Kirchenräten und Gemeinden diese Tatsache unterbreiten und sie ersuchen:

1. Ernstlicher um das Kommen des Reiches Gottes zu beten.

2. Fleißiger an der Ausführung des Missionsbefehls unsres Heilandes in der Heidenwelt mitzuarbeiten.

3. Zu diesem Ende auch den vorgelegten Feldzugsplan zur Sammlung eines „Fonds für den Friedensfürsten" ernstlich zu prüfen; wo immer möglich nach demselben zu verfahren und wo letzteres nicht geschehen kann, in einer ihren Verhältnissen oder Anschauungen besser entsprechenden Weise der Behörde in ihrer Notlage zur Hilfe zu kommen.

4. Da wir in unserer eigenen Mitte unter Aufsicht der Sheboygan Klassis, unter den Indianern Heidenmission betreiben, so sei auch dieses Werk unseren Klassen und Gemeinden zur Unterstützung empfohlen. Besonders unsere Sonntagsschulen finden ein naheliegendes Feld für Heidenmission indem sie für den Unterhalt der Lehrerin aufkommen.

5. Das von vier Kommissionen verfaßte Buch: Ein Ueberblick über die Reformierte Kirche in den Vereinigten Staaten" gibt eine ausführliche und graphische Darstellung aller Tatsachen, die einen Einblick in die Kirche und deren Tätigkeiten gewähren, und bietet also Information, die der einzelne Forscher gar nicht oder doch nur mit großer Mühe und Unkosten zu ermitteln im stande wäre. Eine möglichst allgemeine Verbreitung des Buches kann zur Weckung des kirchlichen Bewußtseins nur dienlich sein. Darum machen wir unsere Klassen und Kirchenräte darauf aufmerksam und ersuchen sie, die Verbreitung des Buches sich angelegen sein zu lassen. Das Buch kostet nur 25 Cents.

Achtungsvoll unterbreitet

Heinrich C. Nott,
F. Grether,
E. Vornholt,
J. Dockter,
L. Langenberg.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. 2. 3. 4 und 5 wurden angenommen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

B e s c h l o s s e n, das Buch "Survey" der Bibliothek des Missionshauses zu überweisen.

Artikel XV.

Publikation.

Jahresbericht der Behörde des Verlagshauses

der deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten. 1913—1914.

Das Direktorium hielt seine Jahresversammlung während in Europa der grauenvolle Völkerkrieg entbrannt war. Dort, Tod und Verderben in schauerlichem Ringen — hier segensvolle Arbeit im Reiche des himmlischen Friedensfürsten.

Das vergangene Arbeitsjahr in unserm Verlagshaus ist wieder ein gutes Jahr der Gnade gewesen. Ungestört konnten so viele fleißige Hände helfen die Saat des Friedens zu säen.

Die Arbeitskräfte durften sich durchgehends einer guten Gesundheit erfreuen; doch hat es dem Gebieter über Leben und Tod gefallen eine Lücke im Arbeitspersonal zu machen durch den Heimgang von Frl. Wyler. Auch mag hier an den verdienstvollen Herrman Julius Rütenik erinnert werden, der am 25. Febr. d. J. im Alter von 87 Jahren entschlafen ist. Wir gedenken seiner, weil er mehr als irgend ein anderer getan um unser Haus zu gründen. Er war's der besonders des Tages Last und Hitze getragen, als es galt die grundlegende Arbeit dieses segensreichen Werkes zu tun. Wie bedeutsam diese Arbeit war erscheint nun mehr und mehr von Jahr zu Jahr.

Als unser jetziges Geschäftsgebäude errichtet wurde in 1889 erschien es reichlich groß und geräumig genug auf viele Jahre. Nun ist es schon ein unabweisliches Problem wie wir mehr Raum erlangen können. Unser Grundstück bietet kaum Raum für die nötige Erweiterung. So schien es geboten durch verschiedene Aenderungen im Erdgeschoß, wie auch in den oberen Räumen, mehr Raum zu gewinnen. Diese Aenderungen, wie auch Verbesserungen im Wohnhaus, verursachten eine Ausgabe von fast $1,100.

Eine Buchschneide-Maschine erschien dringend nötig; ebenso eine vierte Setzmaschine. Doch wurde der Ankauf einer solchen noch verschoben. Unsere Arbeit häuft sich nämlich im Herbst so daß die drei Maschinen nicht genügen. Zu anderen Zeiten aber haben wir genug an denen die da sind.

Bei den jetzigen Verhältnissen ist es kaum ratsam viele Bücher zu drucken, weil es an Absatz fehlt. So sind es zunächst die Zeitschriften die uns zu tun geben, neben dem eigentlichen Buchhandel. Zu diesen rechnen wir auch die Kalender, deren wir wie-

der fünf hergestellt haben. Für den eigenen deutschen Kalender ist Pastor Theodor Henschen wieder als Editor gewählt worden.

Zu den Sachen die noch verkäuflich sind gehören Gespräche für Weihnachten, Dialoge, Recitations for Christmas u. s. w. die denn auch hergestellt wurden. Die sind zunächst für die Jugend. Auch ein kleines Büchlein für das Alter, „Lebenswasser" wurde herausgegeben. Von demselben Verfasser — Prof. F. Grether — wurde auch unsre Fibel einer gründlichen Umarbeitung unterzogen.

Während unsre Zeitschriften wieder mehrfache Abnahmen an Unterschreibern erfuhren, hat sich der Bücherverkauf wieder erfreulich gehoben. Der Reingewinn des ganzen Geschäftes bleibt gleichwohl hinter billigen Erwartungen zurück. Der Grund dieser Erscheinung liegt darin: Unsre Preise sind wie früher, während die Herstellungskosten sich viel höher stellen.

In Aussicht genommen ist die Herausgabe eines kleinen Gebetbüchleins; wie auch die Erweiterung von „Gott befohlen". Auch eine gute Erzählung von Pastor Wienand soll erscheinen.

Mit dem Blättchen Vergißmeinnicht soll eine Aenderung vorgenommen werden.

Dem Wunsch die Biblische Geschichte No. 1 herauszugeben konnte das Direktorium nicht entsprechen — weil befürchtet wurde daß der Verkauf die Herstellungskosten nicht decken wird.

In Erwägung haben wir die Herausgabe einer eigenen englischen Bibel. Doch ist die endgültige Beschlußnahme dawegen noch verschoben worden.

Die neu zu gründende Synode ist nach unsrer Konstitution, wie die übrigen, zu drei Vertretern im Direktorium berechtigt.

Die Dienstzeit von den Pastoren Dumstrey, J. H. Stepler und F. W. Horstmeier geht mit diesem Jahr zu Ende.

Wir müssen leider auch dieses Jahr wieder klagen über saumselige Kunden, die es nicht verstehn können daß sie ihre Schulden bezahlen müssen. Wie soll denn unser Haus seinen Verbindlichkeiten nachkommen, wenn seine Ausstände Ausstände bleiben? Die Ehrw. Sheboygan Klassis ist darin deutsch-ehrlich. Sie sorgt daß kein Tadel dieser Art auf ihr haftet. Diesem guten Vorbild sollte jede Klassis folgen.

Namens des Direktoriums,

Joh. Heinrich Stepler, Vors.

Auszug aus dem vom Direktorial-Ausschuß geprüften Bericht.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1913	3871
Unterschreiberzahl, 1914	3868
Abnahme	3

Herstellungskosten von August bis Dezember 1913 .	$1683.00	
Einnahmen	6640.55	
Ausstände auf der Liste 1914	796.00	
		$9119.55
Ausstände auf der Liste 1913	$ 881.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4415.20	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914	1625.00	
Ausgabe für Redaktion—Dolch, Krampe	1275.00	
		$8196.20
Gewinn		$ 923.35

Der Reingewinn, wiewohl wir nur eine Abnahme von drei Exemplaren zu berichten haben, ist deshalb geringer weil wir besondere Anzeigen nicht mehr aufnehmen und die Satzkosten höher sind. Unser Agent Pastor Chenot arbeitet mit großem Erfolg in der Sheboygan Klassis, besonders in Gewinnung neuer Unterschreiber für unsere Literatur und wenn wir die Unterschreiber, die nach dem 1. August von ihm eingelaufen sind, mitgezählt hätten, wäre eine schöne Zunahme zu verzeichnen.

---

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., 1913....	10,978
Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., 1914....	10,534
Abnahme	444
Unterschreiberzahl d. halb mon. Ausg., 1914..	6817
Unterschreiberzahl d. halb mon. Ausg., 1913..	6763
Zunahme	54

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1913	$ 275.00	
Einnahmen	185.00	
Ausstände auf der Liste 1914	1947.53	
		$2407.53
Ausstände auf der Liste 1913	$161.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	774.29	
Herstellungskosten von August bis Dezember, 1914	315.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Schildknecht	100.00	
		$1350.29
Gewinn		$1057.24

---

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1913 16,637
Unterschreiberzahl, 1914 16,050

Abnahme 587

Herstellungskosten von August bis Dezember 1913 .$ 230.00
Einnahmen 1312.55
Ausstände auf der Liste 1914 .... 50.00

$1592.55

Ausstände auf der Liste 1913 ....$ 41.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto 966.41
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914. 225.00
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hofer, D. D......... 100.00

$1332.41

Gewinn . ...$ 260.14

1887 Exemplare Heim=Departement sind in die Berechnung eingeschlossen.

---

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1914 5830
Unterschreiberzahl, 1913 5572

Zunahme 258

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1913 $ 454.00
Einnahmen 1692.80
Ausstände auf der Liste 1914 .... 125.00

$2271.80

Ausstände auf der Liste 1913 ....$ 93.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto 1257.67
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914.. 584.00
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hagelskamp 100.00

$2034.67

Gewinn . ...$ 237.13

Der Missionsbote hat deshalb eine Zunahme zu verzeichnen, weil beim Ableben Dr. Rütenik's der Diakonissenfreund nicht mehr herausgegeben wird, und um den Unterschreibern, die im voraus bezahlt hatten, gerecht zu werden, beschloß die Diakonissen=Behörde, für die schon bezahlte Zeit den Missionsboten zu senden. Ob wir nun diese sogenannten Unterschreiber behalten, kann nur die Zeit lehren.

---

5. Vergißmeinnicht.

Unterschreiberzahl, 1914	2686	
Unterschreiberzahl, 1913	2625	
Zunahme	61	
Herstellungskosten von August bis Dezember, 1913	$ 41.00	
Einnahmen	218.50	
Ausstände auf der Liste 1914	12.00	
		$ 271.50
Ausstände auf der Liste 1913	$ 16.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	113.57	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914	46.00	
Ausgaben für Redaktion, Pastor A. Grether, Pastor Th. Henschen	25.00	
		$ 200.57
Gewinn		$ 70.93

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$ 923.35	
Lämmerhirte	1057.24	
Lektionsblätter	260.14	
Missionsbote	237.13	
Vergißmeinnicht	70.93	
		$2548.79
Korrektur		400.00
Gewinn an Zeitschriften		$2148.79

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1914	5688	
Unterschreiberzahl, 1913	5619	
Zunahme	69	
Ausstände auf der Liste 1913	$3026.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	5831.09	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914	2274.00	
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger	1200.00	
		$12,331.09
Herstellungskosten von August bis Dezember 1913	$2195.00	
Einnahmen	5845.92	
Ausstände auf der Liste 1914	4175.00	
		$12,215.92
Verlust		$ 115.17

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$58,477.96	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags	$19,649.00		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	17,955.00		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen.	7,233.00	44,837.00	
			$103,314.96
Bücher vorrätig, 1. August 1913, sowie Kosten für Bücher und Waren			$ 94,509.37
Gewinn			$ 8,805.59

Neu aufgelegt wurden:

2000 A. B. C. Bücher.
500 Dialoge No. 3.
11000 König der Könige.
600 Pakete Gespräche No. 26.
2500 Weihnachts-Kataloge.
4000 Christmas Catalogs.
2000 Bible Catalogs.
12500 Kalender der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.
1500 Kalender der Ref. Kirche in Amerika.
800 Kalender der Ver. Brüder.
1200 Kalender der Presby. Kirche.
44000 Year Book and Almanac.
2000 Klassenbuch No. 1.
2000) S.-S.-Gesangbuch mit Noten.
2000 Bible Histories.
200 Lambrecht Myseras.
3000 Deutsches Gesangbuch, 32mo.
1000 Denkst du daran.
2000 Stepping Christward.
2150 Psalmen und Gesangbuch.
6000 Grüne Auen.
5000 Weihnachtssegen.
1000 Lebenswasser.
750 Packages Christmas Recitations No. 4.
2000 Lehrer-Bibel.
1000 Dialoge No. 4.
500 Dialoge.
600 Pakete Gespräche No. 27.

Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeit.

Arbeit geliefert für	$43,942.74	
Arbeit vorrätig, 1. August 1914	5,273.00	
		$49,215.74
Arbeit vorrätig, 1. August 1913	$ 5,053.00	
Löhne und Sachen erhalten	37,611.08	
		$42,664.08
Gewinn		$ 6,551.66

Verschiedenes.

Steuern		$1069.06	
Zinsen und Discount an Rechnungen		2209.33	
Reisekosten		155.89	
Feuerversicherung		700.70	
Anzeigen	$147.24		
Reinigung des Hauses	84.00		
Telephon	140.00		
Korrektur	336.00		
Souvenirs	186.75		
Verschiedenes	640.79		
Show Case und Typewriter	132.60		
Verschiedene Reparaturen	120.00		
Heizung, Gas und elektrisches Licht	350.00		
		$2137.38	
			$6272.36

Geschäftsführung.

Pastor A. Becker, Geschäftsführer	$1200.00	
Buchhalter und Stenographen	2132.50	
Gehalt der Versender	1563.50	
		$4896.00

Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften	$2148.79	
Gewinn, Bücher	8805.59	
Gewinn, Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten	6551.66	
		$17,506.04
Verschiedenes	$6272.36	
Geschäftsführung	4896.00	
Wohltätigkeit und Missionsbote-Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	423.34	
Verlust, Christian World	115.17	
*Verluste auf Rechnungen	600.45	
		$12,307.32
Reingewinn		$ 5,198.72

*Verluste auf Rechnungen sind deshalb so hoch indem diese Ledger-Posten schon sehr fraglich waren, wir aber immer wieder versucht haben zu kollektieren. Indem nun aber alle Versuche gescheitert sind, haben wir unter Verluste berechnet.

Wir haben den Bericht des Geschäftsführers geprüft und richtig gefunden.

J. H. Stepler,
F. von Tacky,
W. F. Horstmeier.

Bericht des Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen

1. Der Jahresbericht der Publikationsbehörde;
2. a) Punkt VII aus Verhandlungen der Central Synode;
   b) Punkt II aus Verhandlungen der Synode des Ostens.

Aus dem Jahresbericht geht hervor, daß unser Publikationswerk sich in einem gedeihlichen Zustande befindet. Einige notwendige Verbesserungen sind gemacht worden. Unter den Publikationen befindet sich ein Büchlein, betitelt „Lebenswasser" von Prof. Grether und eine „umgearbeitete Ausgabe unsrer Fibel. Wir freuen uns, daß der Bücherverkauf sich bedeutend gehoben hat; doch zu bedauern ist, daß einige Zeitschriften eine Abnahme an Abonnenten zu verzeichnen haben. Es wird Klage geführt über saumselige Kunden, welche ihre Schulden nicht bezahlen. Es wird des heimgegangnen Dr. H. J. Rütenik Erwähnung getan.

Punkte VII und II sind die Beschlüsse der Central Synode bezw. der Synode des Ostens bezüglich der Publikationssache.

Wir empfehlen Ehrw. Synode zur Beschlußnahme folgendes:

1. Daß wir Gottes Segen, der auf dem Verlagshause bis dahin ruhte, dankbar anerkennen, und denselben auch für das kommende Jahr erbitten.

2. Daß wir uns der segensreichen Arbeit des heimgegangnen Dr. H. J. Rütenik dankbar erinnern.

3. Daß wir alle unsre Prediger, Gemeinden und Klassen ersuchen den nötigen Bedarf an Büchern und anderweitiger Literatur aus unserm Verlagshause zu beziehen.

4. Daß wir unsre Pastoren und Kirchenräte ersuchen, jährlich während der Monate November und Dezember besondre Anstrengung zur Verbreitung unsrer kirchlichen Zeitschriften zu machen.

5. Daß wir die Klassen ersuchen, darnach zu sehen, daß saumselige Kunden ihren Verbindlichkeiten dem Verlagshause gegenüber pünktlich nachkommen.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

J. Bohler,
H. H. Greimann,
H. T. Briesen,
H. Kiesau.

Beschlüsse der Synode darüber.

Pkt. 1. 2. 3. 4 und 5 wurden angenommen.

Beschlossen, dem Geschäftsführer, Pastor A. Becker, unsern herzlichsten Dank auszusprechen für das schöne Notizbuch.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

Jahresbericht der Kirchbaufonds-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Die Kirchbaufonds-Behörde hat auch im letzten Jahre Resultate erzielt, welche den Dank der Behörde gegen die Kirche, besonders aber dem Geber alles Guten hervorrufen sollten. Hat sich doch das Guthaben der Behörde von $81,314.73 auf $87,598.77 erhöht; das ist eine Zunahme von über $6000.00. Die Einnahmen für die $500.00 Fonds waren beinahe dasselbe, als das vorhergehende Jahr. Die Beiträge aus den Synoden sind leider bedeutend zurückgegangen — die aus der Synode des Nordwestens um $1200.00; die aus der Central Synode um $300.00; jedoch erhielten wir unter Besonderen Einnahmen einen Mehrbetrag von $500.00. Im ganzen gingen an Beiträgen etwa $1100.00 weniger ein.

Die Ursachen dieses Rückgangs liegen zum Teil in den ungünstigen Finanz-Verhältnissen der jetzigen Zeit, teils auch wohl in der Tatsache, daß das Amt eines General-Sekretärs vakant und nur teilweise provisorisch besetzt war; andere mißliche Verhältnisse in der Kirche mögen auch zu diesem Defizit mit beigetragen haben. Erfreulich ist es aber, daß sich die 500.00 Fonds von 37 auf 45 vermehrt haben. Bis diese $500.00 Fonds in voll bezahlt werden, werden noch bedeutende Summen eingehen. Wir sind dem Ziele, eines $100,000.00 Guthabens, um ein bedeutendes näher gerückt. Wenn nicht nächstes Jahr, sollte dieses Ziel wenigstens in zwei Jahren erreicht werden.

Unser zeitweiliger General-Sekretär hat im letzten Jahr mehr getan, als man von einem Manne erwarten sollte, welcher nebenbei eine große Gemeinde bedient.

Ihre Behörde hat sich schon lange Zeit ernstlich Mühe gegeben das Amt eines General-Sekretärs wieder zu besetzen. Fünf Rufe wurden bereits an fünf verschiedene Brüder ausgestellt, welche wir für das Amt geeignet erachteten, allein alle lehnten ab aus verschiedenen Gründen — meistens, weil sie ihre Gemeinden nicht verlassen wollten. Wir wollen aber weiter suchen, bis wir, mit Gottes Hilfe, einen passenden Mann finden. Das Amt ist ein schweres und verantwortliches.

Die Rückzahlungen waren nur einigermaßen befriedigend. Für die Summen, welche wir ausgeliehen haben, sollten sie höher sein.

Die zwei gewöhnlichen Sitzungen wurden abgehalten. Hauptsächlich wegen der großen Entfernung konnte ein Glied aus der Synode des Nordwestens keiner der Versammlungen beiwohnen. Pastor C. F. Kriete von Louisville, Ky. ist Vorsitzer und Pastor T. P. Bolliger von Canton, O., Schreiber. Mehrere Sachen mußten durch Rundschreiben erledigt werden.

Auf Wunsch der Missionsbehörde der General Synode wurde die Jahresversammlung in Tiffin, O. abgehalten, wo sich zur selbigen Zeit obige Behörde versammelte; es wird engere Verbindung zwischen der Einh. Missionsbehörde und Kirchbaufondsbehörde der zwei deutschen Synoden einerseits und der Missionsbehörde der General Synode angestrebt. Bei der gemeinsamen Konferenz zeigte sich ein zuvorkommender Geist — auf beiden Seiten. Wahrscheinlich wird eine schriftliche Eingabe über diese wichtige Sache vor die Synoden kommen.

Eine der wichtigsten Angelegenheiten, mit welchen sich Ihre Behörde beschäftigen mußte, war die Frage: Wie soll die neuzugründende Synode des Südwestens zur Arbeit und Behörde über Kirchbaufonds stehen.

Ihre Behörde hat beschlossen, die Synoden zu ersuchen, daß sie die neue Synode zur Teilnahme an der Unterstützung und Verwaltung herzlich einladen und derselben gleiche Rechte und Vertretung in dieser Behörde einräumen.

Da die Synode des Nordwestens nach der Teilung bedeutend kleiner sein wird als jetzt, so scheint es uns billig zu sein, daß sie, im Falle die neue Synode mit eintritt, durch zwei, anstatt drei Glieder wie bisher, in der Behörde vertreten sei. Unser Vorschlag geht also dahin, daß eine jede der drei beteiligten Synoden durch zwei Behördeglieder vertreten sein soll. Dies würde die Dienstzeit der Behördemitglieder in der Synode des Nordwestens auf zwei Jahre anordnen. Sollte dies von den Synoden angenommen werden, wie wir zuversichtlich hoffen, dann wird eine Veränderung des Charters notwendig sein.

Wir hatten gehofft eine genaue Vorlage des Wortlauts der Veränderung den Synoden in diesem Bericht vorlegen zu können — aber wer sich mit solchen Sachen befaßt hat, weiß daß solche gesetzliche Sachen sich oft nicht schnell ordnen lassen. Gleich nach der letzten Behördesitzung haben wir die Sache einem tüchtigen Advokaten übergeben, allein die Sache ist noch nicht fertig und dieser Bericht muß ohne weiteren Verzug zum Druck eingesandt werden.

Wir bitten also die Synoden um Genehmigung der Veränderung des Charters, wie oben angegeben.

Ihre Behörde hielt auch dieses Jahr wieder zwei Sitzungen gemeinsam mit der Einh. Missionsbehörde ab.

Weiter stellen wir folgende Gesuche:

A) Die Synoden sollten sich das Ziel setzen 15 Cents per Glied für die Arbeit der Kirchbaufondsbehörde zu sammeln.

B) Die Sammlung von $500.00 Fonds sollte mit Eifer fortgesetzt werden.

C) Ein Guthaben von $100,000.00 im nächsten Jahre, oder doch wenigstens in zwei Jahren zu erzielen.

D) Ferner in der Sammlung von „Annuity Bonds" fortzufahren.

E) Die Synoden sollen die Klassen, Pastoren, Gemeinden und Sonntagsschulen dringend ersuchen, dahin zu wirken daß in allen Gemeinden und Sonntagsschulen die ganze Pfingstkollekte für diesen Zweck gehoben und eingesandt werde. Sollten die Umstände derart sein, daß sich dies am Pfingstsonntage nicht ausführen läßt, dann sollte dies an einem bald folgenden Sonntage geschehen.

F) Daß der zweite Sonntag im November als M i s s i o n s t a g beobachtet werde, wo dann ein besonderes Opfer sollte gehoben werden.

G) Daß einzelne Geber ermuntert werden dieses segensreichen Werks in ihren Liebesgaben, sowie in ihren letztwilligen Verfügungen zu gedenken.

H) Daß solche Gemeinden, welche mit ihren Rückzahlungen im Rückstande sind, sich ernstlich bemühen, ihren finanziellen Verpflichtungen pünktlicher nachzukommen.

Der umfangreiche Finanzbericht zeigt genau an, welche Gemeinden Rückzahlungen einsandten und welche neue Anleihen erhielten.

Die Dienstzeit von Pastor C. F. Kriete aus der Synode des Nordwestens ist abgelaufen; durch die Gründung der neuen Synode scheidet derselbe aus dem Bereich genannter Synode; ebenso Aelt. Edw. H. Marcus.

Die Verhandlungen der Central Synode zeigen an, wessen Zeit dort abgelaufen ist.

Wir danken für die empfangene Unterstützung! Wir erbitten uns das Wohlwollen und die t a t k r ä f t i g e Unterstützung dieser Arbeit im neuen Jahre!

Wir bitten Gott, daß er die Herzen möge willig und die Hände bereit machen für dieses Werk gläubig zu beten und reichlich zu opfern! Es ist die Reichssache unsers Königs! Er wolle dieses Werk unserer Hände fördern!

Achtungsvoll unterbreitet
im Namen und Auftrage der Behörde
C. F. Kriete, Vorsitzer.

Louisville, Ky., im August 1914.

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens und der Central Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 24. Juli 1913 bis zum 13. Juli 1914.

Die mit einem * bezeichneten Gemeinden arbeiten an einem $500 Fonds.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Die Zions Klassis trägt die Zinstragende Schuld der Garrett, Ind. Gemeinde ab und hat beigesteuert, folgende Summen, welche nicht in der Summe der Einnahmen mit berechnet sind:

St. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	$ 81.98	
St. Lukas Gemeinde, Vera Cruz, Ind.	43.39	
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	70.15	
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	150.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	105.31	
St. Johannes Gemeinde, Auburn, Ind.	13.50	
Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	37.25	
Kreuz Gemeinde, Berne, Ind.	121.35	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.		
		$622.93

Sheboygan Klassis.

* Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$ 14.00	
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis.	35.00	
Newton Gemeinde, Wis.	24.16	
Centerville Pfarrstelle, Timothy, Wis.	5.00	
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	30.60	
Elmore, Wis., Gemeinde	15.31	
Dale, Wis., Pfarrstelle	20.20	
Mosel Gemeinde, Haven, Wis.	7.00	
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	9.00	
Rhine Pfarrstelle, Elkhart Lake, Wis.	9.26	
Kiel, Wis., Gemeinde	15.00	
Schleswig Gemeinde, Kiel, Wis.	5.25	
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle	14.84	
Greenwood, Wis., Gemeinde	31.22	
Potter, Wis., Gemeinde	17.85	
Stratford, Wis., Gemeinde	16.00	
Chilton, Wis., Gemeinde	13.00	
Wausau, Wis., Gemeinde	6.60	
Kaukauna, Wis., Gemeinde		
New Holstein, Wis., Gemeinde		
Plymouth, Wis., Gemeinde	21.50	
Calumet, Mich., Pfarrstelle	5.60	
Green Bay, Wis., Pfarrstelle	2.32	
Curtiß, Wis., Pfarrstelle		
Neillsville-Humbird, Wis., Pfarrstelle		
Plankroad, Wis., Gemeinde		
Appleton, Wis., Gemeinde	15.00	
Black River Falls, Wis., Gemeinde	5.00	
		$328.71

Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 5.55
Poland, Ind., Pfarrstelle	
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	6.00
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind.	18.25
* Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	50.50
St. Peters Gemeinde, Clay City, Ind............	32.07
* St. Johannis Gemeinde, Indianapolis, Ind.....	
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill.	13.51
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.........	11.20
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind........	
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind...	
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	4.03
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind............	
	$141.11

Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	$ 5.00
Sauk City und Dane, Wis., Gemeinden..........	18.30
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis.	36.89
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	36.80
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	10.00
Erste und Zweite Gemeinden, Reeseville, Wis......	25.56
New Cassel Gemeinde, Campbellsport, Wis........	11.45
St. Johannis Gemeinde, Waukegan, Ill..........	
Erste Gemeinde, Lowell, Wis.	9.60
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle................	7.00
Immanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	5.00
New Berlin Gemeinde, Waukesha, Wis.	
Erste Gemeinde, Watertown, Wis.	8.75
Stewart Pfarrstelle, Blanchardville, Wis.	8.75
Monticello, Wis., Pfarrstelle	27.40
Schweiz. Ref. Gemeinde, New Glarus, Wis........	40.92
Belleville, Wis., Pfarrstelle	
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	
	$251.42

Minnesota Klassis.

Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	$ 7.29
Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn...............	31.00
St. Johannis Gemeinde, Norwood, Minn..........	14.25
Zoar Gemeinde Cologne, Minn.	3.00
Zwingli Gemeinde, Mantorville, Minn...........	25.53
St. Johannis Gemeinde, La Crosse, Wis..........	10.53
Dreieinigkeits Gemeinde, La Crosse, Wis........	
Alma, Wis., Pfarrstelle	24.15
Salems Gemeinde, Waukon, Iowa...............	24.73
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	17.27
Immanuels Gemeinde, Klemme, Iowa	25.00
Garner, Iowa, Pfarrstelle	
Ledyard, Iowa, Pfarrstelle	
Dreieinigkeits Gemeinde, Wabasha, Minn........	
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	
	$192.75

Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Neb.	$ 30.00	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Neb.		
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	7.00	
Duncan, Neb., Pfarrstelle		
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	50.10	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Neb.		
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	51.00	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb.	23.48	
Zions Gemeinde, Harvard, Neb.	15.00	
Humboldt, Neb., Pfarrstelle	17.00	
Loveland, Col., Gemeinde	3.50	
		$197.08

Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Iowa		
Immanuels Gemeinde, Schaller, Iowa	$ 10.80	
St. Johannis Gemeinde, Melbourne, Iowa	21.35	
Wheatland, Iowa, Pfarrstelle	26.50	
Salems Gemeinde, Slater, Iowa	52.00	
Bethanien Gemeinde, Baxter, Iowa	37.05	
Salems Gemeinde, Odebolt, Iowa	9.30	
St. Johannis Gemeinde, Marengo, Ia.		
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Iowa	25.00	
Monticello, Ia., Gemeinde	26.00	
		$208.00

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$ 24.25	
Zions Gemeinde, Wathena, Kans.	30.00	
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo.	10.07	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	17.66	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo.	13.05	
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo.		
		$95.03

Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill.	$ 15.40	
Zions Gemeinde, Freeport, Ill.	5.00	
Washburn-Metamora Stelle, Ill.	12.50	
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	10.00	
Friedens Gemeinde, Chicago, Ill.		
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.		
		$42.90

Süd Dakota Klassis.

Menno Pfarrstelle, Menno, S. Dak.	$ 20.00	
Tripp, S. Dakota, Pfarrstelle		
Odessa Pfarrstelle, Artas, S. Dakota	38.00	
Goodrich, N. Dakota, Pfarrstelle		
Wimbledon, N. Dakota, Pfarrstelle	4.11	

Medina, N. Dakota, Pfarrstelle	18.00	
Zeeland, N. Dakota, Pfarrstelle	10.85	
Upham, N. Dakota, Pfarrstelle	9.00	
Alpena, S. Dakota, Pfarrstelle		
Hoffnungs Gemeinde, Lesterville, S. Dak.........		
Sarons Gemeinde, Krem, N. Dak...................		
Elm Pfarrstelle, Heil, N. Dak...................		
Reliance, S. Dak., Pfarrstelle		
Ashley, N. Dak., Pfarrstelle		
Farrington Pfarrstelle, Bowdish, N. D............	12.00	
		$111.96

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Oregon..........	$ 11.52	
Erste Gemeinde, Portland, Oregon		
Bethanien Gemeinde, Salem, Oregon		
Immanuels Gemeinde, Hillsboro, Oregon	24.16	
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	15.74	
* Zweite Gemeinde, Portland, Oregon		
St. Johannis Gemeinde, Tillamook, Oregon......	11.00	
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash..............	9.00	
Dritte Gemeinde, Portland, Oregon.............	11.40	
Zions Gemeinde, Lodi, Cal....................		
		$82.82

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Man., Canada......	$ 35.00	
Zions Gemeinde, Winnipeg, Manitoba, Can......	11.00	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Sask., Can......		
Friedens und Zions Gemeinden, Neudorf, Sask., Can.	11.80	
Hoffnungs Gemeinde, Stony Plain, Alta., Can....	31.35	
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Can.......	7.00	
Ft. Saskatchewan, Alta., Can., Pfarrstelle.......	10.00	
Zoar Gemeinde, Edmonton, Alta., Can.........		
Calgary, Alta., Stelle, Canada.................		
Castor, Canada, Gemeinde		
Beissicker, Canada, Gemeinde		
Salems Gemeinde, Martins, Canada...........		
		$106.15

Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.................	$ 20.95	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	48.80	
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.........	19.00	
Crothersville, Ind., Pfarrstelle	12.00	
Erste Gemeinde, Belvidere, Tenn.	10.00	
Erste Gemeinde, Nashville, Tenn.	8.00	
Erste Gemeinde, Hohenwald, Tenn.		
Stanford, Ky., Pfarrstelle	12.50	
S. Louisville Gemeinde., Louisville, Ky..........		
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky...........	16.25	
New Middletown, Ind., Pfarrstelle		
		$147.50

Eureka Klassis.

Fiedens Pfarrstelle, Scotland, S. Dak.	$ 20.02	
Kulm, N. Dakota, Stelle		
Eureka, S. Dakota, Pfarrstelle		
Herrick, S. Dakota, Pfarrstelle		
Temvik, N. Dakota, Gemeinde		
		$20.02

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 10.90	
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio		
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	15.00	
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	27.00	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	5.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	12.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio		
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	17.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	8.35	
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio		
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	24.36	
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio		
Vermilion, Ohio, Pfarrstelle	23.00	
Ceylon-Birmingham Pfarrstelle, Ohio		
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	25.00	
Collinwood-Rocky River Stelle, Ohio	4.27	
		$171.88

Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, O.	$200.00	
Dreieinigkeits Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio	35.00	
Bluffton, Ohio, Pfarrstelle	23.80	
St. Johannis Gemeinde, Bucyrus, Ohio	43.20	
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	50.00	
Crestline, Ohio, Gemeinde	14.00	
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, Ohio	32.50	
St. Johannis Gemeinde, Spencerville, Ohio	20.00	
Waldo, Ohio, Pfarrstelle	36.05	
New Bremen und Loramie, Ohio, Gemeinden	42.51	
* Erste Gemeinde, Marion, Ohio		
Friedens Gemeinde, Botkins, Ohio		
Lima, Ohio, Gemeinde	60.00	
Carrothers, Ohio, Pfarrstelle	27.00	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio	20.00	
		$604.06

St. Johannes Klassis.

* Erste Gemeinde, Canton, Ohio		
Stone Creek Stelle, New Philadelphia, Ohio	$ 10.00	
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio		
Shanesville, Ohio, Pfarrstelle	35.22	
New Bedford, Ohio, Pfarrstelle	5.00	
Ragersville, Ohio, Pfarrstelle	15.18	
* Waynesburg, Ohio, Pfarrstelle		
Walnut Creek, Ohio, Pfarrstelle	11.50	

* Erste Gemeinde, Akron, Ohio		
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio........	25.00	
Glenmont, Ohio, Pfarrstelle		
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio	49.71	
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	20.38	
Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio		
Zions Gemeinde, Helvetia, W. Va.		
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.........	10.50	
		$182.49

Cincinnati Klassis.

* Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$ 12.21	
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	38.00	
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, Ohio	2.00	
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	20.00	
Covington, Ky., Pfarrstelle	10.00	
Rising Sun, Ind., Gemeinde	14.60	
St. Johannis Gemeinde, Florence, Ind..........	5.00	
Beaver, Ohio, Pfarrstelle		
* Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	14.38	
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio		
Zions Gemeinde, Piqua, O.	5.00	
Oakley, Ohio, Gemeinde	5.00	
		$126.19

Toledo Klassis.

* Erste Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 31.00	
Zweite Gemeinde, Toledo, Ohio	20.00	
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio		
Immanuels Gemeinde, Haskins, Ohio	13.10	
Immanuels Gemeinde, New Bavaria, Ohio	26.24	
Holgate, Ohio, Pfarrstelle	20.00	
Defiance, Ohio, Pfarrstelle	4.50	
Swanton, Ohio, Pfarrstelle		
Archbold, Ohio, Pfarrstelle	38.84	
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	40.00	
Port Hope, Mich., Gemeinde	10.00	
Elk Rapids, Mich., Gemeinde		
Bay City, Mich., Gemeinde	10.00	
		$213.68

Verschiedene Einnahmen.

Von der Presbyterianer Kirche für das Eigentum der West Broadway Gem., Louisville, Ky., durch Past. C. F. Kriete, D. D., mit $15 Zinsen	$1605.00	
Zinsen auf Anleihe der Garrett, Ind., Gemeinde..	214.91	
Zions Klassis für die Schuld d. Garrett, Ind., Gem.	415.93	
Zinsen, Ulrich Senn Fonds	15.00	
Zinsen, J. H. S. „Annuity" Fonds	23.40	
C. Rieben, Banks, Oregon	25.00	
Dr. J. H. Krueger, Chicago, Ill................	2.00	
J. F. Michel, Zinsen auf Note	25.00	
St. Pauls Gemeinde, Crawford Co., Ohio	10.00	
Fillmore, Wis., Gemeinde	7.20	
		$2343.44

Rückzahlungen.

Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 600.00
Oakley Gemeinde, Cincinnati, Ohio	350.00
Bluff City, Kansas, Gemeinde, Hausmiete	124.70
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	200.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	135.00
Pheasant Forks Gemeinde, Sask., Canada	125.00
Appleton, Wis., Gemeinde	200.00
Dritte Gemeinde, Chicago, Ill	100.00
Curtiß, Wis., Gemeinde	500.00
Quincy, Wash., Gemeinde	100.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	250.00
Sheboygan Klassis für Green Bay Gemeinde	500.00
Dritte Gemeinde, Portland, Oregon	150.00
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	100.00
Stony Plain, Alta., Canada, Gemeinde	100.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Col	100.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky	450.00
Port Hope, Mich., Gemeinde	200.00
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis	200.00
Garrett, Ind., Gemeinde	25.00
	$4509.70

$500 Fonds.

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im Ganzen.
1.	$500 Fonds d. S. S. d. Zions Gem., Waukon, Ia.		$400.00
2.	$500 Fonds, gestiftet von J. Norwig, Wolseley, Canada		500.00
3.	$500 Fonds, zum Andenken an Aelt. Hermann Markus, Louisville, Ky., gestiftet von seinen Kindern		500.00
4.	$500 Fonds der 1. Gem., Canton, O.	$150.00	500.00
5.	$500 Fonds zum Andenken an Philip und Susanna Steinhage, gestiftet von Frau H. H. Kattmann, Berne, Ind.	25.00	400.00
6.	$500 Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, New Knoxville, Ohio		500.00
7.	$500 Fonds der S. S. der 1. Gem., Toledo, O.	25.00	215.00
8.	Jubilee Thankoffering Fund, W. H. and F. M. Society, General Synod		500.00
9.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. M. G. J. Stern, gestiftet vom Frauenverein der St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind.		500.00
10.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 2.		500.00
11.	$500 Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	75.00	225.00
12.	$500 Fonds z. Andenken an Barbara Hamilton		500.00
13.	$500 Fonds zum Andenken an Margaretha Koch, gestiftet von ihren Kindern		500.00
14.	$500 Fonds zum Andenken an Jakob C. Siekmeier, gestiftet von seiner Gattin, Hanna Siekmeier, Waukon, Iowa		500.00
15.	$500 Fonds der Zions Gem., Norwood, O.	38.00	118.00

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
16.	$500 Fonds, gestiftet vom Missionsverein der 1. Gemeinde, Cincinnati, O.	100.00	300.00
17.	$600 Fonds, gestiftet von der 2. Gem., Portland, Oregon	171.00	600.00
18.	$500 Fonds der 1. Gem., Portland, Oregon.		500.00
19.	$500 Fonds vom Jugendverein der 1. Gemeinde, Portland, Oregon		
20.	und 21. $500 Fonds zum Andenken an Sophia und Fried. Stockmeier, Salem, Oregon.	200.00	400.00
22.	$500 Fonds zum Andenken an Anton Kielsmeier, von Frau A. Kielsmeier, Salem, Oregon.	100.00	200.00
23.	$500 Fonds der Süd Dakota Klassis	25.00	233.90
24.	$500 Fonds des Frauenmissionsvereins der St. Johannes Klassis		
25.	$500 Fonds, W. H. und F. M. Society, General Synod, No. 3.	113.90	500.00
26.	$500 Fonds der Central Synode	24.00	34.00
27.	$500 Fonds der Salems Gem., Lafayette, Ind.	100.00	100.00
28.	$500 Fonds der S. S. der Salems Gemeinde, Waynesburg, Ohio	50.00	100.00
29.	$500 Fonds, zum Andenken an Dr. H. A. und Sophia Muehlmeier, gestiftet v. ihren Kindern	70.00	160.00
30.	Annuity Fonds, J. H. St.		500.00
31.	$500 Fonds der S. S. der 1. Gem., Akron, O.	100.00	100.00
32.	$500 Fonds der Minnesota Klassis		
33.	$500 Fonds der Milwaukee Klassis		
34.	$500 Fonds der Heidelberg Klassis	153.52	153.52
35.	$500 Fonds der Indiana Klassis		
36.	$500 Fonds gestiftet von Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fonds der Sheboygan Klassis		
38.	$500 Fonds der Ersten Gemeinde, Marion, O.	100.00	100.00
38.	$500 Fonds zum Andenken an Sophia Beneker, von ihrer Tochter, Frau F. H. Nartwold, Canton, Ohio	500.00	500.00
40.	$500 Fonds zum Andenken an Christina Ruhl, gestiftet von ihrem Gatten, Past. Ph. Ruhl, Ft. Wayne, Ind.	500.00	500.00
41.	$500 Fonds der W. H. and F. M. Society, General Synod (Special Fund)	500.00	500.00
42.	$500 Fonds zum Andenken an John Lahr, gestiftet v. Frau John Lahr, Huntington, Ind.	500.00	500.00
43.	$500 Fonds z. Andenken an Dr. H. J. Rütenik, gestiftet von seinen dankbaren Schülern.	30.00	30.00
44.	$500 Fonds zum Andenken an Heinr. Kaetterheinrich, gestiftet von seiner Gattin Elisabeth, und seinem Sohn Heinrich Kaetterheinrich, Stratford, Wis.	200.00	200.00
45.	$500 Fonds der W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 5	382.23	382.23

Dies Jahr erhalten $4232.65

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$622.93*
Sheboygan Klassis	328.71
Indiana Klassis	141.11
Milwaukee Klassis	251.42
Minnesota Klassis	192.75
Nebraska Klassis	197.08
Ursinus Klassis	208.00
Missouri Klassis	95.03
Chicago Klassis	42.90
Süd Dakota Klassis	111.96
Portland-Oregon Klassis	82.82
Manitoba Klassis	106.15
Kentucky Klassis	147.50
Eureka Klassis	20.02
	$1925.45

Central Synode.

Erie Klassis	$171.88
Heidelberg Klassis	604.06
St. Johannes Klassis	182.49
Cincinnati Klassis	126.19
Toledo Klassis	213.68
	$1298.30
Verschiedene Einnahmen	2343.44
Anzahlungen an $500 Fonds	4232.65
Rückzahlungen	4509.70
	$14,309.54
In Kasse am 23. Juli 1913	6,443.44
Summa aller Einnahmen	$20,752.98

Ausgaben.

Anleihen.

Zions Gemeinde, Southport, Ind.	$2000.00
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	350.00
Gnaden Gemeinde, Heil, N. Dak.	500.00
Zoar Gemeinde, Edmonton, Alta., Canada	800.00
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis.	700.00
Zions Gemeinde, Calumet, Mich.	350.00
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	1500.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	1250.00
Los Angeles, Cal., Gemeinde	500.00
Stony Plain, Alta., Canada, Gemeinde	800.00
	$8750.00

* Nicht mitgezählt.

Gehalt und Miete des General-Sekretärs (bis September 1913)		$ 237.50	
Gehalt von Pastor Alwin Grether, für Aushilfe von Oktober 1913 an		175.00	
Reisekosten der Behörde, Expreß, Post, Telegramme u. s. w.		135.56	
Verschiedenes:			
An Einh. Mission für Bedienung der West Broadway Mission	$257.50		
Zinsen, Garrett Anleihe	158.77		
Abgetragen an Garrett Anleihe	481.34		
Steuern auf Lotten in Winnipeg, Can.	19.18		
Jahrgeld, J. H. St., Annuity Fund	30.00		
			$946.79
Anleihe gegen Note von Fred Michel zu 5 Proz. (Rolli Fonds)			500.00
			$1,994.85
Summa aller Ausgaben			$10,744.85
In Kasse am 13. Juli 1914			10,008.13
			$20,752.98

Guthaben der Behörde.

Dritte Gemeinde, Chicago, Ill.	$4700.00
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.	1000.00
Salems Gemeinde, Dayton, O.	875.00
Bethanien Gemeinde, Ledyard, Iowa	800.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	1385.00
Morden, Canada, Gemeinde	500.00
Nashville, Tenn., Gemeinde	400.00
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	1500.00
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	1200.00
Sheboygan Klassis, Cutiß, Wis.	1100.00
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	4400.00
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	1250.00
Erste Gemeinde, West Bay City, Mich.	208.00
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	1549.48
Josephsburg, Canada, Gemeinde	175.00
Neudorf, Canada, Gemeinde,	100.00
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Canada	215.00
U. Senn Fonds	300.00
Sheboygan Klassis, Green Bay, Wis.	1900.00
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	300.00
Hartfelt, Canada, Land, vier Acker	200.00
Collinwood, Ohio, Gemeinde	1100.00
West Broadway Gem., Louisville, Ky.	1395.00
Rocky River, Ohio, Gemeinde	1250.00
Salems Gemeinde, Winnipeg, Canada	3111.88
So. Louisville, Ky., Gemeinde	4900.00
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Canada	1750.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	4050.00
Zoar Gemeinde, Edmonton, Canada	3701.00
Oakley, Ohio, Gemeinde	1750.00
Buttler Memorial Gemenide, Indianapolis, Ind.	2100.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Col.	2400.00
Calumet, Mich., Gemeinde	750.00

Appleton, Wis., Gemeinde 1100.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind......... 2700.00
Bluff City, Kan., Gemeinde.................. 1575.30
Stony Plain, Alta., Can., Gemeinde............ 1300.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis., Gemeinde........... 600.00
Quincy, Wash., Gemeinde 600.00
Dritte Gemeinde, Portland, (Lents) Oreg....... 750.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle 1000.00
St. Joh. Gemeinde, Tillamook, Oregon 1000.00
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn............ 4000.00
Friedens Gemeinde, Jackson, Wis............... 1000.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis. 1500.00
Cassel Gemeinde, Goodrich, N. Dak............ 600.00
St. Pauls Gemeinde, Planada, Cal. 1500.00
Zions Gemeinde, Southport, Ind. 2000.00
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis............. 350.00
Gnaden Gemeinde, Heil, N. Dak.............. 500.00
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis. 700.00
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis............. 1500.00
Los Angeles, Cal., Gemeinde 500.00
Fred Michel, Note 500.00

$77,590.66
In Kasse am 13. Juli 1914 .... 10,008.13

$87,598.79

Name der Gemeinde	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Bay City, Mich.	1889 $ 400.00	....	....	$ 208.00
3. Gem., Chicago, Ill.	1890 3000.00	1893 $10.00	1909 $2000.00	4700.00
Sal. Gem., St. Louis, Mo.	1891 7000.00	....	....	4400.00
Zions Gem., Norwood, O.	1893 2000.00	1894 119.60	....	1500.00
Nashville, Tenn.	1894 1200.00			400.00
2. Gem., Toledo, O......	1896 2500.00	....	....	1250.00
Sal. Gem., Dayton, O...	1898 1800.00	....	....	875.00
Josephsburg, Canada	1899 200.00	....	....	175.00
Garrett, Ind.	1899 2000.00	....	....	1965.41
Neudorf, Canada	1900 200.00	....	....	100.00
5. Gem., Cleveland, O....	1900 1000.00	....	....	300.00
Morden, Canada	1901 300.00	1902 200.00	....	500.00
10. Gem., Cleveland, O.	1901 1350.00	1914 1250.00	....	1385.00
Pheasant Forks, Canada..	1902 200.00	1904 350.00	....	225.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Wheeling, W. Va.	1904 2000.00	....	....	1200.00
Green Bay, Wis.	1904 2400.00	....	....	1900.00
Rocky River, Ohio	1905 1500.00	....	....	1250.00
Collinwood, Ohio	1905 1500.00	....	....	1100.00
Hartfelt, Canada	1905 500.00	....	....	200.00
Curtiß, Wis.	1906 2000.00	....	....	1100.00
Ledyard, Iowa	1906 300.00	1911 500.00	....	800.00
So. Louisville, Ky.	1906 2000.00	1907 604.00	1912 2500.00	4900.00
Milton Ave., Louisville, Ky.	1907 2500.00	1912 250.00	1912 2000.00	4050.00
Oakley, Ohio	1907 1000.00	1912 1500.00	....	1750.00
Salem, Winnipeg, Canada	1907 2394.00	1909 225.48	1910 492.00	3111.88
Wolseley, Canada	1907 1500.00	1910 500.00	....	1750.00
Edmonton, Canada	1908 100.00	1909 2901.00	1914 800.00	3701.00
Buttler Mem., Indian'p's.	1908 2500.00	....	....	2100.00
St. Thomas, Chicago, Ill.	1908 1000.00	....	....	1000.00
Calumet, Mich.	1909 1000.00	....	1914 350.00	750.00
Loveland, Col.	1909 1000.00	1912 1500.00	....	2400.00
Appleton, Wis.	1910 1500.00	....	....	1100.00
7. Gem., Indianap's, Ind..	1910 2000.00	1911 1000.00	....	2700.00
Bluff City, Kans.	1910 1900.00	....	....	1575.30
Stony Plain, Canada	1910 600.00	1914 800.00	....	1300.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis.	1910 600.00	....	....	600.00
Quincy, Wash.	1911 800.00	....	....	600.00
3. Gem., Portland, Oreg..	1911 100.00	....	....	750.00
Alpena, S. Dak.	1912 1500.00	....	....	1000.00
Tillamook, Oreg.	1912 1000.00	....	....	1000.00
St. Paul, Minn.	1912 4000.00	....	....	4000.00
Jackson, Wis.	1913 1000.00	....	....	1000.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Ebenezer, Sheboygan, Wis.	1913 1500.00	....	....	1500.00
Southport, Ind.	1914 2000.00	....	....	2000.00
Rice Lake, Wis.	1914 350.00	....	....	350.00
Heil, N. Dak.	1914 500.00	....	....	500.00
Neillsville, Wis.	1914 700.00	....	....	700.00
Colby, Wis.	1914 1500.00	....	....	1500.00
Los Angeles, Cal.	1914 500.00	....	....	500.00
Goodrich, N. Dak.	1913 600.00	....	....	600.00
Planada, Cal.	1913 1500.00	....	....	1500.00

T. P. Bolliger, Schatzmeister.
G. D. Elliker, General-Sekretär.

Geprüft und richtig gefunden, 11. August, 1914.

D. A. Winter,
Edw. H. Marcus,
Komitee.

SUPPLEMENTAL REPORT OF THE BOARD OF CHURCH ERECTION.

To the Synod of the Northwest and Central Synod of the Reformed Church in the United States.

Herewith we submit for your approval the exact wording of the changes or amendments necessary in the Charter and the By-Laws of our Board, in order to take in the Synod of the Southwest as a partner:

Be it *Resolved,* That the name of this corporation shall be "Board of Church Erection Fund of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States."

Be it *Resolved,* That the board of trustees of this corporation be increased from five member to six members, which said members shall be elected as follows: Two of said trustees shall be chosen from the members of the Synod of the Northwest; two to be chosen from the members of the Synod of the Southwest, and two to be chosen from the members of the Central Synod. All of said trustees shall be elected for a period of two years.

Be it *Resolved,* That Article III of our By-Laws, which now reads: The Board consists of five members, which are elected by the Synods. The Synod of the Northwest elects three and the Central Synod elects two. The former elects its members for three years, the latter for two years, be amended to read:

The Board consists of six members, which are elected by the Synods; the Synod of the Northwest elects two members, the Central Synod, two members, and the Synod of the Southwest, two members; the term for each shall be two years.

Respectfully submitted

The Board of Church Erection Fund of the Synod of the Northwest and Central Synod of the Reformed Church in the United States.

By C. F. KRIETE, President.

Bericht des Ausschusses für Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschusse sind folgende Schriftstücke überwiesen worden:

1. Der Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde.

2. Eine Beilage zu demselben.

3. Punkt III aus dem Berichte des Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß das Kirchbauwerk auch im verflossenen Jahre gesegnet worden ist. Das Guthaben ist um $6000 gewachsen und beläuft sich jetzt auf $87,598.77. Doch waren die Beiträge aus den Synoden geringer als in dem vorigen Jahre.

Der zeitweilige Generalsekretär, der auch an einer Gemeinde tätig ist, hat treue Dienste geleistet. Die Behörde hat, trotz einigen Versuchen, noch keinen Kandidaten für diese so wichtige Stellung gefunden.

Die Behörde empfiehlt den Fonds zur treuen Unterstützung, und stellt als Ziel, daß die Kollekten wenigstens im Durchschnitt 15 Cents per Glied betragen, und daß der Fonds innerhalb zwei Jahren auf $100,000 wachsen möge.

Ferner lenkt die Behörde die Aufmerksamkeit auf die $500-Fonds und "Annuity Bonds."

Da gewünscht wird, daß die neu zu gründende Synode des Südwestens an dem Kirchbauwerk teil haben möchte, legt die Behörde in einer Beilage zum Jahresbericht eine Vorlage für eine dementsprechende Veränderung des Charters vor.

Aus dem Bericht des Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden geht hervor, daß die Ehrw. Central Synode den vierten Sonntag im November als Missionssonntag bestimmt und eine besondere Kollekte für irgend eine bedürftige Gemeinde empfiehlt.

Daher sei beschlossen:

1. Daß wir Gott für allen Erfolg und Segen danken.

2. Daß wir die treuen Dienste unseres temporären Sekretärs dankend anerkennen.

3. Daß wir die Sache des Kirchbaufonds allen Gemeinden zur treuen Unterstützung empfehlen.

4. Daß die Gemeinden dahin wirken möchten, daß ihre Kollekten im Durchschnitt wenigstens 15 Cents pro Glied betragen möchten.

5. Daß sie eifrig mit helfen den Fonds innerhalb der nächsten zwei Jahre bis auf $100,000 zu erhöhen.

6. Daß wir mit der Sammlung von $500-Fonds und "Annuity Bonds" fortfahren.

7. Daß in den Gottesdiensten zu Pfingsten eine Kollekte für den Kirchbaufonds gehoben werde.

8. Daß der 4. Sonntag im November als Missionssonntag bestimmt werde und an dem Tage eine besondere Kollekte für den Kirchbaufonds gehoben werde.

9. Daß wir unsere Gemeinden, welche Anleihen von der Behörde erhalten haben, noch einmal ernstlich ermahnen, mit der Abzahlung pünktlich zu sein.

10. a) Daß wir die neu zu gründende Synode des Südwestens ersuchen an dem Werke des Kirchbaufonds teilzunehmen.

b) Daß wir, wenn oben genannte Synode einwilligt, die Behörde des Kirchbaufonds beauftragen, den Charter zu verändern, wie sie uns vorgeschlagen hat.

Mit Achtung Ihr Ausschuß

W. P. Thiel,
W. C. Zenk,
O. J. Vriesen,
S. Wehrmann.

Beschlüsse der Synode darüber.

Dieser Bericht wurde gleich als Ganzes mit 48 Stimmen angenommen. Keine Stimme fiel dagegen.

Artikel XVII.

Waisensache.

Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses, bei Fort Wayne, Indiana, für das Jahr 1913—1914.

An die drei deutschen Synoden der reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrw. Synoden!

Gemäß der Anordnung hielt Ihre Behörde zwei Versammlungen. Da der letztjährige Präsident aus den Grenzen seiner Synode zog und der letztjährige Schatzmeister eine Wiederwahl ablehnte, so mußten neue Beamten erwählt werden und zwar wie folgt: Präsident, Pastor Alfred Grether; Schreiber, Herr M. Kirsch, und Schatzmeister, Pastor H. H. Kattmann. Diese Beamten bilden die Exekutive und versammeln sich monatlich im Waisenhaus mit dem Waisenvater. Da, im Verlauf des Jahres, Pastor Grether nach einer, vom Waisenhaus entfernten Gemeinde umzog, so wurde Pastor Diehm ersucht wieder in der Exekutive zu dienen

Das zurückgelegte Jahr war ein arbeitsreiches. Zur großen Zufriedenheit Ihrer Behörde haben die Waiseneltern Winter treulich ihres Amtes gewartet. An Verdrießlichkeiten und Sorgen, an Mühe und Arbeit, an Freude und Erfolg hat es nicht gefehlt; jedoch, sie wechselten angenehm mit einander ab, denn der Herr war in allem ihnen nahe. Mögen die zahlreichen Freunde unseres Heims ihrer fürbittend gedenken, daß der Herr ihnen auch fernerhin Liebe und Freudigkeit zur Arbeit verleihen möge.

Aus dem Bericht des Waisenvater Winter an Ehrw. Behörde, vernehmen wir folgendes:

„Unsere Kinder.

Vor einem Jahr hatten war 69 Kinder in der Anstalt, 41 Knaben und 28 Mädchen. Von diesen wurden 10 entlassen. Aufgenommen wurden 9 Knaben und 6 Mädchen, sodaß wir gegenwärtig 74 Kinder in der Anstalt haben. Die Mehrzahl von diesen Neuaufgenommenen ist im zarten Kindesalter und erfordert mehr Aufwartung von seiten der Angestellten. Die größeren Kinder finden genügend Beschäftigung in den Häusern, Stallungen, in Feld, Garten und Hof. Alle werden zur Arbeit angehalten.

Für die Ausbildung unserer Kinder haben wir eine Schule im Waisenhaus in welcher zwei Lehrerinnen unterrichten, welche vom County angestellt und besoldet werden. Andachten und Gottesdienste wurden regelmäßig gehalten und Konfirmandenunterricht

wurde allabendlich erteilt, sodaß zu Pfingsten zwei Knaben und vier Mädchen konfirmiert werden konnten.

Der Gesundheitszustand war ein guter, wofür wir dem Herrn sehr dankbar sind.

Unser Eigentum.

Gemäß oftmaliger Beratung und wiederholter Beschlüsse sind an den Gebäuden, an der Dampfheizung u. s. w. schon lang geplante Verbesserungen gemacht worden. Monatelang waren Arbeiter mit dieser Sache beschäftigt, welches bei gegenwärtigen Preisen viel gekostet hat. Wir sind noch nicht fertig und bleibt noch viel zu tun übrig.

Unsere Farm.

Mit der Bearbeitung der Farm sind wir auf mancherlei Hindernisse gestoßen. Langanhaltende, kalte Regen, sodann große Dürre und die Gewinnung von kompetenter Hilfe verursachten uns mancherlei Sorgen.

Unsere Bedürfnisse.

Daß wir immer Bedürfnisse haben ist ja selbstverständlich, denn Fuhrwerke, Farmmaschinerie, Möbel u. s. w., u. s. w. werden alt und müssen ersetzt werden. Der neue Speisesaal und die neue Küche sind noch nicht errichtet worden, müssen jedoch nächstes Jahr angefangen werden. Angesichts dieser Tatsache bedürfen wir fürs neue Jahr vermehrte Gaben."

Wir empfehlen daher unser liebes Waisenhaus, unsere Waiseneltern Winter und die 74 Kinder der gläubigen Fürbitte der Kirche an.

Wir machen hiermit Ehrw. Synoden darauf aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist:

Synode des Nordwestens: Pastor F. H. Diehm.

Central Synode: Pastor Alfred Grether.

Synode des Ostens: Pastor M. Qual und Aelt. C. W. Pfarrer.

In Anbetracht dessen, daß durch die Gründung der Synode des Südwestens eine neue vierte Synode Anteil nimmt an unserm Waisenhaus, und daß durch die Wahl von je drei Behördegliedern eine ziemlich umfangreiche Behörde von 12 Mitgliedern erstehen würde, erlauben wir uns Ehrw. Synoden zu ersuchen, anstatt wie bisher drei, nur zwei Glieder als Ihre resp. Vertreter in unsere Behörde zu erwählen.

In Anbetracht dessen, daß durch die Neubildung der Synode des Südwestens auch die Amtszeit der beiden Behördeglieder Pastor H. H. Kattmann und Aelt. M. Kirsch ebenfalls aufhört, so

ersuchen wir Ehrw. Synode des Südwestens die betreffenden Brüder für die übrige Zeit die sie noch zu dienen hätten, als ihre Vertreter in unserer Behörde anzuerkennen.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

im Namen der Behörde

F. H. Diehm, Präsident.

THIRTY-FIRST ANNUAL REPORT OF FORT WAYNE ORPHANS' HOME.

To the Hon. Synods of the Reformed Church in U. S.

DEAR BRETHREN:

Your Board had two meetings at Fort Wayne. One in October and the other in August. The Executive Committee composed of Rev. F. H. Diehm, President, Elder M. Kirsch, Secretary, Rev. H. H. Kattmann, Treasurer, and the Superintendent, Rev. J. F. Winter, met monthly in the office of the Superintendent.

The past year was one full of hard and trying work. Many and difficult were the problems confronting our Orphan-Parents and your Executive Committee, problems of discipline, of training, of repairs on the buildings, of improvements on the farm, etc., but we also experienced the joy of service, knowing the work here was not in vain.

Rev. and Mrs. Winter have been faithful in their high and noble calling and performed their work to the full satisfaction of your Board. May the Lord bless them in the future as in the past and may the many friends of our Home remember them before the throne of grace.

One year ago we had 69 children under our care, 41 boys and 28 girls. In the course of the year 10 were dismissed and in their place 15 others were received, so that today, August 5, 1914, we have 74 children in our Home.

The older children are given employment in the kitchen, laundry, garden, barn and farm and all are taught to work.

We have an excellent school in the Home taught by two teachers employed by the county. The spiritual training of the children is in the care of the superintendent, who, from his long experience in the ministry, gives them the very best.

The health of our children has been excellent for which we are truly grateful.

The improvements upon our buildings and heating-system have taken much of our superintendent's valuable time and

taxed our finances to the limit. We have not finished all the work planned and improvements needed. A new dining-hall and kitchen are our greatest need and we sincerely hope that during 1915 this building can be erected. What a fine memorial this would be for some congregation or family. In view of these greatly needed improvements, let us remember the Home in our prayers and with our gifts.

Yours for the Orphans,

F. H. DIEHM,

President of Board of Directors.

Jahresbericht des Schatzmeisters.

An die drei deutschen Synoden der Ref. Kirchen in den Vereinigten Staaten.

Juli 1913 bis Juli 1914.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Huntington, Ind., Gem., Past. F. H. Diehm.......	$297.92
Fort Wayne, Ind., Gem., Past. J. H. Bosch........	120.00
Berne, Ind., Gem., Past. H. H. Kattmann........	59.16
Fort Wayne, Ind., Gem., Past. Knatz............	80.25
Decatur, Ind., Gem., Past. L. C. Hessert.........	34.78
Magley, Ind., Gem., Past. O. Engelmann........	40.00
Vera Cruz, Ind., Gem., Past. W. H. Schroer......	19.00
Garrett, Ind., Gem., Past. O. H. Scherry........	8.65
Auburn, Ind., Gem., Past. Phil. Ruhl...........	5.00
	$664.76

Sheboygan Klassis.

Sheboygan, Wis., Gem., Past. W.F. Horstmeier, D.D.	$ 50.10
Elkhart Lake, Gem., Past. C. Schneider............	63.00
Chilton, Wis., Gem., Past. Wm. Arpke............	27.10
Sheboygan Falls, Wis., Gem., Past. H. Vriesen....	28.09
S. Kaukauna, Wis., Gem.....................	19.60
New Holstein, Wis., Gem.	22.89
Fountain City, Wis., S. S.....................	25.75
Elmore, Wis., Gem., Past. S. Romeis............	22.30
Manitowoc, Wis., Gem., Past. G. Grether........	22.52
Plymouth, Wis., Gem., Past. F. W. Beitzer........	33.00
Greenwood, Wis., Pfarrst., Past. O. Saewert	50.08
Stratford, Wis., Gem., Past. C. O. Schroer........	21.50
Town Newton, Wis., Gem., Past. D. W. Vriesen..	22.88
Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle	16.45
Curtiß, Wis., Pfarrstelle, Past. A. G. Schmid......	10.00
Town Herman, 2. Gem., H. W. Schroer	14.36
Kiel, Wis., Gem., Past. Wm. Rech..............	17.00

Dale, Wis., Pfarrstelle, H. W. Stienecker..........	31.23
Centerville, Wis., Gem., Past. A. Kurtz..........	11.50
Potter, Wis., Gem., Past. H. G. Settlage........	14.00
Sheboygan Falls, Wis., Past. E. G. Krampe......	12.38
Appleton, Wis., Gem., Past. A. C. Plappert......	10.50
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle, Past. J. M. Bauer......	6.00
Green Bay, Wis., Past. Paul Großhuesch..........	8.20
Kiel, Schleswig Gem., Past. Caleb Hauser........	8.55
Neillsville, Wis., Pfarrstelle, Past. H. G. Schmid....	8.20
Mosel, Wis., Gem., Past. M. Vitz, D. D..........	6.50
Wausau, Wis., Gem., Past. O. Muehlmeier........	7.75
Calumet, Mich., Gem., Past. H. Beck..............	5.00

$596.43

Indiana Klassis.

Lafayette, Ind., Gem., Past. H. F. Hilgemann......	$105.00
Terre Haute, Ind., Gem., Past. E. Sommerlatte....	55.00
Indianapolis, Ind., Gem., Past. H. W. Vitz........	96.36
Indianapolis, Ind., Gem., Past. W. H. Knierim....	33.30
Clay City, Ind., Gem., Past. C. Rufener..........	18.00
Dundas, Ill., Past. Wm. Huber................	23.32
Indianapolis, Ind., Gem., Past. W. Stolte........	18.00
Linton, Ind., Pfarrstelle, Past. H. F. Limbacher....	22.50
Poland, Ind., Pfarrstelle, Past. Wm. Huckriede....	32.62
Indianapolis, Ind., Gem., Past. F. W. Engelmann..	11.40
Indianapolis, Ind., Gem., Past. D. A. Bode......	10.00
Indianapolis, Ind., Gem., Past. J. F. Grauel....	15.00

$440.50

Milwaukee Klassis.

Milwaukee, Wis., Gem., Past. H. C. Nott, D. D....	$ 72.50
Waukesha, Wis., Pfarrstelle, Past. Wm. Diehm....	83.07
Monticello, Wis., Pfarrstelle, Past. A. Muehlmeier..	61.30
Reeseville, Wis., Gem., Past. C. J. Walenta......	41.38
New Glarus, Wis., Past. G. D. Elliker..........	55.00
Belleville, Wis., Pfarrstelle, Past. F. W. Hoernemann	30.00
Sauk City, Wis., Pfarrstelle, Past. C. M. Zenk......	28.50
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle, Past. C. F. Dahn	28.02
Campbellsport, Wis., Gem., Past. C. L. Csatlos....	10.00
Watertown, Wis., Gem., Past. F. W. Lemke.......	10.55
West Bend, Wis., Gem., Past. C. Ruppert........	16.00
Lowell, Wis., Gem., Past. E. R. Meyer..........	14.00
Campbellsport, Wis., Past. W. Landsiedel........	17.02
Jackson, Wis., Gem., Past. Wm. C. Zenk..........	23.97
Juneau, Wis., Gem., Past. Val. Rettig..........	12.00
Waukegan, Ill., Gem., Past. F. P. Franke........	18.10
Blanchardville, Wis., Gem., Past. Alwin Grether..	19.60

$541.01

Minnesota Klassis.

Waukon, Iowa, Gem., Past. Edwin Vornholt......	$ 52.29
Alma, Wis., Pfarrstelle, Past. H. Heusser........	41.60
Waukon, Iowa, Gem., Past. K. J. Stuebbi........	37.75
Klemme, Iowa, Gem., Past. W. P. Thiel..........	30.50
Garner, Iowa, Pfarrstelle, Past. R. Kirchhefer......	25.95
LaCrosse, Wis., Gem., Past. Edward Vornholt......	46.25
Hamburg, Minn., Gem., Past. J. C. Ochsner......	22.00

St. Paul, Minn., Gem., Past. P. G. Kluge........	21.56	
Norwood, Minn., Gem., Past. J. Rosenau........	15.00	
Ledyard, Iowa, Pfarrstelle, Past. O. Menke........	10.00	
Cologne, Minn., Gem., Past. Koehler............	10.00	
Wabasha, Minn., Pfarrst., Past. T. W. Hoernemann	5.25	
Mantorville, Minn., Gem., Past. A. Depping......	8.00	
		$326.15

Nebraska Klassis.

Sutton, Neb., Gem., Past. P. S. Kohler..........$	53.78	
Lincoln, Neb., Gem., Past. J. Arnold...........	43.50	
Norfolk, Neb., Pfarrst., Past. E. F. Franz........	45.55	
Harvard, Neb., Gemeinde	33.30	
Humboldt, Neb., Pfarrst., Past. J. T. Vollprecht..	17.00	
Harbine, Neb., Gem., Past. J. Schmalz..........	21.53	
York, Neb., Gem., Past. J. Biery................	45.00	
Yutan, Neb., Gem., Past. Conrad Iffert..........	15.00	
Duncan, Neb., Gem., Past. J. B. Braun..........	5.00	
Belden, Neb., Gem., Past. J. Bohler............	5.00	
Sutton, Neb., Gem., Past. U. Zogg.............	43.62	
		$328.28

Ursinus Klassis.

Wheatland, Iowa, Pfarrstelle, Past. J. Gatermann..$	57.53	
Baxter, Iowa, Gem., Past. Paul Traeger........	55.60	
Slater, Iowa, Gemeinde	71.45	
Marengo, Iowa, Gem., Past. S. Elliker, Jr......	26.26	
Melbourne, Iowa, Gem., Past. J. Hauser........	19.35	
Newton, Iowa, Gem.	33.10	
Schaller, Iowa, Gem., Past. F. Mosebach..........	25.00	
Monticello, Iowa, Gem., Past. R. Küntzel........	21.50	
Marengo, Iowa, Gem., Past. H. E. Grieb........	9.75	
Odebolt, Iowa, Gem., Past. J. Christ............	10.00	
		$329.54

Missouri Klassis.

St. Louis, Mo., Gem., Past. H. B. Robrock........$	50.55	
Cosby, Mo., Pfarrst., Past. A. Bolliger..........	32.90	
Deepwater, Mo., Gem., Past. D. Neuenschwander...	15.65	
Rockville, Mo., Gem., Past. John Egger	33.13	
Hoisington, Kans. Gem., Past. Jacob Maurer......	10.25	
Potsdam, Mo., Gemeinde.....................	18.00	
Wathena, Kans., Gem., Past. C. W. Deglow......	13.80	
Amazonia, Mo., Gemeinde	6.67	
Barton, Arkansas	10.00	
		$190.95

Chicago Klassis.

Chicago, Ill., Gem., Past. F. Kalbfleisch..........$	21.40	
Washburn, Ill., Gem., Past. R. A. Most..........	10.00	
Ridott, Ill., Gem., Past. W. T. Großhuesch........	12.65	
Freeport, Ill., Gem., Past. E. Traeger............	10.00	
Chicago, Ill., Gem., Past. O. F. Steinmetz........	10.00	
Pearl City, Ill., Gem., Past. O. Engelmann......	10.75	
		$74.80

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. D., Pfarrst., Past. F. A. Rittershaus....	$ 43.27	
Artas, S. D., Pfarrst., Past. M. Nuß............	15.00	
Tripp, S. D., Pfarrst., Past. A. Funck............	25.00	
Wimbledon, N. D., Gem., Past. E.E. Grünstein, D.D.	21.00	
Alpena, S. D., Pfarrst., Past. H. Achtermann......	8.58	
Goodrich, N. D., Pfarrst., Past. P. Bauer.........	10.00	
Zeeland, N. D., Pfarrst., Past. C. T. Nuß.........	13.38	
Medina, N. D., Gem., Past. J. Großmann.........	38.24	
Upham, N. D., Friedens Gem.	8.75	
Ashley, S. Dak.	8.99	
Farrington, N. Dak., Sarons Gem..............	3.00	
		$195.21

Portland-Oregon Klassis.

Portland, Ore., Gem., Past. G. Hafner............	$ 33.60	
Hillsboro, Ore., Gem., Past. E. Lehrer............	2.50	
Hillsdale, Ore., Mission, Past. G. Hafner..........	20.00	
Salem, Ore., Gem., Past. W. G. Lienkämper......	16.00	
Quincy, Wash., Gem., Past. P. Schild............	12.85	
Sherwood, Ore., Gem., Past. Geo. Ulrich..........	10.82	
Portland, Ore., Gem., Past. A. E. Wyß..........	12.46	
Tillamook, Ore., Gem., Past. F. C. Schnuelle......	8.75	
Lents, Ore., Gem., Past. Theo. Schildknecht........	9.00	
Lodi, Cal., Hoffnungs Gem....................	12.30	
Holbrook, Ore., Ref. S. S.....................	11.00	
Phillips, Ore., Jugendverein	5.00	
American Falls, Idaho, Past. C. Riedesel........	2.00	
		$156.28

Manitoba Klassis.

Winnipeg, Can., Gem., Past. A. Heinemann........	$ 14.70	
Ft. Sask., Can., Gem., Past. E. Brunöhler........	14.00	
Neudorf, Can., Gem., Past. P. J. Dyken..........	14.00	
Stony Plain, Can., Gem., Past. R. Birk..........	26.85	
Winnipeg, Can., Gem., Past. C. F. W. Graefer....	10.00	
Edmonton, Can., Gem., Past. J. K. Mugglin......	8.00	
Wolseley, Can., Beth. Gemeinde................	12.00	
Duff, Can., Ref. Gemeinde	9.50	
Calgary, Can., Past. L. P. Goerrig..............	7.00	
		$116.05

Kentucky Klassis.

Louisville, Ky., Gem., Past. D. A. Winter........	$ 33.66	
Belvidere, Tenn., Gem., Past. C. Hustedt..........	28.66	
Louisville, Ky., Gem., Past. C. F. Kriete, D. D....	31.25	
Jeffersonville, Ind., Gem., Past. F. E. Lahr........	30.00	
Louisville, Ky., Milton Ave....................	10.05	
Crothersville, Ind., Gem., Past. Elmer..........	12.25	
S. Louisville, Ky., Gem., Past. Wm. Naefe........	15.00	
Stanford, Ky., Gem., Past. J. Boßhart..........	20.00	
Nashville, Tenn., Gemeinde....................	10.00	
Hohenwald, Tenn., Gemeinde	6.00	
		$196.87

Eureka Klassis.

Eureka, S. Dak., Gem., Past. G. J. Zenk..........	$ 21.53
Scotland, S. D., Pfarrst., Past. H. Treick........	15.60
Kulm, N. D., Pfarrst., Past. Edw. Scheidt........	15.63
	$52.76

Central Synode.

Erie Klassis.

Cleveland, Ohio, 2. Gem., Past. J. H. Stepler, D. D.	$68.70
Youngstown, O., Gem., Past. F. Mayer, D. D.	64.55
Cleveland, O., 1. Gem., Past. J. Belser..........	33.30
Cleveland, O., 9. Gem., Past. A. J. Franz..........	38.05
Cleveland, O., 3. Gem., Past. H. Schmidt........	55.00
Cleveland, O., 4. Gem., Past. A. Krampe, D. D....	39.00
Sandusky, O., Gem., Past. A. W. Kaske..........	45.11
Vermilion, O., Pfarrstelle, Past. A. C. Pretzer....	40.00
Tiffin, O., Gem., Past. D. R. Kaiser............	20.55
Huron, O., Pfarrstelle, Past. S. H. Matzke........	12.00
Cleveland, O., 5. Gem., Past. G. v. Grüningen....	25.00
Cleveland, O., 10. Gem., Past. C. F. Dewitz......	15.60
Cleveland, O., 6. Gemeinde	27.00
Euclid, Ohio, Gemeinde, Prof. W. Dreher........	9.00
Monroeville, Ohio	18.85
Cleveland O., 7. Gem., Past. J. H. Röntgen, D. D.	7.24
Cleveland, O., 11. Gem., Past. Carl Russom........	4.55
Birmingham, Ohio.	11.00
	$532.50

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, O., Gem., Past. J. Friedli........	$210.00
Buchrus, O., Pfarrstelle, Past. Wm. Klein.........	70.00
Galion, Ohio, Gem., Past. F. Ruf..............	110.21
New Bremen, O., Pfarrstelle, Past. Bloemker......	55.52
Crestline, O., Gem., Past. A. G. Lohmann........	80.00
St. Marys, O., Gem., Past. Rupnow............	62.00
Upper Sandusky, O., Gem., Past. B. E. Lienkämper	49.80
Marion, O., Gem., Past. F. E. Zechiel............	25.25
Buchrus, O., Gem., Past. F. H. Keller............	43.25
Lima, O., Gem., Past. H. C. Schlüter, D. D......	41.00
Bluffton, O., Pfarrstelle, Past. W. H. Lahr........	36.11
Spencerville, O., Gem., Pastor Beck.............	25.18
Prospect, Ohio, Pfarrstelle	28.30
Botkins, O., Gem., Past. C. Hoffmann............	9.06
Carrothers, Ohio, Pfarrstelle	8.00
Galion, O., Pfarrst., Past. A. Hocker............	13.72
Findlay, Ohio, Gemeinde	6.08
Waldo, Ohio, Gemeinde, Past. Burkhardt........	5.25
	$878.73

St. Johannes Klassis.

Canton, O., Gem., Past. T. P. Bolliger..........	$112.97
Akron, O., Gem., Past. D. Hagelskamp..........	90.20
Mt. Eaton, O., Gem., Past. F. W. Götsch........	50.00
Orville, O., Gem., Past. H. E. Blosser	46.93
New Philadelphia, O., Gem., Past. J. H. Rettig....	75.00

Bellaire, O., Gem., Past. O. G. Herbrecht	50.00
Shanesville, O., Gem., Past. H. Clausing	21.57
New Philadelphia, O., Pfarrst., Past. Fledderjohann	32.56
Alliance, O., Gem., Past. A. Grether	21.96
New Bedford, O., Gem., Past. G. A. Dreibelbies	7.50
Ragersville, O., Pfarrstelle, Past. H. Eickelberg	15.02
Wheeling, W. Va., Gem., Past. E. M. Preuß	15.00
Walnut Creek, Ohio, Gemeinde	14.00
Marshallville, Ohio, Gemeinde	10.00

$562.71

Cincinnati Klassis.

Dayton, O., Gem., Past. Edw. Kielsmeier	$165.93
Cincinnati, O., Gem., Past. C. F. Heyl	111.71
Norwood, O., Gem., Past. Zinn	70.88
Covington, Ky., Pfarrst., Past. C. M. Schaaf, D. D.	35.07
Cincinnati, O., Gem., Past. L. Selzer	37.00
Piqua, O., Gem., Past. C. Hoffmann	23.51
St. Bernard, O., Gem., Past. A. Sehring, D. D.	19.00
Rising Sun, Ind., Gem., Past. O. P. Vitz	20.15
Florence, Ind., Gem., Past. Hinke	5.50
Oakley, O., Gem., Past. J. Gänge	6.00
Dayton, Ohio, Gemeinde	5.00

$499.75

Toledo Klassis.

Toledo, O., Gem., Past. Karl Stein	$147.28
Toledo, O., Gem., Past. F. W. Kratz	10.00
Holgate, O., Pfarrst., Past. J. H. Poetter	16.00
Archbold, O., Pfarrst., Past. J. Vogt	35.30
Detroit, Mich., Gem., Past. Worthman	25.00
Defiance, O., Pfarrst., Past. N. E. Vitz	18.50
New Bavaria, O., Gem., Past. A. Beer	22.00
Bay City, Mich., Gem., Past. B. Ruf	11.00
Haskins, O., Gem., Past. H. Otte	17.00
Toledo, O., Gem., Past. H. O. Jörris	10.27
Elk Rapids, Mich., Gem., Past. L. A. Moser	10.00
Port Hope, Mich., Gem., Past. A. E. Hamann	10.00

$332.35

Synode des Ostens.

New York Klassis.

Boston, Mass., Gem., Past. E. W. Brückner	$ 23.00
Brooklyn, N. Y., Gem., Past. W. Walenta	23.11
Bridgeport, Conn., Gem., Past. H. G. Wiemer	10.00
Milltown, N. J., Gem., Past. W. F. Barny	10.00
New York, N. Y., Gem., Past. Jacob Schmitt	5.00
Brooklyn, N. Y., Gem., Past. P. Wienand, Lit. D.	5.00
Holyoke, Mass., Gem., Past. Caspar Schieler	5.00
New York, N. Y., Bethania Gemeinde	4.00

$85.11

West New York Klassis.

Buffalo, N. Y., Gem., Past. C. Hassel	$ 89.25
Buffalo, N. Y., Gemeinde	30.00
Rochester, N. Y., Gem., Past. H. M. Darms, D. D.	16.26
Titusville, Pa., Gemeinde	28.00
Ebenezer, N. Y., Gem., Past. H. F. Schultz	33.84
Buffalo, N. Y., Gem., Past. L. H. Kunst	30.00
Buffalo, N. Y., Gem., Past. H. M. Gersmann	24.00
Buffalo, N. Y., Gem., Past. Wm. Vollmann	17.00
Clarence, N. Y., Gem., Past. O. H. Dorschel	6.00
Buffalo, N. Y., Gem., Past. W. A. Settlage	10.00
Buffalo, N. Y., St. Joh. Gem	10.00
Ridgeway, Pa., Gemeinde	13.77
Warren, Pa., Gem., Past. C. H. Gundlach	5.00
	$313.12

Deutsche Philadelphia Klassis.

Philadelphia, Pa., Gem., Past. P. H. Dippell, D. D.	$ 40.00
Reading, Pa., Gem., Past. C. H. Gramm	32.00
Philadelphia, Pa., Gem., Past. A. Piscator	25.00
Philadelphia, Pa., Gem., Past. F.W. Berlemann, D.D.	27.00
Egg Harbor City, N. J., Gem., Past. H. J. Gramm	9.43
Philadelphia, Pa., Gem., Past. P. Sommerlatte	11.19
Philadelphia, Pa., Gem., Past. G. A. Haack	8.00
Philadelphia, Pa., Gem., U. O. Silvius	5.00
Lancaster, Pa., Gem., Past. G. P. Seibel	5.00
Glaßboro, N. J., Ref. Gemeinde	5.00
Philadelphia, Pa., Gem., Ref. M. Ver. (Geo. Roring)	10.00
Philadelphia, Pa., Hoffnungs Gem., Past. Weßler	13.25
Hazleton, Pa., Gem., Past. Wm. Toennes	9.00
	$199.87

Deutsche Maryland Klassis.

Baltimore, Md., Gem., Past. L. D. Benner	$ 35.00
Cumberland, Md., Gem., Past. J. G. Grimmer	5.00
Baltimore, Md., Gem., Past. J. N. Hauser	15.00
Baltimore, Md., Gem., Past. Paul Schnatz	3.00
Baltimore, Md., Gem., Past. J. Sommerlatte	5.00
Washington, D. C., Gem., Past. J. D. Buehrer	10.00
	$73.00

Ohio Synode.

West Unity, Ohio	$ 6.00
Basil, Ohio	11.08
Canal Winchester, Ohio	4.25
Toledo, Ohio	5.00
Bloomville, Ohio	10.13
Somerset, Ohio	9.05
Canton, Ohio, Mission Band	2.00
Columbiana, Ohio	7.25
Beaver, Ohio, Ref. S. S.	9.22
Millville, Ohio	12.50
Reedsburg Charge	3.00
Farmersville, Ohio	9.74
Cairo S. S.	4.59

Athens, Mich.	4.60
Factoryville Cong.	2.40
Mt. Zion, Beaver Creek	7.15
Kenton, Ohio	8.40
Dayton, Ohio, Zions	10.00
Culver, Indiana	27.96
Gibsonburg, Ohio	4.50
Waynesburg Charge	22.05
Fulton Co., Zions	6.57
Mulberry, Ind., Trinity	25.00
Mulberry, Ind., St. Luke	18.00
Glenmont, Ohio	8.39
Lima, Ohio, Calvary	10.00
Sulphur Springs, Ohio	8.57
Akron, Ohio, Trinity	10.00
Ada, Ohio, L. A. Soc.	10.00
Apple Creek, Ohio	6.00
Culver, Ind., S. S.	2.00
Manchester, Ohio	10.00
Freemont, Ohio, 1. Ref.	13.35
Columbus, Ohio, S. S.	0.40
Bluffton, Ohio, Union S. S.	3.00
Dayton, Y. W. M. S.	10.00
White Pigeon, Mich.	4.00
Dayton, Ohio, Mt. Carmel	2.00
Unity, Ohio	4.68
Columbus, Ohio	23.26
Glenford, Ohio	9.24
Plymouth, Ind.	3.25
Batesville, Ohio	5.25
Sugar Grove, Ohio	10.00
Colon, Mich.	2.20
Bluffton, Ind.	32.00
Indianapolis, Ind.	10.00
Tiffin, Ohio, Grace	16.00
Alliance, Ohio	4.11
Dayton, Ohio, David's.	6.00
Springboro, Ohio	10.00
Fulton, Mich.	4.31
Glenford, Ohio	4.92
Canton, Ohio, Grace	14.10
Canton, Ohio, St. Pauls	13.37
Bellevue, Ohio	7.55
Delaware, Ohio	4.62
Dayton, Ohio, Trinity.	12.78
Bascom, Ohio	7.00
Dayton, Ohio, 1. Ref.	24.86
Thornville, Ohio	15.00
Wooster, Ohio	10.00
Xenia, Ohio	2.00
Pulaski, Ohio	6.25
Tremont, Ohio Charge	6.80
Ada, Ohio	10.00
Tiffin, Ohio, 1. Ref.	10.00
Reedsburg, Ohio	5.75
Alliance, Ohio	7.00
N. Hampton, Ohio	4.40
Cleveland, Ohio, 8. Ref.	40.14

Old Springfield, Ohio	9.17	
Bellevue, Ohio	5.00	
Maplewood, Ohio	3.00	
Miamisburg, Ohio	11.33	
Alliance, Ohio, St. Peters	2.65	
Greenville, Ohio	3.00	
Sycamore, Ohio	10.00	
Waynesburg, Ohio	13.50	
Warren, Ohio	7.28	
Toledo, Ohio, Grace	5.00	
Sabring, Ohio	5.00	
Bluffton, Ind., Union S. S.	12.15	
West Alexandria, Ohio	5.66	
Ft. Seneca, Ohio	3.00	
Goshen, Ind.	10.00	
Hillgrove Charge	5.40	
Canal Winchester, Ohio	12.60	
Detroit, Mich., Grace	10.00	
West Unity, Ohio	4.70	
Germantown	4.44	
		$817.87

Inland Synode.

Dillon, Kansas	$ 10.00	
Dillon, Kansas	10.00	
Connersville, Iowa	5.00	
Abilene, Kansas	5.60	
Iola, Kansas	2.55	
Dillon, Kansas	24.00	
Edinburg, Ill.	3.00	
Holton, Kansas	2.80	
Mineral City	7.01	
West Grove, Ill.	13.11	
Hiawatha, Kansas	2.25	
Leighton, Iowa	5.09	
Fairview, Kansas	10.41	
Zwingle, Iowa	3.24	
Orangeville, Ill.	2.40	
Stonington, Ill.	6.83	
Denver, Colorado	17.00	
Lone Tree, Iowa	6.50	
Maquoketa	10.50	
		$147.29

Gaben von verschiedenen Personen.

$0.15: Mrs. Anna Gratz.

$0.25: Miß Ella Frank, Miß Anna Stuckradt, O. Kurtz, Wm. Doell, Mrs. Mutchler, A. C. Zurbrugg, Frieda Jennie, J. F. Van Almen, Sam Peters, Rev. M. Denny, Aug. Huckriede, Mrs. Hage, Mrs. J. Williman, Mrs. Spuhler, Louis Beste, Mrs. J. Ermisch.

$0.30: Maria und Lola Wechter, Rev. J. Stepler, Elmer Schroeder.

$0.45: Mrs. J. Miller.

$0.50: Mrs. Mary Wechter, Mrs. Fred Minnich, Mrs. Kath. Marquart, Henry Schmidt, Mrs. M. Sarg, Miß Olga Hoppensack, J. H. Michael, Wilhelmina Wahl, John Ash, Mrs. Moore, Sam Stettler, Mrs. Kath. Peters, C. Schmidt, Jacob Schneider, N. N., Geo. Berringer, Ernst Korspeter, Conrad Beil, Selma Schroeder, Mrs. Stineker, Hulda Stineker, Mrs. Bauman, Mrs. Mary Gygi, Fred Stork, Carl Riebe, Mrs. J. B. Bucher, J. D. Moser.

$0.55: „Ho and Hei."

$0.75: Mrs. Kamminski, Miß Nettie Snook, Miß Martha Huckriede, Mrs. E. Neireiter, Mrs. C. Schuman, Mrs. Charles Hoffman, Mrs. Roth, Herman Kuhlmann, Kath. Eichelkraut, W. Halbein, H. Ketterheinrich, Mrs. Susan Keller, Mrs. A. K., Henry Klahr, Rudolph Lehman, Mrs. M. Lex, Henry Mueller, Mrs. Marg. Streif, Jacob Ott, Charles Snell, Mrs. E. Neireiter, E. H. Meckstroth, Mrs. Otto Hensgen, Mrs. Briezing, Walter Gerhart, Mrs. Charles Rohda, Mrs. T. Dickman, Mrs. F. Bendig, Jacob Moser, Michael Auck, Rev. J. Heffley, Mrs. Reichelt, Caspar Custes, H. L. Froeb, John Peters, Mrs. M. Luber, Mrs. S. Winsgeier, Mrs. Barb. Zipfel, J. Hoerner, Mrs. und Mr. Mueller, Mrs. F. Rupnow, Aug. Hissekorn, Miß Sophia Hissekorn, Fred Kuhlman, John Ash, Mrs. E. Kaetterheinrich, N. N., Mrs. S. Entrodacher, Rev. F. P. Leich, Mrs. C. Weber.

$1.00: Mrs. Anna Senn, Sr., Miß Bertha Knoedler, Henry Banniger, J. J. Geiger, F. Springer, Mrs. Cath. Winter, Geo. und Emma Schory, Mrs. C. Heil, Robert Ganz, Mrs. Ferd. Ryf, Fred Eichenberger, Gertrude Hild, Rev. und Mrs. F. B. Ruf, A Friend, Mr. Eckhardt, Joseph Opitz, Ernest Pharrer, Mrs. Peter Brunner, Carl Beitenhaus, Mrs. O. F. Jaeger, Mrs. Anna Babertscher, E. C. Lee, Mrs. F. Ryf, H. und Mary Schildknecht, Mrs. Maria Ehrlich, Mrs. F. Fuerer, Mrs. S. Frickenstein, Mrs. Albert Guth, Mrs. Jacob Dahl, Mrs. P. Kafi, Mrs. D. T. David, Mrs. Geo. Menecke, Mrs. Charles Heildinger, Miß Julia Diehm, Rev. J. Scheidel, Charles Maure, J. C. Vowinkel, Mrs. W. Krause, Friedrich Wieland, Jacob Boeck, Mrs. Emil Latzke, J. A. Keller, Miß Fannie Stern, John Boehm, Rev. Sam. Elliker, J. C. Wagner, Mrs. Aug. Klein, Mrs. Chris. Speich, Thomas Zimmerman, Kath. Zimmerman, Julius Weckenburg, Mrs. E. Wurmnest, Mrs. J. J. Geiger, Mrs. Park O. Holloway, Mrs. Eliz. Schroth, M. Stahli, Mrs. Mary Marti, Amelia Roeschly, Mrs. Harry Gembering, Mrs. F. E. Zechiel, Jacob Hahn, O. F. Jaeger, Cecelia Reisman, Mrs. L. Snook, Mrs. Louisa Maurer, Mrs. C. Lehring, Miß Florence Henderson, Chris. Stueckrath, Mrs. K. Neidlinger, Ulrich Bruenner, N. N., Rev. J. Heckman, M. N. Effigmann, W. E. Paulton, Rev. S. Thomas, John Zurlander, Mrs. J. Abraham, Harry Duerbaum, Mrs. Sibilla Koehl, Mrs. E. Hofer, Mrs. Anna Brendle, Mrs. F. H. Rothe, Mr. J. W. Rothe, Magaret Rohrbach, Mrs. H. Ziegler, Maria Tischauer, Geo. Senn, Neil Beathe, Mrs. Carl Heil, Rev. Alwin Grether, Lizzie Seever, Magd. Knoeble, Mrs. Bertha Ramser, N. N., Mrs. A. Roeschli, B. B. Krammes, Joseph Opitz, B. B. Krammes, Mrs. Fred Reppert, Rev. E. Lehrer, Kate Joerris, Rudolph Saurer.

$1.25: Mr und Mrs. Frank Fry.

$1.36: Mrs. John Hertel.

$1.50: Mrs. Kath. Kolb, Mrs. Louisa Godejohan, Miß Amelia Eisenbrey, G. Smoker, Miß Clara Schroer.

$1.75: Charles Ayers, Mrs. Eliz. Priß, Mrs. Emma Leuthold, Henry Brinkman, Henry Banninger, Miß Elsie Haldi, D. Stauffacher, Mrs. Kath. Winter, Mrs. M. Hebel.

$2.00: Mina und Carrie Schaley, W. Eberhard, Mrs. Schuber, Rev. G. Dolch, Friend, Wm. Dohlmeyer, Mrs. Amelia Roeschli, Mrs. Holtman, Kleinhaus, Caroline Bors, John Hartman, Mrs. Julius Vollmann, Mr. und Mrs. L. Berk, Jacob Schwartzenbach, Church member, H. C. Weisenfluch, Friedrich Ruehli, Chris. Durtschi, Mrs. Verna Freitag, Mr. und Mrs. F. Stork, Cora und Emma Scherry, Mr. und Mrs. B. Kundart, Rev. und Mrs. J. J. Janett, Frank Petzold, E. u. P. Peters, N. N., Mildred u. Earle Stibitz, Mrs. John Sommer, Mrs. G. Langhard, J. H. Krueger, Mr. E. C. Lehman, Mary und Paul Reed, R. F., Fred Van Alman, Mrs. L. Bergman, C. Heinz, Mrs. Kützli, Mrs. Maria Zigg, Gott bekannt, Mrs. Charles Doer, Mary, Paul und E. Reed, Friends, Mrs. Mary Herbster.

$2.25: Mrs. Peter Bogard.

$2.40: Globe Novelty Co.

$2.50: Rev. J. W. Wies, Mrs. E. Gemeke.

$2.75: C. Saupe.

$3.00: Helen Kroemer, Mrs. Aug. Thesmar, Mrs. Wies, Mrs. Wm. Diehm, W. C. Hayman, W. E. Poister, Mrs. Kath. Kolb, Carl Zullinger, Mrs. Sauder, J. O. Savage, H. W. Tuechter.

$3.50: Martha Roseman.

$3.75: Sam. Wertz.

$4.00: „Four Friends", J. C. Fausch, Mrs. Paul Marty.

$4.75: F. E. Kocher, P. G. Schluetes, J. Hefti, Christian Gerber.

$5.00: A. Tschudy, Mrs. Clara Sprunger, Ein Freund, Con. Stauffacher, Jacob Stauffer, Ulrich Kampf, Henry Klebe, Mr. und Mrs. L. A. Linn, Wm. Witte, Mr. und Mrs. Berg, Wm. Schellhannes, Mrs. Kath. Peters, Mrs. F. Hackins, L. M. Mantz, Mrs. H. W. Driftmeyer, Friend, F. Nußbaum, Friend, Mrs. Anna Altman, Gabriel Schindler, Mrs. Anna Tepelmann, Jacob Hayman, Mrs. John Osthof, P. R. Joerris, Mrs. John Miller, Mother and Kath. Kolb, Phillip Ochs, Catholic Lady, John Neiger, Wm. Dunkmann, Mrs. E. Hackins, Miß Emma Meuer, Friend, H. Stienecker, Otto Ulrich, Miß Emili Koch, A Friend, Rev. u. Mrs. M. Qual, Henry Holtkamp, W. M. S., Mrs. Anna Schroer, N. N., J. F. Baurer, J. C. Großhaus, Rev. M. Qual, Phil. Strauch, A Friend, J. J. Schultz, Mrs. Julia Mayer, F. W. Hoff, Mrs. J. A. Schilling, John Bethke, T. B. und Eliz. Miligan, Rudolph und Rich. Luedeke, Mrs. Anna Bersch, Mrs. Geo. Dilly, N. N., W. G. Wiegand, Charles Kling, Anna Schroeder, O. Freibang, Theobold Heckler, Mrs. Mary Bergman, Carl Gerber.

$5.10: H. Maneke.

$6.00: David Wingert, Mr. und Mrs. F. Knuepper, Mrs. Kath. Lufi, Peter Reidinger.

$7.50: C. E. Bartholomew.

$8.00: „Friends in Toledo."

$10.00: Herbert Lienebrink, Mrs. E. P. Lee, Mrs. R. Hirt, Jr., Friend, Mrs. Susanna Fischer, Wm. Hauenstein, Mrs. E. Fellman, N. N., Henry Hetrick, H. B. Kühne, Herbert Lienebrink, Gustave Lindeman, „Dem Herrn bekannt", Rev. Wm. Feige, Mrs. Verena Leuzinger, Herbert Lienebrink.

$11.50: J. F. Heldsaf.
$12.00: Orphan Home Alumni.
$14.75: Rev. Wm. Feige.
$15.00: „K. J."
$20.00: N. N., Sam Heß, Christ Burghalter.
$25.00: A. L. Romey, Fred Ruetenik, A. Hattersley and Son, Judge Eggeman, Rurode Dry Goods Co., Griffith and Fair, Ervin Miller, Ludwig Schaub.
$30.00: John Reber.
$44.54: L. Ruetenik.
$81.00: Wolf and Dessaur.
$100.00: Berghof.
$150.00: R. Hirt, Jr.

Besondere Jahresfesteinnahmen, 1913.

Sewing Circle, Lafayette	$10.00	
Mrs. Abraham Steiner	2.00	
Aldine Annan, S.S. Claß	5.00	
Mrs. Wm. Lehmeyer	1.00	
M. Soc., Mulberry	18.00	
J. J. Schultz	5.00	
Geo. Senn	1.00	
		$42.00

Jahresfesteinnahmen.

Festopfer	$ 91.93	
Waisenbude	34.75	
Young Ladies' Guild, St. John	73.21	
Frauenverein der St. Johannes Gemeinde	102.25	
Frauenverein der Salems Gemeinde	155.35	
Transportation	10.00	
Eingesandte Gaben (Siehe Namen am Ende)	42.00	
		$509.49

Besondere Einnahmen.

Mr. John Lahr, Vermächtnis	$ 500.00	
Mrs. Maria Sloppy, Vermächtnis	50.00	
John Schaub, Vermächtnis	1000.00	
Aus der Hauskasse	1786.43	
Baufonds cert.	1455.04	
Int. Baufonds cert.	30.06	
Baß Foundry	90.00	
Central Publishing House	25.00	
Interessen an Note	40.00	
Von Tacky Fonds, Interessen	50.00	
Amount paid on Good Hope Farm	8325.00	
Int. paid on notes of Good Hope Farm	635.00	
		$13,986.53

In Kasse am 5. Juli 1913	$3320.24	
Geborgt am 7. November 1913	2000.00	
Geborgt im Dezember 1913	2200.00	
		$7520.24

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$664.76
Sheboygan Klassis	596.43
Indiana Klassis	440.50
Milwaukee Klassis	541.01
Minnesota Klassis	326.15
Nebraska Klassis	328.28
Ursinus Klassis	329.54
Missouri Klassis	190.95
Chicago Klassis	74.80
Süd Dakota Klassis	195.21
Portland-Oregon Klassis	156.28
Manitoba Klassis	116.05
Kentucky Klassis	196.87
Eureka Klassis	52.76
	$4209.59

Central Synode.

Erie Klassis	$532.50
Heidelberg Klassis	878.73
St. Johannes Klassis	562.71
Cincinnati Klassis	499.75
Toledo Klassis	332.35
	$2806.04

Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 85.11
Deutsche Philadelphia Klassis	199.87
W. New York Klassis	313.12
Deutsche Maryland Klassis	73.00
	$671.10

Gesamteinnahmen.

Besondere Einnahmen	$13986.53
Synode des Nordwestens	4209.59
Central Synode	2806.04
Synode des Ostens	671.10
Gaben von verschiedenen Personen	1597.95
Ohio Synode	817.87
Inland Synode	147.29
Jahresfest Einnahmen	509.49
Geld geborgt	4200.00
Kassenbestand am 5. Juli, 1913	3320.24
Ganze Einnahme	$32,266.10

Ausgaben.

Verwaltung.

Gehalt der Waiseneltern	$1000.00
Reisekosten der Behörde und Exekutive	173.05
Gebühren	150.00

Drucksachen	23.62	
Telephone	34.30	
Post und Expreß	127.10	
		$1508.07

Familie.

Lebensmittel	$ 1804.90	
Kleider	554.03	
Schulmaterialien	33.47	
Feurung, Licht und Kraft	1700.10	
Verbesserung an Dampfwäscherei	90.96	
Küchenwaren u. s. w.	9.57	
Hausgeräte	1040.65	
Löhne	2340.85	
Aerzte und Arzneien	124.71	
		$7699.24

Farm.

Löhne	$395.00	
Viehfutter	311.87	
Sämereien	140.94	
Huf- und Grobschmied	100.90	
Sattler und Wagenmacher	62.85	
Verbesserungen an Zäunen	218.85	
Farmmaschinen	34.50	
		$1264.91

Allerlei.

Verbesserungen (improvements)	$15549.25	
Glas, Eisenwaren, Farbe u. s. w.	182.09	
Zinsen	461.92	
Anniversary Auslagen	5.00	
Ausstaffierung der Kinder	79.59	
Opfergeld	15.80	
Court fees	108.00	
Memorial Fonds	1550.00	
		$17,951.52
Geborgtes Geld bezahlt	$2200.00	
		$2200.00

Zusammenstellung der Ausgaben.

Verwaltung	$ 1508.07	
Familie	7699.24	
Farm	1264.91	
Allerlei	17951.52	
Geborgtes Geld bezahlt	2200.00	
		$30,623.74
Ganze Einnahmen	$32,266.10	
Ganze Ausgaben	30,623.74	
In Kasse am 6. Juli 1914		$1642.36
Unsere Verpflichtungen	$8000.00	

Unser Guthaben.

Bash Foundry Bond			$1000.00
Von Tacky Bond			1000.00
Good Hope Bond			1000.00
Verlagshaus			500.00
Memorial Fund:			
Mrs. Nancy Schaub Fund	$1000.00		
Mrs. Maria Sloppy Fund	50.00		
Mr. John Lahr Fund	500.00		
		$1550.00	
			$5050.00

Hochachtungsvoll unterbreitet

H. H. Kattmann, Schatzm.

Geprüft und richtig gefunden.

Wm. Vollmann,
Albin Beer,
Dr. F. G. Stueber.

Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Waisensache reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und als Ganzes angenommen wurde.
An Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder im Herrn!

Ihrem Ausschuß wurde der offizielle Bericht der Waisenbehörde, sowie ein Gesuch derselben, um Vollmacht den Charter zu verändern, überwiesen und nachträglich zwei Punkte aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Aus dem Bericht geht die freudige Tatsache hervor, daß im verflossenen Jahr der treue Gott und himmlische Vater über unsere Anstalt gewacht und sie gesegnet hat.

Die große Waisenfamilie samt den Angestellten erfreuten sich alle bester Gesundheit.

Wir empfehlen zur Beschlußnahme folgende Punkte:

1. Daß wir Gott, dem Vater aller Waisen, für seine Fürsorge, Schutz und Segen von Herzen danken.

2. Daß wir die selbstverleugnende Arbeit der Waiseneltern in der soliden Erziehung der Kinder sowie der Verwaltung der Anstalt dankend anerkennen.

3. Daß ebenfalls der Waisenhausbehörde für ihre Dienste herzlich gedankt sei.

4. Daß die Klassen und Gemeinden diese Anstalt nach besten Kräften mit Gebet und Gaben reichlich unterstützen, und besonders die Kollekte am Kinder-Weihnachtsfest wie üblich dem Waisenhaus zufließen zu lassen.

5. Daß wir den Waisenboten allen Gliedern unserer Gemeinden herzlich empfehlen.

6. Daß wir die Synode des Südwestens ersuchen an der Verwaltung und Pflege unseres Waisenhauses Anteil zu nehmen.

7. Daß wir der Behörde Vollmacht erteilen den Charter des Waisenhauses den neuen Verhältnissen entsprechend zu ändern und nächstes Jahr den Synoden vorzulegen.

8. Da alle Glieder der Waisenhausbehörde der Synode des Nordwestens zur Zeit der neu zu bildenden Synode des Südwestens zugehören, sei beschlossen: daß wir drei Glieder in die Behörde wählen und zwar, ein Glied auf ein Jahr, das andere auf zwei Jahre und das dritte auf drei Jahre.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

P. S. Kohler,
A. Funck,
M. Qual,
P. H. Blanke,
F. G. Kanne.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Werte Brüder!

Wieder ist ein Arbeitsjahr der Synode verflossen und damit schickt sich auch Ihre Erziehungsbehörde an über das ihr anvertraute Werk zu berichten.

Es war ein Jahr der besondern Tätigkeit. Wir haben uns zweimal versammelt. Die Arbeit an den gradierten Biblischen Geschichten ist fast vollendet. Das Buch II Bibl. Geschichte, welches bereits auf dem Markt ist, findet allgemein bessere Aufnahme als erwartet wurde. Viele Gemeinden haben dasselbe eingeführt. Fast alle Klassen empfehlen dasselbe ihren Gemeinden.

Das Buch I, wovon das Manuskript im August dieses Jahres dem Verlagshaus übergeben wurde, wird von vielen Gemeinden mit Schmerzen erwartet, und von den meisten Klassen zur Einführung empfohlen. Das Buch III wird mit allem Fleiß und mit großer Vorsicht für den Druck bereitet. Neun Klassen beschließen, in ihren Gemeinden für das wichtige Werk der Erziehung eine Kollekte zu heben. Schon im vergangenen Jahre haben 31 Gemeinden aus 10 Klassen eine Kollekte für diesen Zweck eingesandt, sodaß wir damit unsere laufenden Ausgaben gedeckt und für et-

waige Defizite an der Herausgabe unserer Bücher und dergleichen noch einen Ueberschuß von $367.00 in Kasse haben.

Eine Anzahl Klassen haben die Ausbildung von S.-S.-Lehrern durch einen dazu ernannten Prediger aus ihrer Mitte in Aussicht genommen. Die Erziehungssache wird auch durch S.-S.-Konventionen in einer Anzahl Klassen gepflegt. Auch wird auf den Sitzungen aller Klassen und in den Gemeinden das Interesse für bessere Sonntagsschularbeit und gründlicheren Unterricht in Religions- und Konfirmandenschulen immer mehr rege. Dafür danken wir Gott, denn die Arbeit an unsern Kindern ist die wichtigste Missionstätigkeit und bringt die reichsten Missionsfrüchte.

Doch ist unsere Arbeit nicht ohne Widerstand. Viele können es noch nicht einsehen, daß unsere gradierten Biblischen Geschichten das einzige Mittel bieten zur einheitlichen, geordneten und gründlichen Erziehung in unserer Kirche und zur ernsten Begründung unserer Kinder im Worte Gottes. Sie fürchten sich vor der Auslage ein extra Buch für das Kind anschaffen zu müssen. Die S. Dakota Klassis teilt uns mit, daß sie an der unveränderten Ausgabe von Zahn's Bibl. Geschichte für ihre S.-Schulen festhalten will. Die Eureka Klassis befürchtet, daß mit der Herausgabe eines III. Buches Bibl. Geschichte Zahn's Bibl. Geschichte verdrängt und denen in die Hände gearbeitet werde, die nicht nur Bibl. Geschichte und Katechismus sondern zuletzt auch die Bibel selbst umarbeiten wollen. Es wird dabei vergessen, daß Buch I und II unserer Bibl. Geschichten grade zu dem Zwecke, den Bibeltext zu wahren und denselben für die Kleinen verständlich zu machen, sowie auch um sie in die Bibel einzuleiten, herausgegeben werden und daß das Buch III den unveränderten Text von Zahn's Bibl. Geschichte (wir wollen lieben sagen den unveränderten B i b e l t e x t) enthalten wird.—Der Geschäftsführer unseres Verlagshauses befürchtet, daß wegen des Rückschrittes der deutschen Sprache in unseren Gemeinden, unsere Bücher in einigen Jahren als Makulatur angesehen werden müssen. Das Direktorium des Verlagshauses, trotzdem, daß wir demselben die Deckung eines etwaigen Defizits zusicherten, beschließt, die Herausgabe des I. Buches nicht zu übernehmen, dagegen gedenkt das Verlagshaus bis Neujahr nach der neuesten Mode ein wöchentliches Blättchen für die kleinen Anfänger, wie die Baptisten es haben, herauszugeben. Die S.-S.-Behörde der General Synode ersucht uns, die Arbeit unserer Behörde ihr zu unterstellen und verspricht uns dabei vieles. — Dagegen können wir nur bemerken: Wenn auch die deutsche Sprache in unseren Gemeinden sehr abgenommen hat, so wird es doch auf jahrzehnte hinaus noch Tausende von Familien in unserer Kirche geben, die deutschen Unterricht für ihre Kinder verlangen. Es ist auch anzunehmen, daß nach dem jetzigen europäischen Krieg die deutsche Einwanderung wieder bedeutend zunehmen wird. Wir sollten deshalb die deutsche Erziehung nicht drangeben. Es ist unsere Pflicht

unsere deutschen Kinder nicht Waisen zu lassen, auch wenn das (wie wir es nicht glauben) mit etwas finanziellem Verlust geschehen müßte. Unsere Kasse kann solche Verluste decken. Es ist auch unsere Pflicht unsere Kinder, gleichviel ob sie deutsch oder englisch sind, die unverfälschten Biblischen Geschichten in Reihenfolge und im Zusammenhang nach möglichst guter Lehrmethode zu lehren, damit sie so zum rechten Verständnis des Wortes Gottes und des Heilsplanes Gottes kommen. Wir dürfen nicht nach den Methoden unterrichten, die es vorwiegend auf die Unterhaltung des Kindes abgesehen haben oder die das meiste Geld abwerfen für die Verlagshäuser, aber in Bezug auf den Heilsweg das Kind im Dunkeln lassen. Wir müssen dahin arbeiten, daß wir jeder Altersstufe des Kindes die Grundwahrheiten, den Heilsweg Gottes, der in den Biblischen Geschichten allein dargelegt ist, übersichtlich, zusammenhängend und in bleibender Buchform zum Erlernen und Nachschlagen in die Hand geben, wenn anders wir in der christlichen Erziehung etwas erzielen und das Kind zum klaren Verständnis des Heilsweges Gottes bringen wollen. — Damit ist nun nicht gesagt, daß Ihre Behörde neben den Geschichtsbüchern gegen Blätter und andere Mittel zur Ermunterung der Kinder ist; auch nicht, daß sie sich gegen die „Lektionsblätter", die auserlesenen Bibelabschnitte stellt, wenn erst die Heilsgeschichte dem Schüler durch die Bibl. Geschichte bekannt ist.

Die Behörde sieht es als ihre Aufgabe an, das Werk der Erziehung nach diesen Grundsätzen in der ganzen Kirche in deutsch und wo es sein muß, auch in englisch zu befürworten, zu pflegen und zu fördern. Sie hat sich darum auch mit der Synode des Ostens und mit der Central Synode in Verbindung gesetzt. Die in der Sache ernannten Delegaten von diesen beiden Synoden hatten eine Konferenz mit uns und versprachen diese Delegaten ihre Mitwirkung, besonders, was die Biblischen Geschichten angeht, in ihren Synoden. Im ganzen genommen sind die Aussichten für gründlichere einheitliche und bessere christliche Erziehung nach unserem System in unserer deutschen Kirche gut.

Sollen wir aber nun wegen den besagten Hindernissen unsere erkannten Wahrheiten auf dem Gebiete der Erziehung, drangeben und die besondere Pflege an dem deutschen Werk aufgeben? Wir sagen, nein! und machen Ehrw. Synode folgende Vorschläge:

I. Wir beharren bei unserer angenommenen Methode, unsere Kinder bis zum 15. Lebensjahre nach den geplanten gradierten Biblischen Geschichten in Gottes Wort zu begründen.

II. Wir beauftragen unsere Behörde mit der Herausgabe der geplanten Bücher Biblischer Geschichten voranzugehen, soweit die Einnahmen durch die Kindertagskollekten es erlauben.

KLASSIS	Zahl der Prediger	Zahl der Gemeinden	Zahl der Religions-Schulen	Zahl der Konfirm.-Schulen	Zahl der S.-Schulen	Zahl der Jugend-Vereine	Nichtkonfirmierte Glieder
Sheboygan	..	44	19	30	33	11	2772
Milwaukee	..	22	6	17	21	4	1149
Minnesota	..	19	10	18	19	4	986
Nebraska	..	14	11	13	14	7	1269
Ursinus	..	14	7	14	15	4	927
South Dakota	..	53	9	12	46	2	2056
Portland, Oregon	..	15	6	8	15	5	509
Manitoba	..	12	9	10	13	5	787
Eureka	..	15	5	4	15	..	544
Total oder Durchschnitt in der Synode		217	86	134	200	44	10999

KLASSIS	Religions-Schule																	
	Wer haelt die Schule? (1)			Gesamtschuelerzahl	Auswaertige Schueler	Gaben fuer Schulzwecke	* Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	* Tage Unterricht im Jahre	* Stunden Unterricht im Tage	Unterrichts-Faecher								
	P.	L.	G.							† Bibel	† Biblische Geschichte	† Katechismus	† Gesang	† Deutsch-Lesen	† Deutsch-Schreiben	† Sprachlehre	† Rechnen	† Kirchengeschichte
Sheboygan	17	4	..	628	23	$136	5 1/16	40	5 5/8	11	19	17	18	18	18	22	5	2
Milwaukee	6	..	..	128	8	12	6	39	5+	3	5	4	2	6	6	4	..	..
Minnesota	9	2	2	274	10	147	5	39+	5 1/2	3	10	7	7	10	10	6	3	..
Nebraska	12	..	..	493	23	1	4 1/2	37	5	5	10	7	11	12	11	12	3	..
Ursinus	7	..	..	112	6	....	5	38	5	2	7	7	6	7	7	4	2	..
South Dakota	3	2	..	191	29	449	2 3/4	35	6	3	4	5	5	5	5	5	3	..
Portland, Oregon	6	..	..	98	31	....	5 1/2	40	3	1	5	5	4	6	6	8	..	..
Manitoba	8	..	..	244	14	30	4 1/2	84	4	5	7	8	8	8	8	3	1	..
Eureka	3	1	..	56	3	101	7	25	6	4	4	4	4	4	4	..	..	..
Total oder Durchschnitt in der Synode	73	9	2	2224	147	$876	4 1/2	42	5	37	71	64	65	76	75	64	17	2

KLASSIS	Konfirmanden-Schule					
	Gesamtschuelerzahl	* Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	* Tage Unterricht im Jahre	* Stunden Unterricht im Tage	Konfirmiert nach regelrechten Unterricht	
					Gesamtzahl	Auswaertige
Sheboygan	438	2	52 1/2	3 1/3	258	21
Milwaukee	189	1 2/3	45 1/2	2 3/4	112	5
Minnesota	211	1 3/5	45	2 2/3	90	4
Nebraska	135	1 1/2	48	5	69	5
Ursinus	151	2	47	2 1/2	64	2
South Dakota	191	1 1/2	30	5 1/2	125	8
Portland, Oregon	51	2 1/4	33	2	33	5
Manitoba	57	1 1/2	50+	3	46	2
Eureka	44	1	34	6	34	..
Total oder Durchschnitt in der Synode	1477	1 2/3	42 2/3	3 2/3	741	52

KLASSIS	Sonntags-Schule																
	Wer ist Superintendent? (1)			Zahl der Lehrer	† Vorbereitungsstunde in den Gem	Zahl der Schueler	Zahl der Klassen	† Normalklassen in den Gemeinden	† Wie viele Klassen werden in Englisch unterrichtet?	† Wie viele Exemplare Sonntags-Schulblaetter werden verteilt?	Gaben f. wohltaetige Zwecke	Unterrichts-Faecher				
	P.	L.	G.									† Bibel	† Biblische Geschichte	† Katechismus	† Lektionsblaetter	† Deutsch-Lesen
Sheboygan	25	4	4	337	5	2455	319	6	24	1127	$538	12	24	22	16	28
Milwaukee	4	15	..	152	3	1123	125	3	29	702	291	8	13	5	15	13
Minnesota	10	7	2	121	2	1084	111	2	21	349	362	5	16	8	10	15
Nebraska	10	..	4	82	..	1068	83	2	8	583	285	5	11	9	8	11
Ursinus	8	5	2	126	2	862	106	5	21	315	375	8	11	11	12	12
South Dakota	4	1	9	108	..	900	84	..	...	62	127	5	11	11	6	12
Portland, Oregon	7	2	3	63	1	520	57	1	2	313	481	4	7	7	7	6
Manitoba	6	2	2	61	..	504	51	1	...	240	83	3	6	3	3	9
Eureka	3	3	7	37	..	296	32	..	...	....	.....	4	10	13	..	13
Total oder Durchschnitt in der Synode	77	39	33	1087	13	8842	968	20	105	3691	$2532	54	109	87	77	119

KLASSIS	Jugend-Vereine								
	Missions	Christlicher Jugendbund	Christian Endeavor (regelrecht)	Literarischer	King's Daughters	Wer ist Leiter? (1)			Gaben f. wohltaetige Zwecke
						P.	L.	G.	
Sheboygan	1	10	2	1	1	6	..	3	$72
Milwaukee	2	4	..	..	..	1	..	2	14
Minnesota	1	3	..	..	..	2	..	2	....
Nebraska	..	5	2	..	..	6	..	3	78+
Ursinus	..	3	1	..	..	1	1	2	25
South Dakota	..	2	..	..	..	1	..	1	5
Portland, Oregon	..	4	1	..	..	2	..	3	244
Manitoba	..	2	..	1	..	3	..	2	222
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	..	....
Total oder Durchschnitt in der Synode	4	33	6	2	1	22	1	18	$660

1) P—Pastor, L—Regelrechter Lehrer, G—Gewoehnliches Glied.
*) Durchschnittlich in den Pfarrstellen der Klassis.
†) Jn so vielen Gemeinden der Klassis.

III. Die Erziehungsbehörde wird beauftragt, in dem ganzen deutschen Teil unserer Kirche das Interesse für unsere Erziehungssache und deren Hilfsmittel zu erwecken.

IV. Wir empfehlen unseren Klassen alle ihre Gemeinden zu ersuchen, am Kindertage oder sonst einem passenden Tage im Juni oder Juli eine reichliche Kollekte zu heben für die Erziehungssache und sie dem Schatzmeister unserer Erziehungsbehörde einzusenden.

V. Alle Pastoren und Kirchenräte seien ersucht, die christliche Erziehung in Religions-, Sonntags- und Konfirmandenschulen als eine der wichtigsten Missionstätigkeiten der Kirche anzusehen und sie mit allen Kräften ernstlich nach unserem angenommenen Lehrplan zu pflegen und zu fördern.

VI. In Anbetracht der Teilung unserer Synode beantragen wir

a) Daß beide Synoden in der Erziehungsbehörde vertreten sein sollen;

b) Die Behörde in Zukunft so zu konstituieren, daß sie für je 5000 Glieder ein Behördemitglied wähle.

c) Bitten wir jede der beiden Synoden für die Neuwahl die jetzigen Mitglieder der Behörde in ihrem Gebiete als Kandidaten aufzustellen.

Im Auftrage der Behörde

E. Vornholt, Vorsitzer.

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

Einnahmen bis zum 12. November 1913.

Zions Klassis.

Salems S. S., Magley, Ind.	$13.00	
Zions S. S., Decatur, Ind.	6.50	
		$19.50

Sheboygan Klassis.

Sarons S. S., Sheboygan Falls, Wis.		5.36

Indiana Klassis.

Zions S. S., Southport, Ind.	$ 7.00	
St. Peters S. S., Clay City, Ind.	5.25	
		12.25

Milwaukee Klassis.

Reeseville, Wis. S. S.	$10.00	
Prairie du Sac, Wis. S. S.	5.00	
Harrisburg, Wis. S. S.	5.00	
Zwingli S. S., Springdale, Wis.	1.25	
Campbellsport, Wis. S. S.	5.00	
		26.25

Minnesota Klassis.

St. Joh. S. S., La Crosse, Wis.	$11.10	
Zions S. S., Waukon, Ja.	20.41	
Immanuel S. S., Klemme, Ja.	19.00	
Zwingli S. S., Mantorville, Minn.	11.55	
West Concord, Minn. S. S.	1.31	
		63.31

Nebraska Klassis.

Hoffnungs S. S., Harbine, Neb.	$ 2.00	
Friedens S. S., Norfolk, Neb.	5.00	
		7.00

Ursinus Klassis.

St. Pauls S. S., Wheatland, Ja.	$ 7.50	
St. Joh. S. S., Melbourne, Ja.	5.00	
Salems S. S., Slater, Ja.	5.00	
		17.50

Süd Dakota Klassis.

Menno S. S., S. Dak.	$15.00	
Tripp S. S., S. Dak.	5.00	
		20.00

Portland-Oregon Klassis.

Hillsboro, Oregon S. S.		6.00
12. November 1913. Im ganzen eingenommen		$177.17

Auslagen bis zum 12. November 1913.

Für Bücher	$ .50	
Für Post, Papier, u. s. w.	5.30	
		5.80
12. November 1913. In Kasse		$171.37

Einnahmen bis zum 24. Sept. 1914.

Zions Klassis.

Zions S. S., Decatur, Ind.	$12.00	
Kreuz S. S., Berne, Ind.	7.00	
St. Lukas S. S., Vera Cruz, Ind.	7.00	
St. Joh. S. S., Vera Cruz, Ind.	9.00	
		$35.00

Sheboygan Klassis.

Schleswig, Wis. S. S.	$ 3.80	
Salems S. S., Plankroad, Wis.	6.48	
Immanuels S. S., Town Hermann	11.00	
Dale, Wis. S. S.	5.00	
		26.28

Indiana Klassis.

Zions S. S., Southport, Ind.		8.11

Milwaukee Klassis.

West Bend, Wis. S. S.	$ 3.00	
Waukesha, Wis. S. S.	12.59	
St. Joh. S. S., Waukegan, Ill.	4.28	
Salems S. S., Wayne, Wis.	5.00	
Zwingli S. S., Springdale, Wis.	2.75	
Monticello, Wis. S. S.	14.90	
Town Washington, Wis. S. S.	13.00	
		55.52

Minnesota Klassis.

St. Joh. S. S., La Crosse, Wis.	$16.22	
Zwingli S. S., Mantorville, Minn.	25.00	
Zions S. S., Waukon, Ia.	19.44	
St. Joh. S. S., Norwood, Minn.	2.75	
Salems S. S., Ludlow, Ia.	10.00	
		73.41

Nebraska Klassis.

York, Nebr. S. S.	$ 5.00	
Friedens S. S., Norfolk, Neb.	5.00	
		10.00

Ursinus Klassis.

St. Joh. S. S., Melbourne, Ia.	$ 6.00	
St. Pauls S. S., Wheatland, Ia.	13.85	
		19.85

Missouri Klassis.

Hebron S. S., Deepwater, Mo.		4.71

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak. S. S.		7.87

Portland-Oregon Klassis.

Tillamook, Ore. S. S.	$ 4.00	
Zweite Ref. S. S., Portland, Ore.	10.70	
		14.70

Central Synode.

New Bremen, O. S. S.	$ 11.71	
Detroit, Mich. S. S.	5.00	
		16.71
24. Sept. 1914. Im ganzen eingenommen		$272.16

Auslagen bis 24. Sept. 1914.

Reisekosten der Behörde	$65.09	
Post, Drucksachen, u. s. w.	10.45	
24. Sept. 1914. Ausgaben		75.54
Einnahmen, 1913	$177.17	
Einnahmen, 1914	272.16	
Eingenommen im ganzen		$449.33
Auslagen, 1913.	$ 5.80	
Auslagen, 1914	75.54	
Auslagen im ganzen		81.34
24. Sept. 1914. Bleibt in Kasse		$367.99

Louis C. Heffert, Schatzmeister.

REPORT OF THE PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD OF THE REFORMED CHURCH TO THE DISTRICT SYNODS

SEPTEMBER 1914.

FATHERS AND BRETHREN:

The Triennial Report of the Board, presented to your reverend body herewith and printed in the Minutes of the General Synod, gives complete and detailed statements regarding the work of the several departments. We trust your reverend body will give careful consideration to this comprehensive report and to the recommendations and requests of General Synod.

The Publication interests represent "Literature of Knowledge and Power," and sustain a vital relation to every institution, every missionary and benevolent cause and to the growth and activities of the local congregation and school. The new books are worthy of a wide circulation; the weekly Church paper can only fulfil its highest function when the pastor and the consistory of the congregation, the Classes and Synod constantly and perseveringly co-operate in secur-

ing a larger circulation and in placing a copy in every home of the Church.

Your Board earnestly commends the recommendation of the General Synod for the appointment of the Committee on Good Literature for the Weekly Church Paper. The Sunday School and the Young People's organizations of the congregations represent increasingly a widening field of religious education and Christian activity. The Sunday School is the Bible School for religious instruction, weekday and Sunday. It is the training school for workers in the Kingdom of God. An adequate missionary vision and passion for the congregation, the community, our land and the world requires a thorough training of the Sunday School membership for Kingdom service. The Sunday School must become a real training school, not only for the historical study of the Bible and Christian doctrine, but a school that produces pastors, teachers, witnesses and workers for the perfecting of the saints, for the work of the ministry, for the edifying of the Body of Christ.

As the nation provides schools for the education and training of the children for citizenship and the government provides West Point and Annapolis for the training of its officers for the army and navy, as these schools have a definite career before them, so the Church School must become a technical school which trains its pupils for as distinct and definite kinds of service as do the schools of the nation.

The Triennial Report of the Board indicates the necessity of readjustments and of enlargement. It announces a new series of Departmental Graded Lessons for Beginners, Primary and Junior Departments of the Sunday School. This means that earnest attention should be given to the curriculum, to the organization, the methods and the teaching force of the school. The action of the General Synod directing the Board to establish more fully a Young People's Department and to place a secretary in the field, means the closer co-ordination of the Young People's Societies with the instruction and activities of the Sunday School.

The Board stands ready to go forward, but it is the servant of the Church. It can only carry out a larger program of action when the Church provides the means and there is given the utmost co-operation on the part of pastors, consistories, Sunday School officers and teachers through the action of Synod and Classes.

The issues at stake are vital. The situation confronting the Churches of the land demand ACTION, or we shall be faithless to the trust imposed upon us as leaders in the Church of God.

May your reverend body prayerfully consider the urgent needs of the PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL INTERESTS OF THE CHURCH, the necessity of an adequate objective for the local school, the investigation of the local situation and such readjustments and enlargements as will secure more efficient results—and, above all, let the need be recognized and felt of earnest and fervent prayer that the great Head of the Church may give in larger measure His Holy Spirit, so that His people may more perfectly fulfil the great commission to the disciples and make scholars of all nations.

Respectfully submitted,

C. CLEVER, President,
RUFUS W. MILLER, Secretary.

Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Erziehung reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und unverändert als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständ. Ausschusses über Erziehung.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke übergeben.

1. a) Bericht der Erziehungsbehörde; b) Schulstatistik der Synode des Nordwestens.

2. Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

3. Aus den schriftlichen Eingaben Punkt 15, Bericht der Sonntagsschulbehörde.

Aus dem Bericht der Erziehungsbehörde geht hervor, daß dieselbe eine besondere Tätigkeit im vergangnen Jahre entwickelt hat, und daß die Arbeit der gradierten Bibl. Geschichten beinahe vollendet ist. Das Buch Bibl. Geschichte II hat über Erwarten gute Aufnahme gefunden, und in vielen Gemeinden wird mit Verlangen auf Buch I gewartet. Buch III ist ebenfalls in der Bearbeitung. Es ist sehr erfreulich zu sehen, daß so viele Klassen und Gemeinden sich immer mehr für das Werk der Erziehung interessieren, und daß, wie aus dem Bericht des Schatzmeisters zu ersehen ist, die Gaben zur Unterstützung des Werkes so reichlich geflossen sind.

Mit Freuden begrüßen wir die Wahrnehmung, daß sich das Interesse für gründlichen Religionsunterricht immer mehr in der Kirche regt, und daß man immer mehr erkennt, daß die Arbeit an unseren Kindern die wichtigste Missionstätigkeit ist, und die reichsten Missionsfrüchte bringt.

Aus dem Berichte geht hervor, daß das Verlagshaus die Herausgabe Bibl. Gesch. I nicht übernehmen will, trotz der Garantie unserer Synode, ein etwaiges Defizit, welches daraus entstehen könnte, zu decken. Aus dem Bericht geht ferner hervor, daß die S.-S.-Behörde der General Synode unsere Behörde ersucht ihr ihre Arbeit zu unterstellen.

Unsere Behörde hatte im verflossenen Jahre eine Konferenz mit Delegaten der Synode des Ostens und der Zentral Synode, und diese versprachen ihre Mitwirkung besonders was die Bibl. Geschichte angeht.

Die Erziehungsbehörde macht folgende Empfehlungen, welche ihr Ausschuß sorgfältig erwogen hat und zur Annahme empfiehlt.

I. Wir beharren bei unserer angenommenen Methode, unsere Kinder bis zum 15. Lebensjahre nach den geplanten gradierten Bibl. Geschichte in Gottes Wort zu begründen.

II. Wir beauftragen unsere Behörde mit der Herausgabe der geplanten Bücher Biblischer Geschichten voranzugehen, so weit die Einnahmen durch die Kindertagskollekten es erlauben.

III. Die Erziehungsbehörde wird beauftragt in dem ganzen deutschen Teil unserer Kirche das Interesse für unsere Erziehungssache und dessen Hilfsmittel zu erwecken.

IV. Wir empfehlen unseren Klassen alle ihre Gemeinden zu ersuchen am Kindertage oder sonst einem passenden Tage im Juni oder Juli eine reichliche Kollekte zu heben für die Erziehungssache und sie dem Schatzmeister unserer Erziehungsbehörde einzusenden.

V. Alle Pastoren und Kirchenräte seien ersucht, die christliche Erziehung in Religions-, Sonntags- und Konfirmandenschulen als eine der wichtigsten Missionstätigkeiten der Kirche anzusehen und sie mit allen Kräften ernstlich nach unserem angenommenen Lehrplan zu pflegen und zu fördern.

VI. In Anbetracht der Teilung unserer Synode beantragen wir:

a) Daß beide Synoden in der Erziehungsbehörde vertreten sein sollen;

b) Die Behörde in Zukunft so zu konstituieren, daß sie für je 5000 Glieder ein Behördemitglied wähle;

c) Bitten wir jede der beiden Synoden für die Neuwahl die

jetzigen Mitglieder der Behörde in ihrem Gebiete als Kandidaten aufzustellen.

Achtungsvoll

J. Gatermann,
A. Kurtz,
J. Stucki,
F. Fasse.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

Der ständ. Ausschuß für diesen Gegenstand erstattete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Appellationen und Beschwerden.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß ihm Punkt III, 1 aus den Klassikalverhandlungen überwiesen worden ist. Da der Appellant in diesem Fall sich weder persönlich noch durch Vertretung eingestellt hat, so hat Ihr Ausschuß weiter nichts zu berichten.

Achtungsvoll vorgelegt

J. W. Großhüsch,
M. Vitz,
Jacob Mehlhaff.

Artikel XX.

Finanzen.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Vom 14. Oktober 1913 bis 30. September 1914.

Einnahmen.

1913.		
Oktober.	Bleibt in der Kasse nach Abschluß	$1338.71
14. Okt.	Geld geborgt v. d. Bank in Lafayette, Ind.	125.00
1. Dez.	Erhalten von der Manitoba Klassis, Teil der Auflage zu Town Herman, Wis. ..	35.00
15. Dez.	Geld geborgt v. d. Terre Haute Sav's Bank	200.00
17. Dez.	Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette, Ind.	150.00
	Erhalten von Past. H. W. Schroer, Rückerstattung von Meilengeld durch Versehen	3.60
1914. 5.	Erhalten von der Missouri Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette, Ind.	45.00
12. Juni.	Erhalten von der Manitoba Klassis, Rest der Auflage zu Town Herman	15.00
8. April.	Erhalten von der Missouri Klassis, Rest der Auflage zu Lafayette, Ind.	61.50
10. April.	Erhalten von der Ursinus Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette, Ind.	40.00

1. Mai.	Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette, Ind.	50.00	
6. Mai.	Erhalten von der Portland-Oregon Klassis syn. Auflage zu Lafayette, Ind. in voll.	86.40	
11. Mai.	Erhalten von Past. F. B. Ruf, Rückerstattung der Hälfte seiner Reisekosten zu der Versamml. der Syn. in Lafayette..	52.10	
23. Mai.	Erhalten von der S. Dak. Klassis, Auflage zu Lafayette in voll	204.90	
3. Juni.	Erhalten von der Zions Klassis, Rest der Auflage zu Lafayette in voll	64.10	
12. Juli.	Erhalten von der Manitoba Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette	50.00	
10. Aug.	Erhalten von der Nebraska Klassis, syn. Auflage zu Lafayette in voll	61.50	
2. Sept.	Erhalten von der Eureka Klassis, Syn.-Auflage zu Lafayette in voll	76.40	
3. Sept.	Erhalten von der Sheboygan Klassis, Teil der Syn.-Auflage zu Lafayette, Ind. ..	453.00	
	Erhalten von der Milwaukee Klassis, Syn.-Auflage zu Lafayette in voll	261.20	
18. Sept.	Erhalten von Sheboygan Klassis, Rest der Auflage zu Lafayette in voll	108.20	
21. Sept.	Erhalten von der Minnesota Klassis, Teil der Syn.-Auflage zu Lafayette	150.00	
22. Sept.	Erhalten von der Kentucky Klassis, Auflage zu Lafayette in voll	220.10	
24. Sept.	Erhalten von der Indiana Klassis, Teil der Auflage zu Lafayette	200.00	
25. Sept.	Erhalten von der Manitoba Klassis, Rest der Auflage zu Lafayette in voll	65.30	
			$4217.01

Ausgaben.

1913.		
10. Okt.	Bezahlt an Past. L. C. Hessert, Reisekosten zu der Vers. der Central Syn. im Interesse der Verlegungsfrage des Missionshauses	3.25
11. Okt.	Bezahlt an Past. E. Träger, Reisekosten als Delegat zu der Vers. d. Cent. Syn.	$ 15.30
	Bezahlt für Wahlzettel für Syn.-Wahl....	3.25
13. Okt.	Bezahlt an Past. L. H. Hessert, Reisekosten als Delegat zu der Ohio Synode zu Mulberry, Ind.	4.80
	Bezahlt an den Kirchendiener der Salems Gem. zu Lafayette, Ind. für Dienste während der Sitzung der Synode	15.00
13. Nov.	Bezahlt an die Bank in Lafayette für Geld geborgt für die Synode, mit Interessen.	125.65
26. Nov.	Bezahlt an den Schatzmeister des Missionshauses, Past. J. J. Janett, Rechnung für Reisekosten der Missionshausbehörde für 1913 für Synodalsitzung	90.85
10. Dez.	**Bezahlt an Past. E. G. Krampe, Reisekosten** zu der Vers. der Cent. Syn. und Synode des Ostens im Interesse der Verlegungssache des Missionshauses	47.20

	Bezahlt an Pastor Caleb Hauser, Reisekosten zu den Vers. der Cent. Syn. u. Syn. des Ostens im Interesse der Missionshaus-Verlegungssache	47.70
1914.		
3. Jan.	Bezahlt die Reisekosten zu der Vers. der Synode in Lafayette des Schatzmeisters der Synode, F. W. Hoff, Sr.	7.95
2. März.	Bezahlt an den Schatzm. der Gen. Syn., Rest der dreijäh. Auflage für laufende Ausgaben der Synode in voll	153.00
11. April.	Bezahlt an Past. J. J. Janett, St. Schr. der Syn., sein jähr. Schreibergehalt in voll mit and. Auslagen	115.00
15. Juni.	Bezahlt an die Savings Bank in Terre Haute, Ind., Noten für geborgtes Geld für die Synode nebst Interessen für 6 Monate	207.00
20. Juni.	Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Teil der Rechnung für Drucksachen für die Synode	200.00
3. Sept.	Bezahlt an Past. E. G. Krampe, Reisekosten zu d. Vers. der Gen. Syn. als Anwalt der Syn. des N. W.	27.84
	Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Rest d. Rechnung für Drucksachen für die Synode in voll	400.00
5. Sept.	Bezahlt an die Wittwe von Prof. Kurtz ihre jähr. von den Syn. d. N. W. bewilligte Pension	100.00
	Bezahlt die jähr. Auflage der Gen. Syn. für der Hafenmission	125.00
	Meilengelder der Delegaten zur Vers. d. Synode in Lafayette, Ind.	1273.44
	Ausgaben des Schatzmeisters für Porto u. s. w.	3.50

Total $2965.73

Stand der Kasse.

Gesamte Einnahmen $4217.01
Gesamte Ausgaben 2965.73

Bleibt in Kasse $1251.28

Rückstände.

Manitoba Klassis, Teil der Auflage	$ 46.60
Chicago Klassis, Volle Auflage	129.60
Ursinus Klassis, Teil der Auflage	138.80
Indiana Klassis, Teil der Auflage	128.60

Im ganzen 443.60
Verpflichtungen, keine.
Stand der Kasse mit Guthaben $1694.88

Achtungsvoll unterbreitet,

F. Wm. Hoff, Sr.,
Schatzmeister der Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Ihr Ausschuß für Meilengelder hat folgende Meilenangaben erhalten und dieselben berechnet wie folgt:

		Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
1.	Pastor C. Hauser	291	91	$ 3.64
2.	Pastor O. J. Briesen	285	85	3.40
3.	Pastor F. A. Rittershaus	380	180	7.20
4.	Aelt. J. N. Schaeffer	380	180	7.20
5.	Aelt. J. Bryner	238	38	1.52
6.	Pastor H. G. Schmid	254	54	2.16
7.	Pastor A. Funck	439	239	9.56
8.	Pastor H. Treick	390	190	7.60
9.	Pastor H. W. Stienecker	586	386	15.44
10.	Aelt. J. Dockter	586	386	15.44
11.	Pastor C. H. Schneider	285	85	3.40
12.	Pastor O. Menke	285	85	3.40
13.	Pastor W. F. Horstmeier	260	60	2.40
14.	Aelt. F. Langmaas	260	60	2.40
15.	Pastor J. J. Janett	260	60	2.40
16.	Pastor J. K. Mugglin	270	70	2.80
17.	Pastor F. Beißer	272	72	2.88
18.	Aelt. Dennerlein	272	72	2.88
19.	Pastor P. Bauer	689	489	19.56
20.	Prof. F. Grether	285	85	3.40
21.	Pastor H. H. Greimann	334	134	5.36
22.	Aelt. J. Hunsicker	334	134	5.36
23.	Pastor K. J. Ernst	310	110	4.40
24.	Pastor C. O. Schroer	289	89	3.56
25.	Aelt. H. H. Schonhorst	310	110	4.40
26.	Pastor E. G. Krampe	277	77	3.08
27.	Aelt. P. Blanke	277	77	3.08
28.	Pastor A. G. Schmid	267	67	2.68
29.	Pastor H. Lehmann	971	771	30.84
30.	Pastor D. Bosma	327	127	5.08
31.	Pastor M. H. Qual	563	363	14.52
32.	Pastor O. Mühlmeier	285	85	3.40
33.	Prof. M. Bitz	285	85	3.40
34.	Prof. E. Wentz	285	85	3.40
35.	Pastor P. S. Kohler	635	435	17.40
36.	Pastor H. T. Briesen	272	72	2.88
37.	Aelt. F. Fasse	272	72	2.88
38.	Aelt. H. Wehrmann	285	85	3.40
39.	Aelt. S. Wehrmann	269	69	2.76
40.	Pastor E. Oppermann	305	105	4.20
41.	Aelt. W. Klumb	305	105	4.20
42.	Pastor O. Saewert	240	40	1.60
43.	Aelt. F. Horn	240	40	1.60
44.	Pastor J. Bohler	452	252	10.08
45.	Pastor G. Grether	289	89	3.56
46.	Pastor J. L. Csatlos	268	68	2.72
47.	Pastor F. Aigner	519	519	25.52
48.	Pastor G. J. Zenk	587	387	15.48
49.	Pastor W. C. Zenk	237	37	1.48
50.	Pastor E. F. Franz	353	153	6.12
51.	Aelt. L. Langenberg	353	153	6.12
52.	Pastor A. Kurtz	295	95	3.80
53.	Pastor D. W. Briesen	295	95	3.80
54.	Aelt. P. Treick	295	95	3.80
55.	Pastor F. P. Franke	649	449	17.96

		Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
56.	Pastor J. G. Schmid	332	132	5.28
57.	**Pastor** J. Biery	588	388	15.52
58.	Pastor J. Schmalz	598	398	15.92
59.	Aelt. J. H. Ochs	598	398	15.92
60.	Pastor J. T. Vollprecht	609	409	16.36
61.	Pastor C. Iffert	516	316	12.64
62.	Pastor P. Großhüsch	312	112	4.48
63.	Prof. J. W. Großhüsch	285	85	3.40
64.	Pastor H. K. Hartmann	269	69	2.76
65.	Pastor R. Kirchhefer	423	223	8.92
66.	Aelt. J. Mehlhaf	587	387	15.48
67.	Pastor H. C. Nott	212	12	.48
68.	Aelt. H. Scheerer	289	89	3.56
				$461.44

Hochachtungsvoll

der Ausschuß:

C. O. Schroer,

C. Iffert,

J. Bryner.

Bericht des ständigen Ausschusses für Finanzen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Dokumente und Punkte übergeben:

1. Jahresbericht und Bücher des Schatzmeisters.
2. Unkosten der neuen Synode des Südwestens, Synodalverhandlungen Pkt. 28, Seite 211 unten.
3. Bericht des ständ. Ausschusses über Meilengelder.
4. Verschiedene Rechnungen.

Ihr Ausschuß berichtet darüber wie folgt:

1. Das Buch und der Bericht des Schatzmeisters wurden geprüft, mit den Quittungen verglichen und in Ordnung gefunden.

2. Da die Geschäfte des Schatzmeisters noch nicht ganz erledigt sind, und darum auch nicht mit dem bisherigen Schatzmeister F. W. Hoff abgerechnet werden konnte, und derselbe in einem besondern Schreiben auch den Wunsch geäußert hat, wenn tunlich, bis zum 50jährigen Jubiläum der Synode in diesem Amte zu bleiben, so schlägt ihr Ausschuß vor: Daß derselbe neben dem neuerwählten Schatzmeister beibehalten werde, um die noch unerledigten Geschäfte dieser Synode im Gebiet der n e u e n Synode zum Abschluß zu bringen. Alle n e u e n Geschäfte sollen jedoch durch den neuerwählten Schatzmeister, W. Streblow, besorgt werden.

3. Aus dem Bericht des Schatzmeisters ergibt sich, daß folgende Rückstände einzutreiben sind: Chicago Klassis $129.60; Indiana Klassis $128.60; (diese sind zahlbar an F. W. Hoff) und **Manitoba**

Klassis $46.60; Ursinus Klassis $138.80 (zahlbar an W. Streblow, Plymouth, Wis.).

4. Da der neuerwählte Schatzmeister W. Streblow nicht anwesend ist, schlagen wir vor, daß der Vorsitzer der Synode jemanden als Agenten ernenne, der bevollmächtigt sei die Geschäfte desselben vorläufig zu besorgen und nach Schluß der Sitzung die Bücher und vorhandene Kasse dem neuerwählten Schatzmeister zu übergeben.

5. Folgende Forderungen für Reisekosten u. s. w. wurden von Ihrem Ausschusse geprüft und werden gut geheißen:

a) Past. E. G. Krampe, Auslagen als Präsident, $8.07.

b) Past. G. Grether für Reisekosten zur Generalsynode und andere Auslagen als Anwalt $62.43.

c) Past. E. G. Krampe, Reisekosten als Anwalt zur Generalsynode $27.84.

d) Past. F. E. Lahr, Reisekosten als Delegat $19.90.

e) Pastor C. W. Deglow, Reisekosten als Delegat $2.52.

f) Pastor J. J. Janett, Auslagen als Schreiber der Synode $10.00.

g) Pastor F. W. Engelmann, Reisekosten zur Synode des Ostens $37.50. (Waren schon bezahlt nach Art. XI.)

h) W. R. Dutton für Stimmzettel $1.50.

6. Ihr Ausschuß empfiehlt eine Auflage von 10 Cents per Glied, welche sich auf die verschiedenen Klassen verteilt wie folgt:

	Glieder.	
Sheboygan Klassis	5537	$553.70
Milwaukee Klassis	2720	272.00
Minnesota Klassis	2160	216.00
Nebraska Klassis	1653	165.30
Ursinus Klassis	1875	187.50
Süd Dakota Klassis . . .	2166	216.60
Portland-Oregon Klassis .	941	94.10
Manitoba Klassis	918	91.80
Eureka Klassis	739	73.90

7. Die Klassen, die noch im Rückstand sind, werden ersucht, ihre Schulden möglichst bald zu bezahlen.

8. Ihr Ausschuß schlägt vor: dem Schatzmeister F. W. Hoff für seine treuen Dienste herzlich zu danken.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß

G. Grether,
E. Wentz,
J. Hunsicker.

Beschlüsse der Synode darüber.

Als der Bericht des ständ. Ausschusses für Meilengelder der Synode eingereicht und von ihr angenommen und dem ständ. Ausschuß für Finanzen überwiesen war, wurde beschlossen, 1. daß der ständ. Ausschuß für Meilengelder bevollmächtigt sei, die vom Schatzmeister eingesandten $1000 zu heben und diese Meilengelder auszuzahlen.

2. Daß alle diejenigen, welche Reisekosten für die Spezialsitzung haben, sollen ihre Rechnung dem Schatzmeister einsenden.

Alle Vorschläge des ständ. Ausschusses für Finanzen wurden zu **Beschlüssen** erhoben.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Der Präsident der Synode ernannte Pastor C. O. Schrör als Agent für den Schatzmeister.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen legte am Samstag morgen seinen Bericht vor.

Beschlossen, die Invalidenbehörde soll ersucht werden, einen andern Kandidaten an Stelle von Pastor G. Grether zu setzen.

Der Bericht wurde angenommen, soweit als verlesen.

Am Schlusse der Sitzung am Samstag morgen legte der Nominationsausschuß den noch übrigen Teil seines Berichtes der Synode vor. Dann wurde beschlossen, den Bericht als Ganzes anzunehmen und den Ausschuß anzuweisen 200 Stimmzettel drucken zu lassen, und die Wahl zur Tagesordnung zu machen heute nachmittag um 4 Uhr. Zur festgesetzten Stunde fand die Wahl statt. Der Vorsitzer ernannte die Glieder des Nominationsausschusses als Wahlführer. Der Ausschuß teilte die Stimmzettel aus und sammelte sie wieder und zog sich dann zurück um das Resultat der Wahl festzustellen und berichtete gleich am Beginn der Samstagabendsitzung. Der Bericht wurde angenommen mit der Verbesserung, daß in der Behörde für Waisenhaus der Prediger mit der höchsten Stimmenzahl für drei Jahre, der mit der zweithöchsten für ein Jahr und der Aelteste mit der höchsten Stimmenzahl für zwei Jahre gewählt worden sei. Die Rechnung für die Stimmzettel wurde an den Finanzausschuß verwiesen.

Das Wahlresultat war folgendes: Es wurden gewählt

Als Schatzmeister, W. Streblow.

In die Kirchbaufondsbehörde Pastor H. Settlage für 2 Jahre, Aeltester J. Leuenberger für 3 Jahre.

In die Waisenbehörde Past. P. S. Kohler für 1 Jahr, Past. F. Beißer für 3 Jahre, Aeltester H. Wehrmann für 2 Jahre.

In die Missionsbehörde Past. V. Rettig für 3 Jahre, Past. E. H. Vornholt für 2 Jahre.

In die Behörde für Predigerversorgung Past. A. Mühlmeier.

In die Publikationsbehörde Past. W. F. Horstmeier, D. D.

In die Erziehungsbehörde Past. E. Vornholt für 1 Jahr, Past. E. G. Krampe für 3 Jahre, Past. D. W. Vriesen, D. D. für 2 Jahre.

In die Missionshausbehörden Aeltester Herm. Arpke.

Delegaten:

Zur Ohio Synode: Pastor A. Grether, prim.; Pastor V. Rettig, sec.

Zur Inland Synode: Pastor W. Großhüsch, prim.; Pastor P. Kluge, sec.

Zur Central Synode: Pastor J. Biery, prim.; Pastor J. Mugglin, sec.

Zur Deutschen Synode des Ostens: Pastor G. D. Elliker, prim.; Pastor C. H. Schneider, sec.

Zur Synode des Südwestens: Pastor E. G. Krampe, prim.; Pastor J. Schmalz, sec.

Achtungsvoll der Ausschuß

F. W. Beißer,
E. F. Franz,
H. Lehmann,
H. Treick,
C. J. Walenta,
F. Greimann.

Artikel XXII.

Invalidensache.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1913—1914.

Der Verein für Predigerversorgung ist im vergangenen Jahre in gewohnter Weise tätig gewesen. Es wurden im ganzen 12 invalide Prediger und Predigerwitwen unterstützt mit einer Totalsumme von $2748.50. Gottes Segen hat sichtbar auf dem Werk des Vereins geruht und ihm gebührt der Dank dafür, daß wir auch im vergangenen Synodaljahr allen unseren Verpflichtungen nachkommen und unseren Invaliden die ihnen versproche-

nen Summen auszahlen konnten. Die durchschnittliche Unterstützungssumme welche der Verein augenblicklich zahlt, ist $243.72.

Der Verein hatte beschlossen, die Zinsen von dem Fonds nicht eher für Unterstützung zu verwenden als bis der Fonds die Höhe von $10,000 erreicht habe; dieses Ziel ist erreicht und es bleiben von nun an von den Zinsen des Fonds, nachdem die laufenden Auslagen gedeckt sind, jährlich zwischen $150 und $200 übrig, welche in die Unterstützungskasse fließen können. Die Behörde empfiehlt, daß nun mit der Sammlung der zweiten $10,000 für den Fonds ebenso verfahren werde wie bei dem ersten.

Am 12. Mai dieses Jahres versammelte sich in Lancaster, Pa. ein Ausschuß, bestehend aus Vertretern der drei Behörden für die Unterstützung von invaliden Predigern in unserer Kirche, um sich darüber zu verständigen, wie in Zukunft das Werk einheitlicher betrieben werden könne. Die Behörden waren zwar vor dieser Zeit nicht in Konflickt miteinander, aber es wurde von vielen immer wieder und wieder beklagt daß eine solche „Zersplitterung", wie man es nannte, vorhanden sei, und mancher beteiligte sich aus diesem Grunde entweder gar nicht, oder nur mit halbem Herzen an dem so notwendigen Werk. Die in Lancaster versammelten Vertreter der drei Behörden haben die Sache ausführlich besprochen und beraten, sich über einige Punkte der Geschäftsführung verständigt, sind aber im übrigen zu dem Resultat gekommen, daß es, ohne Schädigung der Sache im allgemeinen, jetzt nicht tunlich ist die verschiedenen Organisationen aufzugeben und eine einzige daraus zu machen.

Sämtliche Gemeinden der Kirche sollen ersucht werden für diese Sache etwas zu tun, aber jeder Gemeinde soll die Freiheit gelassen werden ihre Beiträge an irgend eine der drei Behörden zu senden. Zwischen den Behörden besteht also keine Zersplitterung, sondern ein harmonisches Zusammenwirken.

Die Invaliden unseres Vereins erwarten ihre Unterstützung von u n s und wir haben uns als Verein verpflichtet, wenn es uns möglich ist, sie zu versorgen mit den Summen die in der Konstitution angegeben sind, was wir auch bisher getan haben. Wir haben in der Vergangenheit eine höhere Unterstützung geben können als bei irgend einer anderen Einrichtung möglich war und es werden immer mehr Stimmen laut, daß unser Plan der beste ist, welchen wir bisher in unserer Kirche gehabt haben. Wir hoffen, daß auch alle unsere Glieder diese Ueberzeugung haben und unsere gute Sache nach Vermögen pflegen helfen und mit frischem Mut sie betreiben werden, damit unser Verein fortfahren könne zu wachsen und zu gedeihen, wie er es unter Gottes Segen bisher getan hat.

Die Behörde teilt der ehrw. Synode des Nordwestens mit,

daß die Dienstzeit von Past. A. Muehlmeier, als Glied der Behörde, abgelaufen ist.

Achtungsvoll vorgelegt,
im Namen der Behörde für Predigerversorgung:
C. J. Walenta, Präsident,
A. Muehlmeier, Sekretär,
J. W. Großhuesch, Geschäftsführer.

Freiwillige Beiträge von Gemeinden.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. W. H. Schroer, St. Joh. Gem.	$ 6.00	
Durch Past. C. H. Schneider		$ 5.00
Durch Past. H. H. Kattmann, Kreuz Gem.	20.00	
Durch Past. L. C. Hessert, Gem. zu Decatur	32.90	
Durch Past. F. H. Diehm, St. Peters Gem.	87.70	
	$146.60	

Sheboygan Klassis.

Durch Past. H. T. Vriesen, Sarons Gem.	$20.00	$ 3.00
Durch Past. D. W. Vriesen, D. D., Gem. zu Newton	25.00	3.00
Durch Herrn W. Großkopf, Gem. zu Mosel	5.00	
Durch Past. H. W. Schroer	5.65	3.00
Durch Past. C. O. Schroer, Ebenezer Gem.	5.00	0.50
Durch Past. C. H. Schneider, 1. Gem., T. Herman	30.00	38.00
Durch Past. J. G. Schmid, Gem. zu Wausau	1.50	
Durch Past. P. Großhuesch, Gem. zu Wausau	6.64	
Durch Past. A. G. Schmid		2.00
Durch Past. O. J. Saewert, Greenwood Pfrst.	4.58	
Durch Past. O. J. Saewert, Imman. Gem.	6.65	4.00
Durch Past. O. J. Saewert, Salems Pfrst.	5.53	2.00
Durch Past. S. Romeis		1.00
Durch Past. W. Rech, Gem. zu Kiel	35.00	
Durch Past. A. C. Plappert, Gem. zu Appleton, S. S.	2.15	
Durch Past. A. Kurtz, Gem. zu T. Centerville	6.00	
Durch Past. E. G. Krampe, Plankroad Gem.	7.21	1.00
Durch Hrn. F. C. Weiskopf, 1. Gem. zu Sheboygan	15.00	
Durch Past. C. Hauser, Gem. zu Schleswig	3.25	1.00
Durch Past. G. Grether, Gem. zu Manitowoc:		
Hoffnungs Gemeinde	7.81	6.50
Bethania Gemeinde	2.94	
Durch Past. H. Greimann		5.00
Durch Past. F. W. Beißer, Gem. zu Plymouth	4.00	3.00
	$198.91	

Indiana Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. E. Sommerlatte, Zions Gem..........	$11.50	$ 5.00
Durch Past. E. Sommerlatte, Frauen-Missionsverein	17.55	
Durch Past. H. F. Limbacher, Sarons Gem........	10.00	
Durch Past. W. H. Knierim, Immanuels Gem.....	25.00	
	$64.05	

Milwaukee Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. C. J. Walenta, 1. Gem., Reeseville....	$10.00	
Durch Hrn. Aug. Soldner, 2. Gem. zu Reeseville...	37.40	
Durch Past. C. Ruppert, Gem. zu W. Bend........	3.00	
Durch Past. V. Rettig, Gem. zu Juneau..........	10.00	
Durch Past. H. C. Nott, D. D., 1. Gem., Milwaukee.	32.00	20.00
Durch Frau H. F. Thiel, Sunshine Circle..........	10.00	
Durch Past. A. Muehlmeier, Frauenverein, T. Wash.	20.00	
Durch Past. A. Muehlmeier, Gem. zu Monticello......		24.00
Durch Past. E. R. C. Meyer, Gem. zu Lowell......	12.10	
Durch Past. F. W. Lemke, Gem. zu Watertown....	3.65	
Durch Past. W. Landsiedel, Gem. zu Campbellsport..	8.00	
Durch Past. Alw. Grether, Gem. zu Blanchardville..	8.60	4.00
Durch Past. G. D. Elliker, New Glarus..........		10.00
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Waukesha........	16.00	3.00
Durch Past. C. F. Dahn		5.00
Durch Past. J. L. Csatlos, Salems Gem..........	15.00	
	$185.75	

Minnesota Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Hrn. C. J. Hansmeier, Zions Gem., Waukon..	$30.00	
Durch Past. E. Vornholt, St. Joh. Gem. LaCrosse..	9.43	$3.00
Durch Past. W. P. Thiel, Gem. zu Klemme........	25.00	
Durch Past. K. J. Stuebbe, Gem. zu Ludlow......	70.00	5.00
Durch Past. J. Rosenau, St. Joh. Gem., Norwood..	10.00	2.00
Durch Past. J. C. Ochsner, Pauls Gem., Hamburg..	30.00	
Durch Past. W. F. Koehler, Zoar Gem............	2.00	
Durch Past. R. Kirchhefer, Garner Pfrst...........	18.70	
Durch Past. R. Kirchhefer, Zions Gem............	16.25	
Durch Past. H. Heusser, St. Joh. Gem., Fountain C'y	13.00	
Durch Past. H. Heusser, St. Pauls Gem., Alma....	4.25	
Durch Past. J. Christ, Thompson Gem............	4.70	
Durch Past. J. Christ, Ledyard Gem.............	3.00	
Durch Past. H. Andreas, Gem. zu Mormon Coulie..	20.00	
	$256.33	

Nebraska Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. J. T. Vollprecht, Salems Gem........	$18.00	
Durch Past. J. T. Vollprecht, St. Johannes Gem....	6.00	
Durch Past. J. Schweickhardt, Zions Gem., Harvard..	5.55	
Durch Past. J. Schmalz, Hoffnungs Gem.	12.29	$1.00
Durch Past. T. Mueller, Gem. zu Dawson.........	7.00	
Durch Past. C. Iffert, St. Peters Gem., Yutan....	6.00	
Durch Past. E. F. Franz, Friedens Gem..........	13.67	
Durch Past. E. F. Franz, Immanuels Gem......	18.80	
Durch Past. J. Arnold, Imman. Gem., Lincoln....	8.84	
	$96.15	

Ursinus Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. P. Traeger		$20.00
Durch Past. A. Schneck, Gem. zu Newton..........	$6.00	
Durch Past. R. P. Kuentzel, Gem. zu Monticello....	5.00	2.00
Durch Past. J. Hauser, Sr.		11.00
Durch Past. J. Gatermann, St. Pauls Gem......	10.00	3.00
Durch Hrn. S. Lehmann, Gem. zu Slater........	10.00	30.00
Durch Frau S. Lehmann, „Ladies' Aid“..........	10.00	
Durch Past. S. Elliker, jr.		46.50
Durch Past. D. E. Bosma, Odebolt Pfrst...........	8.05	
	$49.05	

Missouri Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. J. O. F. Symanski, Gem. zu Potsdam..$	9.26	
Durch Past. D. Neuenschwander, Gem. zu Deepwater	6.56	
Durch Past. J. Egger, Glieder seiner Gem........	0.75	
Durch Past. C. W. Deglow, Zions Gem., Wathena..	6.00	$0.75
	$22.57	

Chicago Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. J. E. Traeger, Friedens Gem., Chicago	$15.00	
Durch Past. E. Traeger, Gem. zu Freeport........	6.50	$5.00
Durch Herrn A. H. Koelle, St. Thomas Gem., Chicago	5.00	
Durch Past. F. Kalbfleisch		3.50
Durch Past. W. T. Großhuesch, Gem. zu Silver Creek	28.25	
Durch Past. O. Engelmann, Gem. zu Loran........	5.00	5.00
	$59.75	

Süd Dakota Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. H. W. Stienecker, Ashley Pfrst........	$15.00	
Durch Past. F. A. Rittershaus, Menno Pfrst......	19.27	
Durch Past. F. A. Rittershaus, Salem, Menno.....	20.13	$13.00
Durch Past. M. Nuß, Odessa Pfrst.	24.00	
Durch Past. C. T. Nuß, St. Joh., Zeeland........	3.96	
Durch Past. C. T. Nuß, Zeeland Pfrst.	5.76	
Durch Past. E. E. Grünstein, Gem. zu Wimbledon..	12.00	1.00
Durch Past. E. E. Grünstein, New Rockford Gem....	4.50	
Durch Past. A. Funck, Tripp Pfrst..............	26.37	
Durch Past. R. Birk, Friedens Gem., Medina......	6.50	
Durch Past. R. Birk, Zions Gem., Streeter........	7.50	
Durch Past. R. Birk, Ebenfeld Gem., Streeter......	5.00	
Durch Past. R. Birk, Medina Pfrst.	4.55	
	$154.54	

Portland-Oregon Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. A. E. Wyß, 2. Gem., Portland........$	8.00	
Durch Past. J. Wernly, Lodi Pfrst.	6.50	
Durch Past. G. Ulrich, Sherwood, Oregon.........	0.50	$ 8.50
Durch Past. T. Schildknecht, Gem. zu Lents........	5.50	
Durch Past. W. G. Lienkämper, Salem...........		10.00
Durch Herrn H. Raz, S. S., Hillsdale...........	10.00	
Durch Herrn E. F. Bohlmann, 1. Gem., Portland...	31.70	
Durch Past. E. Lehrer, Gem. zu Hillsboro........	15.00	2.50
	$77.20	

Manitoba Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. E. Lehrer, Gem. zu Stony Plain......	$ 5.00	
Durch Past. E. Brunoehler, Friedens Gem., Ft. Sask.	5.00	
	$10.00	

Kentucky Klassis.

Durch Past. A. F. Lienkämper, Milton Ave. Gem....	$ 5.00	
Durch Herrn L. Dieffenbach, Sellersburg..........		$3.00
	$5.00	

Eureka Klassis.

Durch Past. H. Treick, Scotland		$17.00

Central Synode

Erie Klassis.

Durch Past. A. Krampe, D. D., 4. Gem., Cleveland..	$ 4.00	$7.00
Durch Herrn M. Brod, Gem. zu Ceylon..........	7.00	
Durch Past. A. C. Pretzer, Gem. zu Vermilion......	5.00	
	$16.00	

Heidelberg Klassis.

Durch Past. Alf. Grether, Zions Gem., New Bremen	$13.00	
Durch Past. Alf. Grether, Emanuels Gem........	1.65	
Durch Herrn A. Gratz, Eman. Gem., Bluffton......	10.82	
Durch Past. F. H. Rupnow, Gem. zu St. Marys....	8.97	
	$34.44	

St. Johannes Klassis.

Durch Past. E. Fledderjohann, St. Joh. Gem......	$16.17	
Durch Past. D. Hagelskamp, 1. Gem., Akron......	16.00	
Durch Past. F.W. Götsch, St. Pauls Gem., Mt. Eaton	5.00	$5.00
	$37.17	

Cincinnati Klassis.

Durch Past. J. Gaenge, Gem. zu Oakley..........	$ 6.30	
Durch Past. C. F. Hehl		$54.75
Durch Past. C. Hoffmann		1.00
Durch Past. L. Selzer, 1. Gem., Cincinnati........	20.00	
Durch Hrn. W. Hoeferkamp, S. S., Rising Sun....	11.35	
	$37.65	

Toledo Klassis.

Durch Past. A. Beer, Eman. Gem., New Bavaria....	$ 7.00	
Durch Past. A. E. Hamann, Gem. zu Port Hope....	5.00	
Durch Past. H. Otte, Gem. zu Haskins...........	14.57	$5.00
Durch Past. K. A. Stein, 1. Gem. zu Toledo........	25.00	
	$51.57	

Synode des Ostens.

West New York Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. J. M. G. Darms, D.D., Em. Gem., Roch.	$15.00	
Durch Herrn G. Berger, St. Joh. Gem., Buffalo....	10.00	
Durch Past. L. H. Kunst		$2.00
Durch Past. W. A. Settlage		2.00
	$25.00	

Philadelphia Klassis.

Durch Past. H.J.F. Gramm, Gem. zu Egg Harbor C'y	$ 5.45	
	$5.45	

Maryland Klassis.

Durch Past. J. N. Hauser		$5.00

Synod of the Interior.

Kansas Klassis.

Durch Past. M. Denny, New Basel Gem..........	$27.95	
	$27.95	

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens	$1325.90
Central Synode	176.83
Synode des Ostens	30.45
Synod of the Interior	27.95

Summa der Beiträge von Gemeinden............$1561.13

Beiträge von Ehrenmitgliedern.

Von Herrn W. Sellemeyer	$ 5.00
Von Herrn C. Gierke	2.00
Von Herrn A. Braun	1.00
Von Herrn J. Großhuesch	2.00
Von Herrn H. Bierhaus	1.00
Von Frau Sophia Frickenstein	0.50
Von Frau W. Wagenknecht	1.00
Von Herrn W. Eickhoff	2.00
Von Herrn T. Reineking	2.00
Von Herrn O. Reineking	2.00
Von Frau Sophia Reineking	2.00
Von Herrn W. Knoener	2.00
Von Past. C. T. Martin, D. D................	10.00
Von Prof. H. A. Meier, D. D.................	5.00
Von Herrn G. Neuhaus	2.00
Von Herrn T. Meinholdt	1.00
Von Herrn W. Reineking	1.00
Von Herrn F. Braun	1.00
Von Herrn W. Vollrath	1.00
Von Frau M. Steiger	1.00
Von Frau K. Damrow	1.00
Von Frau Ernestine Bohland	1.00

Von Herrn Chr. Großkopf	1.00
Von Herrn C. Reichwaldt	1.00
Von Herrn K. Granzow	0.50
Von Herrn H. Esch, sen.	5.00
Von Frau Krug	1.00
Von Herrn J. Hunsicker	5.00
Von Frau M. Burkhardt	2.00
Von Herrn W. Streblow	1.00
Von Herrn F. W. Hoff	5.00
Von Frau Hy. Appel	5.00
Von Frau Ernst Pfeiffer	2.00
Von Frau Paul Marty	2.00
Von Herrn Blasius Elmer	20.00
Von Herrn Jacob Stauffer	5.00
Von Herrn Conr. Stauffacher	5.00
Von Herrn Thomas Zimmermann	2.00
Von Herrn Conr. Elmer	4.00
Von Herrn Gabriel Schindler	5.00
Von Frau Anna Altmann	5.00
Von Frau W. Diehm	3.00
Von Herrn Kasper Accola	5.00
Von Ungenannt „L"	3.00
Von Herrn H. Kiesau	5.00
Von Frau P. Peschken	2.00
Von Herrn F. Schnuelle	1.00
Von Past. J. Schaedel	4.00
Von Herrn Aug. Krampe	20.00
Von Herrn N. Baer	1.00
Von Herrn A. Ambuehl	1.00
Von Frau D. Yordy	10.00
Von Pastor J. Hauser, sr.	1.00
Von Herrn G. Fey	1.00
Von Herrn Phil. Schneider	1.00
Von Herrn H. G. Homrighausen	1.00
Von Herrn Jac. Schafbuch	1.00
Von Herrn P. Seibert	1.00
Von Herrn J. Furler	1.00
Von Herrn J. C. Goettsch	1.00
Von Herrn J. Dietrich	0.50
Von Herrn J. Niested	1.00
Von Herrn F. Schultz	1.00
Von Herrn J. F. Keller	3.00
Von Herrn F. Dietrich	3.00
Von Herrn J. Roggentien	1.00
Von Herrn G. Wiedemeier	2.00
Von Herrn H. Roggentien	1.00
Von Herrn C. W. Smith	1.00
Von Herrn Ad. Schmidt	0.50
Von Herrn W. Smith	1.00
Von Herrn Chas. F. Dietrich	0.50
Von Herrn J. Wiedemeier	0.50
Von Herrn Fred. Bott	1.00
Von Herrn W. Begunck	1.00
Von Herrn F. C. Heitmann	1.00
Von Herrn H. M. Rathjen	1.00
Von Herrn C. C. Rathjen	1.00
Von Herrn W. Schafbuch	1.00
Von Herrn Joach. Heitmann	1.00

Von Herrn F. C. Hocker 1.00
Von Herrn J. C. Conrad 1.00
Von Herrn Fred. Guehrn, jr. 2.00
Von Herrn C. Burck 1.00
Von Herrn G. Tromershauser 1.50
Von Herrn J. A. Schafbuch 1.00
Von Herrn J. Tromershauser 0.50
Von Frau Jac. Schafbuch 1.00
Von Frau J. Hockbusch 1.00
Von Frau Sandhoff 0.50
Von Frau Worf 1.00
Von Frau H. Goettsch 1.00
Von Frau J. Ebel 1.00
Von Frau W. Begunck 1.00
Von Frau M. Conrad 1.00
Von Frau J. C. Conrad 1.00
Von Frau S. Elliker, jr. 1.00
Von Frau Katie Gahring 1.00
Von Frl. Laura Goettsch 1.00
Von Herrn und Frau J. W. Lehmann.................... 0.75
Von Herrn Geo. Dilly 5.00
Von Herrn T. Weinau 1.00
Von Herrn Jos. Opitz 2.00
Von Frl. Mary Walter 0.50
Von Herrn Geo. Offenheiser, sen. 5.00
Von Herrn Chr. Aisenbrey.................... 5.00
Von Herrn Fred. Bender, sen. 2.50
Von Herrn F. A. Mettler 3.00
Von Herrn P. Zeeb 2.50
Von Herrn P. Fried 2.00
Von Frau Kormann 1.00
Von Familie Kleyer 1.50
Von Familie S. Peters 2.00
Von Herrn H. Toedlemeier 1.00
Von Herrn K. Ulrich 2.00
Von Herrn C. Heinz 1.00
Von Frau Sophia Stockmeier 10.00
Von Herrn J. Kieni 2.50
Von Herrn L. Dieffenbach 3.00
Von Herrn Alb. W. Großhuesch 2.00
Von Herrn P. Engel 5.00
Von Frl. Anna Hofer 2.00
Von Frl. Mathilde Feutz 5.00
Von Frau W. Poppelmeyer 2.00
Von Frau Sibylla Koehl 5.00
Von Frau Carrie Riesenberger 2.00
Von Frau Eleanore Luecke 3.00
Von Frau C. F. Heyl 2.00
Von Frau Cath. Meier 2.00
Von Frl. Kath. Kolb 12.00
Von Frl. Anna Tepelmann 5.00
Von Herrn Wm. Poppelmeier, jr. 3.00
Von Herrn C. Braun 2.50
Von Herrn Chas. Schmidt 1.00
Von Herrn Herb. Luenebrink 13.00
Von Herrn H. Poppelmeier 1.25
Von Herrn Geo. F. Wendel, sen. 5.00
Von Herrn W. E. Miller 2.00

Von Frl. Anna Vornholt 2.00
Von Frl. Anna Leydorf 5.00
Von Past. F. W. Goetsch 5.00
Von Frau Friedericke Miller 2.00
Von Frau Wm. Dieckmann 2.00
Von Past. H. W. C. Struebing 5.00
Von Frau M. Nordhoff 5.00
Von Herrn B. Boß 10.00
Von Herrn C. Neireiter 1.00
Von Past. C. J. Meiselwitz 5.00
Von Herrn J. Flick 2.00
Von Herrn J. Kutzli 1.00
Von Herrn J. Heymann 5.00
Von Past. E. Scheidt 5.00
Von Frau Marie Bonnet 7.00
Von Frau W. G. Ellwanger 5.00
Von Herrn Simon Lehmann 10.00
Von Past. H. Treick 10.00
Von Frau Anna Senn 1.25
Von Frau Marg. Arpke 5.00

Summa der Beiträge von Ehrenmitgliedern..........$449.75

Rechnungsbericht.

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Bilanz am 12. August 1913 ....$ 0.15
Jahresbeiträge der Glieder 693.30
Jahresbeiträge durch Zinsen für 16 lebensl. Glieder 76.25
Freiwillige Beiträge von Gliedern 133.86
Beiträge von Ehrenmitgliedern 449.75
Beiträge von Gemeinden 1561.13

$2914.44

Ausgaben.

Unterstützung an 12 Prediger und Predigerwitwen $2748.50
Uebertragen an den Fonds Ende 1913........... 151.99
Von Herrn S. Lehmann, voriges J. in dieser Kasse mitgerechnet, aber seitdem mit anderen $20 dem Fonds zugeschrieben 10.00

$2910.49

Bilanz am 15. August 1914...................$3.95

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Bilanz am 12. August 1913 ....$ 23.22
Zinsen 552.13

$575.35

Ausgaben.

Behördesitzungen ....$ 54.17
Anderweitige Reisekosten 81.64
Drucksachen 135.89
Porto 53.73

Gehalt des Geschäftsführers, 1913	25.00	
20,000 Envelopes	30.00	
500 Letterheads	1.09	
Auslagen für den Verein, F. H. Diehm	2.00	
Versendung von Ehrenmitgliedschaftsscheinen und 2. Statement	2.20	
100 Mailing Tubes	1.60	
Uebertragen an Kasse A)	$ 76.25	
Uebertragen an Kasse C), Ende 1913	185.57	
		$648.57

Defizit am 15. August 1914 ....$73.22

C) Fonds.

Fonds am 12. August 1913	$9021.88	
Für lebenslängliche Mitgliedschaft	1429.42	
Ganzer Fonds am 12. August 1913		$10,451.30

Dieses Jahr dazugekommen:

Durch Past. S. Elliker, Jugendbund	$ 5.00	
Durch Past. F. Kalbfleisch, „Mite Society"	5.00	
Von Herrn S. Lehmann	30.00	
Vermächtnis von Herrn J. Lahr	500.00	
Durch rückständige Jahresbeiträge	22.65	
Durch Uebertragung aus Kasse A	151.99	
Durch Uebertragung aus Kasse B	185.00	
Durch Uebertragung v. Fonds f. lebensl. Mitgliedschaft	100.00	
		$999.64

Für lebenslängliche Mitgliedschaft:

Von Past. S. Elliker, jr.	$ 8.50	
Von Past. J. Elmer	100.00	
Von Past. G. D. Elliker	90.00	
Von Past. W. Walenta	10.44	
	$208.94	
Uebertragen an den Fonds des Vereins	100.00	
		$108.94

Summa:

Fonds des Vereins am 15. Aug. 1914	$10,021.52
Fonds für lebensl. Mitgliedschaft, 15. Aug. 1914	1,538.36
Ganzer Fonds am 15. August 1914	$11,559.88

Achtungsvoll vorgelegt

J. W. Großhuesch.

Geprüft und richtig gefunden.

Calvin H. Schneider,
A. Muehlmeier,
Carl F. Hehl.

THE BOARD OF MINISTERIAL RELIEF OF THE REFORMED CHURCH IN THE U. S.

ANNUAL STATEMENT

May 1, 1913 to May 1, 1914

REV. FATHERS AND BRETHREN:

In our desire to present to you the salient features of the work of General Synod's Board of Ministerial Relief, we cannot do better than to select the principal points from this Board's Third Triennial Report to General Synod, last May, along with the encouraging action taken by that body.

It should always be remembered that this Ministerial Relief organization is a regular BOARD of the Church, consisting of twelve members, elected by General Synod and doing its work under the official control of General Synod. Its funds are available to every needy Reformed minister and the widows of ministers.

FUNDS RECEIVED AND EXPENDED

An unerring sign that the Church at large approves of the work done by General Synod through this Board is found in the fact that an ever-increasing number of the members of our Church have furnished us with means sufficient, not only to continue the work of relief at the pace set during the previous trienniums, but also enough for substantially increasing the work during the last three years.

The report of the treasurer from May 1, 1911, to May 1, 1914, is as follows:

Funds invested May 1, 1911	$3,100.00
Funds invested from May 1, 1911, to May 1, 1914	5,687.00
Total funds invested May 1, 1914	$8,787.00

Receipts

Cash on hand May 1, 1911	$ 862.76
Cash received May 1, 1911, to May 1, 1912	4,952.35
Cash received May 1, 1912, to May 1, 1913	4,951.83
Cash received May 1, 1913, to May 1, 1914	6,137.85

Disbursements

Invested May 1, 1911, to May 1, 1912	$1,700.00	
Invested May 1, 1912, to May 1, 1913	1,500.00	
Invested May 1, 1913, to May 1, 1914	2,487.00	
		$5,687.00
Paid for relief May 1, '11, to May 1, '12	$2,379.50	
Paid for relief May 1, '12, to May 1, '13	2,944.00	
Paid for relief May 1, '13, to May 1, '14	3,528.77	
		8,852.27

Expenses May 1, 1911, to May 1, 1912 ..	$ 716.81		
Expenses May 1, 1912, to May 1, 1913 ..	618.73		
Expenses May 1, 1913, to May 1, 1914 ..	743.48		
		2,079.02	
Cash on hand May 1, 1914		286.50	
Total		$16,904.79	$16,904.79

STEADY PROGRESS MADE

When the General Synod, in 1905, after many years of deliberation, finally decided to carry on a denomination-wide relief work under its immediate control, there were those who feared that a mistake had been made. But after nine years of successful work this fear can no longer be entertained. For the Church, by increasing her support has distinctly put the seal of her approval upon the method of ministerial relief as determined by General Synod.

You may be interested to look over the development of this benevolence. Commencing with the inauguration of this work the Church contributed:

The first year $215.81, and helped 1 minister.

The second year $577.22, and helped 2 ministers and 2 widows.

The third year $1153.70, and helped 7 ministers and 4 widows.

The fourth year $1554.41, and helped 8 ministers and 5 widows.

The fifth year $2213.84, and helped 10 ministers and 5 widows.

The sixth year $2823.02, and helped 13 ministers and 8 widows.

The seventh year $4470.28, helping 14 ministers and 16 widows.

The eighth year $4951.83, helping 14 ministers and 19 widows.

The ninth year $5268.06, and supported 18 ministers and 21 widows.

At present the Board assists 19 ministers and 24 widows of ministers.

PERMANENT INVESTMENTS

During the past triennium your Board has again received a number of bequests. Definite action has been taken to keep all such funds separate for permanent investment and to let each fund bear the name of the donor. At present we have the following funds in our possession:

1. The Central Synod Fund, $825.36, which is the full amount the Central Synod's Relief Association turned over to the General Synod's Board when their work was transferred to this Board.

2. The Elder J. H. Stephen's Fund, $500, the interest of which is annually given to support General Synod's work.

3. The Mrs. Elisabeth Erwin's Fund of $1779.99.

4. The Ladies' Missionary Society of St. John's Reformed Church, Indianapolis, Ind., offered to provide $500 to bear the name of "The Rev. Henry W. Vitz Ministerial Relief Fund," the interest of which is to be annually applied to the work of this Board. The Board accepted the offer and this added fund may be regarded as established.

5. The Harriet O. McCauley Schnebly bequest, $300.

For the safeguarding of these funds and all the investments of this Board, the committee having charge of the investments of the Board was recommended for the future to invest only in good first mortgages and approved securities.

LARGER AND MORE SYSTEMATIC SUPPORT NEEDED

There are three weak points in our present system of ministerial relief. First, too many of our churches and ministers never give a single cent to any of the three relief agencies doing work in our Church. Second, most of the gifts sent in from the congregations are too small in proportion to the ability of the churches from which they come. A glance over the list of contributions will convince anyone of this fact. Third, the manner of supporting the work of this Board is unsystematic, humiliating to the needy ministers and may tend to deter young men from entering the ministry.

To remedy this threefold defect this Board would respectfully urge your Reverend Synod to lay an apportionment of ten cents on your members, as General Synod has recommended and as a number of Synods and Classes have been doing for years with gratifying success.

APPOINTMENT OF A CLASSICAL INFORMANT

Your Synod is again requested to ask each Classis for the appointment of an Informant at each annual meeting and to report his name to the Secretary of the Board.

UNION OF OUR RELIEF WORK

At a conference with representatives of the Eastern and the Northwestern Relief Societies ways and means for closer co-operation were discussed. We take pleasure in emphasiz-

ing that never before were the relations of these three relief agencies more harmonious than at present. But friendly co-operation is not sufficient; consolidation must remain to be our aim until the time shall be ripe to accomplish this desirable ideal.

ACTION OF GENERAL SYNOD

At its last meeting, in May, 1914, General Synod encouraged the work of our Board by taking the following action:

"Your committee respectfully recommends action as follows:

1. That General Synod rejoices to know that its Board and the Societies engaged in this work have done their work faithfully and well and hereby makes record of its gratitude to God for all that has been done and for the manifestation of a commendable spirit of co-operation which is so full of hope for larger things in coming years.

2. That General Synod notes with sorrow the removal by death of Rev. J. M. Schick, D.D., and Rev. C. M. Hartzell, D.D., faithful members and officers of its Board, and of Rev. J. David Miller, President of the Society for the Relief of Ministers and their Widows; and that record be, and hereby is made of Synod's deep appreciation of the splendid devotion and beautiful service of these brethren in relation to Ministerial Relief.

3. That General Synod notes with pleasure the faithful efforts at unification which have been put forth, and, recognizing that the desired end cannot be unduly hastened, respectfully requests its Board to continue its efforts and invites the respective Societies to join in these efforts as circumstances may warrant, and the spirit of Christ may prompt.

4. That the respective Classes which have no *informant* be, and hereby are requested to appoint one, preferably the Stated Clerk and to forward his name and address to the Secretary of the Board of Ministerial Relief as soon as the appointment is made.

5. That the respective Societies be and hereby are requested to continue reporting to this Synod through its Board.

6. That the General Synod, in order that the Ministerial Relief work of our Church may be more firmly established and very much broadened, respectfully requests the Classes, through the Synods, to endeavor to raise for this cause an amount of ten cents or more per member by apportionment or otherwise, as may be deemed best.

7. That the Sustentation Plan (see report of Board immediately preceding this report) which the last General Synod referred to the Classes for *examination* and *suggestion* be, and hereby is, referred to the Classes for *adoption* or *rejection,* and that the action of the Classes be forwarded to the Secretary of the Board immediately after the annual meetings of 1915.

8. That the request of the German Synod of the East relating to the addition of the words "Or their successors" in the legal papers of the various benevolent societies for Ministerial Relief be referred to these respective Societies for action.

The other items referred to this committee from the reports of various standing committees have been duly considered and the requests and suggestions have been embodied in the foregoing recommendations so far as seemed expedient.

Respectfully submitted,

C. B. SCHNEDER,
THOS. H. KRICK, J. S. KLECKNER,
E. G. KRAMPE, MARTIN KOCH."

Respectfully submitted,

PHILIP VOLLMER, President,
J. W. MEMINGER, Sec'y-Treas.

RECEIPTS FROM MAY 1, 1913, TO MAY 1, 1914

FROM THE EASTERN SYNOD

The East Pennsylvania Classis	$141.98
First Church, Easton, Pa.	4.43
Sunday School of the First Church, Easton, Pa.	14.65
Mrs. Frances Odenwalter, Nazareth, Pa.	10.00
E. E. Beers, per Rev. H. A. Frantz, Cherryville, Pa.	15.00
St. John's Church, Lebanon, Pa.	5.00
St. Mark's Church, Lebanon, Pa.	10.00
Sunday School, Myerstown, Pa.	10.00
Philadelphia Classis	150.00
St. Luke's Church, North Wales, Pa.	10.00
St. Vincent Church, near Spring City, Pa.	4.38
Lancaster Classis	61.50
St. Paul's Church, Lancaster, Pa.	30.00
Faith Church, Lancaster, Pa.	7.41
Zion's Church, New Providence, Pa.	20.00
Salem Church, Harrisburg, Pa.	6.25
East Susquehanna Classis	13.80
Deep Creek Charge, Hegins, Pa.	10.00
West Susquehanna Classis	
St. John's Church, Lewisburg, Pa.	11.21
St. Luke's Church, Lock Haven, Pa.	13.56
St. John's Church, Mifflinburg, Pa.	5.00
Aaronsburg (Pa). Charge	5.18
St. John's Church, Bellefonte, Pa.	24.00

Tohickon Classis		
St. John's Church, Riegelsville, Pa.	108.40	
Salem Church, Doylestown, Pa.	8.00	
Shiloh Church, Northampton Heights, Pa.	8.49	
Trinity Church, Springfield, Pa.	9.61	
St. Peter's Church, Tohickon, Pa.	5.00	
Lehigh Classis	120.00	
St. John's Church, Allentown, Pa.	50.00	
St. John's Church, Slatington, Pa.	8.00	
Schuylkill Classis		
St. John's Church, Schuylkill Haven, Pa.	5.00	
Wyoming Classis		
Conyngham Charge	5.00	
Mt. Zion congregation	4.10	
Reading Classis		
St. Thomas Church, Reading, Pa.	7.00	
St. Mark's Church, Reading, Pa.	18.00	
Wyomissing Charge	12.00	
St. Stephen's Charge	19.00	
Calvary Church	13.00	
St. Paul's Church	22.00	
Rev. J. B. Musser, Orwigsburg, Pa.	6.00	
Geo. M. Tobias, Orangeville, Pa., per Rev. A. Houtz	10.00	
		$1021.95

FROM THE OHIO SYNOD

Miami Classis	$191.05	
Lancaster Classis	97.50	
Bethel Church, Sugar Grove, Ohio	6.39	
Tuscarawas Classis	365.00	
Tiffin Classis	149.00	
Ladies' Aid Society, Bellevue, Ohio, as a memorial to Mrs. Hiram Snavely	10.00	
Hope Church, Sulphur Springs, Ohio	9.06	
First Reformed Church, Tiffin, Ohio	8.00	
Eastern Ohio Classis	100.00	
St. Joseph's Classis	102.89	
First English Church, Louisville, Ky.	3.50	
J. M. Beck, Fairfield, Ohio	10.00	
Rev. James I. Good, D.D., Dayton, Ohio	5.00	
Rev. J. H. Steele, D.D., Massillon, Ohio	5.00	
Rev. O. P. Foust, Massillon, Ohio	2.60	
Rev. C. W. Brugh, Tiffin, Ohio	2.00	
George W. Good, Tiffin, Ohio	8.00	
N. E. Nold, Columbiana, Ohio	5.00	
Walter Hand, Culver, Ind.	19.73	
		$1099.72

FROM THE SYNOD OF THE NORTHWEST

Zion's Classis	
Reformed Church, Berne, Ind.	$ 10.00
Salem's Church, Fort Wayne, Ind.	45.00
Sheboygan Classis	
Calumet Charge, Calumet, Mich.	1.60

Indiana Classis		
St. Peter's Church, Clay City, Ind.	17.97	
St. Peter's Sunday School, Clay City, Ind.	7.86	
St. Peter's Christian Endeavor Soc., Clay City, Ind.	2.43	
St. John's Church, Indianapolis, Ind.	120.00	
Zion's Church, Terre Haute, Ind.	3.00	
Eden Church, Fort Wayne, Ind.	2.00	
Milwaukee Classis		
First Church, Milwaukee, Wis.	32.00	
First Church, Lowell, Wis.	2.00	
Immanuel Church, West Bend, Wis.	1.00	
Melchoir Staehli, Plum City, Wis.	1.00	
Nebraska Classis		
Immanuel Church, Lincoln, Neb.	12.00	
Zion's Church, Dawson, Neb.	14.00	
Hope Church, Harbine, Neb.	2.00	
Ursinus Classis		
St. John's Church, Melbourne, Iowa	10.00	
Ladies' Aid Society, Bethany Church, Baxter, Ia.	10.00	
Rev. J. Hauser, Melbourne, Iowa	1.00	
Missouri Classis		
Hope Reformed Church, Cosby, Mo.	25.00	
Zion's Church, Pottsdam, Mo.	3.50	
Salem's Church, St. Louis, Mo.	16.92	
Portland-Oregon Classis		
Pauline Glow, Palatine Hill, Oregon	2.00	
Kentucky Classis		
Salem's Church, Louisville, Ky.	12.50	
		$354.78

FROM THE PITTSBURGH SYNOD

Westmoreland Classis		
Pleasant Unity Charge	$ 3.71	
First Church, Vandergrift, Pa.	5.00	
Salina Reformed Church, Salina, Pa.	27.90	
Clarion Classis	65.00	
St. Paul's, Beaver Charge	3.00	
St. John's Church, Emlenton Charge	4.19	
Plum Creek Charge	3.50	
Mr. Frederick Bonnet	5.00	
The Classis per Rev. Chas. L. Noss, Treas.	65.00	
Allegheny Classis		
First Church, Homestead, Pa.	5.00	
Calvary Church, Turtle Creek, Pa.	5.00	
Grace Church, Harmony, Pa.	10.47	
Emanuel Church, Elwood City, Pa.	3.00	
St. Mark's Church, Pittsburgh, Pa.	5.00	
Mary B. Wolff, Pittsburgh, Pa.	10.00	
		$220.77

FROM THE CENTRAL SYNOD

Erie Classis		
Seventh Reformed Church, Cleveland, Ohio	$ 5.00	
Third Reformed Church, Cleveland, Ohio	5.00	
First Reformed Church, Cleveland, Ohio	5.50	
Rev. A. C. Pretzer, Vermilion, Ohio	8.00	

Heidelberg Classis ...	60.00
Emanuel Church, Bluffton, Ohio	10.00
St. Paul's Church, St. Mary's, Ohio	8.00
St. John's Church, near Bucyrus, Ohio	13.00
Clyde Ref. Church, near Bucyrus, Ohio	5.00
First Ref. Church, Galion, Ohio	25.00
First Ref. Church, Marion, Ohio	5.00
Crestline Ref. Church, Crestline, Ohio	42.00
A friend per Rev. A. G. Lohmann, Crestline, O.	2.00
Mrs. Jos. Wilhelm, per D. A. Custer, Tr., Lima, O.	10.00
St. John's Classis	
First Ref. Church, New Philadelphia, Ohio	40.00
Ragersville Church, Ragersville, Ohio	8.80
First Ref. Church, Akron, Ohio	16.90
Zion's Ref. Church, New Bedford, Ohio	8.00
Walnut Creek Charge, Walnut Creek, Ohio	7.00
St. Paul's Church, Mount Eaton, Ohio	10.00
Elmer C. Tschantz, Orrville, Ohio	17.20
Peter Ault, Treas., Orrville, Ohio	125.00
Cincinnati Classis	
Emanuel Ref. Church, St. Bernard, Cincinnati, O.	5.29
First Ref. Church, Covington, Ky.	5.00
First German Ref. Church, Cincinnati, Ohio	20.00
Zion's Church, Norwood, Ohio	5.00
Rev. C. F. W. Hustedt, Beaver, Pike Co., O. (Spec.)	25.00
Rev. J. Heckman, Cincinnati, Ohio	1.00
Mrs. Emil Sandau, Cincinnati, Ohio	3.00
Rev. H. A. Dickmann, Hamilton, Ohio	5.00
Toledo Classis	
Emanuel Church, Haskins, Ohio	10.00
St. John's Church, Archbold, Ohio	26.76
St. John's Church, Elk Rapids, Mich.	8.00
St. John's Church, Holgate, Ohio	5.00
Zion's Church, Liberty Center, Ohio	10.05
Emmanuel Ref. Church, New Bavaria, Ohio	10.00
St. John's Ref. Church, Defiance, Ohio	5.30
A friend, Delta, Ohio	19.90
	$803.70

FROM THE POTOMAC SYNOD

Zion's Classis	
Heidelberg Church, York, Pa.	$ 13.60
Rev. George S. Sorber, York, Pa.	2.00
Mrs. Sarah C. Sorber, York, Pa.	3.00
Maryland Classis	
Grace Church, Washington, D.C.	74.93
Christ Church, Middletown, Md.	20.00
Clearspring (Md.) Charge	13.31
St. Paul's Church, Westminster, Md.	11.00
Silver Run Church, per Rev. S. C. Slagle	5.13
Reformed Church, Cavetown, Md.	8.00
Mercersburg Classis ...	10.00
Heidelberg Church, Marion, Pa.	5.00
Virginia Classis ...	32.50
Centenary Church, Winchester, Va.	4.00
St. James' Church, Lovettsville, Va.	13.64
North Carolina Classis	
Zion's Mission, Lenoir, N. C.	10.00

Carlisle Classis	
Bible School of the Reformed Church, Carlisle, Pa.	11.42
Zion's Church, Newburg, Pa.	4.50
Enola Mission, Enola, Pa.	2.00
Juniata Classis	
Reformed Church, Huntingdon, Pa.	20.00
St. John's Church, Bedford, Pa.	5.00
Everett Charge, Everett, Pa.	8.00
Water St. Ch., per Rev. C. W. Levan, Alexander, Pa.	22.50
S. B. Fluke, Woodbury, Pa.	2.00
	$301.53

FROM THE GERMAN SYNOD OF THE EAST

Bethany Church, New York City, per Rev. C. F. Klein	$ 2.00
St. Paul's Church, Bronx, N. Y.	10.00
Reformed Church, Bridgeport, Conn.	8.00
St. Paul's Church, Milltown, N. J.	5.00
Emanuel Church, Rochester, N. Y.	15.00
St. Paul's Church, Buffalo, N. Y.	7.00
Zion's Church, Buffalo, N. Y.	18.00
German Philadelphia Classis	
Bethlehem Reformed Sunday School, Philadelphia	10.00
Salem Church, Philadelphia	23.00
St. Luke's Church, Philadelphia	10.00
St. John's Church, Lancaster, Pa.	9.50
Zion's Church, Folsom, N. J.	1.85
Zion's Church, Reading, Pa.	15.35
St. Mark's Church, Philadelphia	10.00
St. John's Church, Philadelphia	5.00
Rev. H. J. F. Gramm, Egg Harbor City, N. J.	1.00
St. Paul's (5th) Church, Baltimore, Md.	4.00
Zion's Church, Baltimore, Md.	5.00
First Church, Washington, D.C.	43.50
	$203.20

FROM THE SYNOD OF THE INTERIOR

Illinois Classis	
Reformed Church, Washburn, Ill.	$ 5.00
Grace Church, Chicago, Ill.	12.40
Iowa Classis	
Dr. J. A. Lee, Lisbon, Iowa	2.00
Kansas Classis	
First Church, Denver, Colorado	10.00
New Basil Charge, Dillon, Kansas	12.00
First Reformed Church, St. Joseph, Mo.	10.00
Estate of Mrs. Elizabeth Irwin	1179.74
	$1231.14

RECEIPTS FROM INVESTMENTS, INDIVIDUALS, ET CETERA

Interest on investments	$ 305.70
Interest on bank deposits	9.70
Royalty from Publication Board, Philadelphia, Pa.	312.25
Royalty from Publication Board, Cleveland, Ohio	78.13
Loan from Rev. J. W. Meminger, D.D., Lancaster, Pa.	100.00
Bequest from the will of the late Horace Schnebly, per H. H. Spangler, Mercersburg, Pa.	300.00

Rev. J. W. Knappenberger, Niantic, Conn.	1.00
W. B. Eisaman, Latrobe, Pa.	5.00
Rev. John Schweickhardt, Harvard, Neb.	3.00
W. Simmons	1.00
Lydia M. Rusterhoff, Redwing, Minn.	1.00
C. Theodore Ramseyer, Boston, Mass.	10.00
John Bauman, Kipton, Ohio	5.00
A friend	1.00
Joseph H. Mollenkop for Chatfield S. S., Chatfield, O.	2.00
	$1134.78

SUMMARY

From the Eastern Synod	$1021.95
From the Ohio Synod	1099.72
From the Synod of the Northwest	354.78
From the Pittsburgh Synod	220.77
From the Potomac Synod	203.20
From the Central Synod	600.70
From the Synod of the Interior	1231.14
From the Investments, et cetera	1134.78
	$6168.57

MEMBERS OF BOARD

Rev. Philip Vollmer, D.D., President
Rev. Wallace Wotring, D.D., Vice-President
Rev. James W. Meminger, D.D., Secretary-Treasurer
Rev. H. C. Nott, D.D.
Rev. F. W. Berlemann, D.D.
Rev. T. F. Stauffer
Rev. Lewis Robb, D.D.
Rev. John Barnhart
Rev. J. H. Rettig
Elder E. H. Shortemeier
Elder Chas. H. Leinbach
Elder E. A. Schulenberger

Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen, und nachdem eine kleine Verbesserung vorgeschlagen und angenommen war, als Ganzes angenommen wurde. Er lautet also:

Bericht des Ausschusses für Prediger-versorgung.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß bittet folgendes berichten zu dürfen:

Uns wurden zugewiesen:

1. Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung.
2. Annual Statement of the Board of Ministerial Relief.
3. Punkt 6 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen.

Daraus ersehen wir, daß unser Verein in einem erfreulich gedeihlichen Zustande ist. Ja, wir können sagen, dies ist bis jetzt die einzige Einrichtung, die wir haben, die arbeitsunfähigen Predigern eine, nicht üppige, aber doch eine hinreichende Unterstützung gewährt; und wir können nicht verstehen, daß immer noch manche sich nicht entschließen können, sich anzuschließen.

Der Bericht unseres Vereins, wie auch das Annual Statement of the Board of Ministerial Relief, sagt, daß im Mai die drei Behörden unserer Kirche in Lancaster, Pa. zusammen waren um zu beraten, ob es nicht tunlich wäre die drei Kassen zu vereinigen und beide berichten, daß es gegenwärtig nicht geschehen kann, ohne das Werk sehr zu schädigen. Darum ist der einzig einzuschlagende Weg der, daß alle drei fortbestehen bleiben.

Wir schlagen folgende Beschlüsse vor:

1. Wir ersuchen alle unsere Gemeinden dringend, für diese so nötige Sache jedes Jahr eine Kollekte zu heben, und die dahin fließen zu lassen, wohin jede meint, sie fließen lassen zu sollen.

2. Wir ersuchen ernstlich alle unsere Pastoren sich anzuschließen, so lange sie noch in voller Amtstätigkeit sind.

Wir sollten das tun, nicht damit uns einst geholfen werde, sondern um Notleidenden zu helfen, weil das Wort uns sagt: „Liebet die Brüder!“

Achtungsvoll der Ausschuß

H. W. Stienecker,
P. Bauer,
P. Treick,
H. H. Schonhorst,
F. Aigner.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Spezialausschusses für die Angelegenheit der Akademie in Scotland, Süd Dakota.

Liebe Brüder!

Der Bericht Ihres Ausschusses bezieht sich:

a) auf folgende Dokumente:

1. Ein Bericht der von der Synode ernannten Behörde, welcher also lautet:

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihre Behörde hat im Laufe des Jahres fünf Sitzungen abgehalten in Betreff der Eröffnung der Scotland Akademie und folgende Geschäfte erledigt:

1. Sie hat in sechs Pfarrstellen der Dakota Klassen und eine in Iowa etwas über $7000.00 an Unterschriften für die Akademie gewonnen. Sie hat damit aber erst die Hälfte des ganzen Feldes erreicht. Da drei Glieder der Behörde neben ihren großen Pfarrstellen auch diese entfernten Kollektenreisen machen mußten, so wird jeder einsehen, daß es kein leichte Arbeit war, welche diese Glieder der Behörde verrichteten.

2. Da die Synode der Behörde aufgetragen hat, zuerst die nötigen Gelder zu sichern und wir damit noch nicht fertig sind, und die Synode zuerst die Konstitution sowie eine Vorlage eines Charter genehmigen muß, so haben wir weder das Eigentum überschreiben lassen noch auch etwas an Reparatur getan.

3. Die Eröffnung der Schule am 1. November 1914, nach Beschluß der Synode, war überhaupt ein Ding der Unmöglichkeit, da die Synode bei dieser Sitzung erst einen Prinzipal wählt und somit nur drei Wochen zwischen der Wahl des Prinzipal und Anfang der Schule liegt. So hat die Behörde beschlossen die Eröffnung der Schule auf September 1915 festzustellen und bei dieser Sitzung der Synode den Prinzipal zu wählen.

4. Die Behörde schlägt der Synode folgende Kandidaten zur Wahl eines Prinzipal der Schule vor:

Prof. J. W. Großhüsch,
Pastor A. Kurtz,
Pastor Theophil Schildknecht.

5. Mit Bezug auf Hilfslehrer, welche die Behörde gewinnen soll, teilt sie der Synode mit, daß wir mit einigen in Korrespondenz stehen.

6. Die Behörde legt hiermit eine ausgearbeitete Konstitution und Vorlage des Charter vor.

7. Die Behörde teilt der Synode mit, daß sie eine Anzahl Schüler für die Schule in Aussicht hat, da aber doch diesen Herbst nicht begonnen werden kann, so wird die Behörde auch im laufenden Jahr noch weiter Propaganda machen.

8. Da also die Behörde ihre Arbeit noch nicht vollendet hat, so wäre es gut, wenn diese Behörde noch ein weiteres Jahr fortbestehen würde.

9. Als Trustees hat die Behörde drei Glieder aus ihrer Mitte gewählt, weil diese am besten mit der Sache bekannt sind und es auch am wenigsten Auslagen verursacht, wenn dieselben in der Nähe der Anstalt wohnen:

Für ein Jahr Pastor H. Treick.
Für zwei Jahre Pastor A. Funck.
Für drei Jahre Pastor F. A. Rittershaus.

10. Die Reiseauslagen in den Angelegenheiten der Sitzungen und Kollektenreisen der Behördemitglieder waren wie folgt:

Past. F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak. .	$5.77
Past. A. Funck, Tripp, S. Dak.	28.00
Past. H. Treick, Scotland, S. Dak. . . .	27.75
Aelt. Jacob Mettler, Menno, S. Dak. . . .	2.00
Aelt. John Pietz, Eureka, S. Dak.	12.22

Achtungsvoll die Behörde

H. Treick,
A. Funck,
F. A. Rittershaus,
J. A. Mettler,
John Pietz.

---

2. Ein Entwurf einer Konstitution für die Akademie in Scotland, von derselben Behörde, welcher lautet wie folgt:

Konstitution.

Artikel I.

Name, Zweck und religiöse Stellung der Anstalt.

§ 1. Diese Anstalt soll den Namen führen: Reformierte Akademie, und in der Stadt Scotland, Bon Homme Co., S. Dak. ihre Heimat haben und geführt werden.

§ 2. Zweck der Anstalt ist: Die Jugend dieses und der umliegenden Staaten, besonders der deutschen, auf biblischer und speziell auf Reformierter Grundlage eine brauchbare, allgemeine Bildung

und Erziehung zu gewähren, sowohl in englischer als besonders in deutscher Sprache und in all den nützlichen Fächern die zu einer solchen Bildung und Erziehung gehören.

§ 3. Vorläufig soll sie den Grad einer Akademie nicht überschreiten; sobald aber ein wirkliches Bedürfnis es erheischt und die Mittel es erlauben, mag sie zu einem Kollegium und zu einem theologischen Seminar erweitert und demgemäß umgestaltet werden.

§ 4. Die Anstalt soll immer dem rückhaltlos Reformierten Bekenntnis dienen, wie es im Worte Gottes und im Heidelberger Katechismus vorliegt. Da aber der Zweck dieser Anstalt ist der Jugend hier im Westen eine Gelegenheit zur Ausbildung zu geben, so sollen die Dakota Klassen, in dem Fall, daß die Synode diese Anstalt nicht weiter führen will, das erste Anrecht am Eigentum haben, um die Anstalt weiter zu führen. Diese Anstalt soll stets von einem Direktorium verwaltet werden, welches aus Gliedern der Nordwestlichen Synode besteht.

Artikel II.

Der Verwaltungsrat (Direktorium).

§1. Der Verwaltungsrat soll aus mindestens neun (9) Gliedern bestehen. Davon sollen jährlich drei auf drei Jahre gewählt werden. So lange die nordwestliche Synode nicht als Synode für den Unterhalt dieser Anstalt sorgt, sollen die Kandidaten der Glieder der Verwaltungsbehörde auch nur von solchen Klassen der Synode zur Wahl vorgeschlagen werden, welche die Mittel zur Erhaltung liefern. Zu diesem Verwaltungsrat gehören ex-officio der Prinzipal und der Hausvater. Die übrigen männlichen Lehrer sollen als ratgebende Glieder anerkannt werden.

§ 2. Der Verwaltungsrat wählt aus sich einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten, einen Schreiber, drei Trustees und einen Schatzmeister.

§ 3. Die Verwaltung der Anstalt liegt in Händen des Verwaltungsrates. Derselbe hat aber jährlich den betreffenden Klassen, resp. der Synode nach Art. II § 1 einen vollständigen Bericht vorzulegen. Ist eine Aenderung im Lehrer- und Beamtenpersonal der Anstalt nötig, sind Reparaturen, Neubauten und Ankauf von Eigentum zu machen, so soll derselbe dieses den Klassen, resp. der Synode zur Beschlußnahme vorlegen und deren Weisung abwarten, den Lehrplan und wesentliche Aenderungen genehmigen. Wo es not tut auch Lehrer absetzen. Ueber Aufnahme, Versetzung und Entlassung der Schüler hat der Verwaltungsrat den letzten endgültigen Entscheid.

§ 4. Der Verwaltungsrat versammelt sich jährlich einmal regelmäßig am Schlusse des Schuljahres, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Der Präsident kann zu irgend einer andern

Zeit, wenn es dringend nötig ist, eine extra Sitzung dieser Behörde einberufen, und soll es auch tun, wenn mindestens zwei Glieder des Verwaltungsrates oder des Lehrerpersonals es verlangen, deren Zweck den Gliedern in der Einladung klar und völlig mitgeteilt werden muß; und andere als die in der Einladung zur Sitzung genannten und spezifizierten Geschäfte sollen in solcher Sitzung nicht erledigt werden. Wenn die Mehlzahl aller Glieder des Verwaltungsrates anwesend sind, sollen sie ein Quorum bilden und vorliegende Geschäfte endgültig erledigen können.

§ 5. Der Verwaltungsrat ernennt ein Exekutivkomitee, das seine Beschlüsse ausführt und die im Laufe des Jahres nötigen kleineren Geschäfte besorgt, worüber es in der regelmäßigen Jahressitzung Bericht abzulegen und die Genehmigung des Rates einzuholen hat. Zu diesem Komitee soll immer der Präsident, der Schreiber und der Prinzipal gehören. Außerdem mag der Rat noch zwei Glieder dazu erwählen.

Artikel III.

Die Führung der Anstalt.

§ 1. Alle Lehrer müssen, bei aller sonstigen Befähigung für ihren Beruf und unanstößigen Charakter, unbedingt Bibelgläubig und Reformierten Bekenntnisses sein, die dem Heidelberger Katechismus von Herzen zugetan sind. Nur ausnahmsweise, wo Fächer, die den Glauben in keiner Weise berühren, temporär zu besetzen sind, kann vom Bekenntnis und nur von diesem, abgesehen werden. Solche Anstellung soll dann aber nur für höchstens ein Jahr Gültigkeit haben und am Ende desselben von selbst erlöschen, wenn es nicht ausdrücklich erneuert wird.

§ 2. Wenn nicht ausdrücklich anders bestimmt, gelten alle Berufungen und Anstellungen von Lehrern auf unbestimmte Zeit. Sie enden, wenn die Resignation angenommen, oder die Absetzung ausgesprochen wird.

§ 3. Der Verwaltungsrat bestimmt einen der Lehrer zum Prinzipal, der die Aufsicht über die ganze Anstalt führen soll. Bei ihm sind die Schüler anzumelden; er hat sie aufzunehmen und kann sie auch abweisen; beides mit Genehmigung des Verwaltungsrates; er weist sie den Klassen zu und die Klassen den Lehrern.

§ 4. Der Unterricht soll in allen Fächern nach einem öffentlichen Lehrplan erteilt werden, den die Fakultät entwirft und von Zeit zu Zeit den Bedürfnissen entsprechend verbessern kann, der aber vom Verwaltungsrat genehmigt sein und täglich religiösen Unterricht vorsehen muß.

Der Unterricht soll an jedem Morgen mit Gebet angefangen werden.

§ 5. Aller Unterricht soll immer im christlichen Geist und im Interesse des Glaubens an die Bibel als Gottes Wort erteilt werden, besonders aber sollen alle Schüler von ihrem Eintritt an sorgfältig in der biblischen Geschichte und dem Heidelberger Katechismus unterrichtet werden. Kinder anderer Benennungen sind nicht gezwungen diesem religiösen Unterricht beizuwohnen. Solche Kinder, deren Eltern einen andern Katechismus ausdrücklich vorziehen und bei ihrem Eintritt ausbedingen, sollen ebenso ernstlich zu diesem angehalten werden, bis er gelernt ist.

§ 6. Die nötige Zucht hat an den Kindern in der Klasse jeder Lehrer unter der Aufsicht des Prinzipals zu üben; außerhalb der Klasse stehen sie unter der Aufsicht des Hausvaters, der für Kost, Logis und Ordnung zu sorgen hat.

§ 7. Das Schuljahr soll Mitte September jeden Jahres beginnen und in zwei oder drei Terminen verlaufen; deren letzter Termin endet nicht später als Mitte Juni. Die näheren Daten wie auch das Datum für das öffentliche Examen bestimmen die Lehrer und geben sie bekannt. Examina finden am Schluß jeden Termins öffentlich statt.

§ 8. Die Schüler sollen bei der ersten Aufnahme auf ihre Kenntnisse hin entweder nach ihren Zeugnissen, oder nach einer Prüfung einer Klasse überwiesen werden. Für jüngere und schwächere Schüler soll eine Präparanden-Klasse eingerichtet werden. Wer sich meldet soll aufgenommen werden, wenn er im schulpflichtigen Alter steht, die nötige Begabung hat und jemand die Verantwortlichkeit für die Kosten übernimmt. Aber der Ein- und Uebertritt in eine höhere Klasse und der Anspruch auf ein entsprechendes Zeugnis beim Austritt aus der Anstalt, soll immer von einem vorher bestandenen Examen und gutem Betragen in der Anstalt abhängig sein.

§ 9. Das Schul- und Kostgeld soll immer auf einen Termin im voraus bezahlt werden.

Artikel IV.

Konstitution und Nebengesetze.

§ 1. Nebengesetze zu dieser Konstitution und Geschäftsregeln kann der Verwaltungsrat entwerfen und mit Stimmenmehrheit annehmen, auch je nach Bedürfnis ändern und verbessern; sie müssen aber immer im Einklang mit dieser Konstitution sein, wenn sie Gültigkeit haben sollen.

§ 2. Aenderungen in dieser Konstitution oder Zusätze zu derselben sind nur dann gültig, wenn sie von der Mehrheit der die Anstalt erhaltenden Klassen und der Synode angenommen sind.

3. Ein Entwurf eines Freibriefes

für die Inkorporation der Akademie in Scotland von derselben Behörde, also lautend:

Entwurf eines Freibriefes.

These Articles of Incorporation of the Reformed Academy of Scotland, South Dakota, made and entered into this ....day of......................A.D. 19....

Witnesseth:

First: The corporate name by which this Corporation formed hereby shall be known as Reformed Academy of Scotland, South Dakota.

Second: The place where the corporation formed hereby shall be located is Scotland of Bon Homme County and State of South Dakota.

Third: The time for which this corporation shall exist is twenty-five years, unless dissolved according to law.

Fourth: The number of Trustees of this corporation are and shall be three (3) and the name and residence of such officers are as follows:

H. Treick, Scotland, S. Dak.
A. Funck, Tripp, S. Dak.
F. A. Rittershaus, Menno, S. Dak.

Fifth: The corporation formed hereby shall have no capital stock but shall be composed of members.

Sixth: The amount of property which the corporation formed hereby may hold, shall not exceed in value the sum of one hundred thousand (100,000) dollars. In case of discontinuing the institution by the Synod of the Northwest, those Classes which have supported the institution shall be granted first right of the property to continue the institution.

Seventh: The private property of the members of this corporation shall not be liable for its corporate debts.

Eight: The purpose for which this corporation is formed is to give to the youth of this and surrounding States, especially those of German parentage, a sound and thoroughly useful education, in German as well as English, and in all the branches of useful knowledge usually included in such an education, on the ground of the Reformed faith as expressed in the Scriptures of the Old and New Testament and the Heidelberg Catechism.

In Witness whereof, we, the Trustees herein named, have hereunto subscribed our names the day and year first above written.

b) Auf die Verweisung der Synodalbeschlüsse, die sich auf die Akademie in Scotland beziehen und die auf Seite 214 und 215 der Verhandlungen von 1913 zu finden sind.

Ein Vergleich der Aufträge der Synode mit oben genannten Dokumenten ergibt,

1. Daß die Behörde weder das Eigentum hat überschreiben, noch Reparaturen vollziehen lassen;

2. Daß sie eine Vorlage für einen Freibrief und eine Konstitution ausgearbeitet habe;

3. Daß sie für die Schule an Beiträgen etwas über $7000 an Unterschriften gesammelt habe.

4. Daß sie der Synode Kandidaten für ein Oberhaupt dieser Anstalt vorschlage: Prof. J. W. Großhüsch, A. M., Ph. D., Pastor A. Kurtz, Pastor. Theo. Schildknecht; daß sie noch keine Hilfslehrer gewonnen habe; daß sie infolgedessen noch keinen Lehrplan entworfen und die Schule nicht am 1. November 1914 eröffnen könne, hingegen schon eine Anzahl Schüler in Aussicht habe; Anfang September 1915 die Schule zu eröffnen gedenke;

5. Daß sie wünscht, daß die provisorische Behörde auch in diesem Synodaljahre fortbestehe;

6. Daß sie drei Glieder aus ihrer Mitte als Verwaltungsbehörde gewählt habe: Past. H. Treick für ein Jahr, Past. A. Funck für zwei Jahre und Past. F. A. Rittershaus für drei Jahre;

7. Daß die Reisekosten der Behörde sich belaufen wie folgt: F. A. Rittershaus $5.77, A. Funck $28.00, H. Treick $27.75, Jakob Mettler $2.00 und J. Pietz $12.22.

Ihr Ausschuß erlaubt sich im Anschluß an obigen Bericht der Synode folgende Empfehlungen zur Beschlußnahme zu unterbreiten:

1. Wir danken der Behörde für ihre Arbeit.

2. Es sei beschlossen, daß der Freibrief unverändert von der Synode angenommen werde.

3. Es sei beschlossen, daß die Synode die Wahl eines Prinzipals durch Abstimmung mit Stimmzetteln entscheide und daß eine Mehrheit der Stimmen den Ausschlag gebe.

4. Es sei beschlossen, daß die Synode über jeden Artikel in der Konstitution abstimme.

5. Wir empfehlen der Synode zur Verbesserung a) Art. III § 3, Einschaltung „für ein Jahr", sodaß es heiße: Der Verwaltungsrat bestimmt einen der Lehrer zum Prinzipal für ein Jahr.

b) Art. III § 4 unter Einschaltung „mit Verlesung eines Schriftabschnittes", sodaß es heiße: Der Unterricht soll an jedem

Morgen mit Verlesung eines Schriftabschnittes und mit Gebet angefangen werden.

c) Art. III § 5 Mitte, soll es heißen: „Kinder anderer Benennungen sind nicht gezwungen den Heidelberger Katechismus zu lernen.“ Das Uebrige des Paragraphen soll gestrichen werden.

Achtungsvoll unterbreitet

R. Kirchhefer,
D. W. Vriesen,
S. Elliker, jr.,
J. H. Ochs,
J. N. Schäffer.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. 2. 3 wurden angenommen.

Zu Punkt 4 wurde beschlossen: Die Konstitution soll im Protokoll als Vorlage gedruckt werden und im nächsten Jahr soll darüber abgestimmt werden.

Zu Punkt 5 a) b) c) wurde beschlossen: Soll im Protokoll gedruckt werden.

Beschlossen, die Reisekosten an den Schatzmeister zur Zahlung zu verweisen.

Beschlossen, die Behörde ein weiteres Jahr beizubehalten.

Beschlossen, daß die Synode der Behörde die Vollmacht gibt, die Schule im September nächstes Jahr (1915) zu eröffnen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Nun wurde die Wahl eines Prinzipals vorgenommen. Der Vorsitzer ernannte den Ausschuß als Wahlführer. — Die Wahl wurde als geschlossen erklärt und dem Ausschuß erlaubt sich zurückzuziehen, um die Stimmen zu zählen.

Derselbe berichtete später, daß Prof. J. W. Großhüsch, A. M., Ph. D. erwählt worden sei.

---

2. Bericht des Spezialausschusses für Unterstützung der Notleidenden in Deutschland und Oestreich infolge des herrschenden Kriegszustandes.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß, dem einige auf den genannten Gegenstand bezügliche Beschlüsse der zwei deutschen Schwestersynoden überwiesen wurden mit der Weisung, dieser Synode entsprechende Empfehlungen zu machen, erlaubt sich hiemit folgende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen:

Beschlossen, 1. daß wir uns in diesem notwendigen Werke christlicher Liebestätigkeit mit den Schwestersynoden völlig eins

wissen, wie denn auch innerhalb unserer Grenzen dieses Werk bereits da und dort in die Hand genommen wurde.

2. Daß die Synode die Beamten jeder Klassis als Spezialausschuß ernenne mit dem Auftrag, dafür Sorge zu tragen, daß möglichst bald allen Gemeinden und Gliedern Gelegenheit geboten werde sich an diesem Werke zu beteiligen.

3. Daß alle in den einzelnen Gemeinden gesammeltn Gaben an den Schatzmeister der Synode (W. Streblow, Plymouth, Wis.) eingesandt werden sollen zur Weiterbeförderung durch denselben als Gesamtgabe aus dieser Synode und zwar an eine solche Adresse oder Persönlichkeit, welche bestimmt erwarten läßt, daß die Gaben ihrer Bestimmung gemäß, d. h. den Deutschen und Oestreichischen Notleidenden zu gute kommen oder verwendet werden.

4. Daß der korresp. Schreiber der Synode beauftragt sei, die Beschlüsse 2 und 3 sofort den Präsidenten der Klassen mitzuteilen.

Achtungsvoll unterbreitet vom Ausschuß

J. J. Janett,
W. P. Thiel,
P. Dennerlein.

Beschlüsse der Synode darüber.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Beschlossen: Die Pastoren E. G. Krampe, F. W. Beißer, und der Aelt. P. Dennerlein sollen dem Schatzmeister in der Verwaltung dieser Gelder behilflich sein.

---

3. Bericht der Berichterstatter.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Wir können berichten, daß wir Berichte an unsere kirchlichen Blätter und auch an einige weltliche Zeitungen gesandt haben und noch senden werden.

F. P. Franke,
J. K. Mugglin,
R. P. Küntzel.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

---

4. Bericht über Entschuldigungen.

Der ständige Ausschuß für Entschuldigungen berichtete am Montag nachmittag kurz vor der Vertagung und der Bericht wurde als Ganzes angenommen. Er lautet:

Bericht des Ausschusses für Entschuldigungen.

Ehrw. Väter und Brüder!

Folge Gesuche um Entschuldigung wurden eingereicht und zur Annahme empfohlen:

1. Von allen Sitzungen.

Sheboygan Klassis: Past. H. C. Settlage, S. Romeis, C. T. Martin; Aelt. O. Freund, Christian Strübing, Aug. Bettner.

Milwaukee Klassis: Past. C. Ruppert, H. Holliger, A. Grether; Aelt. D. Knickel.

Minnesota Klassis: Past. P. G. Kluge, J. Rosenau; Aelt. G. Oehlers, F. W. Luecki.

Nebraska Klassis: Past. J. Schädel.

Süd Dakota Klassis: Past. C. T. Nuß, J. M. Bauer, R. Birk, H. Achtermann; Aelt. Geo. Ochsner, Albert Großhuesch, Georg Amen.

Portland-Oregon Klassis: Past. F. C. Schnuelle, A. E. Wyß, Geo. Ulrich; Aelt. Simon Peters, Geo. Elligsen.

Ursinus Klassis: Past. H. E. Grieb; Aelt. Carl Schmidt, John Osten, J. Heitmann.

Von einem Teil der Sitzungen.

Sheboygan Klassis: Past. P. Großhüsch[2], H. K. Hartmann[3], Caleb Hauser[3]; von Sonntag morgen: E. H. Oppermann; von Sonntag an: F. Beißer; von Montag 11 Uhr morgens: A. Mühlmeier; 4 Uhr nachmittags: M. Vitz, J. J. Janett; Aelt. W. Klump, Samstag morgen.

Milwaukee Klassis: Past. A. Mühlmeier[3].

Minnesota Klassis: Samstag mittag, Past. E. Vornholt und Aelt. V. Weimar.

Süd Dakota Klassis: Sonntag nachmittag, Past. F. Aigner.

Ursinus Klassis: Past. J. Hauser[3]; Montag mittag, J. Gatermann, O. A. Menke; Aelt. Geo. Fey, H. H. Schonhorst, Montag 5 Uhr nachmittags.

Auch hat der frühere Schatzmeister, F. W. Hoff, um Entschuldigung von allen Sitzungen gebeten.

Das Komitee:
Karl J. Ernst,
H. Sill.

5. Beschlossen, dem Pastor, dem Kirchenrat und den Gliedern der Zions Gemeinde den herzlichsten Dank für die Bewirtung auszusprechen und dem Kirchendiener die übliche Summe ($15.00) auszuzahlen.

---

6. Beschlossen, das von Pastor F. A. Rittershaus verlesene Referat soll in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

---

7. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

---

8. Beschlossen, der ständ. Schreiber soll das Protokoll in genügender Anzahl drucken lassen.

---

9. Beschlossen, die freundliche Einladung der Ref. St. Pauls Gemeinde zu Wheatland, Iowa, anzunehmen.

---

10. Beschlossen, die Bestimmung der Zeit den Beamten zu überlassen.

---

11. Beschlossen, daß der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

---

12. Beschlossen, der Präsident und der Schatzmeister der Synode sollen die Dokumente, welche der vorige ständ. Schreiber im Archiv hat, entgegen nehmen und ihm eine Quittung darüber ausstellen und sollen die Dokumente dem jetzigen ständ. Schreiber überliefern und sich von ihm eine Quittung geben lassen.

---

13. Beschlossen, der korresp. Schreiber soll dem Pastor C. T. Nuß und dem bewährten bisherigen Schatzmeister Aeltesten F. W. Hoff jedem eine passende Mitteilung senden.

---

14. Beschlossen, der ständ. Schreiber soll eine Schreibmaschine zu seiner Arbeit auf Rechnung der Synode kaufen und soll nicht über $50.00 dafür ausgeben.

---

15. Beschlossen, der Synode des Südwestens unsere herzlichsten Grüße und Segenswünsche durch unsern Delegaten überbringen zu lassen.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Jeden Morgen wurde das Protokoll des vorigen Tages gelesen und angenommen, dasjenige vom Montag wurde unmittelbar vor der Vertagung verlesen und angenommen. Die Namen wurden verlesen und außer den Entschuldigten antworteten alle und war ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich Montag, den 5. Oktober, nachmittags um ½6 Uhr mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, dem Gebet des Herrn unter Leitung des Präsidenten und dem Segen und mit dem Gesang „Die wir uns allhier beisammen finden“ um sich zu der von den Beamten zu bestimmenden Zeit in der Ref. St. Pauls Gemeinde in Wheatland, Iowa zu versammeln im Jahre unsers Herrn eintausend neunhundert und fünfzehn.

E. G. Krampe, Präsident,
J. Schmalz, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt
J. Schmalz, ständ. Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit.

Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Pastor Geo. Grether.
Für 2 Jahre: Pastor H. C. Nott, D. D.
Für 3 Jahre: Aeltester Hermann Arpke.
Inspektor E. A. Hofer, D. D. ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor G. D. Elliker.
Für 2 Jahre: Pastor E. H. Vornholt.
Für 3 Jahre: Pastor V. Rettig.

Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor F. A. Rittershaus.
Für 2 Jahre: Pastor H. Settlage.
Für 3 Jahre: Aeltester J. Leuenberger.

Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester H. Kiesau.
Für 2 Jahre: Pastor F. Grether, D. D.
Für 3 Jahre: Pastor W. F. Horstmeier, D. D.

Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor P. S. Kohler.
Für 2 Jahre: Aeltester H. Wehrmann.
Für 3 Jahre: Pastor F. W. Beißer.

Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. Vornholt.
Für 2 Jahre: Pastor D. W. Vriesen, D. D.
Für 3 Jahre: Pastor E. G. Krampe.

Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor Carl Heyl.
Für 2 Jahre: Pastor C. J. Walenta.
Für 3 Jahre: Pastor C. H. Schneider.
Für 4 Jahre: Pastor A. Mühlmeier.
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D., ist ständ. Geschäftsführer.

Provisorische Behörde der Akademie in Scotland, Süd Dakota.

Für 1 Jahr: Die Pastoren F. A. Rittershaus, A. Funck, H. Treick und die Aeltesten Jakob A. Mettler und Joh. Pietz.

II. Ausschuß für Sammlung des $20,000-Fonds.

Sheboygan Klassis: Aeltester Simon Greibe.
Milwaukee Klassis: Pastor H. C. Nott, D. D.
Minnesota Klassis: Pastor G. D. Elliker (Vorsitzer).
Nebraska Klassis: Pastor J. Arnold.
Ursinus Klassis: Pastor P. Träger.
Süd Dakota Klassis: Pastor C. T. Nuß.
Portland-Oregon Klassis: Pastor G. Hafner.
Manitoba Klassis: Pastor A. Heinemann.
Eureka Klassis: Pastor H. Treick.

III. Delegaten an Schwestersynoden, 1915.

Central Synode: Pastor J. Biery, prim.; Pastor J. Mugglin, sec.
Deutsche Synode des Ostens: Pastor G. D. Elliker, prim.; Pastor C. H. Schneider, sec.
Ohio Synode: Pastor A. Grether, prim.; Pastor V. Rettig, sec.
Inland Synode: Pastor W. Großhüsch, prim.; Pastor P. Kluge, sec.

IV. Spezialausschüsse.

1. Für die Angebote bezüglich Errichtung von einem Altenheim: die Pastoren J. W. Großhüsch, G. M. Hirsch, und Aeltester J. Kieni.

2. Für ein Gesuch der Sheboygan Klassis, die gedruckten Verhandlungen der Synode abzukürzen um Geld zu sparen: die Pastoren H. C. Nott, D. D., G. Grether, und Aelt. C. J. Hansmeier.

V. Zeit der Kollekten für die Synodal-Anstalten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der einheimischen Mission und des Missionshauses.

VI. Ständige Regeln und Gebräuche, von der Synode des Nordwestens angenommen.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.

13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.

14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.

B) Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jahresrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder betragt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden. Dieser Artikel soll bei Eröffnung verlesen werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen.

14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.

15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.

16. Die Gaben aus den Gemeinden, welche für Gehalt des Hafenmissionars bestimmt sind, sollen durch die Klassikal-Schatz-

meister an den Schatzmeister der General Synode für Hafenmission gesandt werden.

17. Der ständige Schreiber soll den zwei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.

18. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.

19. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

20. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen.

21. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

22. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

23. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.

24. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.

25. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.

26. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorher gesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VIII. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein leibliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,

b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),

c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),

d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),

e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),

f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.

b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke Krankenpflege und Unterstützung).

c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)

b) Wert und Zustand desselben.

c) Versicherung.

d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.

b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Orts und der Beamten.

Zeit.	Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber.
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind	M. Stern	“	“
1869 20. Mai.	Howards Grove, Wis	M. Stern	“	“
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung		“
1870 9. Juni.	Chicago, Ill.	P. Greding	“	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	“	“
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	“	“
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind	H. A. Muehlmeier	“	“
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	“	“
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky	J. F. H. Dieckmann	“	“
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind	J. H. Klein	“	“
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	“
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	“	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	“	“
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	“	“
1881 5. Okt.	Chicago, Ill.	H. A. Muehlmeier	“	“
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky	C. Schaaf	F. W. Scheele	“
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	“	“
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	“	“
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind	M. G. I. Stern	“	“
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	“	“
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	“	“
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky	C. F. Kriete	F. W. Hoff	“
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis	C. Schaaf	“	“
1890 3. Sept.	St. Joh. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. T. Martin	“	“
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	“	“
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis	H. C. Nott	“	“
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	“	“
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo	C. F. Kriete	“	“
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	“	“
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind	J. Kuelling	“	“
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	“	“
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis	J. Hauser	“	“
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind	C. F. Kriete	“	“
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky	C. F. Kriete	“	“
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	“	“
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	“	“
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis	H. C. Nott	“	“
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	“	“
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	“	“
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind	J. F. Winter	“	“
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky	C. F. Kriete	“	“
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	“	“
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	“	“
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis	H. W. Vitz	“	“
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	“	“
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis	E. G. Krampe	“	“
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	“	“
1913 8. Okt.	Salems Kirche, Lafayette, Ind	E. G. Krampe	“	“
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Iowa	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz

Abstract of the Minutes

OF THE

SYNOD OF THE NORTHWEST

of the Reformed Church in the U. S.

Convened in Zion Reformed Church, Waukon, Ia., September 30th to October 5th, 1914.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Zion Reformed Church at Waukon, Iowa in response to the kind invitation extended by the consistory of said congregation. At the request of the consistory, the time of the meeting was changed by the officers of Synod from Oct. 7th to Sept. 30th. The opening sermon was preached by the President, Rev. E. G. Krampe, from the text recorded in II Tim. 1: 13; the subject of the discourse being: "Sound Words."

After the delivery of the sermon the session was formally opened. Synod was called to order, the roll was called by the Stated Clerk and the presence of a quorum was reported. Rev. E. G. Krampe was re-elected as President and Rev. G. D. Elliker was elected as Vice-President.

An address of welcome was tendered to the members of Synod by the pastor of Zion Reformed Church, Rev. E. H. Vornholt, and after prayer, Synod adjourned until 8:30 Thursday morning.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German Minutes.

ARTICLE III.

OFFICERS OF THE SYNOD.

The election of the President and Vice-President took place after the opening of Synod. After opening of Synod on the following morning, the Rev. J. J. Janett tendered his resignation as Stated Clerk. The resignation was accepted and Synod appointed a special committee to formulate fitting resolutions of thanks. This committee reported later and the report was adopted. It reads:

REPORT OF SPECIAL COMMITTEE ON RESOLUTION OF THANKS:

Your Committee respectfully submits the following resolutions to Synod for adoption:

Resolved, That we as Synod sincerely regret the fact that our Hon. Stated Clerk, Dr. J. J. Janett, after thirty-six years of faithful service, finds it necessary to resign his office on account of the increasing infirmities of age.

Resolved, That we, complying with his wish, accept his resignation and in doing so extend to him the cordial thanks of Synod for the efficient and conscientious services which he has rendered to Synod in his capacity as Stated Clerk and councellor.

Finally, we express our wish for the brother who now vacates his office, that he may long be permitted to take part in the extension of the Kingdom of God, for the welfare of the Church and to his own delight.

Respectfully submitted,

W. F. Horstmeier,
M. H. Qual,
P. H. Blanke.

Thereupon Synod proceeded in the election of officers.

The following officers were elected:

President: Rev. E. G. Krampe, Sheboygan Falls, Wis.

Vice-President: Rev. G. D. Elliker, New Glarus, Wis.

Corresponding Secretary: Rev. E. Franz, Norfolk, Neb.

Treasurer: Elder Wm. Streblow, Plymouth, Wis.

Stated Clerk: Rev. J. Schmalz, Harbine, Neb.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

All the daily sessions were opened and closed with devotional exercises and the Rules of Order, contained in the Constitution and Forms of the Reformed Church in the United States, were observed in the transaction of business.

The Bar of the House was defined to be the first ten rows of pews in the main auditorium.

The daily sessions commenced at 9 A. M. and closed at 4:30 P. M. with a recess from 11:30 A. M. to 2 P. M. On Saturday evening a session was held from 7:30 to 9:30.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

Standing Committees were appointed by the President, with the following chairmen:

Religious Services—E. H. Vornholt.
Overtures—H. G. Schmid.
Minutes of Synod—J. Schmalz.
Minutes of the Classes—W. F. Horstmeier.
Correspondence with Sister Synods—C. H. Schneider.
Religion and Statistics—E. G. Krampe.
Mission House—F. A. Rittershaus.
Missions—H. C. Nott.
Publication—J. Bohler.
Church Erection Fund—W. P. Thiel.
Orphans' Home—P. S. Kohler.
Education—J. Gatermann.
Finances—Geo. Grether.
Nominations—F. W. Beisser.
Ministerial Relief—H. W. Stienecker.
Mileage—C. O. Schroer.
Appeals and Complaints—J. W. Grosshuesch.
Leave of Absence—K. J. Ernst.
Advisory Members—S. Elliker, Jr.
Press—F. P. Franke.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

Copies of the Minutes of the Classes and the reports on Religion and Statistics were received by the respective committees. The annual reports of the various boards were received, read and referred to the proper committees. Other documents and overtures were referred to the Standing Committee on Overtures.

ARTICLE VII.

RELIGIOUS SERVICES.

See report of Standing Committee in German Minutes.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The Standing Committee on Overtures presented its report at intervals. This report was considered item by item and then adopted as a whole. The report with the actions of Synod is as follows:

DEAR BBETHREN: Your Committee begs leave to report that following overtures were handed to it:

1. A communication of the Presidents of the three Synods, the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest, respecting a modified Order of Businees.

2. Annual report of the treasurer of the $20,000.00 Fund.

3. Report of the delegate to the Synod of the Interior.

4. Resolution of the Hon. Missouri Classis to join the Synod of the Southwest.

5. a) A communication of the United Missionary and Stewardship Committee of General Synod.

b) An English communication of the same committee.

6. Statement of expenses of the President of Synod.

7. Report of the attorneys of Synod in the cases of Appeal and Complaint.

8. An overture of General Synod respecting irregularities in the Minutes of the Synod of the Northwest.

9. a) An inquiry from the Portland-Oregon Classis: "May an elder, according to the Scriptures and the doctrine of the Church, be permitted publicly to teach and preach in the congregation?"

b) An overture of Rev. Th. Schildknecht respecting this question.

c) An overture of Rev. G. Hafner respecting the same matter.

10. Report of Ministerial Relief of the Synod of the Northwest.

11. An overture of Rev. W. E. Lampe, concerning the Laymen's Missionary Movement.

12. An overture of the Board of Home Missions of the Reformed Church, concerning the unification of the Home Missionary work.

13. Annual Statement of the Board of Ministerial Relief of the Reformed Church in the United States.

14. Report of the delegate to Central Synod.

15. Report of the Publication and Sunday School Board of the Reformed Church in the United States.

16. a) An overture of Rev. Wm. Grether concerning the founding of a sanatorium for tuberculous patients.

b) A letter of a member of the city council of Loveland, Colo., respecting this matter.

c) An overture of Rev. W. H. Lahr respecting the action of Central Synod in this matter.

17. Report of the Committee on Matters of Appeal of Rev. Ebinger.

18. An overture of General Synod pertaining to the Budget and Apportionment Plan of raising the benevolent contributions.

19. Report of the Harbor Missionary.

20. a) An inquiry of Rev. J. H. Bosch concerning the 50th anniversary of the Synod of the Northwest.

b) A letter of Prof. F. Grether concerning the same matter.

21. Report of the delegate of the German Synod of the East.

22. An invitation from the Wheatland congregation to hold the next annual meeting at that place.

23. A petition of Rev. F. Aigner respecting mileage.

24. A petition of the Alumni Association of the Synod of the Northwest.

25. A petition of Rev. C. Hauser concerning a home for the aged.

Respectfully submitted,

H. G. SCHMID,
VAL. RETTIG,
F. HORN.

Action of Synod on the Above Report.

Item 1. Resolved to make a trial.

Item 2. Was referred to a special committee consisting of Revs. C. H. Schneider, W. Zenk and Elder W. Klumb. The report of this committee was adopted. (See report in German Minutes.)

Item 3. Adopted—see Art. XI.

Item 4. Adopted.

Item 5, a) and b). Referred to Committee on Missions.

Item 6. Referred to the Committee on Finance.

Item 7. Adopted and referred to the Committee on Mission House and the item of traveling expenses referred to Committee on Finance.

Item 8. Referred to the Committee on Mission House.

Item 9, a), b), c). These documents were referred to a special committee consisting of Revs. W. F. Horstmeier, H. W. Stienecker and Elder H. Kiesau. This committee reporting, it was *resolved,*

That this report, together with the documents be given to the Professor of Exegesis, Rev. F. Grether, D.D., with the request that he deliver a lecture thereon next year.

Item 10, 13. Referred to the Committee on Ministerial Relief.

Item 11, 12. Referred to the Committee on Missions.

Item 14. Adopted. See Art. XI.

Item 15. Referred to the Committee on Education.

Item 16, a), b), c). Referred to a special committee consisting of Revs. M. H. Qual, E. H. Oppermann and Elder W. Klumb. The report of this committee was adopted. (See report in German Minutes.)

Item 17. The report of this committee was adopted.

Item 18. Was laid on the table until we receive the Minutes of General Synod.

Item 19. Referred to the Committee on Missions.

Item 20, a), b). Referred to a special committee—Revs. F. Grether, C. H. Schneider and Elder F. Fasse. See report of this committee in German Minutes.

Item 21. Adopted. See Art. XI.

Item 22. The kind invitation was accepted.

Item 23. The request was granted.

Item 24. Resolved to grant this request. (See German Minutes.)

Item 25. Resolved to inform the brother that such committee exists.

ARTICLE IX.

MINUTES OF SYNOD.

The following report of the Standing Committee was acted upon item by item and then adopted as a whole:

Report of the Standing Committee on Minutes of Synod.

Your Committee calls the attention of Synod to the following items in the minutes of 1913.

Item 1. Page 14. A certain document is to be delivered to the President of the Cincinnati Classis.

Item 2. Page 14, item 20. Rev. F. A. Rittershaus is to deliver a lecture etc.

Item 3. Page 19, item 3. Renewal of a request to Rev. C. T. Martin, D. D.

Item 4. Page 20. A Committee on the matter of a home for the aged is to report. Prof. J. W. Grosshuesch is chairman.

Item 5. Page 23, item 6, b) A request of the Chicago Classis was laid on the table.

Item 6. Page 25, item 5, b). A resolution of the Kentucky Classis was laid on the table.

Item 7. Page 84, item 2. Support of the Mission House recommended.

Item 8. Page 84, item 3. Recommendations for the increase of the Jubilee Fund.

Item 9. Page 85, a) Synod resolves to drop the question of re-location.

b) Synod demands that the Board of the Mission House make preparations for the necessary buildings without delay.

Item 10. Page 86, item 10. Request of the professors respecting publication of their lectures.

Item 11. Page 122, items 1, 2, 3, 4. Recommendation of Home Missions.

Item 12. Page 123, items 2, 3. Recommendation of Foreign Missions.

Item 13. Page 124, item 2. Synod recommends the work of Harbor Mission.

Item 14. Page 124. Overture to Sheboygan Classis to transfer the Indian Mission to the Synodical Board of Home Missions.

Item 15. Page 133, item 1. Recommendation of our own Christian literature.

Item 16. Page 133, item 2. Recommendation of Field-agent Rev. Chenot.

Item 17. Page 134, item 5. Stated Clerk instructed to send a copy of the "Collection of Psalms" to General Synod.

Item 18. Page 150, items 2, 3, 4, 5.Recommendation of Church Erection Fund.

Item 19. Page 168, items 4. 5. Recommendation of Orphans' Home.

Item 20. Page 181, item I, a) b) c) d). Recommendation of Christian educational work.

II. Literature of the S. S. Board recommended to our English congregations.

III. Recommendation of Missionary Conferences.

Item 21. Page 188, item 3. Instruction to the Treasurer.

Item 22. Page 189, item 5. Gathering contributions for the $20,000 Fund to be continued.

Item 23. Page 190. Delegates to Sister Synods.

Item 24. Page 210, item 4. Synod recommends its Society for Ministerial Relief.

Item 25. Page 211, III. Overture to General Synod respecting the organization of a new Synod.

Item 26. Page 211, IV. Synod appoints the officers pro tem. for the new Synod. Rev. C. F. Kriete, D. D., as President and Rev. L. C. Rettig as Stated Clerk.

Item 27. Page 211, below: The name "Synod of the Southwest" suggested to the new Synod for adoption.

Item 28. Page 211. The expense of the new Synod to be paid out of the treasury.

Item 29. Page 214, item 1, a)—g). Instructions to the provisional Board of Trustees of the Scotland, S. D. Academy, Rev. F. A. Rittershaus, chairman.

Item 30. Page 215, h). This Board is to report at this session.

Item 31. Page 218, item 6. The Report on Religion to be published.

Item 32. Page 218, item 7. Printing and distribution of the Minutes of Synod.

Item 33. Page 218, item 9. This Synod to meet in general convention.

Item 34. Page 218, item 10. Standing Rule B) 8, shall be read at the opening of the session.

Item 35. Page 218, item 11. Treasurer instructed to pay sexton $15.00.

Item 36. Page 218, item 12. The President instructed to express thanks of Synod to the Salem's congregation.

Item 37. Page 219, item 15. Synod shall meet the first Wednesday in Oct., 1914.

Item 38. Page 219, item 16. Designation of place of meeting referred to the officers of Synod.

Respectfully submitted,

The Committee,
J. J. Janett,
A. Kurtz.

Actions of Synod on the Foregoing Report.

Items 1. 16. 17. 31. 32. 33. 34. 36 reported as attended to.

Items 7. 8. 14. 15. 18. 19. 20 I, II, III. 24 laid on the table until the Committee on Minutes of Classes reported; then taken from the table and declared acted upon.

Item 9 a), b). 10. 22. Referred to the Committee on Mission House.

Item 11. 12. Referred to the Committee on Missions.

Item 2. 38. Acted upon.

Item 3. Request renewed.

Item 5. The item was taken from the table and then dropped and the Stated Clerk was instructed to inform the Synod of the Southwest that this item was dropped because this Classis now belongs to the new Synod.

Item 6. Item was taken from the table and then stricken out.

Item 13. Adopted.

Item 21. Attention of the Finance Committee directed to this standing rule.

Item 23. Was laid on the table until the Committee on Overtures reports. (Art. XI.)

Item 25. Was laid on the table until the Minutes of General Synod are received.

Item 26. 27. Was laid on the table until the next annual meeting.

Item 28. Referred to the Committee on Finances.

Item 29. Rev. Rittershaus reported; see Art. XXIII.

Item 30. Acted upon by the previous resolution.

Item 35. Laid on the table until after hearing the report of the Treasurer.

Item 37. Action of the officers was confirmed.

Item 4 was laid on the table until the chairman of the special committee be present. (No report was made.)

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

The Standing Committee submitted its report, which was acted upon item by item and then adopted as a whole.

Report of the Committee on Minutes of Classes.

DEAR BRETHREN: In consequence of the division of the Synod, your Committee reports only on the Minutes of the Sheboygan, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, South Dakota, Portland-Oregon, Manitoba and Eureka Classes and calls the attention of Synod to the following items:

I. Irregularities.

1. *Sheboygan Classis.* a) Neglects to act upon item 4, Minutes of Synod, respecting deficit of the Board of Missions. (Pg. 25.) b) Concerning the resignation of the treasurer of the Board of Indian Mission it is recorded: "Laid on the table until after the election and then acted upon." but the records do not show whether or how it was acted upon. (Pg. 17, item 21 and pg. 41.)

2. *Milwaukee Classis.* a) Has no marginal notes concerning the contents of its minutes. b) Repeatedly neglects to number the subordinate items in the report on Minutes of Synod. (Pg. 7.) c) In the report of the Executive the resolutions are numbered differently than in the circular letter. d) The Minutes do not bear the signatures of the officers, the names being typewritten, nor the Seal of Classis.

3. *Minnesota Classis* reports that the Committee on Installation, ordained and installed *Pastor* instead of *Licentiate* K. Stuebbe.

N. B. Several Classes, when reporting on the reception and dismissal of ministers, neglect to state to which Synod the respective Classes belong by which they are received or to which they are dismissed. This should be done even when both Classes belong to the same Synod.

II. Requests and References.

1. *Sheboygan Classis.* (a) With reference to the field agent of the Central Publishing House, Rev. G. F. Chenot, this Classis requests the Publishing House to send the agent into its territory and asks Synod to do the same. (Pg. 26, item 15.) (b) Asks the Board of Publication to add again the column for "Minutes of Synod" to the statistical tables.

(c) Asks that by all means Synod abridge its printed Report of Proceedings, by omitting the English supplement and the details of the financial reports, as also all such reports which concern only the English portion of the Church (Sunday School and Publication). By this means the apportionment might be reduced one cent per member.

2. The *South Dakota* and *Eureka Classes* in a joint session resolved to re-construct the Classes by a division into three Classes under the following names: North Dakota, Eureka and South Dakota Classes. (See Min. of South Dakota Classis, Art. XV and Eureka Classis, Art. XVII.)

3. These Classes also call the attention of Synod to the Scotland, South Dakota, Academy.

4. *Manitoba Classis* asks the Synod for information as to which gifts are to be enumerated under the heading "for educational purposes."

III. Complaints and Appeals.

1. *Sheboygan Classis* disciplines Rev. Karl Landsberger by deposition and suspension. Mr. Karl Landsberger reserves to himself the right to appeal to the Synod.

2. *Nebraska Classis* re-instates Rev. U. Zogg (pg. 21).

IV. Actions on Minutes of Synod.

The Classes act on most of the resolutions and recommendations of Synod either by adoption or taking notice thereof. The support of the various institutions and activities of the Church is in nearly all instances most urgently recommended to the consistories and congregations.

For actions of the individual Classes see Germ. Minutes.

V. Receptions, Dismissals, Examinations, etc.

See German Minutes.

VI. Time and Place of Meetings and Officers.

See German Minutes.

F. W. Engelmann,
W. H. Knierim,
D. A. Bode,
E. Pfarrer,
A. Wolf.

Action of Synod on the Foregoing Report.

Item I, 1-3 and N. B. adopted.

Item II 1 a) referred to Committee on Publication.

1 b) laid on the table until Committee on Minutes of General Synod can report.

1 c) referred to special committee, Rev. H. C. Nott, chairman. This committee asks to be permitted to report next year and this request was granted.

2. Referred to special committee, Rev. F. Grether, chairman. See report in German Minutes.

3. Laid on the table until Rev. Rittershaus reported.

4. Manitoba Classis is referred to the General Synod.

Item III. 1. Referred to the Committee on Complaints and Appeals.

2. Notice was taken of this item.

Item IV. See actions of Synod in German Minutes.

Item V. All nine items were adopted.

Item VI. All items were adopted.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

The official reception of the fraternal delegates of the different Sister Synods took place at the time ordered by Synod. The delegates delivered their reports and their addresses of greeting were listened to with keen interest. The President, in behalf of Synod, made response to these addresses in appropriate manner. The substance of these addresses was referred to the Standing Committee on Correspondence with Sister Synods.

REPORT OF THE COMMITTEE ON CORRESPONDENCE.

Dear Fathers and Brethren: The following documents were referred to your committee:

1. An Abstract of the Proceedings of Central Synod.

2. An Abstract of the Proceedings of the German Synod of the East.

Your committee recommends that these documents be acted upon item by item.

Respectfully submitted,

C. H. Schneider,
J. L. Csatlos,
R. Kirchhefer,
U. Baer,
W. Becker.

This report was adopted. See action of Synod in Germ. Minutes.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The following report of the Standing Committee was read and adopted.

Report of the Standing Commitee on State of Religion.

Dear Brethren: This annual report on the State of Religion and Statistics ought to consider the whole Synod of the Northwest as it was before the division into two separate Synods, since the new Synod of the Southwest must yet be organized. Your Committee's intention was to report in this manner. However, not all reports of the dismissed Classes were sent to your committee. Hence this report deals alone with those nine Classes which now belong to the Synod of the Northwest.

The reports of these nine Classes unanimously confess that God has graciously blessed the labors of his servants, that he more than answered the prayers of his children and that he advanced the work of his Kingdom in spite of the deficiencies of his servants; without exception they attribute all success to his grace and power and humbly confess that there remains much room for improvement in our congregations and that we dare not cease praying earnestly "Thy Kingdom come, thy will be done on earth as it is in heaven."

THE PASTORS AND THEIR WORK.

Concerning the *temporal welfare* of the ministers the reports say but little. Most of the reports merely state that the ministers were able to perform the duties of their office without serious interruption. Now and then, however, it is implied that the ministers were not spared all trials.

Though little is said about temporal matters, yet all reports mention great activity on the part of the ministers. All reports mention an uninterrupted preaching of the Gospel and regular administering of the sacraments. In many reports, mention is also made of special pastoral work. Throughout the humble spirit is noticeable which confesses "Not unto us, oh Lord, not unto us, but to Thy Name be glory and honor."

THE CONSISTORIES AND THEIR WORK.

It is especially gratifying that all reports emphasize the spirit of co-operation existing between pastors and consistories and between consistories and congregations. The impression is made that the members of the consistory are endeavor-

ing by the grace of God, to watch over themselves and the flock and to assist the pastors in the work of the Kingdom. Undoubtedly this co-operation is in a large measure the cause of the harmonious spirit referred to above.

By this we do not desire to leave the impression that our consistories are entirely faultless. This surely is not the case. However, we do think it to be a reason for devout thankfulness that by far the greater portion of the members of the consistories in our Synod is sincere and earnest in performing their duties of office.

THE CONGREGATIONS AND THEIR WORK.

Respecting *the use made of the means of grace* the reports differ greatly. Some indeed gratefully report an improvement in church attendance and an increase in the number of communicants; others, however, grieve, that especially the attendance at the Lord's Supper is sadly neglected. In fact it seems that the sore spot in many congregations is just this fact, that so many members do not yet really hunger and thirst after righteousness. A natural result of this is the disregard for the *family altar*. On the other hand again this neglect of the family altar will always cause laxity respecting church attendance and the partaking of the Lord's Supper.

Respecting the contributions for the work of God's Kingdom our Synod can report progress. True, the contributions for benevolence have decreased. The reports do not suppress this fact. Among other things the reason for this is given to be, that the congregations no longer support the Mission House so cheerfully because the Jubilee Gift which was so gladly given by them for a specific purpose, has not yet been used for such purpose.

It is to be remarked, however, that though the contributions for benevolence were smaller yet the total contributions for church purposes show an increase of more than $10,000 over last year's offerings.

All reports state that earnest attention was given to the *Educational Work* of the Church. Our congregations are becoming more conscious of the great importance of this work. Special achievements in this work are not mentioned, yet the fact that the importance of the educational work for the Church is acknowledged, is in itself a most auspicious sign.

All reports speak with praise of the blessed work done by the *Ladies' Aid Societies* and some reports also speak favorably of the *Young People's Societies*. This seems to show that the Ladies' Societies have passed the experimental stage but that the correct management of the societies of young people still remains an unsolved problem.

All Classes report favorably concerning the temporal condition of the congregations. Numerous are the references to improvements which are already made or shortly to be completed. In this past year also some new churches and parsonages have been built or purchased and church-debts have been cancelled so that the financial condition of our congregations must be termed satisfactory.

In the past year, too, our congregations have not lacked *visitations and tribulations*. No Classis has been spared. Thus the Lord called a number of ministers and elders to their eternal rest.

The Sheboygan Classis reports the death of the Elders Christian Henning, Heinrich Kaetterheinrich and the wife of Elder Fr. Fasse. Ursinus Classis reports the departure of Rev. Abraham Schneck.

The reports also mention with love and esteem the names of the aged brethren who in consequence of physical infirmities can no longer be in active service and some of whom are sufferers indeed. Yet in all reports of such visitations we find the triumphant cry of faith: "Nevertheless I am continually with thee: thou hast holden me by my right hand."

And if we, in looking upon our own faults and deficiencies and the great work entrusted to our care, would fain become discouraged, then the example of these aged and suffering faithful should spurn us on to unite with them in this "Nevertheless" of faith. Then, in spite of all vicissitudes we shall not be discouraged nor dismayed, for the Lord our God shall guide us with his counsel and afterward receive us to glory, if we but remain faithful and draw near to God and put our trust in the Lord God to declare all his works.

Respectfully submitted,

E. G. Krampe,
H. T. Vriesen,
Wm. Streblow.

ARTICLE XIII.

MISSION HOUSE.

REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE.

To the Synod of the Northwest, the Central Synod and the German Synod of the East of the Reformed Church in the U. S.

Venerable Synods: "Hitherto hath the Lord helped us!" This confession of Samuel when he set a stone at Mizpeh and called the name of it "Ebenezer," (the stone of help)

must also be the confession of the Board of Trustees of the Mission House when looking back over the past school year. It is of the Lord's mercies that we are not consumed, because his compassions fail not. It was a year of many sorrows and great anxieties. But God, who is rich in mercy, hath graciously holpen us. Therefore let us praise his name and forget not all his benefits.

By the grace of God, Housefather George Engelmann's state of health, which was seriously impaired at the close of last year, is much improved, yet not sufficiently to permit him to resume the arduous duties of his office. Hence he felt constrained to tender his resignation to the Board. The Board allowed the resignation to come in force from November 1914 but paid him his salary in full until April 1914. Rev. Otto Muehlmeier, who in former years already proved his competency, was called to this office in his place. To the gratification of the Board, Rev. Muehlmeier accepted this call and is performing the duties of this responsible office to the fullest satisfaction of the Board, since December 1913. The good results of his management and especially the influence of his wife in her position as housemother are noticeable everywhere, in the house, on the campus, in the kitchen and cellar.

Sickness, especially cases of small-pox and diphtheria among the students and domestics, augmented the already great difficulties of house-keeping. The Board of Health found it necessary to place under quarantine, first one building, then ultimately the whole institution. Yet even in this tribulation God was merciful. These dreadful diseases occurred only in mild forms and not a single death occurred. The institution was under quarantine only 14 days.

The expenses for the maintenance of the institution and the operation of the farm were about $2000.00 greater than in the previous year. Partly this was caused by the protracted illness of the former housefather which made it necessary to employ more help, partly by the purchase of a new gasoline engine and the increased cost of fuel and provisions.

On the other hand the income from the congregations was about $1600.00 less than in the previous year.

From the Synod of the Northwest the receipts were $778.77 less; from the Central Synod $671.47 less and from the Synod of the East $171.53 less. The amounts apportioned to the several Synods in accordance with last year's estimate of expenditures were not raised in any of the three Synods. Instead of receiving $17,612.00, the sum given in the estimate, a total of only $10,439.59 was received. This fact accounts for

the deficit of $6790.00 which appears in the financial report of the treasurer.

Our Synods have sadly failed in giving a donation averaging 25 cents per member. Should this sum be too large? Should not the Church offer at least 25 cents per member for the very important work of educating its future ministers? Then surely we must not be surprised if a time should come in which the word of the Lord be precious and there be no open vision and no more any prophet.

Since, however, all three Synods have resolved that the Board annually make an estimate of the amount necessary for the support of the institution, the Board renews its request for funds amounting to at least 25 cents per communicant member in each German Synod:

From the Synod of the Northwest	$7228.00
From the Central Synod	6174.00
From the Synod of the East	4700.00

It affords us pleasure to be able to report that the institution has received the following legacies during the past year:

From Christian Rolle, Saunders Co., Nebraska	$500.00
From Father Knierim, New Knoxville, Ohio	37.50
From Father Lorenz Darms, Philadelphia, Pa.	200.00
From John Lahr, Huntington, Indiana	500.00
From Maria Christine Schroer, New Knoxville, O.	400.00
A total of	$1637.50

Our treasurer endeavors to retain all legacies for the Endowment Fund of the Mission House. However, since the treasury for current expenses was empty, owing to the meager contributions from the congregations, and since these legacies were given to the institution unconditionally, he found it advisable to use them for the current expense fund. It is to be desired most earnestly that increased liberality on the part of the Church may soon enable the treasurer not only to pay the deficit of this year (for interest due is a hungry guest at the table) but also to add the above legacies to the Endowment Fund.

The following students after completing the College course, received the degree of Bachelor of Arts: George Pfeifle, Franz Schmuck, Otto Stockmeier, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Arno Wentz, Walther Wentz. Likewise the following externes: Herman Sauerwein and Herman Hartmann.

With reference to the re-location of the institution the Board resolved to submit the following to the Synods:

Your Board has raised the following questions and deliberated upon them thoroughly and earnestly:

1. Shall we, now that not only the three German Synods but also the General Synod have spoken plainly and clearly in the question of re-location, proceed and carry out the re-location without further delay? or

2. Shall we request the other Boards of the three German Synods to meet with us at some place, for instance at Linwood Park, in order to deliberate upon the whole matter before we proceed? or

3. Shall we, as someone suggested, recommend to the Synods that the question of re-location be laid on the table for a period of ten years, hoping that after such time the Church have made up its mind as to what is best for the institution? or

4. Shall we, for the sake of peace, comply with the wish of the Synod of the Northwest as expressed in the session at Plymouth, Wis. and (though we have the full right to re-locate) recommend to the German Synod of the East and to the Central Synod to turn over the Mission House to the Synod of the Northwest providing that each Synod receive its due portion of the Mission House and the Jubilee Fund paid in full? or

5. Shall we, for the sake of peace, recommend to the Synod of the East and to the Central Synod that they magnanimously yield and build in the Town of Herman instead of removing to Sheboygan.

After thoroughly deliberating upon all these questions your Board is of the opinion that one of the following actions will take place:

1. Either the re-location will now take place, or

2. In case we are prevented from doing this, then (what God may prevent) a separation of the interested Synods, that is a dissolution of the present corporation called the Mission House, will inevitably take place. We feel it to be our duty to point out that this would be a heavy blow for the great work of education and preparation for the ministry. Ought not this great mutual work, visibly blessed by God and of such vast importance, greatly outweigh the question of localizing the institution which in reality is entirely of minor importance? Brethren, let us remain united and remove the pending difficulty by submitting to the decision of the General Synod and proceeding with the rebuilding of the institution at a place most adapted to its growth and success.

Therefore it was resolved in this matter, that the Board wait with making any changes in the charter of the Mission House, until the relation of the new Synod about to be organized, be determined; but that we request the Synods to instruct us to take the legal steps necessary to submit the corresponding changes of the charter next year.

Furthermore it was resolved to request the Synods to authorize the Board to make the offer to the individual donors of gifts for the Jubilee Fund, that their gifts will be returned to them providing they were given only under the condition that the building be erected at the present site and providing that a personally signed request be made to the Board within 90 days after the publication of such offer. The publication of such offer to be made by the use of similar means as were used for the gathering of the Jubilee Fund, that is by means of the Kirchenzeitung, Missionsbote, Christian World, Reformed Church Messenger and pamphlets; but that all ministers and elders be requested to strive to retain the Jubilee Fund undiminished for the Mission House.

Furthermore your Board requests the Synods to instruct their Classes, that in the dismissal of such ministers who have been beneficiaries of the Mission House care be taken that they have made a settlement with the Mission House concerning their financial obligations before a dismissal be given to such as have not served the Church for a period of at least ten years.

Finally we call attention to the fact that the term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest: Elder Ewald Haase;

Central Synod: Rev. Josias Friedli;

German Synod of the East: Elder F. von Tacky.

In behalf of the Board of Trustees of the Mission House

Respectfully submitted

H. C. Nott, Chairman.

Milwaukee, May 30, 1914.

SUPPLEMENT.

The secretary was instructed to add the exact wording of the decision of General Synod in the matter of the complaint of the Board of Trustees of the Mission House.

(For this decision see German Minutes.)

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF VISITORS OF THE MISSION HOUSE.

To the German Synods of the Reformed Church in the U. S.

FATHERS AND BRETHREN: "God is our refuge and strength, a very present help in trouble. Therefore will not we fear, though the earth be removed, and though the mountains be carried into the midst of the sea. Though the waters thereof roar and be troubled, though the mountains shake with the swelling thereof. There is a river, the streams whereof shall make glad the city of God, the holy place of the tabernacles of the most High. God is in the midst of her; she shall not be moved: God shall help her, and that right early." Psalm 46: 1-6.

These words of the Psalm express the alternating feelings of seriousness and joyful confidence which stir our hearts at the close of another school year. Seldom have we in any previous time experienced the goodness and the severity of God in such measure as in the past year. The goodness of God was revealed in his daily gifts of grace, in the tokens of love from our friends and patrons, in the sacrificing service of our professors and in the progress and the intellectual and spiritual development of our students for whom the Lord of the Church has founded this training college for the fostering of their spiritual life, for the establishing of their faith, for the development of their character, for the enlargement of their knowledge and the preparation for the glorious work of a minister of the Gospel.

Within the walls of our institution there is laboring a band of noble and faithful servants of God who devote their powers to the service of God and our beloved Reformed Church. It is the sole object of their life to use their whole strength for the education of servants of the Lord in order that they may go out into the wide, sinful world with a gospel of love and Divine grace which can and will be salvation and comfort for sinful man. Our Mission House is today as in time past, pre-eminently a training school for preachers, a place of God's activity. To Him, the Lord, we do homage as to our founder and master; to Him we express the devout gratitude of a heart blessed in God; to Him we devote our whole and entire service and to Him we consecrate our powers.

Blessed service has been rendered in the past year by our honorable professors, a splendid monument of which is seen in the education of our young men. It was our privilege to serve 115 Christian young men with the treasures of science and theology. And in the past year too, the Lord has given to us our daily bread and led us safely and blessedly, e'en tho it was

through a world of woe and sorrow. The victory and the blessing of the labor is also a gracious answer to prayer. "If I regard iniquity in my heart, the Lord will not hear me." Our Mission House is built upon the pillars of faith and prayer and these foundation pillars are solidly cemented in the boundless grace of our faithful God of the Covenant. Our task today is the same as it ever was and thus also is the source whence comes the strength and grace for the fulfillment of the task.

The instruction on the part of the professors testifies of their industry and faithfulness. Their manifold achievements are worthy of thanks. Our modern time makes great demands upon teachers, for their work is of worldwide influence. Our teachers have been active, not only in the institution but also at conferences, committees and church assemblies at various places and we consider it an honor that their activity has such wide range. No boundaries are set for the laborer in the Kingdom of God. Further demands, as for instance the publishing of their lectures in the "Kirchenzeitung," which was desired in a certain quarter, cannot be granted because such articles would necessarily be but fragmentary and disconnected. The Church may rejoice at their sound faith and their evangelical activity. Our staff of teachers, especially in the college, ought to be enlarged. This is especially necessary because your Board, in connection with the faculty, is improving and enlarging the curriculum. In order to achieve greater and better results in the College and in order to meet the demands of the educational system of the State, several studies must be added and the requirements for admission must be increased. A third class has been added to the Academy, the requirement for entrance being a completion of the eighth grade of the public school. High school graduates may enter directly into the College. The requirements of the Theological Seminary must also be increased without weakening the essential elements of our theological instruction but rather securing them more thoroughly. The Church of today demands the best and ablest men and needs their service. An education by correspondence courses is impossible because the material of instruction is so manifold and because the personal touch is absolutely necessary for the formation of a thorough theological knowledge. Our time does not demand less but more and more thorough instruction in the cardinal truths of Christianity lest our nation become stunted entirely in spiritual things. An improvement of the "Hausordnung" seems to be necessary at this time.

We rejoice that we are able to send out nine ministers of the Gospel this year into the work of God's Kingdom. Their names are: Wilhelm Carl Beckmann, Herman K. Hartmann,

Fr. Hall, Jason Hoffmann, Herman P. Ley, Otto B. Moor, Eduard A. Oppermann, Walter S. Rickard, Calvin A. Schmid.

We gladly recommend them to the Church as co-laborers in the blessed work of the Lord.

Part of the internal affairs is the maintenance of the necessary authority and discipline. It became necessary to expel one student and to suspend several others. It would be well if our students would consider their deportment while at school an affair of honor. The exercise of discipline always causes wounded hearts at some place or other, yet it bears within itself a moral power and its object is betterment and strength of character. Such discipline, wisely and justly exercised, will in time produce wholesome fruit. Part of this discipline the students themselves ought to exercise in a systematic way.

We would earnestly ask the Church that they encourage their sons who have the spirit, ability and the heart necessary thereto, to study for the holy ministry. The field is ripe for the harvest and the demand for laborers is great and is becoming greater in our growing Church.

A theological institution also has many tribulations. Two of our teachers, Prof. F. Grether, D.D. and Inspector E. A. Hofer, D.D., were seriously sick and proved themselves true children of God in this fiery trial. The Lord has helped them and also many students who suffered severe sickness. Over all of us God has watched and given and increased the strength of life. To Him be all glory and honor. We ask the prayers of the Church for the teachers and students, for the prayer of faith is a means of strengthening and sustaining the life and the blessed activity of an institution.

We rejoice to report a growing spirit and interest of missions in our institution. In a great measure this is due to the visits and services of several speakers and the stimulating services of the teachers. We appreciate every good suggestion from without since on account of our remote situation not much of this kind is offered to us. The ministers of our Church ought therefore to serve us gladly with the best of what they have. Gifts of good theological books and sound literature are very acceptable. Every member of our German Church should be a builder of the Mission House.

May the number of our friends and patrons remain undiminished; may the blessing of the Lord rest upon teachers and students; may many more able young men find their way to the Mission House; may our institution ever be worthy of its beautiful name, so well adapted to this century of missionary activity, and become indeed a *Mission House,* a house undivided and unsevered, made strong through broth-

erly love and growing interest, through the power of faith and the consciousness of belonging to one another. May we also as a Church care more and more for this institution as an institution of blessing and salvation for our Church and the Kingdom of God and foster its inner and outward growth. We commend our dear Mission House to the great Head of the Church who stands at the head of our educational work and thrones in our hearts. We close with the prayer in which our confidence in the success and growth of the future finds expression:

Commit thy way unto the Lord; trust also in him; and he shall bring it to pass. And he shall bring forth thy righteousness as the light, and thy judgment as the noonday. Ps. 37: 5, 6.

Withhold not thou thy tender mercies from me, O Lord: let thy loving-kindness and thy truth continually preserve me. Ps. 40: 11.

Attention is finally called to the fact that the term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest: Elder Ewald Haase;

Central Synod: Rev. Josias Friedli;

Synod of the East: Elder F. von Tacky.

Respectfully submitted

J. M. G. DARMS, Chairman.

(For report of Treasurer of the Mission House see Germ. Min.)

Attention being called to the fact that the report of the Board of Trustees of the Mission House contains certain errors it was

Resolved, To appoint a special committee to carefully examine this matter of errors in the documents and to submit appropriate resolutions to Synod. This special committee consists of Rev. C. Hauser, Rev. K. Hartmann and Elder H. Wehrmann.

This committee reported as follows:

To the Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your committee being instructed to examine the matter of errors in the documents pertaining to the relocation of the Mission House, begs leave to submit the following:

1. In the report of the Judicial Committee of General Synod it is stated that the withdrawal of the appeal of Dr. Nott took place after the decision in the complaint case had

been rendered. The original of the Minutes of General Synod must show, however, that the appeal was withdrawn when the Committee on Minutes of District Synods reported on the Minutes of the Synod of the Northwest but that the Judicial Committee first reported on one of the last days of the session.

2. Whereas in this case of an appeal from the decision of the Synod of the Northwest, the appeal was withdrawn before the General Synod, it must be an irregularity that the documents pertaining to this case remained in possession of the Judicial Committee, thus enabling this committee to make use of them in the complaint case. (See report of the Judicial Committee.)

3. It appears that the decision in the complaint case is not constitutional since it is not stated that, nor how many, specifications of the complaint were sustained. The Judicial Committee, however, must also proceed according to the directions of the Constitution. Art. 180, 5 and Art. 162.

4. In this same report the Judicial Committee stated that the Board of Trustees of the Mission House, prior to the special session of Synod in Plymouth, Wis., reached no definite conclusion with reference to the request of the Synod of the Northwest (1912) aiming at reconsideration. Nevertheless in a report of the secretary of the Board of Trustees, published in the Kirchenzeitung (No. 42, 1912) the Board not only declared the relocation as a determined fact but it also declared that concerning this position, retreat was impossible for the Board; and therefore the Board, with express reference to the specific resolution of the Synod of the Northwest aiming at reconsideration, resolved that it would endeavor to submit to the Synods at the next annual sessions, other feasible plans for relocation. Yes, the Board even went so far in its definite determination and resolution to accomplish the relocation as a determined fact, that in a special meeting in Oct. 1912 it received a motion to proceed immediately with building in Sheboygan. This motion was withdrawn in order not to provoke the opponents of relocation by proceeding too rashly. Instead of this, the question of locality ("Ortsfrage") should again be submitted to the Synods as originally intended by the Board. (See Kirchenzeitung.)

5. In this same report of the Judicial Committee the agreement concerning the method of voting (adoption of the same by the Synods) is accepted to be binding and the decision concerning the relocation to be valid. But a decision to relocate arrived at by a collective vote of the three Synods,

is in contradiction to the requirements of the charter of the institution. If Art. III referring to the location of the institution is to be changed, such change can only be made in the manner prescribed in Art. VIII, which demands the consent of each of the Synods having part in the Mission House. The method of procedure by means of which the decision to relocate was gained, would undoubtedly be looked upon by the *State* to be an attempt to evade the requirements of the charter and surreptitiously to gain a desired result. The State would therefore declare such agreement and resolutions to be null and void. If General Synod abides by the position which it has taken together with the Judicial Committee, then General Synod demands of the Synod of the Northwest that this Synod place itself in a precarious position respecting the laws of the State. Moreover, General Synod, by creating this case of precedence, will open the doors for future evasions of legal requirements whenever it is desired to accomplish a purpose which cannot be accomplished by adhering strictly to the path of law and order.

6. The report of the special committee of General Synod on an alleged irregularity in the proceedings of the Synod of the Northwest in 1913, reports this as an actual irregularity, on the basis of the resolutions of this Synod in the matter of the relocation of the Mission House, taken in 1912. But in this case the resolutions of 1912 concerning the relocation, must needs be considered irregular and unconstitutional on the basis of the resolutions adopted by all three Synods in 1909; and again, the resolutions of 1913 which go back to these resolutions of 1909 must then necessarily be regular and valid.

Therefore we recommend, that the attention of the Venerable General Synod be called to these items and that the adoption of the decision of the General Synod be laid on the table until 1917.

Respectfully submitted,
CALEB HAUSER,
H. K. HARTMANN,
HENRY WEHRMANN.

The motion to adopt this report as a whole being made, a vote by roll-call was demanded. The vote resulted in 41 ayes, 16 nayes and 11 non-liquet. (See names in German Minutes.)

The reports of the Boards of the Mission House as also the various items of the actions of the sister Synods on this matter, several items from the report of the Committee on

Overtures, the report of the attorneys of Synod in appeal and complaint cases, and other items were referred to the Standing Committee on Mission House.

Report of the Committee on Mission House.

The reports of the Boards of the Mission House reveal on the one hand that the confession "Hitherto hath the Lord helped us" must be the confession of the Board of Trustees when looking back over the past year; on the other hand the report of the Board of Visitors confesses that the words recorded in Psalm 46: 1-6 express the alternating feelings of seriousness and joyful confidence stirring the hearts at the close of another school year. The report of the treasurer as also the report of the Board of Trustees show that the expenses for maintenance of the institution and the operation of the farm were about $2000 more than in the previous year and the income from the congregations about $1600 less. The report of the Board states the cause of the increased expense but it does not mention the cause of the decrease in the contributions. However, we call Synod's attention to the fact that the report on religion shows that the cause of this decrease is this, that owing to the question of relocation, the confidence and the willingness to contribute to the support of the Mission House has been shaken. And we must state it as a fact that in the report of the Board of Trustees and in the documents referred to us, everything points to the one question which has caused and continues to cause discord: *"Shall, can and may the Mission House be relocated?"*

Honestly and to the best of our ability seeking the welfare of the Mission House and the whole Church, we have decided to submit the following resolutions to your venerable body:

1. No time was more grave and threatening for our Mission House and at no time was it more in need of earnest prayer and liberal support than at the present time; therefore we urgently request all classes, consistories, pastors and members not to cease in their prayers for our Mission House nor in their liberal support by free-will offerings and especially by collections taken on *Christmas Day* and *Reformation Day* or some other suitable time, in all our congregations. The average donation shall be at least 25 cents per member.

2. We praise God that in spite of all discord and perversity, God's mercy has not departed from our institution, as is evidenced by the fact that a successor was found for the sick housefather George Engelmann, who, though much improved, was unable to resume the duties of his office. This

successor is Rev. O. Muehlmeier, who has already proven his efficiency in former years.

3. We rejoice that the Board of Visitors recognizes "that our modern time makes great demands upon teachers" and that it reports: "Our teachers have been active, not only in the institution but also at conferences, committees and church assemblies at various places and we consider it an honor that their activity has such wide range." We respectfully request our professors to serve also their own Church in general by means of appropriate articles in the Church periodicals.

4. We sanction the arrangement of a third class in the Academy but we recommend not to enlarge the faculty until the question of relocation has been decided.

5. We recommend Synod to adopt the resolution of Central Synod that beneficiaries of the Mission House shall not be dismissed to other Churches until they have fully met their obligations toward the Mission House.

6. We recommend that Synod refer item 22 of the report on Minutes of Synod (pertaining to the $20,000 Fund) to the special committee on this matter. (See report—Overtures, item 2.)

7. In view of the decision of General Synod in the complaint case and in harmony with General Synod's instructions: "That the Synod of the Northwest be directed to proceed in its negotiations concerning the relocation of the Mission House on the bases of its action in reference to this matter taken at the regular meeting of the Synod in 1912," be it *Resolved,*

A) We desire to assure the sister Synods that we also love the brethren to the best of our ability and heartily desire to maintain peace with them. Therefore we adopt the recommendation of the Hon. Central Synod respecting the appointment of a Peace Commission, and appoint three members for this commission, two ministers and one elder.

B) But we must also love the Lord our God with all our heart, and must insist upon truth and justice; therefore we set up the following principles as the basis upon which the Peace Commission shall endeavor to create harmony and unity:

a) The collected funds shall be administered in deference to and in agreement with the civil laws of the State and the decision of General Synod in a case of precedence given in 1872.

b) All procedure in the matter of relocation must be in strict agreement with the charter of the Mission House and

the Peace Commission shall get the legal opinion of the State authorities in this matter.

C) The love to our congregations, however, who suffer much on account of the delay of this affair, prompts us to add the further recommendation: In case no agreement with the sister Synods can be made upon this basis by the Commission, then this Commission shall be instructed to submit to the Synods a peaceable dissolution of the partnership in the institution and prepare for such dissolution by submitting recommendations concerning the just division of the funds and property.

Respectfully,

F. A. Rittershaus,
G. J. Zenk,
E. R. C. Meyer,
Henry Wehrmann,
J. H. Ochs.

This report was acted upon item by item as follows:

Items 1. 2. 3. 4. 5 and 6 were adopted.

Item 7 A), B) a) and b) were adopted.

In voting on item 7 C), a vote by roll-call was demanded (see names in German Minutes). Result: 53 ayes, 25 nays, 5 non-liquet. The item was adopted and the report was then adopted as a whole.

The Synod appointed the following members for the Peace Commission: Rev. C. H. Schneider, Rev. Caleb Hauser and Elder H. Arpke.

Resolved, That Rev. C. H. Schneider be the temporary chairman of the Peace Commission.

(For the documents referred to in this report see Germ. Min.)

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

(See reports of the Boards of Home and Foreign Missions etc. in German Minutes.)

Report of the Standing Committee on Missions.

To the Reverend Synod of the Northwest.

Dear Brethren: On the basis of the documents referred to it, your committee begs leave to submit the following report to your venerable body:

I. HOME MISSIONS.

"Beginning at Jerusalem"; agreeable to this missionary instruction of our Lord and Master we will first review the Home Missionary work of our Church.

It was referred to us:

a) The annual report of the Board of the Synod of the Northwest and the Central Synod.

b) A copy of the wording of certain amendments to the charter of this Board.

c) The report of the Home Mission Board of General Synod.

d) An inquiry from a joint conference of this and our synodical Board with reference to a consolidation of the whole Home Missionary work under the General Synod's Board.

e) Resolutions of the sister Synods pertaining to Home Missions.

f) The report of our Harbor Missionary.

g) Several items of the reports on Minutes of Synod and Minutes of Classes.

The clear and distinct report of our Board shows that the Lord has been with us according to his promise in the missionary challenge Matt. 28: 20 "Lo I am with you alway, even unto the end of the world."

What comfort this should be to us at this time when nations are engaged in bloody battle and loud warcries come to us from all parts of the world! The Lord is calling us to "observe" the "signs of the times," that is, not only to behold them but to be directed thereby. These signs of the time contain the challenge of the Lord Jesus Christ to his Church not to become indifferent and sluggish in the work of the Prince of Peace. Let us therefore comply with the request of our Board to strengthen its hands

1. By requesting anew our classes, consistories and congregations to remember this holy work by offering prayers of faith and liberal support so that the increased demands may be met.

2. By apportioning again the whole Easter collection and a part of the "Missionsfest" collections for the work of Home Missions.

3. By inviting the new sister Synod of the Southwest to join our ranks in the promotion of this work.

4. By sanctioning the proposed amendments of the charter.

5. In reference to the consolidation of our Home Mission work with the Board of General Synod we are of the opinion that the sentiment and conviction of the German portion of the Church does not yet favor such action. We are sincerely grateful to General Synod for the liberal support it has given to our

work in the past years and appreciate highly the great interest in our work shown by its Board and therefore we request our Board to co-operate as much as possible with the Board of General Synod and to grant it an insight and survey of our work.

6. The report of our Harbor Missionary shows that the present condition of international affairs makes great demands upon this work and that the result of the present war will only increase these demands. Here, if anywhere, it is proper "to contribute to the relief of the poor as becometh a Christian." Therefore we request our classes and consistories that they urge the congregations to contribute to this relief work. The distribution of the "Einwanderers Freund" may prove very serviceable in this respect.

(Items 1. 2. 3. 4. 5 and 6 were adopted.)

II. FOREIGN MISSIONS.

With reference to the work of Foreign Missions, Synod referred to your committee:

a) An annual survey of the Board of Foreign Missions of General Synod.

b) The triennial report of this Board to General Synod.

c) A campaign plan for gathering "The Prince of Peace Fund."

d) A Survey of the Reformed Church in the United States.

e) The resolutions of the sister Synods referring to Foreign Missions.

Your committee deeply regrets that it must report that in respect to this part of the missionary activity of our Church, our Synod stands far behind. The financial statements reveal the lamentable fact that in the past year, Sept. 1913—Sept. 1914, the average contribution in our Synod for Foreign Missions was only about 14 cents per communicant member.

During this year, Sept. 1913—Sept. 1914 the Sheboygan Classis with a membership of 5612, contributed $306.69, an average of 5 cents per member. Twenty-two charges in this Classis did not contribute a cent for this work.

Milwaukee Classis with a membership of 2612, contributed $589.11, an average of 22 cents per member. Seven charges of this Classis did not contribute a cent for this work.

Minnesota Classis with a membership of 2153 contributed $157.11, an average of 7 cents per member. Seven charges sent no contribution whatever.

Nebraska Classis with a membership of 1615 gave $375.-68, an average of 23 cents per member. Five congregations contributed nothing.

Ursinus Classis with a membership of 1788 gave $295.47, an average of 10 cents per member. Three charges contributed nothing.

South Dakota Classis having 2049 members, gave $220.00, an average of 10 cents per member. Four congregations of this Classis gave nothing.

Portland-Oregon Classis having 864 members, gave $588.-89, an average of 68 cents per member. Only one charge gave nothing.

Manitoba Classis having 966 members gave $101.80, an average of 10 cents per member. Seven congregations gave nothing.

From the Eureka Classis not a single charge sent a contribution for this work of our Church.

Brethren, in this momentous season these figures testify most lamentably against our Synod concerning the fruits of thankfulness to God for His blessing upon us. Can this truly be considered an appropriate contribution for Foreign Missions?

Let us submit these facts to our classes, consistories and congregations and request them

1. To pray more earnestly for the coming of the Kingdom of God.

2. To use more energy in carrying out the missionary command of our Saviour.

3. And for this reason to earnestly study the campaign plan for gathering the Prince of Peace Fund and to adopt and carry out this plan wherever it is possible to do so and where this is not possible, to come to the assistance of the Board in a manner adapted to their conditions and views and corresponding to the present urgent needs of the Board.

4. And since we do Foreign Mission work among the Indians in our own territory, under the supervision of the Sheboygan Classis, therefore we also recommend this work to our classes and congregations for support. Our Sunday Schools especially will find a field for foreign missionary work near at home in raising the salary for our teacher in the Indian school.

5. The book "A Survey of the Reformed Church" published and compiled by four Commissions, gives a clear and graphic presentation of all facts necessary for a complete un-

derstanding of the Church and its work; and therefore this book offers information which the individual student can seldom acquire and then only with great difficulty and much expense. Distributing this book as widely as possible will help much to awaken the Church consciousness. Therefore we call the attention of the classes and consistories to this book and ask them to assist in its distribution. The price of the book is only 25 cents.

Respectfully submitted

H. C. NOTT,
F. GRETHER,
E. VORNHOLT,
G. DOCKTER,
L. LANGENBERG.

All items were adopted and then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

Annual Report of the Board of Directors of Central Publishing House.

Report of the Board of Directors to the German Synods of the Reformed Church, 1914.

The Board of Directors held its annual meeting at the time when the terrible war arose among the nations of Europe. Yonder the dreadful struggle of death and destruction—here the blessed work in the Kingdom of the heavenly Prince of Peace.

The past year in our Publishing House was again a good year of grace. Undisturbed the many industrious hands could help in sowing the seed of peace.

Throughout, our working force enjoyed good health; nevertheless it pleased the Lord over life and death to make a breach in our force by the death of Miss Wyler. It is also proper to remember at this place the distinguished Hermann Julius Ruetenik, who departed this life on February 25 of this year at the age of 87 years. We make honorable mention of him because he, more than anyone else, was instrumental in the founding of our House. It was he who bore the burden of the day's labor and heat when the time was at hand to lay the foundation of this blessed work. The importance of this work appears more clearly from year to year.

When our present building was erected in the year 1889

it was considered amply large for many years to come. Now it has already become an urgent problem for us, how to get more room. Our premises afford no space for the necessary expansion. Hence we were compelled to make various changes in the basement and upper stories. These changes together with some improvements in the residence caused an expenditure of almost $1100.

A book-cutting machine seems to be an urgent necessity; likewise a fourth typesetting machine. Yet the purchase of such was postponed. In the fall of the year our work accumulates to such extent that the three machines are not enough; at other times, however, they are amply sufficient.

Under the present conditions it is hardly advisable to print many books because the market is lacking. Hence in the first place the periodicals together with the book-selling trade keep us busy. In this we also include our almanacs of which we have again published five this year. For our German almanac Rev. Theodore Henschen was elected as editor.

Among the saleable things we mention *dialogues and recitations for Christmas* (German and English) which have therefore been prepared. These are intended for young people. But a book for the aged, entitled *"Water of Life"* was also published. The same author—Prof. F. Grether—has thoroughly revised our "Fibel."

While our periodicals again show a decrease in the number of subscribers, there was a marked improvement in the sale of books. Nevertheless our net gain is less than might justly be expected. The cause of this is simply this: our prices are the same as formerly whereas the cost of production has materially increased.

It is planned to publish a small prayer-book and to enlarge the booklet "Trust in God." Likewise a good short story by Rev. Wienand will be published.

A change will be made in the leaflet "Vergissmeinnicht."

The Board could not comply with the wish that it publish the *Bible Stories No. I,* because it was feared that the sales would not cover the cost of production.

We are considering the publication of our own English Bible. However, definite action has been postponed for the present.

In accordance with our constitution the new Synod about to be organized is, like the other Synods, entitled to three representatives on our Board.

The term of office for the following members of the Board of Directors expires this year: Rev. Dumstrey, Rev. J. H. Stepler and Rev. F. W. Horstmeier.

Unfortunately we must again complain of negligent customers who seem to be unable to understand that they must pay their debts. How can our House meet its liabilities if its bills receivable remain outstanding accounts. The Honorable Sheboygan Classis is truly German-honest in this respect. This Classis takes care that no reproach of this kind may cling to it. The good example of this Classis should be followed by every other Classis.

In behalf of the Board of Directors
JOH. HEINRICH STEPLER, Chairman.

Report of the Committee on Publication.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: To your committee were referred, the report of the Board of Directors, Item VII of the Proceedings of Central Synod and Item II of the Proceedings of the German Synod of the East.

The report of the Directors shows that our publication work is in a flourishing condition. Several necessary improvements have been made. Among the publications we find a booklet entitled "Lebenswasser," by Prof. Grether and a revised edition of our "Fibel." We rejoice that the sale of books has increased considerably; it is to be regretted, however, that several periodicals show a loss of subscribers. Complaint is made against negligent customers that do not pay their debts. Honorable mention is made of the departed Dr. H. J. Ruetenik.

Items VII and II are the resolutions of the sister Synods in reference to our publication work.

We submit the following resolutions to your venerable body for adoption:

1. That we gratefully acknowledge the blessing of God which has rested upon our Publishing House during the past year and that we pray, this blessing may also rest upon it in the coming year.

2. That we gratefully bear in mind the efficient services of the departed *Dr. H. J. Ruetenik.*

3. That we request all our ministers, congregations and classes to place their orders for the books and literature which they may need, with our Publishing House.

4. That we request our ministers and consistories, every year during the months of *November* and *December* to make special efforts to circulate our Church periodicals.

5. That we request our classes to see to it that negligent customers pay their debts to the Publishing House promptly.

Respectfully submitted

J. Bohler,
H. H. Greimann,
H. T. Vriesen,
H. Kiesau.

Action of Synod.

Items 1. 2. 3. 4 and 5 were adopted.

Resolved, That Synod express its thanks to Rev. A. Becker for the neat note-books presented to the members of the Synod.

Then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUND.

Annual Report of the Board of Church Erection Fund of the Synod of the Northwest and the Central Synod of the Reformed Church in the U. S.

Fathers and Brethren: The Board of Church Erection has in the past year again achieved results that should cause the gratitude of the Board to the Church and especially to the Giver of all good. For the assets of the Board have increased from $81,314.73 to $87,598.77; an increase of more than $6000. The income for the $500.00 Funds were about the same as in the previous year. The contributions from the Synods, however, show a marked decrease; the Synod of the Northwest $1200.00; the Central Synod $300.00; under the heading "Special Income" we received an increase of $500.00. The total contributions were about $1100.00 less than in the previous year.

Partly the unfavorable financial conditions of our present time has caused this retrogression, partly also the fact that the office of General Secretary is vacant and could be filled but partially and provisionally. Other precarious conditions in the Church may also have contributed to this deficit. It is gratifying, however, that the number of the $500.00 Funds has increased from 37 to 45. Considerable sums will have been received by the time that these Funds are paid in full. We have come much nearer to our goal, which is to have assets amounting to $100,000.00. If not next year, then at least within two years this object should be attained.

Our temporary General Secretary has done more in the

past year than could reasonably be expected of a man who also serves a very large congregation.

For a long time your Board has earnestly endeavored to fill the vacant office of General Secretary. Five calls were extended to five different brethren whom we considered eligible, but all declined to accept for various reasons—mainly because they would not leave their congregations. However, we will continue to seek until by God's help we find the proper man. It is a very difficult and responsible position.

The repayments were only partially satisfactory. In comparison with the sums loaned they ought to be greater.

The two regular sessions were held. On account of the great distance one member of the Synod of the Northwest was unable to attend any of the sessions. Rev. C. F. Kriete of Louisville, Ky. is chairman and Rev. T. P. Bolliger of Canton, O. is secretary. Several items of business were of necessity transacted by means of circular letters.

At the request of the Board of Missions of General Synod, the annual meeting was held at Tiffin, O., where that Board was in session at the time; it was desired to effect a closer union between the Board of Home Missions and the Board of Church Erection of the two German Synods on the one hand and the Board of Missions of the General Synod on the other. Both parties displayed a most courteous spirit at this conference. Most likely an overture respecting this important matter will come to the Synods.

One of the most important matters before your Board was the question: What position shall the new Synod of the Southwest, about to be organized, hold with respect to the Church Erection Fund.

Your Board has resolved to request the Synods that they cordially invite the new Synod to participate in the support and the management and to grant it the same privileges and representation in the Board.

Since after the organization of the new Synod, the Synod of the Northwest will be considerably smaller than it now is, it seems proper to us that in case the new Synod takes part in this work, then the Synod of the Northwest should be represented by two members of the Board instead of three as heretofore. Our motion therefore is that each of the three Synods be represented by two members on the Board. This would change the term of office of the members from the Synod of the Northwest to two years. Should this be adopted by the Synods, as we confidently hope, then a change of the charter to this effect will be necessary.

We had hoped to submit the exact wording of such change of charter, together with this report; however, as all know who have occupied themselves with such matters, legal matters can not often be arranged speedily. The matter was given into the hands of an able attorney immediately after the last meeting of the Board; however, the matter is not yet finished and this report must go to the printer without further delay.

Hence we ask the Synods to consent to the change of the charter as indicated above.

Your Board also held two sessions in this year with the Board of Home Missions.

Furthermore we submit the following requests:

a) The Synods should make it their aim to collect at least 15 cents per member for the work of the Church Erection Board.

b) The collection of $500.00 Funds should be earnestly continued.

c) To get a total asset of $100,000.00 in the next year or within two years at least.

d) To continue in the collection of "Annuity Bonds."

e) That the Synods urgently request the classes, pastors, congregations and Sunday schools that on Pentecost the whole collection be lifted and applied to this purpose. Should conditions prevent the lifting of this collection on Pentecost, then this should be done on one of the following Sundays.

f) That the second Sunday in November be set aside as Home Mission Day and that a special offering be given on that day.

g) That individual givers be encouraged to remember this blessed work in their donations as also in their disposition by will.

h) That such congregations which are in arrears with their payments strive earnestly to meet their financial obligations more promptly.

The elaborate financial statement shows plainly which congregations made payments and which received new loans.

The term of office of Rev. C. F. Kriete of the Synod of the Northwest has expired. As a result of the organization of the new Synod, he no longer is a member of the Synod of the Northwest. This is also the case with Elder Edw. H. Marcus.

The Minutes of Central Synod show what member's term has expired in that Synod.

We render thanks for the support we have received. We

ask for the good will and the energetic support of this work in the coming year.

We pray God that he make the hearts willing and the hands ready to pray believingly and to offer liberally for this work! It is the affair of our King! May he promote this work of our hands!

Respectfully submitted in the name of the Board

C. F. KRIETE, Chairman.

See also "Supplement" to this report in German Minutes as also the financial statement.

Report of the Standing Committee.

To the Hon. Synod of the Northwest.

Your committee received the following documents:

1. The annual report of the Board of Church Erection Fund.
2. A supplement to this report.
3. Item III of the report on Correspondence with Sister Synods.

The report of the Board shows, that the work of the Church Erection Fund was blessed in the past year. The assets show an increase of $6000.00 and at present amount to $87,598.77. But the contributions from the congregations were less than in the past year.

The temporary General Secretary, who also serves a congregation, has rendered faithful service. In spite of earnest endeavors the Board has not yet found the proper man to fill this office.

The Board recommends the Fund for faithful support and aims to have the collections amount to at least 15 cents per member and to raise the Fund to $100,000 within two years.

The Board also calls attention to the $500 Funds and the Annuity Bonds.

Since it is desired that the new Synod of the Southwest take part in this work, the Board in a "Supplement" submits appropriate amendments to its charter.

The items of the report on Correspondence show that the Central Synod has selected the fourth Sunday in November as Mission Sunday and recommends a collection for any needy congregation.

Therefore be it *Resolved,*

1. That we praise God for all success and blessings.

2. That we gratefully acknowledge the faithful service of our temporary General Secretary.

3. That we recommend the work of the Church Erection Fund to the faithful support of all our congregations.

4. That the congregations endeavor to raise an average contribution of at least 15 cents per member for this work.

5. That they earnestly assist to raise the Fund to $100,000 within the next two years.

6. That we continue in the gathering of the $500 funds and the annuity bonds.

7. That at the services on Pentecost a collection be taken for the Church Erection Fund.

8. That the fourth Sunday in November be selected as "Mission Sunday" and that a special collection for Church Erection Fund be lifted at that time.

9. That we again admonish those of our congregations which have received loans from the Board, that they be prompt in making their payments as they become due.

10. a) That we invite the new Synod of the Southwest to take part in this work of the Church Erection Fund.

b) That in case the new Synod consents to this co-operation, the Board be instructed to amend the charter in the manner submitted to us by the Board.

Respectfully

W. P. Thiel,
O. J. Vriesen,
W. C. Zenk,
S. Wehrmann.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

See English report in connection with German report in German Minutes.

Report of the Standing Committee.

To the Synod of the Northwest.

Dear Brethren: Your committee received the official report of the Board of Orphans' Home and the request of said Board concerning a proposed change in its charter; likewise two items of the report on Correspondence with Sister Synods.

The report reveals the joyful fact that in the past year God our heavenly Father has watched over our institution and blessed it.

The large Orphans' Home family and also the employees enjoyed the best of health.

We recommend the following resolutions for adoption:

1. That we render hearty thanks to God, the Father of all orphans, for his care, protection and blessing.

2. That the self-denying labors of the orphan-parents in the thorough education of the children as also the efficient management, be gratefully recognized.

3. That also the Board of Directors be thanked most cordially for its services.

4. That the classes and congregations, to the best of their ability, support this institution by their prayers and liberal contributions and that the customary collection at the children's festival on Christmas be given to the Orphans' Home.

5. That we recommend most cordially the "Orphans' Home Messenger" to all the members of our congregations.

6. That we invite the Synod of the Southwest to take part in the care and management of our Orphans' Home.

7. That we authorize the Board of Directors to make the necessary amendments to the charter to be submitted to the Synods at the next annual sessions.

8. Since all the members of the Board (of the Synod of the Northwest) now belong to the new Synod of the Southwest, be it *Resolved,*

That we elect three members for this Board, the term of office to be respectively one year, two years and three years.

Respectfully submitted

P. S. Kohler,
A. Funk,
M. Qual,
P. H. Blanke,
F. G. Kanne.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

Annual Report of the Board of Education.

To the Hon. Synod of the Northwest.

Dear Brethren: Another year of work having passed for the Synod, your Board also submits its report on the work

entrusted to its care. It was a year of special activity. Your Board has held two sessions. The work on the Graded Bible Stories is almost completed. Book II Bible Stories, which has been on the market, is finding a better reception than was expected. Many congregations have introduced it and nearly all classes recommend it to their congregations. Book I, the manuscript of which was submitted to the Publishing House in August, is anxiously expected by many congregations and its introduction is recommended by most classes. Book III is being prepared for printing with great care. Nine classes decide to lift a collection in their congregations for the important educational work. Already 31 congregations from 10 classes have sent a donation for this work, so that your Board was enabled to pay all its current expenses and has $367.00 in its treasury to meet any emergency.

A number of classes are considering the preparation of their Sunday-school teachers by a minister of the classis. The work of education is also nurtured in several classes by Sunday School Conventions. At the sessions of the classes and throughout the congregations, the interest in better Sunday-school work and a more thorough religious instruction is visibly increasing steadily. For this we praise God, for the work among our children is the most important of all missionary activities and brings the most precious fruits.

Yet our work is not without opposition. Many cannot yet see that our Graded Bible Stories offer the only means by which the systematic and thorough education in our Church and the establishment of our children in the Word of God, can be accomplished. They are afraid of the expense caused by purchasing *one* extra book for the child. The South Dakota Classis informs us that it adheres to an unrevised edition of "Zahn's Bibl. Gesch." for its children. The Eureka Classis fears that the publishing of Book III Bible Stories will not only displace "Zahn's Bibl. Gesch." but that it will aid those who desire to revise not only the Bible Stories and the Catechism but even the Bible itself.

But these brethren overlook the fact that Book I and II of our Bible Stories were published solely for the purpose to preserve the Bible text and to aid smaller children in understanding it. It is also overlooked that Book III will contain the unaltered text of "Zahn's Bibl. Gesch." (or rather the unaltered Bible text).

The manager of our Publishing House fears that, owing to the retrogression of the German language in our congregations, our books will have to be considered as waste paper

within a few years. And the Board of Directors of the Publishing House, though we guaranteed to pay any deficit resulting from the printing of our books, resolved not to publish Book I. Yet this same Publishing House intends to publish a weekly leaflet for beginners according to the latest fashion as adopted by the Baptist Church.

The Sunday School Board of General Synod requests us to subordinate the work of our Board under the Board of General Synod and promises us many things in return.

To all this we can only reply: Though it is true that the use of the German language has decreased much in our congregations, yet for years and years to come there will remain thousands of families in our Church who will demand German instruction for their children. And it is also highly probable that after the present European war the German immigration will increase considerably. We dare not therefore neglect the German education. It is our duty not to leave our German children orphans even though it cause us a loss financially—which we do not believe it will. Our treasury is able to bear such loss. It is also our *duty, to give to our children (be they German or English) the unaltered Bible Stories and to teach them in regular order and according to the best method.* We *dare* not teach according to *those* methods which aim only to *amuse* the children and to swell the income of the Publishing Houses, but leave the children entirely in the dark concerning the way of salvation. We *must* endeavor to place into the hands of the children of all ages, the fundamental truths of salvation as they are presented only in the Bible Stories, in a clear, connected and permanent form, that is in bookform, adapted both for study and for reference. Then only may we hope to achieve results in the work of Christian education and to lead the children to clearly understand God's own method of salvation and the means of grace.

This, however, does not mean to say that your Board opposes the use of leaflets or other means of instruction in connection with Bible *Histories,* nor that it opposes the use of the International Sunday School Lessons. These are valuable helps providing that the children have first been acquainted with the way of salvation by means of the Bible Stories.

Your Board considers it as its duty to foster and encourage as much as possible the educational work in the whole Church, both in the German and where it may be necessary also in the English portion, on the basis of these principles and along these lines. A conference was held with the delegates of the Synod of the East and the Central Synod

and the representative of the Sunday School Board of General Synod at Lafayette, Ind. The delegates of the sister Synods assured us of their co-operation, especially with regard to the Bible Story books. The prospects for better, more thorough and uniform Christian instruction in our German Church according to our system, are, generally speaking, good and promising.

Shall we therefore on account of the opposition mentioned above, sacrifice our principles respecting the educational work and stop in the development and encouragement of the specific German work? Your Board emphatically answers: "No!" and makes the following recommendations:

1. We adhere to our adopted method of establishing our children in the Word of God by instruction according to the outlined plan of graded Bible Stories.

2. We instruct our Board to proceed with the publication of the text-books of Bible History, as far as the income through the collections on Children's Day will allow.

3. The Board of Education is instructed to continue in awakening the interest for our educational work throughout the whole German portion of our Church.

4. We recommend to our classes that they request all their congregations to give a liberal collection for our educational work on Children's Day or some other suitable time in June or July and to forward such collection to the treasurer of our Board.

5. All pastors and consistories are requested to look upon the Christian educational work in the parochial and Sunday-schools and the catechetical classes, as one of the most important parts of the mission work of our Church and are exhorted to encourage this work most energetically.

6. In consequence of the division of our Synod we recommend

a) That both Synods be represented in the Board of Education.

b) That hereafter the Board be constituted in such manner that for each 5000 members, one representative be elected into the Board.

c) That in both Synods, the present members of the Board residing in their respective territories, be candidates.

In behalf of the Board,

E. Vornholt, Chairman.

For Financial Report and Report of the Publication and Sunday School Board of General Synod see German Minutes.

Report of Standing Committee on Education.

To the Hon. Synod of the Northwest.

Dear Brethren: Your committee received the following documents:

1. a) Report of the Board of Education; b) Statistics.

2. Report of the treasurer of the Board.

3. (Item 15 Overtures) Report of the Sunday School Board.

The report of the Board shows that our Board has been very active in the past year and that the work of the "Graded Bible Stories" text-books is almost completed. Book II has found unexpected good reception and Book I is anxiously awaited by many congregations. Book III is in preparation.

It is gratifying indeed to note that the interest in the educational work is deepening in so many classes and congregations and that this work has been supported so liberally, as is shown by the report of the treasurer.

We rejoice to note that the Church is awakening to the fact that greater thoroughness in the religious instruction of our children is the most important part of missionary activity and that this work will yield the choicest fruits.

The report shows that the Publishing House declines to publish Book I Bible Stories though our Board guarantees to pay any deficit that might be incurred thereby.

The report furthermore states that the Sunday School Board desires to take over the work of our Board and that our Board had a conference with the delegates of the sister Synods in which these delegates assured us of their co-operation.

The following recommendations of the Board have been carefully considered by your committee and after deliberating upon them earnestly we move their adoption:

1. We adhere to our adopted method of establishing our children in the Word of God by instruction according to the outlined plan of Graded Bible Stories.

2. We instruct our Board to proceed with the publication of the text-books of Bible History as far as the income through the collections on Children's Day may allow.

3. The Board of Education is instructed to awaken the interest for our educational work throughout the whole German portion of our Church.

4. We recommend to our classes that they request all

their congregations to bring a liberal collection for our educational work on Children's Day or some other suitable day in June or July and to forward such collection to the treasurer of our Board.

5. All pastors and consistories are requested to look upon the Christian educational work in the parochial and Sunday-schools and the catechetical classes, as one of the most important parts of the mission work of our Church and are exhorted to encourage this work energetically.

6. In consequence of the division of our Synod we recommend

a) That both Synods be represented in the Board of Education.

b) That hereafter for each 5000 members one representative be elected into the Board.

c) That the present members of the Board be nominated as candidates.

Respectfully,

J. Gatermann,
J. Stucki,
A. Kurtz,
F. Fasse.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

The following report of the Standing Committee was read and adopted.

Report of Committee.

Dear Brethren: Your committee begs leave to report that Item III, 1 of the report of the Committee on Minutes of Classes was referred to it. Since the appellant in this case did not appear personally nor by any representative, your committee has nothing more to report.

Respectfully submitted,

J. W. Grosshuesch,
M. Vitz,
Jacob Mehlhaff.

ARTICLE XX.

FINANCE.

See report of Treasurer of Synod in German Minutes.

Report of Standing Committee on Finance.

To the Hon. Synod of the Northwest.

Your committee received the following documents:

1. Annual report and the books of the treasurer.
2. Item 28 of the report on Minutes of Synod referring to the expenses of the new Synod of the Southwest.
3. Report of the Committee on Mileage.
4. Various bills.

Your committee begs leave to report as follows:

1. The books of the treasurer and his report were audited and found in order.

2. Since not all business transactions could be completed by the treasurer as yet, and hence a settlement of accounts with Elder F. W. Hoff, who until now has been our treasurer, is not possible, and since he has also expressed the wish to serve Synod in this capacity if possible until the 50th anniversary of Synod, therefore your committee recommends: That in addition to the newly elected treasurer, the former treasurer be retained to take care of the unfinished business of this Synod in the *new Synod*. All *new* business of Synod shall, however, be transacted by the newly elected treasurer, Wm. Streblow.

3. The report of the treasurer shows that the following dues must yet be collected: Chicago Classis $129.60; Indiana Classis $128.60 (these are to be paid to Elder F. W. Hoff); and Manitoba Classis $46.60, Ursinus Classis $138.80 (these are to be paid to Elder Wm. Streblow, Plymouth, Wis.).

4. Since the newly elected treasurer is absent, we recommend that the President of Synod appoint some member to act as agent for him who shall be authorized to temporarily transact the necessary business and to turn over the books and the balance on hand to the new treasurer after the close of the session.

5. Following bills have been examined and O.K.'d by your committee:

a) Rev. E. G. Krampe, expenses as President ....$ 8.07

b) Rev. Geo. Grether, expenses to Gen. Synod as attorney 62.43
c) Rev. E. G. Krampe, expenses to Gen. Synod as attorney ... 27.84
d) Rev. F. E. Lahr, expenses as delegate (fraternal) 19.90
e) Rev. C. W. Deglow, expenses as delegate (fraternal) 2.52
f) Rev. F. W. Engelmann, expenses as delegate (fraternal) .. 37.50
(These were already paid according to Art. XI.)
g) W. R. Dutton, for printing of ballots 1.50

6. Your committee recommends an apportionment of 10 cents per member, distributed upon the various classes as follows:

Sheboygan Classis	5537	members	$553.70
Milwaukee Classis	2720	"	272.00
Minnesota Classis	2160	"	216.00
Nebraska Classis	1653	"	165.30
Ursinus Classis	1875	"	187.50
S. Dakota Classis	2166	"	216.60
Portland-Oregon Classis	941	"	94.10
Manitoba Classis	918	"	91.80
Eureka Classis	739	"	73.90

7. Those classes which are in arrears with the payment of their apportionments are requested to pay their debts as soon as possible.

8. Your committee recommends that the sincere thanks of Synod be expressed to our former treasurer, F. W. Hoff, for his faithful services.

Respectfully submitted

G. Grether,
E. Wentz,
J. Hunsicker.

Action of Synod.

When the report of the Committee on Mileage was adopted and referred to the Finance Committee, it was *Resolved,* 1. That the Standing Committee on Mileage be authorized to cash the check of $1000 sent by the treasurer and to pay the amounts for mileage. 2. That all those members that have mileage for the special session coming to them send their bills to the treasurer. 3. All recommendations of the Finance Committee were adopted and then the report was adopted as a whole. 4. Rev. C. O. Schroer was appointed by the President to act as agent for the Treasurer.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See report of Standing Committee in German Minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

Report of the Board for Ministerial Relief.

In the past year the Society for the Support of Indigent Ministers has been active in its customary manner. All together 12 ministers and ministers' widows were supported with a total sum of $2748.50. God's blessing has visibly rested upon the work of the society and thanks are due to Him that we were able in the past synodical year, to meet all our obligations and to give the promised support to our invalids. The average support which the society is now paying is $243.72.

The society had resolved not to apply the interest of the Funds to the work of support until the Fund amounted to $10,000.00. This amount has now been reached and hereafter there will be annually from $150 to $200 at our disposal after paying all current expenses, which can be used for the work of support. Your Board recommends that we proceed in the same manner with the collection of the second $10,000.00 for the Fund.

On May 12th of this year, a committee consisting of representatives of the three Boards for ministerial relief in our Church, convened in Lancaster, Pa. to discuss how this work might be carried on more uniformly in the future. Not as though these Boards had been in conflict with each other before this time—but it has been repeatedly asserted by some, that there is a division of forces in our Church respecting this work and therefore many brethren did not take part in it at all or at least only in a half-hearted manner. At the meeting in Lancaster the representatives of the three Boards thoroughly discussed the whole matter and agreed on certain items of the business management and ultimately came to the conclusion that at the present time a consolidation of the three different organizations cannot be affected without seriously damaging the work in general.

Therefore all congregations of the Church shall be urged to do something for this work but each congregation shall be at liberty to send its contributions to any one of the three Boards. So there exists no division among the Boards but a harmonious co-operation.

The invalids of our society expect their support from *us* and we as a society have pledged ourselves to support them to the amount specified in the constitution if possible and heretofore we have always done so. In fact, we have been able to give a larger support in the past than would have

been possible by any other method and more and more voices are heard that our plan is the best which our Church has yet had. We hope that all of our members are also convinced of this and that they help carry on this work with good cheer and to the best of their ability so that our society may continue to grow and flourish as it, by God's blessing, has done heretofore.

The Board informs the Synod of the Northwest that the term of office of Rev. A. Muehlmeier as member of the Board has expired.

Respectfully submitted,

C. J. WALENTA, President,
A. MUEHLMEIER, Secretary,
J. W. GROSSHUESCH, Manager.

Financial Statement—see German Minutes.

Report of Board of Ministerial Relief of General Synod—see German Minutes.)

Report of Standing Committee on Ministerial Relief.

To the Synod of the Northwest.

The following documents were referred to your committee:

1. Annual Report of the Board for Ministerial Relief (Synod of the Northwest);
2. Annual Report of the Board of Ministerial Relief (General Synod).
3. Item 6 of the report on Minutes of Synod.

From this we learn the gratifying fact that our society is in a flourishing condition. Yes, we may assert that up to the present time this is the only arrangement we have that gives the disabled ministers an ample, though not a sumptuous support; and we fail to understand why some cannot decide to join with us.

Both the report of our Board and the Annual Statement of General Synod's Board speak of a conference held in May at Lancaster, Pa. to consider the advisability of consolidating the different societies; and both reports assert that this cannot be done at present without seriously impairing the work. Therefore it only remains to let the three Boards exist side by side.

We offer the following resolutions for adoption:

1. We urgently request all of our congregations to raise an annual collection for this important work and to send such contribution to the Board which it may select.

2. We urgently request all our pastors to join the society as long as they are still in full activity.

This we should do, not in order that we may receive support at some future time but in order to help the needy, because the Word of God exhorts us to "love the brethren."

Respectfully submitted,

H. W. STIENECKER,
P. BAUER,
P. TREICK,
H. H. SCHONHORST,
F. AIGNER.

This report was adopted.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

I. Report of the Special Committee on Academy at Scotland, South Dakota.

(For documents referred to in this report see German Minutes.)

DEAR BRETHREN: The report of your committee pertains

a) To the following documents:

1. A report of the Board appointed by Synod.
2. A Constitution for the Academy in Scotland, S. D., drawn up by said Board.
3. Articles of Incorporation for said Academy, also drawn up by said Board.

b) To the resolutions of Synod with reference to the said Academy which were referred to us and are to be found in the Minutes of Synod, 1913, pages 214 and 215.

A comparison of the instructions of Synod with these documents shows:

1. That the Board as yet has not had the property transferred nor made any improvements;

2. That the Board has drawn up a Constitution and also Articles of Incorporation;

3. That the Board has collected over $7000.00 in subscriptions for this school;

4. That the Board submits nominations for the principal of the school; Prof. J. W. Grosshuesch, A.M., Ph.D., Rev. A. Kurtz and Rev. Theo. Schildknecht; that no assistants have been engaged and hence no curriculum has been outlined and the school cannot be opened on the first of November, 1914; that, however, the Board has a number of prospective students and proposes to open the school at the beginning of September, 1915.

5. That it is the desire of the Board that this provisional Board be continued also for the next synodical year;

6. That the Board has elected three of its members as a Board of Trustees: Rev. H. Treick for the term of 1 year, Rev. A. Funck for a term of 2 years and Rev. F. A. Rittershaus for a term of 3 years.

7. That the traveling expenses of the Board were: Rev. F. A. Rittershaus $5.77, Rev. A. Funck $28.00, Rev. H. Treick $27.75, Jakob Mettler $2.00, and J. Pietz $12.22.

In connection with the above report your committee begs leave to submit the following resolutions for adoption:

1. We express our thanks to the Board for its labors.

2. *Resolved,* That the charter be adopted by Synod without any changes.

3. *Resolved,* That Synod elect a principal by voting by ballot and that a majority of votes decide the election.

4. *Resolved,* That Synod vote separately on each article of the constitution.

5. We recommend the following amendments to Synod:

a) Art. III, § 3, insert "for one year" so that it reads: "The Board of Trustees elects one of the teachers as principal for one year."

b) Art. III, § 4 insert "with the reading of a passage of the Scriptures" so that it reads: "The instruction shall begin every morning with the reading of a passage of the Scripture and with prayer."

c) Art. III, § 5 in the middle of the § it shall read: "Children of other denominations shall not be compelled to learn the Heidelberg Catechism." The remainder of the paragraph shall be stricken out.

Respectfully submitted

R. Kirchhefer,
D. W. Vriesen,
S. Elliker, Jr.,
J. H. Ochs,
J. U. Schaeffer.

Action of Synod on This Report.

Items 1. 2. 3 were adopted.

To Item 4 it was resolved: The Constitution shall be printed in the Minutes of Synod and the vote thereon shall be taken at the next annual meeting.

To Item 5 a) b) c) it was *Resolved,* These items shall be printed in the Minutes of Synod.

Then it was *Resolved,* to refer the items of traveling expenses to the Treasurer for payment.

Resolved to retain the Board for another year.

Resolved, That the Board be authorized to open the school in September next year (1915).

Then the report was adopted as a whole.

Thereupon Synod proceeded in the election of a principal. The President appointed the members of the special committee as tellers. Th vote was taken by ballot and the committee withdrew to count the votes. Later the committee reported that Prof. J. W. Grosshuesch, A.M., Ph.D., had been elected.

II. Report of the Special Committee on the Support of the Sufferers in Germany and Austria in consequence of the Present War.

To the Synod of the Northwest.

Your committee, having received certain resolutions of the two German sister Synods bearing upon this matter with instructions to submit appropriate recommendations to your body, begs leave to submit the following resolutions for adoption:

Resolved, 1. That we know ourselves to be of one mind with the sister Synods, respecting this matter as is evidenced by the fact that this work has already been taken up in certain portions of our Synod.

2. That Synod appoint the officers of each Classis as a Special Committee with instructions to make arrangements as soon as possible that all congregations and members have an opportunity to take part in this work.

3. That all funds collected in the various congregations be sent to the treasurer of the Synod (Wm. Streblow, Plymouth, Wis.) by him to be transmitted as an entire donation of this Synod, to such address or such person as can warrant that the funds will be applied to the designated purpose, vis.: the relief of the sufferers in Germany and Austria.

4. That the Corresponding Secretary be instructed to

notify at once the Presidents of the Classes concerning resolutions 2 and 3.

Respectfully submitted

J. J. Janett,
W. P. Thiel,
P. Dennerlein.

This report was adopted as a whole.

Then it was *Resolved,* That the Revs. E. G. Krampe, F. Beisser and Elder P. Dennerlein be appointed to assist the Treasurer in the administration of these funds.

III. Report of the Reporters.

To the Synod of the Northwest.

We beg to report that we have sent reports of the proceedings of Synod to our Church papers and to several daily and weekly newspapers and that we shall yet send in a final report.

F. P. Franke,
J. K. Mugglin,
R. P. Kuentzel.

This report was adopted.

IV. Report of Committee on Leave of Absence.

The Standing Committee reported on Monday before close of session. The report was adopted as a whole.

See report in German Minutes.

V. *Resolved,* That the Synod express its appreciation and sincere gratitude to the pastor, consistory and members of Zion Reformed Church, for the hospitality extended to Synod; and that the sum of $15.00 be paid to the sexton of Zion Church.

VI. *Resolved,* That the lecture of Rev. F. A. Rittershaus be published in the "Kirchenzeitung."

VII. *Resolved,* That the next Synod meet in general convention.

VIII. *Resolved,* That the Stated Clerk be instructed to have a sufficient number of copies of the Minutes printed.

IX. *Resolved,* To accept the kind invitation extended by

the Reformed St. Paul's congregation at Wheatland, Iowa, to hold our next session in their midst.

X. *Resolved,* That the determination of the time of the next session be referred to the officers of Synod.

XI. *Resolved,* That the Report on Religion and a summary of the statistics be published in the "Kirchenzeitung."

XII. *Resolved,* The President and the Treasurer of Synod shall receive from the former Stated Clerk, all documents in the archives of Synod, giving him a receipt therefor; these documents they are to transfer to the present Stated Clerk who shall in turn give them a receipt therefor.

XIII. *Resolved,* The Corresponding Secretary shall send to Rev. C. T. Nuss and to the faithful former Treasurer Elder F. W. Hoff, appropriate communications.

XIV. *Resolved,* The Stated Clerk shall purchase at the expense of Synod a typewriter for his work, the cost not to exceed $50.00.

XV. *Resolved,* To extend through our delegate, our most cordial greetings and congratulations to the Synod of the Southwest.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

On every morning the minutes of the previous day were read and adopted. On Monday the minutes were read and adopted before final adjournment. After the final roll-call, which showed a quorum to be present, Synod adjourned on Monday, October 5th, 1914, at 5:30 P.M., with confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, singing "Die wir uns allhier beisammen finden" and receiving the Apostolic Benediction from the President, Synod will meet at a time to be set by the officers, in the Reformed St. Paul's Church at Wheatland, Iowa, in the year of our Lord 1915.

E. G. KRAMPE, President,
J. SCHMALZ, Stated Clerk.

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntagsschulen: Zahl der Schulen	Sonntagsschulen: Beamte und Lehrer	Sonntagsschulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1	489	300	350	41	....	30	....	11	6	25	2	....	1	40	285	45	1	$30	$90	$125	$333	$2780
Calvin H. Schneider	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	I. Gem., T. Herman	1	331	190	74	14	....	10	18	....	7	2	2	1	1	16	175	53	3	155	40	135	188	1874
D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	1	170	135	80	9	....	7	5	....	9	4	3	....	1	10	55	....	....	59	30	72	48	838
A. Kurtz	Timothy, Wis.	Centerville	1	126	60	96	6	....	3	3	....	5	....	2	....	1	6	35	....	1	28	....	46	40	800
H. T. Vriesen	R. F. D. 8, Sheboygan Falls, Wis.	Sheboygan Falls	1	368	234	137	13	....	11	....	4	2	21	6	1	1	18	80	....	....	148	44	135	83	1160
S. Romeis	R. F. D. 30, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	138	99	45	2	....	7	1	8	3	3	1	....	1	16	58	....	....	65	59	44	32	661
H. H. Greimann	Dale, Wis.	Dale	1	120	80	50	4	....	7	2	5	....	....	....	....	1	10	60	....	....	37	18	73	23	400
H. H. Greimann	Dale, Wis.	Fremont	1	60	40	30	8	5	9	....	6	....	....	1	....	1	4	30	....	....	13	3	19	....	160
Prof. M. Vitz, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Mosel	1	81	78	28	1	....	3	....	....	1	....	1	....	1	5	35	....	....	31	5	10	16	359
H. W. Schroer	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	II. Gem., T. Herman	1	220	98	135	10	....	8	....	2	10	....	2	1	1	12	190	....	2	29	17	33	87	800
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	106	70	33	....	....	6	....	4	2	4	....	2	1	7	34	....	....	30	2	38	2	820
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	T. Rhine	1	108	56	60	2	....	....	....	6	4	....	1	1	1	10	45	....	....	10	....	12	....	365
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	256	170	186	17	....	13	....	6	2	5	5	....	1	22	150	....	1	60	....	65	90	950
Caleb Hauser	R. R. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	1	143	109	73	4	....	2	....	4	....	....	1	1	1	6	48	....	....	23	9	13	8	4250
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	1	236	161	142	12	....	12	2	13	4	31	4	1	1	16	107	75	....	40	15	14	26	1990
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	1	45	22	20	3	....	....	....	....	....	7	....	....	1	3	15	....	....	10	....	2	3	150
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Immanuels	1	180	160	125	10	....	9	....	1	6	....	2	1	1	6	75	....	....	75	21	82	32	540
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Salems	1	56	50	24	2	....	....	....	2	....	....	....	1	1	3	18	....	....	12	....	17	9	150
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Zions	1	30	28	16	5	....	....	6	....	....	....	....	....	1	3	9	....	....	7	....	....	....	60
....	....	Oshkosh / Black Wolf	2	92	....	....	1	....	....	....	5	1	1	4	....	2	2	12	....	....	22	11	39	....	....
H. G. Settlage	Potter, Wis.	Potter	1	212	203	78	6	....	2	2	4	1	....	....	....	1	8	66	....	....	141	24	14	11	967
C. O. Schroer	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	1	162	87	91	7	....	10	8	2	5	4	4	1	1	8	45	....	....	99	17	59	36	451
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	160	150	130	21	3	8	....	20	....	6	1	1	1	10	80	....	....	54	7	42	65	550
Paul Grosshuesch	535 Third Ave, S. Wausau, Wis.	Wausau	1	240	112	145	16	2	22	....	17	....	....	1	....	1	15	213	....	....	35	15	....	....	300
E. H. Oppermann	So. Kaukauna, Wis.	Kaukauna	1	161	120	75	16	1	12	....	2	31	....	6	....	1	12	100	26	....	40	....	....	53	1200
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	125	40	34	13	....	12	....	....	3	3	4	....	1	4	47	10	....	13	12	36	....	1522
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	308	240	140	25	....	16	4	16	3	2	3	4	1	16	140	25	....	50	11	....	147	2600
M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Calumet	1	81	48	60	9	....	....	....	....	....	....	1	....	1	7	30	14	....	12	....	....	....	854
M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Lake Linden	1	28	26	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	3	3	....	....	251
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianer Mission	1	13	13	7	....	1	....	....	1	1	....	1	....	1	6	30	....	3	....	....	....	....	....
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	45	21	....	2	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	13	58
A. Stienecker	220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.	Green Bay	1	63	41	36	4	....	8	....	3	....	....	....	....	1	8	63	14	....	10	....	12	....	239
A. Stienecker	220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.	T. Porterfield	1	7	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	140	103	73	9	1	13	9	....	4	4	....	....	1	7	58	15	....	32	4	33	4	953
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Hoard Tp.	1	32	25	15	2	....	....	....	....	....	2	....	1	....	....	....	10	....	6	....	11	....	103
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Thorpe	1	22	15	8	....	....	2	....	....	....	1	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	474
H. G. Schmid	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	65	41	31	9	....	10	3	6	....	9	2	....	1	5	33	....	....	22	....	10	....	1008
H. G. Schmid	Neillsville, Wis.	Humbird	1	61	54	25	4	....	....	....	....	2	1	....	....	1	7	36	....	....	23	....	15	....	3439
E. G. Krampe	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.	Plankroad	1	109	86	50	5	....	12	....	4	....	5	1	....	1	4	36	....	....	20	8	22	49	475
Herman H. Hartmann	506 North St., Appleton, Wis.	Appleton	1	59	48	30	1	....	4	....	4	7	4	....	....	1	9	32	9	....	37	3	25	13	460
A. Kurtz	Timothy, Wis.	Cleveland	1	34	20	22	1	....	4	3	....	....	....	....	....	1	1	11	....	....	6	....	....	....	100
H. P. Ley	Sheboygan, Wis.	II. Gem., Sheboygan	1	26	....	....	2	....	1	....	....	....	....	....	....	1	6	35	....	....	....	....	....	10	....
E. Brunoehler	Colby, Wis.	Colby	1	29	24	18	2	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	2069
		1914	44	5537	3657	2772	318	13	273	66	156	119	144	61	17	38	348	2571	296	11	$1487	$468	$1253	$1421	$37180
F. Grether, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus. 1913	43	5612	3879	3022	306	7	291	62	118	79	77	81	14	40	365	2406	197	13	1526	449	1074	2131	26619
K.F. Hagenmeyer, Ph.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.	+1	—75	—222	—250	—12	+4	—18	+4	+38	+40	+67	—20	+3	—2	—17	+165	+99	—2	—39	+19	+179	—710	+10561
J.W. Grosshuesch, Ph.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.																							
Liz. E. Wentz	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.																							
H. A. Meier, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.																							
Liz. J. VanHagen, D.D.	905 17th St., Milwaukee, Wis.	Professor Emeritus.																							
C. F. Martin, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.																								
J. J. Janett, D.D.	1413 N. 17th St., Sheboygan, Wis.	Finanzagent des Missionshauses.																							
O. Muehlmeier	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Hausvater im Missionshaus.																							
E. Fuerer	Sheboygan, Wis.																								
E. G. Pfeiffer	731 Ridge Ave., Pittsburgh, Pa.																								
J. Roeck	Kiel, Wis.																								
J. G. Schmid	Hayward, Wis.																								
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.																								

Studenten unter Aufsicht der Sheboygan Klassis:
E. DeBuhr, A. Netzel, Karl Maurer, J. Klundt, Kaspar Krueger, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Franz Stucki, Carl Roeck, Otto Stockmeier, O. Schmidt, Paul Olm, Calvin M. Schneider und David Dacorah.

Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
Vakant	Jackson, Wis.	Jackson Gemeinde	1	88	72	40	6	....	3	2	.....	1	....	....	...	1	6	39	....	....	$10	$....	$5	$15	$250
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Sauk City, I. Ref. Gemeinde	1	241	218	88	6	2	20	4	12	....	4	6	...	1	12	123	....	....	64	.....	28	22	14000
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Dane Gemeinde	1	109	81	41	3	....	3	....	11	....	....	3	1	1	3	19	....	....	16	.....	5	6	437
Wilhelm Diehm	1192 9th St., Milwaukee, Wis.	Milwaukee I. Ref. Gemeinde	1	275	250	80	22	1	9	8	.....	35	....	4	2	1	20	180	30	....	116	146	181	3665	3128
Heinrich C. Nott, D. D.	615 Wisconsin Ave., Waukesha, Wis.	Waukesha Gemeinde	1	252	183	80	20	1	15	....	9	....	4	3	...	1	15	125	....	....	102	100	79	38	1500
Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Ave., Waukesha, Wis.	Pewaukee Gemeinde	1	65	32	28	2	....	....	....	3	2	....	2	6	1	3	20	....	....	32	21	34	......	826
Johann L. Csatlos	R. R. 31, Campbellsport, Wis.	Wayne Gemeinde	1	182	132	86	8	....	6	3	4	4	....	1	...	1	9	49	28	....	74	40	96	33	1069
Constantin J. Walenta	Reeseville, Wis.	Reeseville I. Ref. Gemeinde	1	171	150	80	5	....	8	....	2	1	3	2	...	1	11	60	....	....	229	110	......	......	731
Constantin J. Walenta	Reeseville, Wis.	Reeseville II. Ref. Gemeinde	1	72	60	25	2	....	....	....	.....	1	....	....	3	1	3	25	....	....	100	46	......	......	502
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport Gemeinde	1	200	103	86	3	....	....	5	.....	4	4	2	...	1	13	59	....	....	44	10	15	33	1325
Heinrich Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	Waukegan Gemeinde	1	60	50	40	4	....	....	....	.....	....	....	....	...	1	12	65	....	....	.6	4	9	......	685
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Dodge Co., Wis.	Lowell Gemeinde	1	147	100	60	5	....	5	....	.....	....	....	3	...	1	5	32	....	1	26	6	15	44	805
Vakant	R. R., Waukesha, Wis.	New Berlin Gemeinde	1	60	30	20	1	....	2	....	.....	1	....	3	...	1	2	.....	....	....	13	.....	......	20	300
Carl F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac Gemeinde	1	127	100	60	4	....	....	....	.....	8	....	3	2	1	10	60	....	....	22	4	50	30	380
Carl F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg Gemeinde	1	48	40	20	3	....	4	2	.....	....	....	1	1	1	3	20	....	....	5	3	21	20	200
Carl Ruppert	West Bend, Wis.	West Bend Gemeinde	1	190	175	75	17	....	19	....	6	4	2	6	1	1	10	76	18	....	95	35	27	15	1100
Friedrich W. Lemke	5th and Cole St., Watertown, Wis.	Watertown I. Ref. Gemeinde	1	110	90	40	7	....	6	1	8	4	....	1	...	1	10	45	1	....	35	5	20	40	720
Alwin Grether	R. R. 1, Blanchardville, Wis.	Stewart Gemeinde	1	75	46	35	17	....	2	3	.....	....	2	....	1	1	4	20	....	....	64	13	35	28	500
Fried. W. Hoernemann	Belleville, Wis.	Dayton Gemeinde	1	50	26	55	8	....	4	....	.....	....	4	....	...	1	8	38	....	....	19	.....	15	8	215
Fried. W. Hoernemann	Belleville, Wis.	Paoli Gemeinde	1	66	48	56	3	....	3	....	.....	1	8	1	...	1	8	49	....	....	17	.....	18	9	405
Fried. W. Hoernemann	Belleville, Wis.	Springdale Gemeinde	1	94	86	79	9	....	11	....	24	4	4	....	...	1	8	53	....	....	42	10	35	13	1430
Vakant	768 Stowell Ave., Milwaukee, Wis.	Ref. Immanuels Gemeinde	1	38	.....	.....	....	....	....	35	.....	....	....	....	...	1	8	51	....	....	.....	20	......	......	109
* Wilhelm G. Kuentzel	....	....																							
† Valtin Rettig	....	....																							
† Albert Muehlmeier	....	....																		1					
† Gottfried D. Elliker	....	....																							
* Fried. R. Leich, D.D.	....	....																							
* Heinrich Schenk	....	....																							
Prediger, 19		Gemeinden	22	2720	2022	1149	155	4	120	63	79	70	35	41	17	22	183	1231	77	2	$1131	$591	$688	$4039	$30617
		Im Vergleich mit 1913	+1	+108	+55	+10	+28	+1	—14	+16	—161	+21	+22	+5	+2	+1	+9	+14	+9	+1	+97	+57	—2620	+2930	+22144

* Emeritus
† Bedienen unabhaengige Gemeinden
Studenten fuer das Predigtamt: Carl F. Wichser, Louis C. Bysted

Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
P. G. Kluge	952 Reany St., St. Paul	Friedens	1	180	100	100	14	3	17	2	4	....	11	1	....	1	15	120	....	....	$45	$7	$33	$20	$1863
J. C. Ochsner	Hamburg, Minn.	St. Pauls	1	140	70	.....	7	....	6	....	4	6	....	3	1	1	2	.....	....	....	85	10	59	71	632
J. Rosenau	R. F. D. 1, Norwood, Minn.	St. Johannes	1	115	50	62	1	....	6	....	5	....	8	1	1	1	2	32	....	....	34	14	30	22	650
W. F. Koehler	R. F. D. 2, Cologne, Minn.	Zoar	1	74	67	27	7	....	12	....	....	....	....	....	2	1	2	30	....	....	17	28	16	35	440
A. A. Depping	R. F. D. 2, Mantorville, Minn.	Zwingli	1	175	35	138	9	....	3	....	....	....	....	4	....	1	7	73	....	....	71	10	64	26	1717
E. Vornholt	414 Market St., La Crosse, Wis.	St. Johannes	1	171	125	61	14	....	9	2	6	2	1	1	1	1	17	102	30	1	88	12	16	49	1390
H. Heusser	Alma, Wis.	St. Pauls	1	93	58	13	1	....	9	5	....	1	2	....	1	1	11	95	....	....	22	9	25	28	205
H. Heusser	Alma, Wis.	St. Lukas	1	73	20	20	1	....	....	....	....	....	....	....	....	1	1	10	....	....	10	4	24	......	200
H. Heusser	Alma, Wis.	St. Johannes	1	91	28	47	9	....	....	....	....	1	....	....	....	1	5	32	....	....	42	22	56	33	225
H. Heusser	Alma, Wis.	Emanuel	1	28	10	20	1	....	....	....	....	....	....	....	....	1	4	20	....	....	33	11	31	2	140
K. J. Stuebbe	R. F. D. 1, Waukon, Iowa	Salems	1	198	131	90	5	....	11	3	2	....	1	1	1	1	12	83	....	1	132	20	114	120	1044
E. H. Vornholt	Waukon, Iowa	Zions	1	320	195	138	6	1	11	1	....	3	....	3	1	1	20	140	30	1	602	90	105	157	1639
W. P. Thiel	Klemme, Ia.	Immanuel	1	143	110	63	8	....	6	....	....	6	....	2	1	1	14	95	27	....	144	22	129	64	1119
....	R. F. D. 4, Garner, Ia.	Friedens	1	90	77	61	5	....	....	....	....	....	....	1	....	1	9	88	....	....	70	.....	44	106	1115
....	R. F. D. 4, Garner, Ia.	Zions	1	18	18	12	....	....	1	....	....	1	....	1	....	1	3	20	....	....	11	.....	21	20	317
....	....	Bethania (Thompson, Iowa)	1	30	.....	20	....	....	3	....	....	....	5	....	....	1	2	12	....	....	8	5	10	......	250
F. W. Hoernemann	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeits	1	80	51	24	5	....	4	....	....	....	....	2	....	1	5	40	....	....	21	3	14	......	564
F. W. Hoernemann	Wabasha, Minn.	Zwingli (Rice Lake, Wis)	1	34	30	24	2	....	6	4	....	....	....	....	....	1	2	23	....	....	16	.....	......	......	850
H. Andreas	R. F. D. 1, La Crosse, Wis.	Dreieinigkeits	1	107	104	66	6	....	....	....	....	2	....	....	....	1	13	70	....	....	52	10	......	87	750
A. Krahn	Theilmann, Minn.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
F. G. Lemme	Thompson, Ia.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
		Summen	19	2160	1279	986	101	4	104	17	21	22	28	20	9	19	146	1085	87	3	$1506	$272	$801	$844	$15113
		Summen von 1913	20	2153	1286	1186	89	2	76	5	29	12	35	18	9	20	135	1038	83	4	1484	343	683	1318	23668
		Gewinne und Verluste	—1	+7	—7	—200	+12	+2	+28	+12	—8	+10	—7	+2		—1	+11	+47	+4	—1	+22	—70	+117	—474	—8555

Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
Joh. Arnold	Lincoln Neb., 1993 South St.	Immanuel	1	442	440	380	50	....	26	....	59	2	22	3	5	1	8	180	45	....	$109	$76	$108	$84	$1436
John Biery	York, Neb., Box 403	Immanuel	1	96	87	60	7	....	14	4	....	....	18	....	1	1	12	70	45	....	25	25	......	76	500
Jacob Bohler	Belden, Cedar Co., Neb............	Hoffnungs	1	31	28	21	1	....	5	....	....	4	....	....	1	1	4	28	....	....	15	10	15	......	580
Wm. Bonekemper	Lincoln, Neb., 2049 S. 19th St....	Ohne Stelle	....	....	.....	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	.....	.....	......	......	....
John B. Braun	Duncan, Neb......................	Duncan	1	37	36	38	1	....	4	....	....	....	....	1	....	1	3	19	....	....	20	.....	......	23	241
J. B. Braun	Duncan, Neb......................	Gruetli	1	33	32	18	4	....	3	....	....	2	....	....	1	1	....	6	12	....	17	.....	......	44	339
Emil F. Franz	Norfolk, Neb., R. R. 1............	Friedens	1	94	86	61	5	....	5	1	....	....	....	....	....	1	4	40	..	....	86	20	64	129	451
E. F. Franz	Norfolk, Neb., R. R. 1............	Immanuel	1	41	28	19	5	....	....	....	....	....	....	....	....	1	2	17	....	....	61	16	47	154	283
F. P. Franke	Harvard, Neb......................	Zion	1	117	114	80	14	....	....	1	....	....	....	....	1	1	9	169	45	....	144	45	31	34	858
Wm. Grether	Loveland, Colo., 1063 Lincoln Ave...	Hoffnungs	1	86	38	81	10	....	....	6	11	....	6	2	1	1	6	30	....	2	14	.....	10	......	528
Conr. Iffert	Yutan, Neb.......................	St. Peters	1	76	55	32	4	....	7	2	....	1	....	....	....	1	11	115	20	....	53	89	45	17	3910
P. S. Kohler	Sutton, Neb., Box 207	Immanuel	1	311	156	143	19	....	8	6	4	2	....	4	2	2	9	193	60	2	326	52	222	134	1719
Joh. Schmalz	Harbine, Neb......................	Hoffnungs	1	125	98	58	5	....	6	1	....	2	1	1	1	1	9	48	15	1	69	15	85	185	745
J. Schaedel	Jefferson City, Mo.................	Ohne Stelle	....	....	.....	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	.....	.....	......	......	....
Julius T. Vollprecht..	Humboldt, Neb., R. R. 5...........	St. Johannes	1	68	47	22	7	....	5	....	....	....	....	3	2	1	4	24	....	....	28	.....	14	36	260
J. T. Vollprecht	Humboldt, Neb., R. R. 5...........	Salems	1	84	56	37	7	....	....	....	....	....	....	3	2	1	3	25	....	....	65	25	37	59	330
....	Sutton, Neb......................	Friedens	1	12	.....	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	.....	.....	......	......	....
			15	1653	1310	1209	94		83	21	74	13	47	14	17	15	74	699	242	5	732	293	568	1075	9780
U. Zogg	Sutton, Neb......................	Freie Gemeinde.																							
J. Schweickhardt	Del Ray, Fla......................	Invalid.																							

Studenten unter Aufsicht der Nebraska Klassis:
Edward Nuss, Arthur Achtemeier, A. F. Rauscher.

Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
John Gatermann.....	Wheatland, Ia.....................	St. Pauls	1	343	230	150	9	1	7	....	....	....	....	2	....	1	24	130	31	1	$55	$42	$127	$27	$850
John Gatermann.....	Wheatland, Ia.....................	St. Johannes	1	60	55	38	1	....	8	....	....	....	....	2	....	1	13	47	....	....	16	.....	54	......	310
John Gatermann.....	Wheatland, Ia.....................	Immanuels	1	59	54	19	2	....	....	....	....	....	....	....	....	1	8	40	....	....	.....	.....	5	......	250
Paul Traeger	Baxter, Ia........................	Bethania	1	247	187	71	3	....	3	....	....	2	....	1	....	1	14	90	34	....	125	25	190	248	1803
Samuel Elliker, Jr...	Marengo, Ia.......................	St. Pauls, Geneva Bluff..........	1	108	89	76	4	....	6	....	4	1	2	2	1	1	9	55	....	1	37	6	49	77	712
Samuel Elliker, Jr...	Marengo, Ia.......................	Zions, Geneva Bluff	1	165	136	85	12	2	6	1	6	....	....	....	....	2	9	80	33	....	71	10	25	86	697
Henry C. Grieb	Marengo, Ia.......................	St. Johannes	1	84	60	12	2	....	....	....	....	....	....	1	....	1	2	12	....	....	40	13	18	35	500
Roland P. Kuentzel...	Monticello, Ia....................	Monticello	1	269	200	128	20	3	16	....	12	8	12	5	....	1	12	80	....	....	81	23	65	209	1201
Jacob Hauser	Melbourne, Ia.....................	St. Johannes	1	84	84	50	2	....	....	....	....	1	....	1	1	1	9	35	....	....	65	28	76	850	734
Karl J. Ernst	Slater, Ia........................	Salems	1	122	109	93	4	....	....	1	6	....	....	2	....	1	13	119	....	1	133	51	118	158	1307
Dietrich E. Bosma....	Odebolt, Ia.......................	Salems	1	90	56	104	14	1	3	....	....	....	....	....	....	2	3	61	....	....	33	.....	35	23	730
Otto A. Menke	Schaller, Ia., R. R. 1............	Immanuels	1	91	63	37	6	....	8	....	....	2	....	1	4	1	4	38	....	....	41	17	28	40	800
Vacant	Newton, Ia., R. R. 1..............	Zoar *	1	103	63	38	2	....	9	....	....	....	....	2	....	1	8	55	....	....	.....	.....	......	......	....
Jacob Christ	Ledyard, Ia.......................	Bethania	1	50	30	26	....	....	4	....	....	....	....	1	....	1	3	20	....	....	10	4	11	25	330
Solomon Elliker, Sr..	Marengo, Ia.......................	....	....	....	.....	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	.....	.....	......	......	....
Friedrich Mosebach...	Melbourne, Ia.....................	....	....	....	.....	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	.....	.....	......	......	....
1914: Prediger: 12			14	1875	1446	927	81	7	70	2	28	14	14	20	6	16	131	862	95	3	687	219	801	1778	11224
1913: Prediger: 13			13	1788	1274	851	85	3	75	25	18	26	21	26	3	14	114	740	88	3	692	293	865	2474	10700
—1			+1	+87	+172	+76	—4	+4	—5	—23	+10	—12	—7	—6	+3	+2	+17	+122	+7	....	—5	—74	—64	—696	+522

Wm C. Beckmann, Lizentiat, Wheatland, Ia
Studenten fuer das Predigtamt: Ruben Elliker, John Mohr.
* Bericht vom letzten Jahre.

Statistischer Bericht der Süd Dakota Klassis.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden.	Familien.	Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Unkonfirmierte.	Aufnahmen. Taufen, Kinder.	Aufnahmen. Taufen, Erwachsene.	Aufnahmen. Konfirmiert.	Aufnahmen. Durch Schein.	Aufnahmen. Auf erneuertes Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Von der Liste gestrichen.	Verluste. Gestorben, Kommunikanten.	Verluste. Gestorben, Unkonfirmierte.	S Schulen. Zahl der Schulen.	S Schulen. Beamte und Lehrer.	S Schulen. Schüler, einschließlich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten für das Predigtamt.	Verhandlungen der Synode verlangt.	Beiträge. Für wohltätige Zwecke.	Beiträge. Für Gemeindezwecke.
F. A. Ritterhaus	Menno, S. Dak	Menno	154	6	430	374	306	41	2	26	9	10	20	13	3	3	6	18	216	...	2	21	$ 1049.00	$ 2785.90
A. Funk	Tripp, S. Dak	Tripp	100	5	303	123	294	23	...	17	4	.....	2	...	1	2	5	19	143	...	...	10	339.00	1250.00
M. Nuß	Artas, S. Dak	Odessa	108	7	326	205	396	24	...	16	...	6	8	9	3	2	3	6	80	...	...	12	291.00	1200.00
P. Bauer	Goodrich, N. Dak	Goodrich	45	5	123	119	171	18	...	15	...	.....	7	3	2	...	5	9	104	...	1	6	65.00	3050.00
E. E. Grünstein, D.D	Wimbledon, N. Dak	Wimbledon	31	2	112	108	73	3	...	1	...	.....	...		1	...	2	9	64	...	...	4	204.00	1346.00
R. Birk	Medina, N. Dak	Medina	73	8	201	98	221	40	...	19	...	46	...	10	1	...	5	7	60	24	1	8	616.00	3965.00
C. T. Nuß	Zeeland, N. Dak	Zeeland	37	*3	125	75	95	15	1	8	...	14	4	1	...	2	2	5	32	...	1	8	141.00	758.45
H. Achtermann	Alpena, S. Dak	Alpena	55	5	158	37	132	12	...	8	...	.....	2	6	1	3	5	15	58	...	...	8	162.00	1247.00
H. W. Stienecker	Ashley, N. Dak	Ashley	57	6	170	90	170	27	...	10	3	23	...	3	1	1	6	9	50	...	...	10	137.00	800.00
J. M. Bauer	Upham, N. Dak	Upham	14	1	42	27	61	9	...	6	...	2	...	4	1	...	1	5	25	...	...	5	55.00	429.00
Geo. L. Goll	Bowdish, N. Dak	Saron	20	2	46	.....	48	5	...	5	5	.....	...	...	2	1	2	6	23	...	...	5	100.00	500.00
Joh. Großmann	Heil, N. Dak	Elm	22	2	68	25	71	9	...	7	...	5	...	2	...	...	2	4	40	...	...	4	62.00	215.00
Mission	Aug. Großhans, McNeely, N. Dak	McNeely	6	1	12	10	18	4	...	.....	...	.....	4	...	...	...	1	3	12	...	..	1	9.00	41.50
Mission		Rohrbach	20	...	50	.....	.....	.....	...	.....	...	.....	...	...	...	...	...	.....	.....	...	...	1	.....	.....
F. Aigner	319—2. Str., N., Aberdeen, S. Dak	Reisemissionar	.....	...	.....	.....	..	.....	...	.....	...	.....	...	...	...	...	...	.....	.....	...	...	1	.....	.....
H. Niehaus	Inwood, Iowa	Bedient eine holl. Gem	.....	...	...	.....		.....	...	.....	...	.....	...	...	...	...	...	.....	.....	...	...	1	.....	.....
14			744	54	2166	1291	2056	230	3	138	21	106	47	51	16	14	45	115	907	24	6	105	$3,230.00	$17,587.85

Studenten unter Aufsicht der Klassis: C. Aisenbrey, Robert Klaudt, Heinrich Müller, Herman Wendt, Georg Pfeifle, John Spitzer.

* und eine unorganisierte Mission.

Statistischer Bericht der Portland-Oregon Klassis.

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder Kommunikanten	Glieder Kommuniziert	Glieder Unkonfirmierte	Aufnahmen Taufen, Kinder	Aufnahmen Taufen, Erwachsene	Aufnahmen Konfirmiert	Aufnahmen Durch Schein	Aufnahmen Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste Entlassen	Verluste Von der Liste gestrichen	Verluste Gestorben, Kommunikanten	Verluste Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege Fuer Einheimische Mission	Beitraege Fuer Auslaendische Mission	Beitraege Fuer Erziehung	Beitraege Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege Fuer Gemeindezwecke
G. Hafner	309 12th St., Portland, Ore	I. Ev. Reformierte	1	248	185	98	12	....	11	2	7	4	10	1	....	2	16	143	59	1	$592	$435	$2	$500	$2505
Geo. Ulrich	R. F. D. 5, Sherwood, Ore	Ev. Ref. Meridian	1	80	32	38	2	2	5	....	....	3	....	2	....	1	5	18	....	....	77	17	13	15	678
W. G. Lienkaemper	966 Marion St., Salem, Ore	Ev. Ref. Bethanien	1	63	59	28	1	....	2	2	....	....	....	1	1	1	13	86	26	....	315	83	52	40	1312
Edward Scheidt	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore	Ev. Ref. Emanuel	1	118	.....	56	3	....	....	2	....	2	....	....	....	2	4	84	13	....	110	13	15	47	660
F. C. Schnuelle	Tillamook, Ore	Ev. St. Johannes	1	58	35	23	1	....	....	14	....	....	....	....	....	1	3	15	....	....	42	9	......	48	571
A. Edw. Wyss	R. 1, Box 955, Portland, Ore	II. Ev. Reformierte	1	61	48	38	6	....	2	....	2	....	2	1	....	1	6	25	....	....	282	54	110	33	750
P. Schild	Quincy, Wash	Ev. Ref. Ebenezer	1	43	.....	27	2	....	....	....	1	....	....	....	....	1	5	27	....	....	98	14	38	12	429
P. Schild	Quincy, Wash	Ev. Ref. Bethel	1	25	.....	17	1	....	....	....	3	....	8	....	....	1	3	13	....	....	21	.....	8	......	150
J. Wernly	232 Pleasant Ave., Lodi, Cal	Lodi Pfarrstelle	2	115	90	99	11	....	....	....	....	2	2	2	1	2	10	80	....	....	50	50	16	40	950
Th. Schildknecht	Lents, Ore	III. Ev. Reformierte	1	71	40	39	23	....	....	1	5	....	....	....	....	1	3	27	12	....	69	.....	20	16	392
....	....	Ev. Ref. Immanuel	1	16	.....	25	2	....	....	....	....	....	....	....	1	1	1	21	....	....	6	.....	......	2	50
C. H. Riedesel	Kimama, Ida	Ev Ref. Zion, (Aberdeen)	1	18	18	11	1	....	4	....	....	....	....	....	....	1	1	29	....	....	4	.....	......	......	....
A. F. Lienkaemper	1003 East 51st St., Los Angeles, Cal.	I. Reformed	1	25	25	10	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	....	....	....	.....	......	......	200
			14	941	532	509	65	2	24	21	18	11	22	7	3	15	70	568	110	1	$1666	$675	$274	$753	$8647
J. F. Jungeblut	Lodi, Cal	Bedient unabhaengige Gemeinde.																							
G. M. Hirsch	268 Glisan St., Portland, Ore																								
J. Gantenbein, D.D.	261 E. 1st St., Portland, Ore	Emeritus.																							
C. C. Lienkaemper	R. F. D. 1, Granger, Wash																								
V. E. Othenin Girard	R. F. D. 1, Folsom, Cal	Invalid.																							
A. P. Steinebrey	1326 Maryland St., Los Angeles, Cal.	Planada, Cal.																							

Statistischer Bericht der Manitoba Klassis

Prediger	Postamtsadressen	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schueler, einschliesslich Heim departement'	Zahl der Glieder der Jugend-vereine	Studenten fuer das Predigt-amt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke
A. A. K. Heinemann	392 Alexander Ave., Winnipeg, Man.	Zion	1	154	148	146	17	1	6	....	12	....	16	1	4	2	12	87	16	....	$40	$48	$9	$26	$1380
C. F. W. Graeser[4]	434 Mountain Ave., Winnipeg, Man.	Salem	1	136	134	136	27	....	8	....	15	5	....	5	2	1	11	95	29	....	30	.....	10	45	1615
E. Lehrer	Stony Plain, Alta	Hoffnung	1	77	77	83	12	....	....	....	....	....	8	1	....	1	5	50	14	....	70	20	......	50	475
E. Lehrer	Stony Plain, Alta	Bethanien	1	28	28	16	1	....	....	....	....	....	....	....	....	1	3	14	....	....	5	5	......	4	100
E. Lehrer	Stony Plain, Alta	Mewassin	1	25	25	25	1	....	....	....	2	....	....	....	....	1	2	8	....	....	.....	.....	......	......	....
H. Lehmann	Duff, Sask	Friedens	1	47	45	35	9	....	8	3	....	....	....	1	....	1	3	25	....	....	27	.....	......	61	135
E. Brunnoehler[1]	Fort Saskatchewan, Alta	Ev. Ref. Friedens und Zions	2	146	130	160	15	....	9	....	....	....	....	2	1	3	12	90	....	....	59	.....	......	49	1014
J. K. Mugglin	Athabaska Landing, Alberta	Ref. Zoar Gem., Edmonton	1	45	44	29	6	....	....	....	14	2	8	....	2	1	5	54	14	1	23	6	8	14	1023
L. P. Goerrig	Calgary, Alberta	Calgary, Beiseker, Reist, Didsbury	1	49	41	35	7	....	....	1	....	12	....	2	....	2	2	26	....	....	38	.....	......	56	162
P. J. Dyken	Neudorf, Sask	Neudorf	1	39	35	20	2	....	7	....	1	....	11	3	....	1	3	16	....	....	22	5	......	40	230
P. J. Dyken	Neudorf, Sask	Josephsberg	1	54	40	40	5	....	4	1	1	....	....	....	1	1	3	18	....	....	26	5	......	35	225
Joh. Bodenmann	Piapot, Sask	Salems	1	32	28	25	4	....	....	....	2	2	....	....	....	1	3	20	....	....	28	.....	......	......	135
....	....	Zoar—Schmidt	1	32	30	16	5	....	7	....	2	....	....	2	4	1	....	16	....	....	20	.....	4	......	82
....	....	Christus, Fox Valley	1	16	4	4	2	....	....	....	8	....	....	....	....	....	....	4	....	....	14	.....	2	......	55
Heinrich Buenzli	Wolseley, Sask	Bethanien	1	38	34	17	5	....	6	....	3	....	....	....	1	1	2	24	....	....	14	.....	12	......	54
A. Bock[2]			16	918	843	787	118	1	55	5	60	21	43	17	15	18	66	547	73	1	$416	$89	$45	$380	$6695
P. Koesling[3]																									

A. v. Grueningen, Student.

1 Entlassen an die Sheboygan Klassis.
2 Entlassen an die Nebraska Klassis.
3 Ohne Stelle.
4 Vom 1. Aug., 1914, ab: Ft. Sask., Alta.

Statistischer Bericht der Eureka Klassis

H. Treick	Scotland, S. D.	Scotland Pfarrst.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	$....	$....	$....	$....	$....
....	Scotland, S. D.	Bethania	1	74	60	51	5	....	....	4	....	....	....	2	1	1	6	40	....	....	114	.....	......	......	894
....	Scotland, S. D.	Odessa	1	32	32	18	4	....	....	....	....	....	....	....	....	1	1	8	....	....	22	.....	......	......	205
....	Freeman	Bethania	1	28	25	27	2	....	....	....	....	....	....	....	....	1	2	16	....	....	26	.....	......	......	219
Vakant	Kulm, N. D.	Kulm Pfarrst.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	.....	......	......	....
....	Kulm, N. D.	Kulm	1	44	39	28	2	....	1	....	4	....	....	....	....	1	3	12	....	....	76	.....	35	......	332
....	Fullerton, N. D.	Fullerton	1	38	51	33	5	....	2	....	....	....	3	....	....	1	3	16	....	....	45	.....	50	......	2228
....	Temvik, N. D.	Temvik Mission	1	36	48	38	2	....	....	....	2	....	5	....	....	1	3	26	....	....	57	.....	64	......	1200
G. J. Zenk	Eureka, S. D.	Eureka Pfarrst.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	.....	......	16	1100
....	Eureka, S. D.	Eureka	1	120	103	63	3	....	9	....	2	1	9	3	....	1	4	33	....	....	69	.....	40	......	....
....	Hosmer, S. D.	Hosmer	1	43	38	31	....	....	3	....	....	....	....	2	....	1	2	23	....	....	57	.....	17	......	....
....	Hillsview, S. D.	Heidelberg	1	31	27	13	....	....	....	....	....	....	1	....	....	1	2	10	....	....	3	.....	3	......	....
....	Hosmer, S. D.	Neudorf	1	50	46	39	1	....	4	....	....	....	1	....	....	1	2	30	....	....	3	.....	5	......	....
....	Eureka, S. D.	Calvin	1	43	35	13	1	....	3	....	....	....	2	....	....	1	2	10	....	....	42	.....	5	......	....
....	Eureka, S. D.	Gluecksthal	1	117	104	104	10	....	5	....	14	....	3	....	4	1	2	48	....	....	9	.....	10	19	....
Vakant	Herrick, S. D.	Herrick Pfarrst.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	22	.....	......	17	375
....	Herrick, S. D.	Zion	1	30	.....	30	1	....	1	....	1	8	....	....	....	1	2	12	....	....	.....	.....	......	......	....
....	Fairfax, S. D.	Zion	1	9	16	5	1	....	....	....	....	3	....	....	....	1	1	3	....	....	.....	.....	......	......	....
....	Carlock, S. D.	Friedens	1	12	.....	12	1	....	1	....	....	....	....	....	....	1	2	9	....	....	.....	.....	......	......	....
*Rev. F. Aigner	619 Second St. N., Aberdeen, S. Dak.	Aberdeen, S. D.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	.....	.....	......	......	....
Rev. F. Aigner	" " " " "	Gregory	1	32	24	39	10	....	4	....	6	....	....	....	....	1	2	14	....	....	12	.....	......	......	100
			16	739	648	544	48		33	4	29	12	24	8	5	16	39	310			561		231	52	6953
W. B. Wittenberg	Garner, Iowa	Ohne Stelle.																							
W. J. Krieger	Tripp, S. D.	Bedient freie Gemeinden.																							
W. Feige	Hot Springs, S. D.	Emeritus.																							

*Reisemissionar.

Statistik der Deutschen Synode des Nordwestens, 1913—1914.

	Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Exkommuniziert	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	S. Schulen: Zahl der Schulen	S. Schulen: Beamte und Lehrer	S. Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke	Verhandlungen der Synode	Kirchl. Zeitschriften
Synode des Nordwestens—Statistik 1913	14	198	270	28912	20004	15683	1553	78	1281	261	990	385	642	....	351	113	258	1867	16570	1708	48	$12791	$5934	$11275	$16548	$199151	1153	..
Teil der Synode, der enlassen wurde—Statistik 1913	5	52	60	10489	7063	4678	456	60	396	84	257	109	321	....	139	33	56	700	7899	789	17	4234	3010	2911	4767	68523	389	..
Uebrigbleibender Teil der Synode—Statistik 1913	9	146	210	18423	12941	11005	1097	18	885	177	733	276	321	....	212	80	202	1167	8671	919	31	8557	2924	8364	11781	130628	764	..
										810												$31626						

Statistik der Deutschen Synode des Nordwestens, 1914.

NAMEN DER KLASSEN	Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Exkommuniziert	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	S. Schulen: Zahl der Schulen	S. Schulen: Beamte und Lehrer	S. Schulen: Schueler, einschliesslich Heimdepartement	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fuer das Predigtamt	Beitraege: Fuer Einheimische Mission	Beitraege: Fuer Auslaendische Mission	Beitraege: Fuer Erziehung	Beitraege: Fuer andere wohltaetige Zwecke	Beitraege: Fuer Gemeindezwecke	Verhandlungen der Synode	Kirchl. Zeitschriften
1. Sheboygan	..	44	44	5537	3657	2772	318	13	273	66	156	119	144	3	61	17	38	348	2571	296	11	$1487	$468	$1253	$1421	$37180	226	..
2. Milwaukee	..	19	22	2720	2027	1149	155	4	120	63	79	70	35	....	41	17	22	183	1231	77	2	1131	591	688	4039	30617	155	..
3. Minnesota	..	14	19	2160	1279	986	101	4	104	17	21	22	28	....	20	9	19	146	1085	87	3	1507	273	801	844	15113	65	..
4. Nebraska	..	13	15	1653	1310	·1269	94	....	83	21	74	13	47	....	14	17	15	74	699	242	5	732	293	568	1075	9780	64	..
5. Ursinus	..	12	14	1875	1446	927	81	7	70	2	28	14	14	....	20	6	16	131	862	95	3	687	219	801	1778	11224	65	..
6. Sued Dakota	..	14	54	2166	1291	2056	230	3	138	21	106	47	51	1	16	14	45	115	907	24	6	......	......	......	3230	17587	105	..
7. Portland—Oregon	..	17	14	941	532	509	65	2	24	21	18	11	22	....	7	3	15	70	568	110	1	1666	675	274	753	8647	65	..
8. Manitoba	..	10	16	918	843	787	118	1	55	5	60	21	43	....	17	15	18	66	547	73	1	416	89	45	380	6695	46	..
9. Eureka	..	5	16	739	648	544	48	....	33	4	29	12	24	....	8	5	16	39	310	....	....	561	......	231	52	6953	23	..
	..	148	214	18709	13033	10999	1210	34	900	220	571	329	408	4	204	103	204	1172	8780	1004	32	8187	2608	4661	13572	143796	814	..
										791												$29028						
Statistik 1914	9	148	214	18709	13033	10999	1210	34	900	791		329	408	4	204	103	204	1172	8780	1004	32	29028				143796	814	
Statistik 1913	9	146	210	18423	12941	11005	1097	18	885	810		276	321		212	80	202	1167	8671	919	31	31626				130628	764	
Zunahme oder Abnahme		+2	+4	+286	+92	—6	+113	+16	+15	—19		+53	+87	+4	—8	+23	+2	+5	+109	+85	+1	—2598				+13168	+50	

Inhaltsverzeichnis.

Seite.

Index of Abstract